Benutzerhandbuch

Samsung Multifunction ***Xpress***

M267x series
M287x series
M288x series

GRUNDLAGEN

In dieser Anleitung finden Sie Informationen zur Installation unter Windows, zur grundlegenden Bedienung und zu Problemlösungen.

ERWEITERT

In dieser Anleitung finden Sie Informationen zur Installation unter verschiedenen Betriebssystemen, zur erweiterten Konfiguration, zum Betrieb und Bedienung sowie zu Problemlösungen.

Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar.

GRUNDLAGEN

1. Einführung

Entscheidende Vorteile 5
Funktionen nach Modell 8
Nützlich zu wissen 14
Über dieses Benutzerhandbuch 15
Sicherheitsinformationen 16
Übersicht über das Gerät 23
Bedienfeld – Übersicht 26
Einschalten des Geräts 30
Lokales Installieren des Treibers 31
Treiber neu installieren 33

2. Überblick über das Menü und Basis-Setup

Überblick über die Menüs 35
Grundlegende Geräteeinstellungen 39
Druckmedien und Fächer 41
Grundlagen zum Drucken 57
Standardvorgehensweise zum Kopieren 63
Scannen 68
Fax-Grundlagen 70

3. Wartung

Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör 76
Verfügbare Verbrauchsmaterialien 77
Lagern der Tonerkartusche 78
Verteilen des Toners 80
Ersetzen der Tonerkartusche 83
Austauschen der Bildeinheit 86
Überwachung der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial 88
Wenig-Toner-Warnung einstellen 89
Reinigen des Gerätes 90
Tipps zum Transport und zur Lagerung Ihres Geräts 97

4. Problemlösung

Tipps zur Vermeidung von Papierstaus 99
Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug 100
Beseitigen von Papierstaus 103
Erläuterung der Status-LED 111
Bedeutung der Display-Meldungen 114

5. Anhang

Technische Daten 121
Konformitätshinweise 130
Copyright 144

1. Einführung

In diesem Kapitel erfahren Sie, was Sie wissen müssen, um das Gerät zu benutzen.

- Entscheidende Vorteile 5
- Funktionen nach Modell 8
- Nützlich zu wissen 14
- Über dieses Benutzerhandbuch 15
- Sicherheitsinformationen 16
- Übersicht über das Gerät 23
- Bedienfeld – Übersicht 26
- Einschalten des Geräts 30
- Lokales Installieren des Treibers 31
- Treiber neu installieren 33

Entscheidende Vorteile

Umweltfreundlich

- Dieses Gerät verfügt über die Öko-Funktion. Damit sparen Sie Toner und Papier.
- Sie können auch mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt drucken, um Papier zu sparen (siehe „Erweiterte Druckfunktionen verwenden“ auf Seite 247).
- Sie können Blätter beidseitig bedrucken und damit Papier sparen (beidseitiger Druck) (siehe „Erweiterte Druckfunktionen verwenden“ auf Seite 247).
- Dieses Gerät schaltet automatisch in den Stromsparmodus und senkt dadurch wesentlich den Stromverbrauch, wenn es nicht aktiv verwendet wird.
- Wir empfehlen Recyclingpapier zu verwenden, um Energie zu sparen.

Schnelles Drucken mit hoher Auflösung

- Sie können mit einer effektiven Auflösung von bis zu 4.800 x 600 dpi (600 x 600 x 3 Bit) drucken.
- Schnelles Drucken auf Abruf.

  M267x series:

  - Bei einseitigem Drucken bis zu 26 Seiten pro Minute (SpM) (DIN A4) oder bis zu 27 SpM (US-Letter).

  M287x/M288x series:

  - Bei einseitigem Drucken bis zu 28 Seiten pro Minute (SpM) (DIN A4) oder bis zu 29 SpM (US-Letter).

Entscheidende Vorteile

Zweckmäßigkeit

- Berühren Sie einfach auf Ihrem mobilen Gerät die NFC Registerkarte für Ihren Drucker, und der Druckauftrag wird erledigt (siehe „So benutzen Sie die NFC-Funktion“ auf Seite 207).
- Sie können von unterwegs von Ihrem Smartphone oder mobilen Computer aus drucken, wenn auf dem Gerät Apps installiert sind, bei denen Google Cloud Print™ freigeschaltet ist (siehe „Google Cloud Print™“ auf Seite 215).
- Easy Capture Manager ermöglicht Ihnen, komfortabel das zu bearbeiten und zu drucken, was Sie durch Drücken der Taste Druck der Tastatur auf dem Bildschirm erfassen (siehe „Easy Capture Manager“ auf Seite 281).
- Samsung Easy Printer Manager und Druckerstatus sind Programme, die das Gerät überwachen und Sie über den jeweiligen Gerätestatus informieren. Außerdem können Sie damit die Einstellungen des Gerätes ändern (siehe „Samsung-Druckerstatus verwenden“ auf Seite 293 oder „Samsung Easy Printer Manager verwenden“ auf Seite 289).
- Samsung Easy Document Creator ist eine Anwendung, um den Benutzer beim Scannen, Kompilieren und dem Speichern von Dokumenten in verschiedenen Formaten, einschließlich dem .epub Format, zu unterstützen. Diese Dokumente können auf Social-Networking-Sites genutzt der als Fax versandt werden(siehe „Den Samsung Easy Document Creator anwenden“ auf Seite 288).
- AnyWeb Print ermöglicht Ihnen die Speicherung, die Vorschau und den Druck der Bildschirmdarstellung von Windows Internet Explorer auf wesentlich leichtere Art und Weise als bei Verwendung eines normalen Programms (siehe „Samsung AnyWeb Print“ auf Seite 282).
- Intelligentes Update ermöglicht Ihnen, aktuelle Software-Updates zu ermitteln und die jeweils aktuellste Version des Druckertreibers zu finden und zu installieren. Diese Funktion ist nur für Windows verfügbar.
- Wenn Sie über einen Internetanschluss verfügen, finden Sie Hilfe, Support, Druckertreiber, Handbücher und Bestellinformationen auf der Samsung Website: www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads.

Unterstützt viele Funktionen und Anwendungen

- Unterstützt eine Vielzahl an Papierformaten (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 123).
- Wasserzeichen drucken: Sie können Ihre Dokumente mit einem Schriftzug wie beispielsweise „Vertraulich“ versehen (siehe „Erweiterte Druckfunktionen verwenden“ auf Seite 247).
- Drucken von Postern: Der auf den Seiten Ihres Dokuments enthaltene Text und die Bilder werden vergrößert und auf mehrere Blätter gedruckt, die Sie anschließend zu einem Poster zusammenfügen können (siehe „Erweiterte Druckfunktionen verwenden“ auf Seite 247).

Entscheidende Vorteile

- Sie können unter mehreren Betriebssystemen drucken (siehe „Systemanforderungen“ auf Seite 126).
- Das Gerät ist mit einem USB-Anschluss und/oder einer Netzwerkschnittstelle ausgestattet.

Unterstützt mehrere Methoden zum Einrichten eines Drahtlosnetzwerks

- Verwendung der WPS-Taste (Wi-Fi Protected Setup™)
  - Sie können bequem eine drahtlose Netzwerkverbindung herstellen, indem Sie beim Gerät und beim Zugriffspunkt (WLAN-Router) die WPS-Taste benutzen.
- Verwendung eines USB-Kabels oder eines Netzwerkkabels
  - Wenn Sie ein USB-Kabel oder ein Netzwerkkabel benutzen, können Sie das Gerät verbinden und auch verschiedene Drahtlosnetzwerk-Einstellungen vornehmen.
- Wi-Fi Direct nutzen
  - Mit der Funktion Wi-Fi oder Wi-Fi Direct ist es problemlos möglich, von einem Mobilfunkgerät aus zu drucken.

Siehe „Einführung in die Einrichtung eines Drahtlosnetzwerks“ auf Seite 173.

Funktionen nach Modell

Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung.

Betriebssystem

Betriebssystem	M267x series	M287x series M288x series
Windows	●	●
Mac	●	●
Linux	●	●
Unix		●

(●: Inklusive, Leer: nicht verfügbar)

Software

Sie können den Druckertreiber und die Software installieren, indem Sie die Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Unter Windows können Sie im Fenster **Zu installierende Software und Dienstprogramme auswählen** den Druckertreiber und die Software auswählen.

Software	M267x series	M287x series M288x series
SPL-Druckertreiber[a]	●	●
PCL-Druckertreiber		●

Funktionen nach Modell

Software		M267x series	M287x series M288x series
PS-Druckertreiber[a]			
XPS-Druckertreiber[b]		•	•
Direktdruck-Dienstprogramm[b]			
Samsung Easy Printer Manager	Über PC scannen	•	•
	Fax über PC empfangen	• (nur M267xF/M267xFN/ M267xFH/ M267xHN)	• (nur M287xFD/M287xFW/M287xHN/ M288xFW/M288xHW
	Geräteeinstellungen	•	•
Samsung-Druckerstatus		•	•
Samsung AnyWeb Print[b]		•	•
Samsung Easy Document Creator		•	•
Easy Capture Manager		•	•
SyncThru™ Web Service		• (nur M267xN/M267xFN/M267xHN)	•
SyncThru Admin Web Service		• (nur M267xN/M267xFN/M267xHN)	•
Easy Eco Driver		•	•
Easy Capture Manager		•	•

Funktionen nach Modell

Software		M267x series	M287x series M288x series
Faxen	**Samsung Network PC Fax**	● (nur M267xF/M267xFN/ M267xFH/ M267xHN)	● (nur M287xFD/M287xFW/M287xHN/ M288xFW/M288xHW
Scannen	**TWAIN-Scannertreiber**	●	●
	WIA-Scannertreiber	●	●

a. Je nach verwendetem Betriebssystem können die installierten Druckertreiber unterschiedlich sein.

b. Laden Sie die Software von der Samsung-Website herunter und installieren Sie die Software: (http://www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Download). Prüfen Sie vor der Installation, ob das Betriebssystem Ihres Computers die Software unterstützt.

(●: Inklusive, Leer: nicht verfügbar)

Funktionen nach Modell

Funktionsvielfalt

Funktionen	M267x series	M287x series M288x series
Hochgeschwindigkeits-USB 2.0	•	•
Drahtgebundenes LAN, Netzwerkschnittstelle Ethernet 10/100 Base TX	• (nur M267xN/M267xFN/M267xHN)	•
Netzwerkschnittstelle 802.11b/g/n WLAN[a]		• (nur M287xDW/M287xFW/M288xFW/ M288xHW)
NFC (Near Field Communication)		• (nur M288xFW/M288xHW)
Google Cloud Print™	• (nur M267xN/M267xFN/M267xHN)	•
AirPrint	• (nur M267xN/M267xFN/M267xHN)	•
Öko-Druck	•	•
Duplexdruck (beidseitiger Druck)		•
Beidseitiger Druck (2-seitiger Druck) (manuell)[bc]	•	

Funktionen nach Modell

Funktionen		M267x series	M287x series M288x series
Vorlageneinzug	**Automatischer Vorlageneinzug (AVE)**	•	•
Handapparat		• (nur M267xFH/M267x HN)	• (nur M288xFW/M288xHW)
Faxen	**Multi-Senden**	• (nur M267xF/M267xFN/ M267xFH/ M267xHN)	• (nur M287xFD/M287xFW/M287xHN/M288xFW/ M288xHW
	Verzoeg senden	• (nur M267xF/M267xFN/ M267xFH/ M267xHN)	• (nur M287xFD/M287xFW/M287xHN/M288xFW/ M288xHW
	Vorrang senden	• (nur M267xF/M267xFN/ M267xFH/ M267xHN)	• (nur M287xFD/M287xFW/M287xHN/M288xFW/ M288xHW
	An Fax leiten	• (nur M267xF/M267xFN/ M267xFH/ M267xHN)	• (nur M287xFD/M287xFW/M287xHN/M288xFW/ M288xHW
	Vertraul. Empf	• (nur M267xF/M267xFN/ M267xFH/ M267xHN)	• (nur M287xFD/M287xFW/M287xHN/M288xFW/ M288xHW
Scannen	**An PC scannen**	•	•

Funktionen nach Modell

Funktionen		M267x series	M287x series M288x series
Kopieren	**Duplex**		●
	Vergroe./Verkl	●	●
	Sortierung	●	●
	2/4 Seiten/Blatt	●	●
	Hintergrund anpassen	●	●

a. WLAN-Karten sind nicht für alle Länder verfügbar. In einigen Ländern kann nur 802.11 b/g verwendet werden. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen Samsung-Händler bzw. an den jeweiligen Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

b. Nur bei Betriebssystem Windows verfügbar.

c. Nur Fach 1 wird unterstützt.

(●: Inklusive, Leer: nicht verfügbar)

Nützlich zu wissen

Das Gerät druckt nicht.

- Öffnen Sie die Druckerwarteschlange und löschen Sie das Dokument aus der Liste (siehe „Abbrechen eines Druckauftrags“ auf Seite 58).
- Deinstallieren Sie den Treiber und installieren Sie ihn erneut (siehe „Lokales Installieren des Treibers“ auf Seite 31).
- Wählen Sie Ihr Gerät unter Windows als Standardgerät aus.

Wo kann ich Zubehör und Verbrauchsmaterial kaufen?

- Fragen Sie bei einem Samsung-Fachhändler oder bei Ihrem Händler.
- Besuchen Sie www.samsung.com/supplies. Wählen Sie Ihr Land / Ihre Region aus, um die Informationen zum Produktservice einzusehen.

Die Status-LED blinkt oder leuchtet permanent.

- Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.
- Lesen Sie in dieser Anleitung nach, was die LED-Signale bedeuten. Beseitigen Sie dann das entsprechende Problem (siehe „Erläuterung der Status-LED“ auf Seite 111).

Ein Papierstau ist aufgetreten.

- Öffnen und schließen Sie die vordere Abdeckung.
- Lesen Sie in dieser Anleitung nach, wie Sie einen Papierstau beseitigen. Gehen Sie dann entsprechend vor (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 103).

Die Ausdrucke sind verschwommen oder unscharf.

- Möglicherweise ist nicht genügend Toner vorhanden oder er ist ungleichmäßig verteilt. Schütteln Sie die Tonerkartusche.
- Versuchen Sie es mit einer anderen Einstellung der Druckauflösung.
- Wechseln Sie die Tonerkartusche aus.

Wo kann ich den Treiber für das Gerät herunterladen?

- Besuchen Sie www.samsung.com, um den neuesten Gerätetreiber herunterzuladen und ihn dann auf Ihrem System zu installieren.

Über dieses Benutzerhandbuch

Dieses Benutzerhandbuch liefert Informationen zum grundlegenden Verständnis des Geräts sowie genaue Erläuterungen zu den einzelnen Bedienschritten.

- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts die Sicherheitsinformationen.
- Falls während der Nutzung des Geräts ein Problem auftritt, finden Sie im Kapitel „Problemlösung“ weitere Informationen.
- Die in dem Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe werden im Kapitel „Glossar“ erläutert.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von dem Gerät, das Sie gekauft haben, abweichen.
- Die Screenshots (Bildschirmfotos) in diesem Benutzerhandbuch können je nach Firmware des Gerätes und Treiberversion abweichen.
- Die in diesem Benutzerhandbuch gegebenen Beschreibungen von Bedienschritten und Verfahren beziehen sich im Wesentlichen auf den Betrieb unter Windows 7.

Konventionen

Die nachfolgenden Begriffe werden in diesem Handbuch als Synonyme verwendet:

- Dokument wird als Synonym für Vorlage verwendet.
- Papier wird als Synonym für Medien oder Druckmedien/-materialien verwendet.
- Der Drucker oder Multifunktionsdrucker werden als „Gerät“ bezeichnet.

Allgemeine Symbole

Symbol	Text	Beschreibung
	Vorsicht	Hinweise an den Benutzer, um einen möglichen mechanischen Schaden oder eine Fehlfunktion zu verhindern.
	Warnung	Wird verwendet, um den Benutzer auf die Möglichkeit von Verletzungen aufmerksam zu machen.
	Hinweis	Enthält zusätzliche Informationen oder Einzelheiten zur Funktionalität des Geräts.

Sicherheitsinformationen

Folgende Warnungen und Sicherheitshinweise dienen zur Vermeidung von Personenschäden jedweder Art sowie einer möglichen Beschädigung Ihres Geräts. Lesen Sie alle Anweisungen vor der Verwendung des Geräts sorgfältig durch. Bewahren Sie diesen Abschnitt nach dem Lesen gut auf, sodass Sie ihn bei Bedarf zur Hand haben.

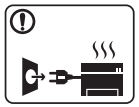
Wichtige Sicherheitssymbole

Erläuterungen aller Symbole und Zeichen in diesem Kapitel

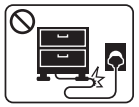
	Warnung	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.
	Vorsicht	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die leichte Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben können.
	Vermeiden Sie die beschriebene Vorgehensweise.	

Betriebsumgebung

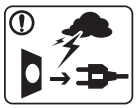
Warnung

	Nicht verwenden, wenn das Netzkabel beschädigt oder wenn die Steckdose nicht geerdet ist. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.
	Stellen Sie keine Gegenstände auf dem Gerät ab (Wasser, kleine Metallgegenstände oder schwere Gegenstände, Kerzen, brennende Zigaretten usw.). Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.
	• Wenn das Gerät überhitzt, Rauch aus dem Gerät entweicht, das Gerät anormale Geräusche erzeugt oder einen sonderbaren Geruch abgibt, den Hauptschalter sofort ausschalten und den Netzstecker ziehen. • Achten Sie darauf, dass die Steckdose, an dem das Gerät angeschlossen ist, stets zugänglich ist, damit Sie im Notfall sofort den Netzstecker ziehen können. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.

Sicherheitsinformationen

	Das Netzkabel nicht krümmen und keine schweren Gegenstände auf ihm abstellen. Das Herumtreten auf dem Netzkabel oder das Quetschen des Netzkabels durch schwere Gegenstände könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand auslösen.
	Zum Ziehen des Netzsteckers am Stecker ziehen, nicht am Kabel! Den Netzstecker nicht mit nassen oder feuchten Händen anfassen. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.

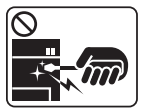
Vorsicht

	Ziehen Sie den Netzstecker während eines Gewitters oder wenn Sie beabsichtigen, das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht zu verwenden, von der Netzsteckdose ab. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.
	Seien Sie vorsichtig, der Bereich der Papierausgabe ist heiß. Es könnten Verbrennungen auftreten.
	Wenn das Gerät heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.
	Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, obwohl Sie die entsprechenden Anweisungen genau befolgt haben, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.
	Wenn sich der Netzstecker nicht leicht in die Netzsteckdose stecken lässt, versuchen Sie nicht, ihn gewaltsam einzustecken. Wenden Sie sich für einen Austausch der Netzsteckdose an einen Elektriker. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.
	Achten Sie darauf, dass das Netzkabel und das Telefonkabel nicht von Tieren angenagt werden. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte das Tier einen elektrischen Schlag und/oder eine Verletzung erleiden.

Sicherheitsinformationen

Sicherheit während des Betriebs

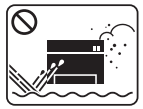
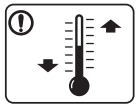
Vorsicht

	Während des Druckvorgangs das Papier nicht gewaltsam aus dem Drucker herausziehen. Dies kann zur Beschädigung des Geräts führen.
	Achten Sie darauf, dass Ihre Hände nicht zwischen Gerät und Papierfach geraten. Sie könnten sich verletzen.
	Gehen Sie beim Einlegen von Papier oder beim Beseitigen von Papierstaus vorsichtig vor. Papier kann sehr scharfkantig sein und schmerzhafte Schnittverletzungen verursachen.
	Beim Drucken großer Mengen kann der untere Teil des Papierausgabebereichs heiß werden. Achten Sie darauf, dass Kinder diesen Bereich nicht berühren. Es könnten Verbrennungen auftreten.
	Zum Beseitigen von Papierstaus keine Pinzette oder scharfe Metallgegenstände verwenden. Der Drucker könnte beschädigt werden.
	Achten Sie darauf, dass sich nicht zu viel Papier im Papierausgabefach stapelt. Der Drucker könnte beschädigt werden.
	Achten Sie darauf, dass die Entlüftungsschlitze nicht blockiert sind, und stecken Sie keine Gegenstände in diese Öffnungen. Sonst könnte die Temperatur von Geräteteilen ansteigen, was eine Beschädigung des Geräts oder einen Brand zur Folge haben kann.
	Wenn Sie Steuerelemente verwenden, Anpassungen vornehmen oder Vorgänge durchführen, die von den in diesem Handbuch beschriebenen abweichen, kann dies die Freisetzung gefährlicher Strahlen zur Folge haben.
	Die Stromversorgung des Geräts erfolgt über das Netzkabel. Um die Stromversorgung zu unterbinden, trennen Sie das Netzkabel vom Netz.

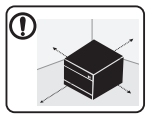
Sicherheitsinformationen

Installation / Transport

Warnung

	Das Gerät nicht an einem Orten aufstellen, wo Staub, Feuchtigkeit oder austretendes Wasser den Betrieb beeinträchtigen könnte. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.
	Stellen Sie das Gerät in einer Umgebung auf, die den Spezifikationen hinsichtlich Temperatur und Luftfeuchtigkeit entspricht. Sonst könnten Probleme mit der Qualität entstehen, und das Gerät könnte beschädigt werden (siehe „Allgemeine technische Daten“ auf Seite 121).

Vorsicht

	Wenn das Gerät bewegt werden soll, schalten Sie es zunächst aus. Ziehen Sie dann alle Kabel vom Gerät ab. Die unten stehenden Informationen sind lediglich Vorschläge basierend auf dem Gewicht des Geräts. Falls Ihr Gesundheitszustand beeinträchtigt ist und Sie keine Lasten heben können, heben Sie das Gerät nicht. Fragen Sie nach Unterstützung und heben Sie das Gerät stets mit mehreren Personen, um die Sicherheit zu gewährleisten. Beachten Sie beim anschließenden Anheben des Geräts die folgenden Richtlinien: • Geräte mit einem Gewicht bis 20 kg können von 1 Person angehoben werden. • Geräte mit einem Gewicht von 20 kg – 40 kg müssen von 2 Personen angehoben werden. • Geräte mit einem Gewicht von mehr als 40 kg müssen von 4 Personen angehoben werden. Das Gerät könnte fallen und so zu Verletzungen führen oder beschädigt werden.
	Wählen Sie eine ebene Oberfläche mit ausreichend Ventilation, um das Gerät aufzustellen. Vergessen Sie sich, dass genügend Platz vorhanden sein muss, um die Tür zu öffnen und die Fächer zu entfernen. Der Standort sollte gut belüftet, und nicht direkt der direkten Sonne, Hitze und Luftfeuchtigkeit ausgesetzt sein.

Sicherheitsinformationen

	Wenn Sie das Gerät für längere Zeit benutzen oder mehrere Seiten drucken, und dies geschieht in einem nicht gut belüfteten Raum, dann kann die Luft verschmutzt werden, was gesundheitsschädlich ist. Stellen Sie das Gerät in einem gut belüfteten Raum auf, oder öffnen Sie ab und zu das Fenster, um zu lüften.
	Das Gerät nicht auf einer instabile Oberfläche abstellen. Das Gerät könnte fallen und so zu Verletzungen führen oder beschädigt werden.
	Verwenden Sie nur Telekommunikationsanschlusskabel der Stärke AWG 26[a] oder stärker, Telefonkabel, falls notwendig. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zur Beschädigung des Geräts führen.
	Das Netzkabel nur an eine geerdete Steckdose anschließen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.
	Verwenden Sie zur Gewährleistung eines sicheren Betriebs nur das Netzkabel aus dem Lieferumfang Ihres Geräts. Wenn Sie bei einem mit 110V betriebenen Gerät ein Netzkabel verwenden, das länger als 2 m ist, sollte es vom Typ AWG-16 (oder größer) sein. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann eine Beschädigung des Geräts sowie einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.
	Decken Sie das Gerät nicht ab und stellen Sie es nicht an einem luftdichten Ort auf, z. B. in einem Gehäuse. Wenn das Gerät nicht gut belüftet ist, kann dies zu einem Brand führen.
	Schließen Sie niemals zu viele Geräte an einer Steckdose oder einer Verlängerungsschnur an. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann eine Beeinträchtigung der Leistung sowie einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.
	Das Gerät muss an eine Netzsteckdose angeschlossen werden, die die auf dem Typenschild angegebene Spannung liefert. Wenn Sie sich nicht sicher sind und die von Ihnen genutzte Leistungsstärke überprüfen möchten, wenden Sie sich an Ihr Stromversorgungsunternehmen.

a. AWG: American Wire Gauge

Wartung / Überprüfung

Vorsicht

	Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie das Gerät innen reinigen. Reinigen Sie das Gerät nicht mit Benzol, Verdünner oder Alkohol. Sprühen Sie kein Wasser direkt in das Gerät. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.
	Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, während Sie Verbrauchsmaterialien austauschen oder das Gerät innen reinigen. Sie könnten sich verletzen.
	Reinigungsmittel von Kindern fernhalten. Kinder könnten sich verletzen.
	Bauen Sie das Gerät nicht auseinander, führen Sie keine Reparaturen aus und setzen Sie es nicht selbst wieder zusammen. Der Drucker könnte beschädigt werden. Wenden Sie sich an einen zertifizierten Techniker, wenn Ihr Gerät reparaturbedürftig ist.

	Beim Reinigen und beim Betrieb des Geräts streng den Anweisungen des Benutzerhandbuchs folgen, das im Lieferumfang des Geräts enthalten ist. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte das Gerät beschädigt werden.
	Halten Sie das Netzkabel und die Kontaktfläche des Steckers frei von Staub und Wasser. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.
	• Entfernen Sie keine Abdeckungen und Schutzvorrichtungen, die mit Schrauben befestigt sind. • Fixiereinheiten dürfen nur durch zertifizierte Kundendiensttechniker repariert werden. Bei Reparatur durch einen nicht zertifizierten Techniker besteht Stromschlag- und Brandgefahr. • Das Gerät darf nur durch Samsung-Kundendiensttechniker repariert werden.

Sicherheitsinformationen

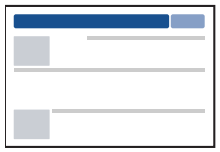
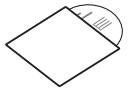
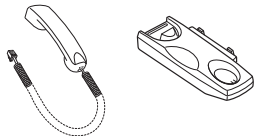
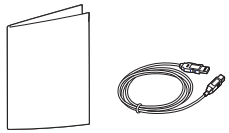
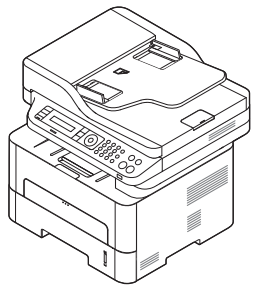
Verwendung von Verbrauchsmaterialien

Vorsicht

	Nehmen Sie die Tonerkartuschen nicht auseinander. Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.
	Verbrennen Sie keine Versorgungsmaterialien wie etwa die Tonerkartusche oder die Fixiereinheit. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Explosionen oder unkontrollierbaren Bränden führen.
	Halten Sie alle gelagerten Verbrauchsmaterialien wie etwa Tonerkartuschen von Kindern fern. Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.
	Die Verwendung von recycelten Versorgungsmaterialien wie etwa Toner kann zu einer Beschädigung des Geräts führen. Bei einer Beschädigung aufgrund von recycelten Versorgungsmaterialien wird eine Servicegebühr in Rechnung gestellt.
	Bei Verbrauchsmaterial, das Toner-Staub enthält (Tonerkartusche, Rest-Toner-Flasche, Bildgebungseinheit usw.), die unten stehenden Instruktionen beachten. • Beim Entsorgen des Verbrauchsmaterials die Hinweise zur Entsorgung beachten. Wenden Sie bei Fragen zur Entsorgung an den Wiederverkäufer. • Das Verbrauchsmaterial nicht waschen. • Nach Entleeren der Rest-Toner-Flasche diese nicht wiederverwenden. Werden die oben stehenden Instruktionen nicht beachtet, kann das Funktionieren des Gerätes beeinträchtigt werden; auch wird dann die Umwelt verschmutzt. Schäden, die durch Fahrlässigkeit des Benutzers herbeigeführt werden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.
	Falls Toner auf Ihre Kleidung gelangt, die Kleidung nicht mit heißem Wasser auswaschen. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest. Verwenden Sie stattdessen kaltes Wasser.
	Achten Sie beim Auswechseln der Tonerkartusche oder beim Beseitigen von Papierstaus darauf, dass kein Tonerstaub auf Ihre Haut oder Ihre Kleidung gerät. Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.

Übersicht über das Gerät

Komponenten

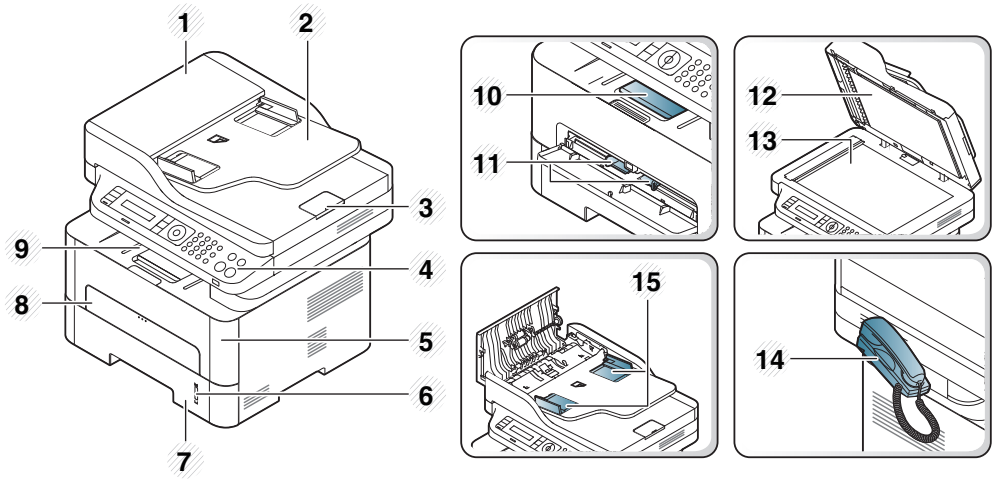
	
Stromkabel	Installationskurzanleitung
	
Software-CD[a]	Handapparat[b]
	
Zubehör[c]	Gerät

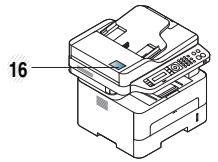
a. Auf der Software-CD sind die Druckertreiber sowie Anwendungsprogramme.
b. Nur Handapparat-Modell (siehe „Funktionsvielfalt“ auf Seite 11)
c. Welches Zubehör zum Lieferumfang gehört, ist abhängig vom Gerätemodell und dem Land, in dem es gekauft wird.

Übersicht über das Gerät

Vorderansicht

- Die Abbildung kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen.
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (sehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).



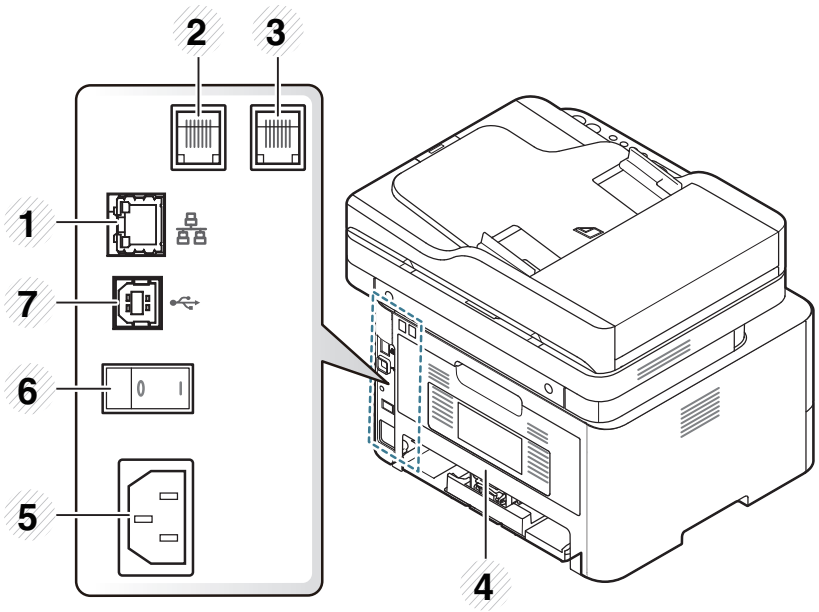
1	Abdeckung des Vorlageneinzugs	9	Ausgabefach
2	Papiereinzug für Vorlagen	10	Ausgabehalterung
3	Halterung des Dokumentausgabefachs	11	Breitenführungen für das Papier im manuellen Papiereinzug
4	Bedienfeld	12	Scannerabdeckung
5	Vordere Abdeckung	13	Vorlagenglas
6	Papierstandsanzeige	14	Handapparat[a]
7	Schacht	15	Breitenführung für das Papier im Vorlageneinzug
8	Fach des manuellen Papiereinzugs	16	NFC tag[b] (Near Field Communication) 

a. Nur Handapparat-Modell (siehe „Funktionsvielfalt“ auf Seite 11).
b. NurM288x series.

Übersicht über das Gerät

Rückansicht

- Die Abbildung kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen.
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).



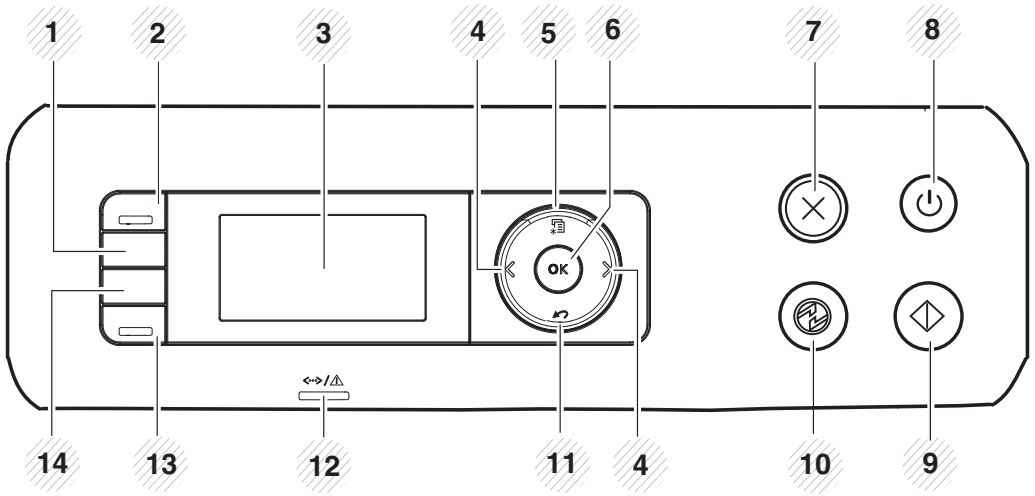
1	Netzwerkanschluss[a]	5	Netzkabelanschluss
2	Telefonleitungsanschluss (Line)[b]	6	Netzschalter[b]
3	Nebenstellenanschluss (EXT)[c]	7	USB-Anschluss
4	Rückseitige Abdeckung		

a. Nur M267xN/M267xFN/M267xHN/M267xHN/M287xND/M287xFD/M287xDW/ M287xFW/M287xHN/M288xFW/M288xHW.
b. Ist je nach Modell oder Land möglichweise nicht vorhanden.
c. Nur M267xF/M267xFN/M267xHN/M267xHN/M287xFD/M287xFW/M287xHN/ M288xFW/M288xHW.

Bedienfeld – Übersicht

Das Bedienfeld kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen. Es gibt mehrere Arten von Bedienfeldern.

M267xN/M287xND/M287xDW

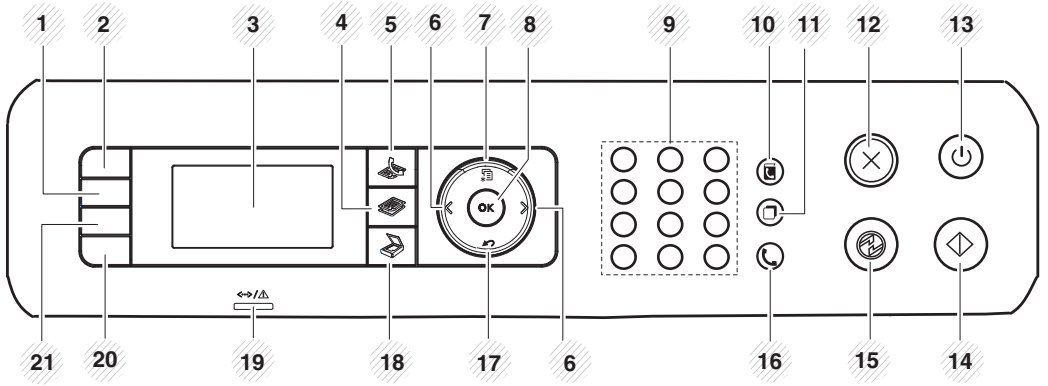


1	**ID Copy**	Ermöglicht Ihnen, die Vorder- und Rückseite eines Ausweises, z. B. eines Führerscheins, auf eine Seite zu kopieren (siehe „Kopieren von Ausweisen“ auf Seite 66).
2	**Scannen an**	Schaltet um zwischen Scan- und Kopiermodus. Die LED **Scannen an** leuchtet im Scan-Modus. Im Kopiermodus leuchtet sie nicht.
3	**Display-Anzeige**	Das Display zeigt den aktuellen Status und Eingabeaufforderungen während eines Vorgangs an.
4	**Pfeiltasten nach links/rechts**	Zum Blättern durch die verfügbaren Optionen des ausgewählten Menüs und zum Vergrößern bzw. Verkleinern von Werten.
5	**Menü**	Mit dieser Taste öffnen Sie das Menü und blättern durch die verfügbaren Menüs (siehe „Aufrufen des Menüs“ auf Seite 35).
6	**OK**	Mit dieser Taste wird die Auswahl auf dem Bildschirm bestätigt.
7	**Stopp/ Löschen**	Zum Anhalten eines Vorgangs.
8	**Ein/Aus / Aufwachen**	Zum Ein-und Ausschalten des Geräts oder zum Beenden des Energie-Sparmodus. Wenn Sie das Gerät ausschalten wollen, halten Sie die Taste für mindestens drei Sekunden gedrückt.
9	**Start**	Zum Starten eines Auftrags.
10	**Strom sparen**	Wechselt in den Energiesparmodus.
11	**Zurück**	Kehrt zum übergeordneten Menü zurück.
12	**Status LED**	Zeigt den Gerätestatus an (siehe „Erläuterung der Status-LED“ auf Seite 111).

Bedienfeld – Übersicht

13	**Eco**	Schaltet den Öko-Modus ein, so dass weniger Toner und weniger Papier verbraucht wird (siehe „Öko-Druck“ auf Seite 60).
14	**Kontrast**	Passt die Helligkeitsstufe an, um eine Kopie leichter lesen zu können, wenn die Vorlage z. B. schwache Bleistiftanmerkungen und dunkle Bilder enthält.
	WPS	Konfiguriert auf einfache Weise die Drahtlosnetzwerk-Verbindung ohne Zuhilfenahme des Computers (siehe „Drahtlosnetzwerk-Setup“ auf Seite 172).

M267xF/M267xFN/M287xFD/M267xFH/M287xFW/ M267xHN/M287xHN/M288xFW/M288xHW



1	**Kontrast**		Passt die Helligkeitsstufe an, um eine Kopie leichter lesen zu können, wenn die Vorlage z. B. schwache Bleistiftanmerkungen und dunkle Bilder enthält.
2	**ID Copy**		Ermöglicht Ihnen, die Vorder- und Rückseite eines Ausweises, z. B. eines Führerscheins, auf eine Seite zu kopieren (siehe „Kopieren von Ausweisen“ auf Seite 66).
3	**Display-Anzeige**		Das Display zeigt den aktuellen Status und Eingabeaufforderungen während eines Vorgangs an.
4	**Kopie**		Schaltet auf Kopiermodus.

Bedienfeld – Übersicht

5	**Fax**		Schaltet auf Faxmodus.
6	**Pfeiltasten nach links/rechts**		Zum Blättern durch die verfügbaren Optionen des ausgewählten Menüs und zum Vergrößern bzw. Verkleinern von Werten.
7	**Menü**		Öffnet das Menü und wechselt zwischen den verfügbaren Menüoptionen.
8	**OK**		Mit dieser Taste wird die Auswahl auf dem Bildschirm bestätigt.
9	**Ziffernblock**		Hiermit wählen Sie Rufnummern oder geben alphanumerische Zeichen ein.
10	**Adressbuch**		Mit dieser Taste können Sie häufig verwendete Faxnummern speichern oder nach gespeicherten Faxnummern suchen.
11	**Ww/Pause(-)**		Zur Wiederholung der Anwahl der zuletzt gewählten Nummer im Bereitschaftsmodus oder zum Einfügen einer Pause in eine Faxnummer im Bearbeitungsmodus.
12	**Stopp/ Löschen**		Zum Anhalten eines Vorgangs.
13	**Ein/Aus / Aufwachen**		Zum Ein-und Ausschalten des Geräts oder zum Beenden des Energie-Sparmodus. Wenn Sie das Gerät ausschalten wollen, halten Sie die Taste für mindestens drei Sekunden gedrückt.

14	**Start**		Zum Starten eines Auftrags.
15	**Strom sparen**		Wechselt in den Energiesparmodus.
16	**Mithören**		Wenn Sie diese Taste drücken, hören Sie den Wählton. Geben Sie dann die Faxnummer ein. Es ist so ähnlich, als wenn Sie telefonieren und dabei die Freisprechfunktion benutzen.
17	**Zurück**		Kehrt zum übergeordneten Menü zurück.
18	**Scannen**		Schaltet auf Scannermodus.
19	**Status LED**		Zeigt den Gerätestatus an (siehe „Erläuterung der Status-LED“ auf Seite 111).
20	**Eco**		Schaltet den Öko-Modus ein, so dass weniger Toner und weniger Papier verbraucht wird (siehe „Öko-Druck“ auf Seite 60).

Bedienfeld – Übersicht

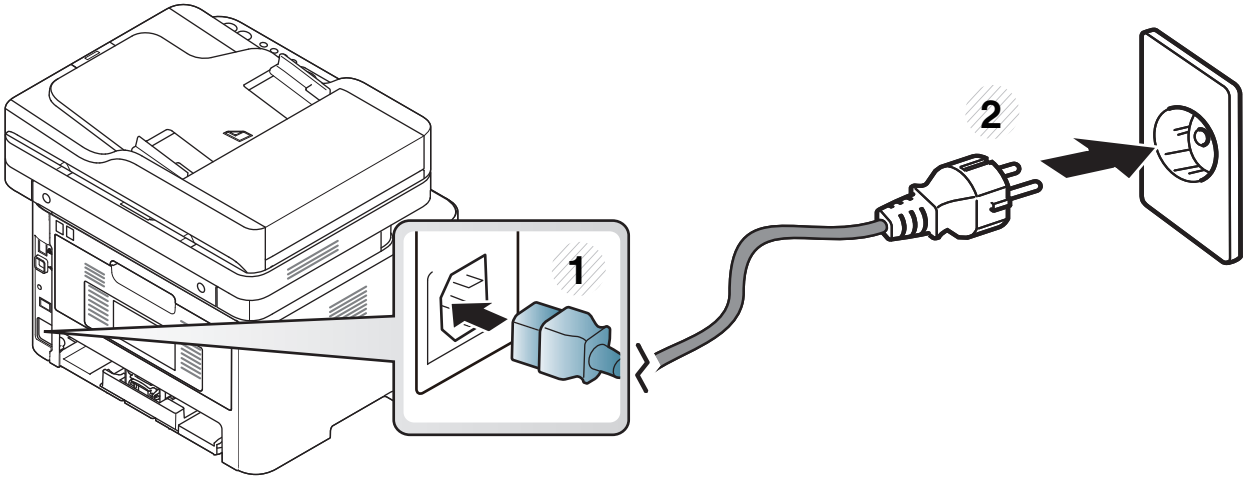
21	**Druck**	Drücken Sie diese Taste, und auf dem Display wird **Bildsch.drucken?** angezeigt. Wenn Sie den aktiven Bildschirm drucken möchten, wählen Sie **Aktiv**. Wenn Sie den gesamten Bildschirm drucken möchten, wählen Sie **Voll**. • **Bildschirminhalt drucken** kann nur auf Windows- und Mac-Betriebssystemen verwendet werden. • Diese Funktion ist nur bei einer Verbindung über den USB-Anschluss des Geräts nutzbar. • Beim Drucken des aktiven Fensters bzw. des gesamten Bildschirminhalts mithilfe der Taste „Druck“ wird, je nach zu druckendem Inhalt, eventuell mehr Toner verbraucht. • Diese Funktion können Sie nur verwenden, wenn das Programm Samsung Easy Printer Manager für das Gerät installiert ist. Wenn Sie ein Mac-Betriebssystem benutzen, müssen Sie **Einstellungen für Bildschirminhalt-Druck** im Samsung Easy Printer Manager aktivieren, um die Funktion zum Drucken von Screenshots nutzen zu können.
	Kleiner/Größer	Wenn Sie die Vorlagen über das Vorlagenglas kopieren, können Sie ein kopiertes Bild bis auf 25 % verkleinern bzw. bis auf 400 % vergrößern. (siehe „Verkleinerte oder vergrößerte Kopie“ auf Seite 65).
	WPS	Konfiguriert auf einfache Weise die Drahtlosnetzwerk-Verbindung ohne Zuhilfenahme des Computers (siehe „Drahtlosnetzwerk-Setup“ auf Seite 172).

Einschalten des Geräts

Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Übersicht über das Gerät“ auf Seite 23).

1 Erst das Gerät am Stromversorgungsnetz anschließen.

Das Gerät einschalten, sofern es einen Netzschalter hat.



For M267xN and M287xND/M287xDW, also press the ⏻ (**Power/WakeUp**) button to turn the machine on.

Lokales Installieren des Treibers

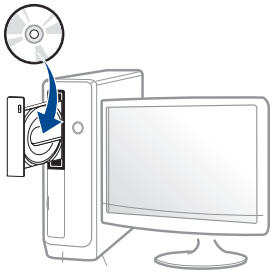
Ein lokal angeschlossenes Gerät ist ein Gerät, das direkt mit einem Kabel an Ihrem Computer angeschlossen ist. Wenn Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, überspringen Sie die folgenden Schritte und fahren Sie mit der Installation des Treibers für ein per Netzwerk angeschlossenes Gerät fort (siehe „Treiberinstallation über das Netzwerk“ auf Seite 159).

- Wenn Ihr System unter dem Betriebssystem von Mac, unter Linux oder Unix läuft, siehe „Installation für Mac“ auf Seite 149 oder „Installation unter Linux“ auf Seite 151 oder „Installation unter Linux“ auf Seite 151
- Je nach Gerät und Benutzeroberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Fenster zur Installation von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.
- Verwenden Sie nur ein USB-Kabel mit einer maximalen Länge von 3 Meter.

Windows

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.

2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



Wird das Installationsfenster nicht angezeigt, klicken Sie auf **Starten** > **Alle Programme** > **Zubehör** > **Ausführen**.

Geben Sie X:**Setup.exe** ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

- Bei Windows 8

  Wenn das Installationsfenster nicht angezeigt wird, wählen Sie unter **Charms (Charms-Menü)**, **Suche** > **Apps (Apps)**und suchen nach **Ausführen**. Tippen Sie in X:\Setup.exe, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

  Wenn “**Anklicken, was mit diesem Datenträger geschehen soll**.” im Popup-Fenster erscheint, klicken Sie auf das Fenster und wählen Sie **Run Setup.exe**.

3 Lesen Sie den Lizenzvertrag im Fenster des Installationsprogramms und akzeptieren Sie ihn. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

4 Wählen Sie **USB-Verbindung** im Fenster **Art des Druckeranschlusses**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

Lokales Installieren des Treibers

5 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Im Fenster **Zu installierende Software und Dienstprogramme auswählen** können Sie die Anwendungen auswählen.

Vom Windows 8 Starten-Bildschirm

- Der V4-Treiber wird vom Windows Update automatisch heruntergeladen, wenn Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist. Ist dies nicht der Fall, können Sie den V4-Treiber von der Website von Samsung manuell herunterladen, www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads.
- Sie können die Anwendung Samsung Printer Experience vom **Windows Store** herunterladen. Sie müssen über ein Microsoft-Konto verfügen, um den Windows**Store(Store)** zu benutzen.
  1. Unter **Charms (Charms-Menü)** wählen Sie **Suche**.
  2. Klicken Sie auf **Store(Store)**.
  3. Suchen und klicken Sie auf **Samsung Printer Experience**.
  4. Klicken Sie auf **Installieren**.
- Wenn Sie den Treiber mittels der gelieferte Software-CD verwendet, wird der V4-Treiber nicht installiert. Wenn Sie den V4-Treiber auf dem **Desktop**-Bildschirm benutzen möchten, können Sie ihn von der Samsung Website herunterladen, www.samsung.com >Produkt finden > Support oder Downloads.
- Wenn Sie das Drucker-Verwaltungsprogramme von Samsung installieren möchten, müssen Sie sie mittels der gelieferten Software-CD installieren.

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Internet angeschlossen und eingeschaltet ist.

2 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist.

3 Schließen Sie den Computer und das Gerät mit einem Netzwerkkabel an.

Der Treiber wird automatisch von dem **Windows Update** installiert.

Treiber neu installieren

Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, gehen Sie wie folgt vor, um den Treiber neu zu installieren.

Windows

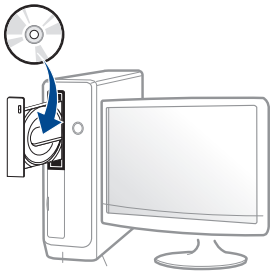
1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.

2 Wählen Sie aus dem Menü **Starten** den Eintrag **Programme** oder **Alle Programme** > **Samsung Printers** > **Samsung Drucker-Software deinstallieren**.

- Bei Windows 8
  1. In Charms wählen Sie **Suche** > **Apps (Apps)**.
  2. Suchen und klicken Sie **Systemsteuerung**.
  3. Klicken Sie auf **Programme und Funktionen**.
  4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Treibers, und wählen Sie **Deinstallieren**.

3 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

4 Legen Sie die Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk und installieren Sie den Treiber erneut (siehe „Lokales Installieren des Treibers“ auf Seite 31).



Vom Windows 8 Starten-Bildschirm

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Samsung Drucker-Software deinstallieren** im **Starten**-Bildschirm.

3 Folgen Sie den im Fenster angezeigten Anweisungen.

- Wenn Sie die Kachel für die Samsung Drucker-Software nicht finden, deinstallieren Sie die Software vom Desktop-Bildschirmmodus aus.
- Wenn Sie das Drucker-Verwaltungsprogramm von Samsung deinstallieren möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste im **Starten**-Bildschirm auf App > **Deinstallieren** > klicken mit der rechten Maustaste auf das Programm, das Sie löschen möchten > **Deinstallieren** und folgen Sie den Anleitungen im Fenster.

2. Überblick über das Menü und Basis-Setup

Dieses Kapitel informiert über die Menüstruktur und die Möglichkeiten beim Basis-Setup.

- **Überblick über die Menüs** 35
- **Grundlegende Geräteeinstellungen** 39
- **Druckmedien und Fächer** 41
- **Grundlagen zum Drucken** 57
- **Standardvorgehensweise zum Kopieren** 63
- **Scannen** 68
- **Fax-Grundlagen** 70

Überblick über die Menüs

Das Bedienfeld ermöglicht Ihnen den Zugriff auf zahlreiche Menüs, mit denen Sie Ihr Gerät einrichten oder dessen Funktionen nutzen können.

- Ein Sternchen (*) neben einer Menüoption signalisiert, dass diese Menüoption gerade ausgewählt ist.
- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.
- Einige Menüoptionen können abhängig von den Funktionen des Geräts oder abhängig vom Modell variieren.
- Eine Beschreibung der Menüs finden Sie im Benutzerhandbuch, Erweitert (siehe „Menübefehle für nützliche Einstellungen“ auf Seite 218).

Aufrufen des Menüs

1. Je nach gewünschter Funktion auf dem Bedienfeld die Taste Fax, Kopieren oder Scannen drücken.
2. Drücken Sie (**Menü**), bis das gewünschte Menü in der unteren Displayzeile erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis das gewünschte Menüelement angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Verfügt das gewählte Element über Untermenüs, wiederholen Sie Schritt 3.
5. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
6. Drücken Sie (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Überblick über die Menüs

Faxfunktion[a] (siehe „Faxfunktion“ auf Seite 225)		Fax-Setup[a] (siehe „Sende-Setup“ auf Seite 226, „Empfangs-Setup“ auf Seite 227)		Kopierfunktion (siehe „Kopierfunktion“ auf Seite 222)	
Helligkeit	Emp. Weiterl.	Senden	DRPD	Originalgröße	Foto
Hell+5- Hell+1	Weiterl.an Fax	Zeit f. Wahlw.	Rufann. nach	Vergroe./Verkl	Sortierung
Normal	Weiterl. an PC	WW-Intervall	Empf.-Kennung	Duplex[d]	Layout
Dunkel+1- Dunkel+5	Weiterl&Drucken	Amtsvorwahl	Fernstartcode	1-seitig	Normal
Auflösung	Vertraul. Empf	ECM-Modus	Autom. Verkl.	1->2-seitig	2 auf 1
Standard	Aus	Modemgeschw	Groesse loesch	1->2-s.gedreht	4 auf 1
Fein	Ein	Fax-Bestätig.	Unerwuen. Fax	Helligkeit	Ausweiskopie
Extrafein	Drucken	Bild S. 1	DRPD-Modus	Hell+5- Hell+1	Hintergr. anp.
Fotofax	Seite hinzuf.	Waehlmodus[b]	Duplex-Druck[c]	Normal	Aus
Farbfax	Auftrag abbr.	Empfangen	Grundeinst.	Dunkel+1- Dunkel+5	Auto
Originalgröße		Empfangsmodus	Helligkeit	Vorlagentyp	Verbess. St.1
Multi-Senden		Fax	Auflösung	Text	Verbess. St.2
Verzoeg senden		Tel.	Originalgröße	Text/Foto	Löschen St. 1- Löschen St. 4
Vorrang senden		Anr./Fax	Man. Snd/Emp		
Send.weiterl.					

a. Nur M267xF/ M267xFN/ M287xFD/ M287xFW/ M267xFH/ M267xHN/ M287xHN/M288xFW/M288xHW.
b. Je nach Land ist diese Option möglicherweise nicht verfügbar.
c. Nur M287xFD/M287xFW/ M287xHN/M288xFW/M288xHW.
d. Nur M287xND/M287xFD/M287xDW/M287xFW/M287xHN/M288xFW/M288xHW.

Überblick über die Menüs

Kopier-Setup (siehe „Kopier-Setup“ auf Seite 224)	System-Setup (siehe „System-Setup“ auf Seite 229)			Druckeinr.[e] (siehe „Druck-Menü“ auf Seite 220)
Grundeinst.	Geräte-Setup	Toner-Sparbet.	Nutzungszähler	Ausrichtung
Originalgröße	Geraetekennung[b]	Öko-Einst.	Fax empfangen[b]	Hochformat
Exemplare	Faxnummer[b]	Papier-Setup	Fax gesendet[b]	Querformat
Vergroe./Verkl	Datum+Uhrzeit[b]	Papierformat	Gesp.Auftraege[b]	Duplex
Duplex[a]	Zeitformat[b]	Papierart	Fax-Bestätig.[b]	Aus
Helligkeit	Sprache	Papierzufuhr	Unerw. Fax[b]	Lange Seite
Vorlagentyp	Standardmodus[b]	Rand	PCL-Schrift[e]	Kurze Seite
Sortierung	Stromsparmodus	Toneinst.[b]	Adressbuch[b]	Exemplare
	Auto.Abschalt.[c]	Tastenton	Wartung	Auflösung
	Rückholereig.	Alarmton	Leer-Mldg. AUS	Deutl. Text
	System-Timeout	Lautsprecher	Verbr. Dauer.	Auto CR
	Job-Timeout	Rufzeichen	Bild-Mgr.	Leerseite ign.
	Hoehenkorr.	Bericht	WenigTonrWarng	Emulation
	Auto. Forts.	Konfiguration	BE bald verbr.[f]	
	Ersatzpapier	Testseite	Seriennummer	
		Netzw.-Konfig.[d]		
		Verbr.Info		

a. NurM287xND/M287xFD/M287xDW/M287xFW/M287xHN/M288xFW/M288xHW.
b. Nur M267xF/ M267xFN/ M287xFD/M287xFW/M267xFH/ M267xHN/M287xHN/M288xFW/M288xHW.
c. Nur M267xN/ M287xND.
d. Nur M267xN/M267xFN/M287xND/ M287xFD/M287xDW/M287xFW/M267xHN/M287xHN/M288xFW/M288xHW.
e. Nur M287xND/M287xFD/M287xDW/M287xFW/M287xHN/M288xFW/M288xHW.
f. Nur M2675/M2676/M2875/M2876/M2885/M2886 series .

Überblick über die Menüs

Netzwerk	
TCP/IP (IPv4)[a]	Drahtlos[b]
DHCP	Wi-Fi EIN/AUS[b]
BOOTP	Wi-Fi Direct[b]
Statisch	WPS-Einst.[b]
TCP/IP (IPv6)[a]	WLAN-Einst.[c]
IPv6 aktiv.	WLAN Standard[b]
DHCPv6 konfig.	WLAN-Signal[b]
EthernetGschw.[a]	Protokoll-Mgr.[a]
Sofort	Netzwerk aktivieren
10Mb/s halb	Http aktivier.
10Mb/s voll	WINS
100Mb/s halb	SNMP V1/V2
100Mb/s voll	UPnP(SSDP)
	MDNS
	SetIP
	SLP
	Netzw.-Konfig.[a]
	Einst. loesch[a]

a. Nur M267xN/M267xFN/M287xND/M287xFD/M287xDW/M287xFW/M267xHN/M288xFW/M288xHW.
b. Nur M287xDW/M287xFW/M288xFW/M288xHW.
c. Nur M287xFW/M288xFW.

Grundlegende Geräteeinstellungen

Sie können die Einstellungen des Geräts mittels **Geräteeinstellungen** im Samsung Easy Printer Manager Programm einstellen.

- Für Benutzer von Windows oder Mac: Wählen Sie **Samsung Easy Printer Manager** > **(Auf erweiterten Modus umschalten)** > **Geräteeinstellungen** (siehe „Geräteeinstellungen“ auf Seite 291).

Nach Abschluss der Installation können Sie die Standardeinstellungen des Geräts festlegen.

Um die Standardeinstellungen des Gerätes zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

1. Wählen Sie im Bedienfeld (**Menü**) > **System-Setup** > **Geräte-Setup** .
2. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.
   - **Sprache:** wechselt die Sprache in der Anzeige des Bedienfeldes.
   - **Datum+Uhrzeit:** Wenn Sie die Uhrzeit und das Datum einstellen, werden diese beim verzögerten Faxen verwendet. Sie werden auf Berichten ausgedruckt. Wenn diese nicht richtig eingestellt sind, müssen Sie die richtige Zeit einstellen.

Geben Sie das korrekte Datum und die Uhrzeit mithilfe der Pfeiltasten oder mithilfe der Zifferntasten ein (siehe „Buchstaben und Zahlen auf der Tastatur“ auf Seite 239).

- Monat = 01 bis 12
- Tag = 01 bis 31
- Jahr = vierstellige Jahreszahl erforderlich
- Stunde = 01 bis 12
- Minuten = 00 bis 59

   - **Zeitformat:** Sie können das Gerät so konfigurieren, dass die Uhrzeit entweder im 12- oder im 24-Stundenformat angezeigt wird.
   - **Stromsparmodus:** Wenn Sie das Gerät eine Weile nicht verwenden, nutzen Sie diese Funktion, um Strom zu sparen.

Wenn Sie die Taste (**Ein/Aus /Aufwachen**) anklicken, einen Druckvorgang starten, oder ein Fax wir empfangen, erwacht das Gerät aus dem Energiesparmodus.

- **Hoehenkorr.:** Der atmosphärische Druck wirkt sich auf die Druckqualität aus. Der atmosphärische Druck wird durch die Höhe des Geräts über dem Meeresspiegel (Höhe über Normalnull) ermittelt. Bevor Sie die Höhe einstellen, ermitteln Sie, wie hoch Ihr Standort über dem Meeresspiegel liegt (siehe „Höhenanpassung“ auf Seite 238).

3 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.

4 Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

5 Drücken Sie auf (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Beachten Sie die nachfolgenden Verweise auf weitere mögliche Einstellungen des Geräts, die für Sie von Nutzen sein könnten.

- Siehe „Unterschiedliche Zeichen eingeben“ auf Seite 239.
- Siehe „Buchstaben und Zahlen auf der Tastatur“ auf Seite 239.
- Siehe „Einstellen von Papierformat und Papiertyp“ auf Seite 52.
- Siehe „Das Fax-Adressbuch einrichten“ auf Seite 241.

Druckmedien und Fächer

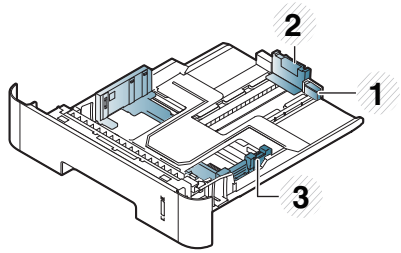
In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Druckmedien in Ihr Gerät einlegen.

- Druckmedien, die nicht diesen Spezifikationen entsprechen, können Probleme verursachen oder sogar Reparaturen erforderlich machen. Solche Reparaturen sind nicht durch die von Samsung gewährte Gerätegarantie oder Servicevereinbarungen abgedeckt.
- Achten Sie darauf, dass Sie bei diesem Gerät kein Fotopapier für Tintenstrahldrucker verwenden. Das kann zur Beschädigung des Geräts führen.
- Bei Benutzung von feuergefährlichen Druckmedien besteht Brandgefahr.
- Verwenden Sie die genannten Druckmedien (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 123).

Wenn Sie feuergefährliche Druckmedien verwenden oder falls Sie anderes Material im Drucker zurücklassen, kann das zur Überhitzung des Gerätes führen, und es kann dann sogar Brandgefahr bestehen.

Papierfach-Übersicht

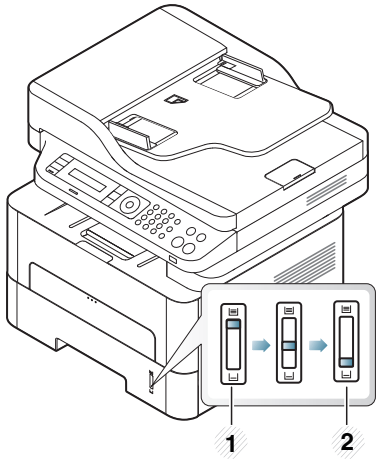
Zur Änderung des Formats müssen die Papierführungen angepasst werden.



1 Papierführung-Verlängerung
2 Papierlängenführung
3 Papierbreitenführung

Falls die Papierführungen nicht ordnungsgemäß angepasst sind, kann das Papier falsch erfasst werden, das Papier schief bedruckt oder ein Papierstau eintreten.

Die Papierstandsanzeige zeigt die Menge des im Schacht befindlichen Papiers an.



1 Voll
2 Leer

Unterstützte Papiertypen bei beidseitigem Drucken

Duplexdruck steht bei einigen Modellen möglicherweise nicht zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

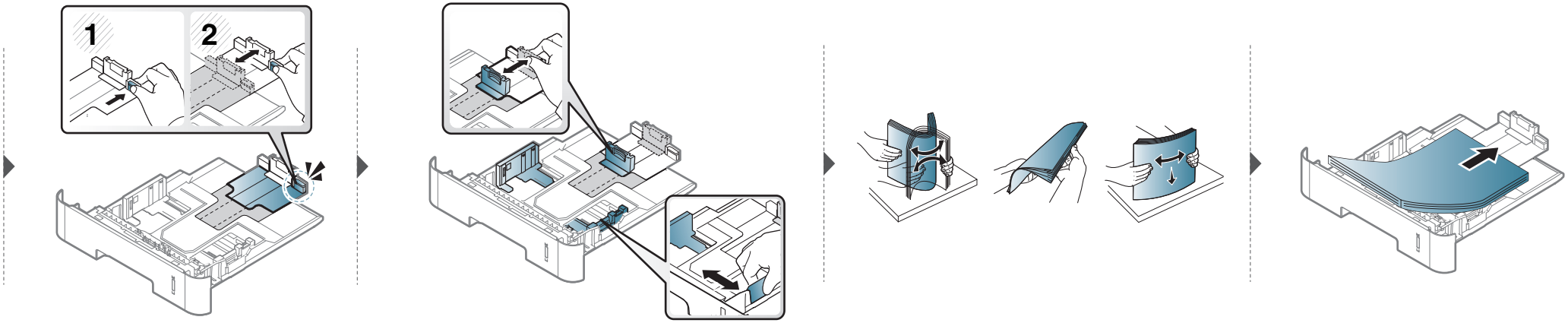
Je nach Netzspannung, mit der Ihr Geräte betrieben wird, gibt es Unterschiede bei unterstützten Papiertypen für beidseitiges Drucken. Weitere Informationen finden Sie in der unten stehenden Tabelle.

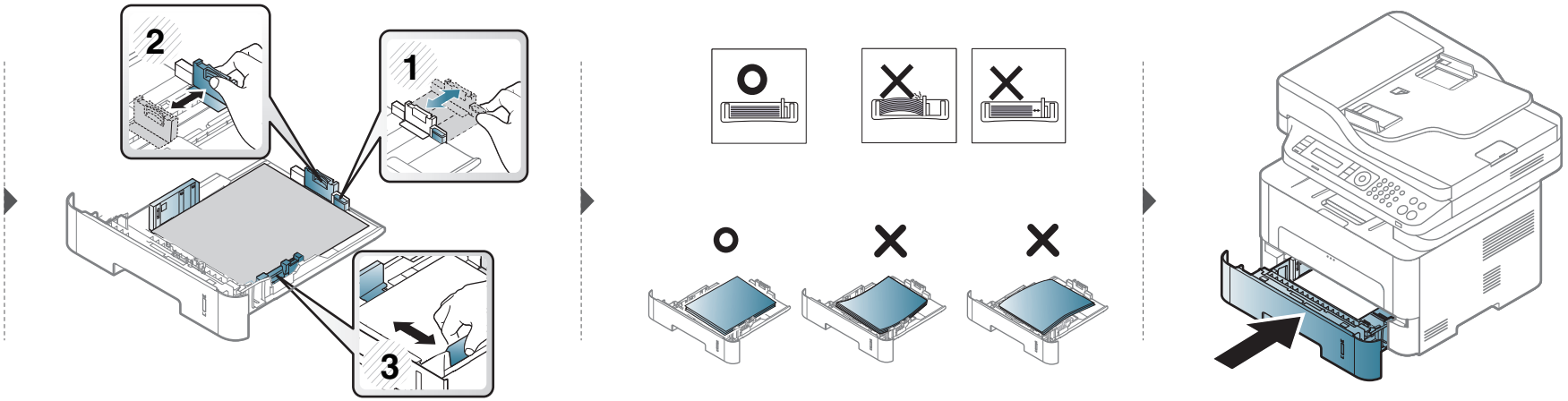
Netzspannung	Unterstütztes Papier
110 V	US-Letter, US-Legal, US Folio, Oficio
220 V	A4

Druckmedien und Fächer

Einlegen von Papier in das Papierfach

Wenn beim Drucken das Papierfach verwenden, legen Sie kein Papier auf den manuellen Einzug, weil das einen Papierstau verursachen könnte.





Druckmedien und Fächer

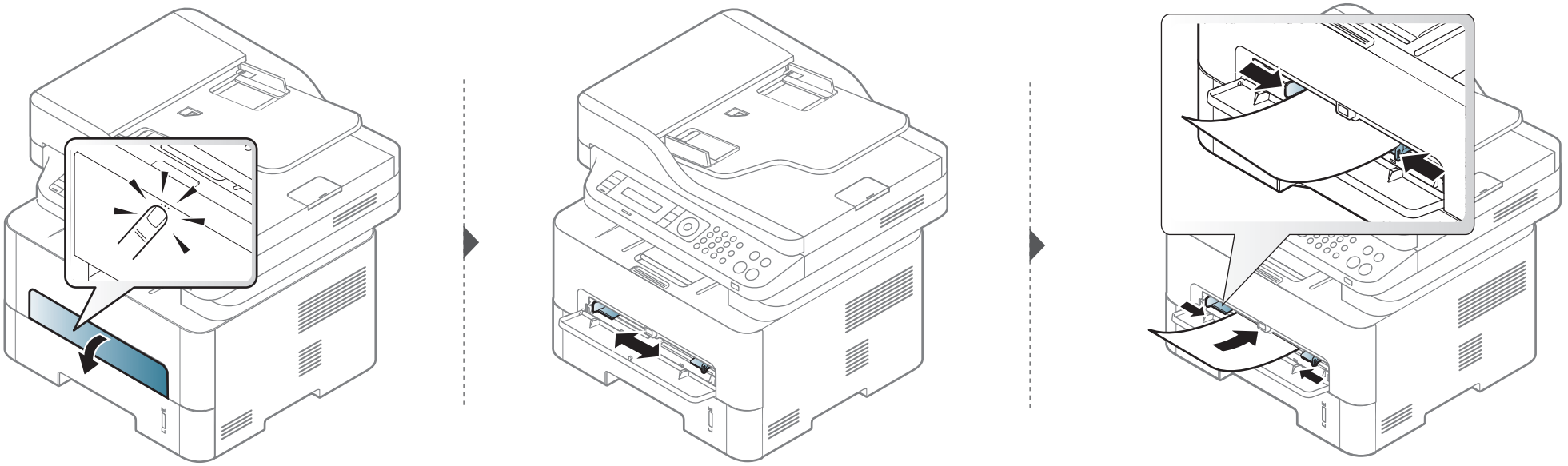
Laden Manueller Papiereinzug

In den manuellen Papiereinzug können Sie spezielle Formate und Arten von Druckmaterial wie z. B. Postkarten, Grußkarten und Umschläge einlegen (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 123).

Tipps zum Verwenden des manuellen Einzugs

- Legen Sie nur Druckmedien des gleichen Typs, Formats und Gewichts in den manuellen Papiereinzug ein.
- Um Papierstaus zu vermeiden, legen Sie während des Druckens kein Papier nach, wenn im manuellen Papiereinzug noch Papier vorhanden ist.
- Legen Sie die Druckmaterialien mit der zu bedruckenden Seite nach oben und dem Seitenkopf zuerst in die Mitte des manuellen Papiereinzugs ein.
- Um eine optimale Druckqualität zu erzielen und um die Entstehung von Papierstaus zu vermeiden, sollten Sie nur Papier in den entsprechenden Formaten benutzen (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 123).
- Entfernen Sie eventuelle Wölbungen auf Postkarten, Umschlägen und Etiketten, bevor Sie sie in den manuellen Papiereinzug einlegen.
- Beachten Sie beim Bedrucken von Spezialmedien die Hinweise zum Einlegen (siehe „Drucken auf speziellen Druckmedien“ auf Seite 46).
- Wenn sich beim Drucken über den manuellen Papiereinzug die Papiere überlappen, öffnen Sie das Papierfach und entfernen Sie die Blätter. Führen Sie den Druckvorgang dann erneut aus.
- Wenn das Papier während des Druckens nicht ordnungsgemäß eingezogen wird, schieben Sie das Papier von Hand ein, bis es automatisch eingezogen wird.
- Befindet sich das Gerät im Energiesparmodus, zieht es kein Papier aus dem manuellen Einzug ein. Vor Benutzung des manuellen Papierfachs erst die Ein/Aus-Taste drücken, damit das Gerät "aufwacht".

Druckmedien und Fächer



Druckmedien und Fächer

Drucken auf speziellen Druckmedien

In der nachfolgenden Tabelle sind für jedes Papierfach die jeweils unterstützten speziellen Druckmedien aufgeführt.

Bei Gerät und Treiber müssen dieselbe Papierart festgelegt sein, damit beim Drucken kein Fehler auftritt.

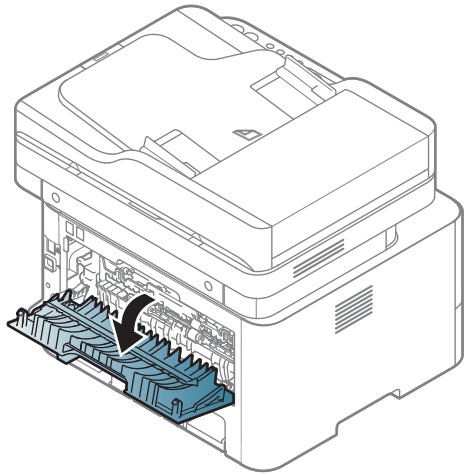
To change the paper setting set in the machine, from the **Samsung Easy Printer Manager** select (**Switch to advanced mode**) > **Device Settings**.

Oder falls Ihr Gerät über ein Display verfügt, können Sie die Einstellung auch vornehmen, indem Sie auf dem Bedienfeld die Taste (**Menü**) drücken.

Legen Sie dann im Fenster **Druckeinstellungen** auf der Registerkarte > **Papier** die > **Papiertyp** fest (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 59).

- Bei Verwendung spezieller Druckmedien empfiehlt es sich, jeweils nur ein Papier zuzuführen (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 123).
- **Bedrucken eines speziellen Druckmediums (Zu bedruckende Seite nach oben)**

  Falls beim Bedrucken spezieller Druckmedien diese zerknittert, gefaltet oder mit dicken schwarzen Linien bedruckt ausgegeben werden, öffnen Sie die rückseitige Abdeckung und führen Sie dann den Druckvorgang erneut aus. Lassen Sie die rückseitige Abdeckung während des Druckens geöffnet.



Druckmedien und Fächer

Für Informationen zu Papiergewichten siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 123.

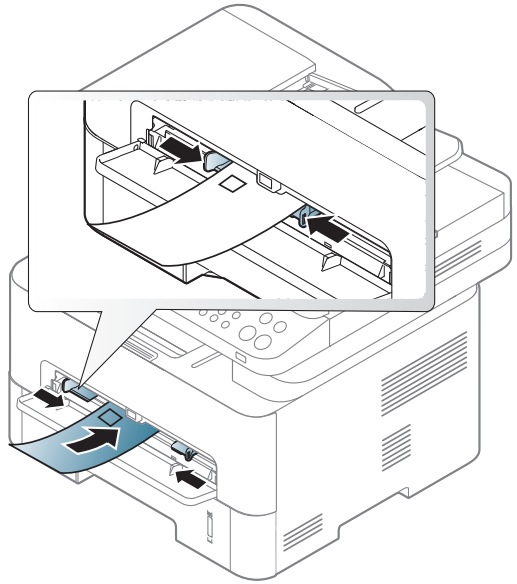
Typen	Schacht	Manueller Papiereinzug
Normal papier	●	●
Dickes Papier	●	●
Dicker		●
Dünnes Papier	●	●
Bankpost Papier	●	●
Farbe		●
Karten	●	●
Etiketten		●
Folien		●
Umschlag		●
Dicker Umschlag		●
Formulare		●
Baumwollpapier		●
Recycelt	●	●
Archivpapier	●	●

(●: Inklusive, Leer: nicht verfügbar)

Umschlag

Erfolgreiches Drucken auf Umschlägen hängt von der Qualität der Umschläge ab.

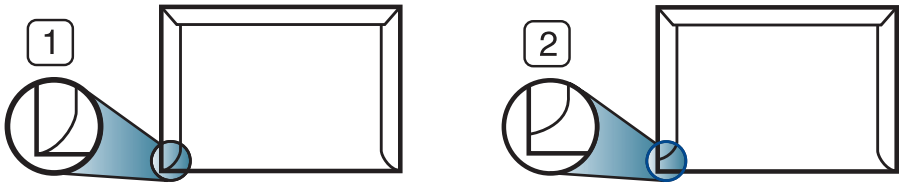
Um einen Umschlag zu bedrucken, legen Sie ihn so ein, wie es die folgende Abbildung zeigt.



Druckmedien und Fächer

Falls beim Bedrucken von Umschlägen diese zerknittert, gefaltet oder mit dicken schwarzen Linien bedruckt ausgegeben werden, öffnen Sie die rückseitige Abdeckung und führen Sie dann den Druckvorgang erneut aus. Lassen Sie die rückseitige Abdeckung während des Druckens geöffnet.

- Beachten Sie bei der Auswahl von Umschlägen folgende Faktoren:
  - **Gewicht:** sollte nicht mehr als 90 g/m^2 betragen, sonst kann es zu Papierstaus kommen.
  - **Ausführung:** sollten flach aufliegen und maximal 6 mm Wölbung aufweisen und keine Luft enthalten.
  - **Zustand:** dürfen nicht zerknittert, gefaltet oder beschädigt sein.
  - **Temperatur:** müssen beim Drucken der Wärme und den Druckbedingungen im Gerät standhalten.
- Verwenden Sie nur einwandfreie Umschläge mit scharfen und sauberen Falzen.
- Verwenden Sie keine frankierten Umschläge.
- Verwenden Sie keine Umschläge mit Klammern, Klickverschlüssen, Fenstern, Fütterung, selbstklebenden Verschlüssen oder anderen synthetischen Materialien.
- Verwenden Sie keine beschädigten oder schlecht verarbeiteten Umschläge.
- Stellen Sie sicher, dass der Falz an beiden Enden des Umschlags bis an die Ecken des Umschlags reicht.



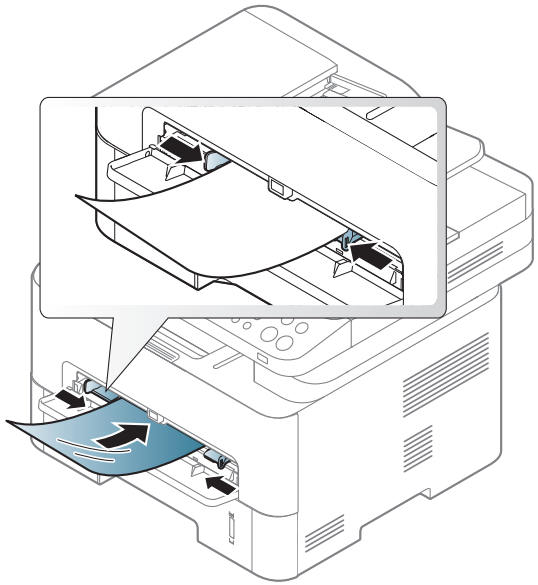
1 Akzeptabel
2 Nicht akzeptabel

- Bei Umschlägen mit abziehbarem Klebestreifen oder mehreren Verschlusslaschen muss der Klebstoff der Fixiertemperatur des Geräts von 170 °C für 0,1 Sekunden standhalten können. Die zusätzlichen Laschen und Streifen können zu Falten, Knittern oder Papierstaus führen oder sogar die Fixiereinheit beschädigen.
- Stellen Sie die Ränder auf einen Abstand von mindestens 15 mm von der Umschlagkante ein, um eine optimale Druckqualität zu erzielen.
- Vermeiden Sie es, Bereiche zu bedrucken, an denen Umschlagsäume zusammenstoßen.

Druckmedien und Fächer

Folien

Verwenden Sie nur für Laserdrucker vorgesehene Folien, um Beschädigungen des Geräts zu vermeiden.

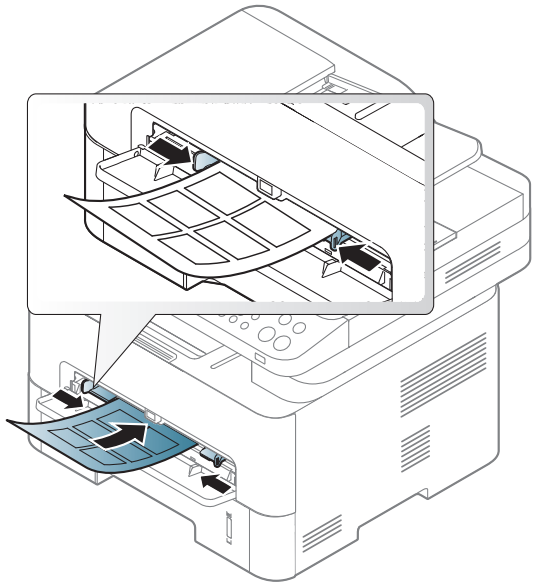


- Die verwendeten Folien müssen der Fixiertemperatur des Geräts standhalten.
- Legen Sie die Folien nach dem Herausnehmen aus dem Gerät auf eine ebene Fläche.
- Lassen Sie unbenutzte Folien nicht über lange Zeit im Papierfach liegen. Staub und Schmutz könnten sich darauf ansammeln und die Druckqualität beeinträchtigen.
- Fassen Sie Klarsichtfolien nur vorsichtig am Rand an, um Verschmutzungen durch Fingerabdrücke zu vermeiden.
- Setzen Sie bedruckte Folien nicht längere Zeit direkter Sonnenbestrahlung aus, damit die Farben nicht verblassen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Folien nicht zerknittert, gewellt oder eingerissen sind.
- Verwenden Sie keine Folien, die sich von ihrem Schutzpapier lösen.
- Lassen Sie die Folien nach dem Drucken nicht aufeinander liegen, damit sie nicht aneinander kleben.
- Empfohlene Medien: Folie für Farblaserdrucker von Xerox wie etwa 3R 91331 (A4), 3R 2780 (US-Letter).

Druckmedien und Fächer

Etiketten

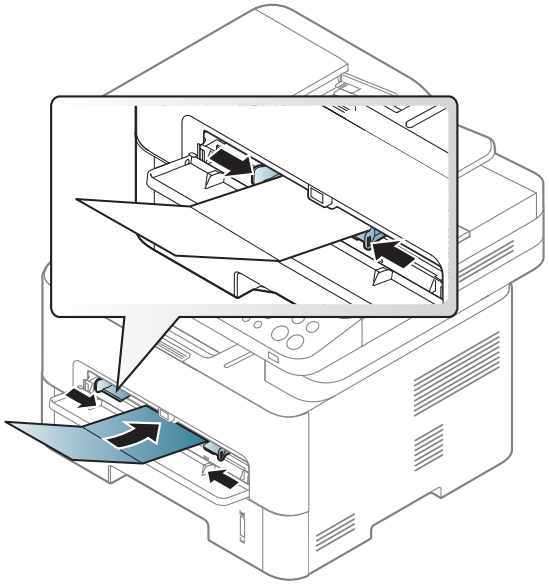
Verwenden Sie nur für Laserdrucker vorgesehene Etiketten, um Beschädigungen des Geräts zu vermeiden.



- Beachten Sie bei der Auswahl von Etiketten folgende Faktoren:
  - **Klebstoff:** Er muss der Fixiertemperatur des Geräts standhalten. Die Temperatur der Fixiereinheit finden Sie in den technischen Daten Ihres Geräts (ca. 170 °C).
  - **Anordnung:** Verwenden Sie nur Etiketten, die ohne Zwischenräume auf dem Bogen angebracht sind. Sind Zwischenräume zwischen den einzelnen Etiketten vorhanden, können sich Etiketten lösen und schwer wiegende Papierstaus verursachen.
  - **Gewellte Seiten:** Müssen flach aufliegen und die Wölbung in einer Richtung darf maximal 13 mm betragen.
  - **Zustand:** Verwenden Sie keine Etiketten, die zerknittert sind, Blasen oder andere Anzeichen aufweisen, dass sie bereits abgelöst wurden.
- Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Etiketten kein Klebematerial frei liegt. Frei liegender Klebstoff kann dazu führen, dass sich Etiketten beim Drucken lösen und Papierstaus entstehen. Außerdem können dadurch Druckerkomponenten beschädigt werden.
- Lassen Sie jeden Etikettenbogen nur einmal durch das Gerät laufen. Das Klebematerial ist nur für den einmaligen Gebrauch im Gerät konzipiert.
- Verwenden Sie keine Etiketten, die sich bereits vom Schutzpapier ablösen, zerknittert sind, Blasen aufweisen oder anderweitig beschädigt sind.

Druckmedien und Fächer

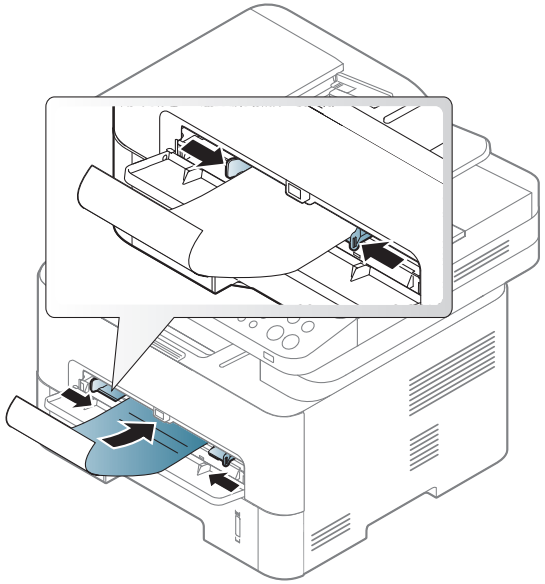
Karten/Benutzerdefinierte Formate



- Stellen Sie in der Anwendungssoftware Ränder von mindestens 6,4 mm zu den Kanten des Druckmaterials ein.

Briefpapier und Formulare

Vorbedrucktes Papier mit der bedruckten Seite nach oben und mit einer glatten Kante des Papiers nach vorne einlegen. Sollte es beim Papiereinzug Probleme geben, drehen Sie das Papier um. Beachten Sie bitte, dass die Druckqualität nicht garantiert werden kann.



- Muss mit hitzebeständiger Tinte gedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur (ca. 170 °C) des Geräts für 0,1 Sekunden ausgesetzt ist.
- Die Tinte auf vorbedrucktem Papier darf nicht brennbar sein und darf keine Schäden an den Druckwalzen verursachen.

- Stellen Sie sicher, dass die Tinte auf dem vorbedruckten Papier trocken ist, bevor Sie das Papier einlegen. Während des Fixierens kann sich feuchte Druckfarbe vom Vordruck lösen und dadurch die Druckqualität mindern.

Einstellen von Papierformat und Papiertyp

Stellen Sie nach dem Einlegen des Papiers in den Papierschacht mit Hilfe der Tasten auf dem Bedienfeld das Papierformat und den Papiertyp ein.

Die beim Gerät und Druckertreiber eingestellte Papierart sollte dem tatsächlich eingelegten Papier entsprechen, sonst könnten Fehler auftreten.

To change the paper setting set in the machine, from the **Samsung Easy Printer Manager** select (**Switch to advanced mode**) > **Device Settings**.

Oder falls Ihr Gerät über ein Display verfügt, können Sie die Einstellung auch vornehmen, indem Sie auf dem Bedienfeld die Taste (**Menü**) drücken.

Im Fenster **Druckeinstellungen** wählen Sie dann die Papierart: > Registerkarte **Papier** > **Papiertyp** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 59).

Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

1. Auf dem Bedienfeld wählen Sie (**Menü**) > **System-Setup** > **Papier-Setup** > **Papierformat** oder **Papierart**.
2. Wählen Sie das gewünschte Papierfach und die gewünschte Option.
3. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

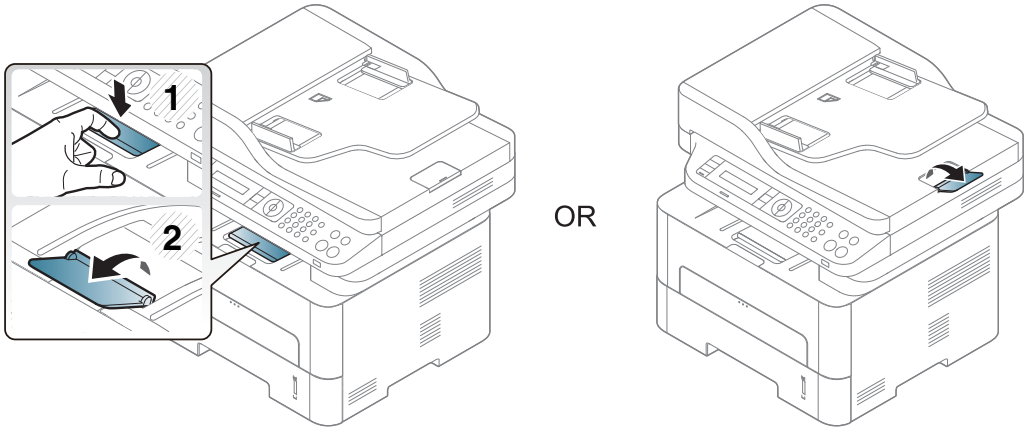
- Wenn Sie Papier mit Sonderformaten verwenden wollen, z. B. Rechnungsvordrucke, dann wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** > **Format** > **Bearbeiten...** und nehmen unter **Einstellungen benutzereigenes Papierformat** bei den **Druckeinstellungen** die gewünschten Einstellungen vor (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 59).

Druckmedien und Fächer

Die Ausgabehalterung verwenden

Wenn Sie viele Seiten nacheinander drucken, wird die Oberfläche des Ausgabefachs unter Umständen heiß. Achten Sie darauf, dass Sie die Oberfläche nicht berühren und Kinder nicht in deren Reichweite lassen.

Dann werden die bedruckten Blätter auf der Ausgabehalterung gestapelt, und auch die Ausrichtung der Seiten wird unterstützt. Klappen Sie die Ausgabehalterung auf.



Vorbereiten von Vorlagen

- Legen Sie kein Papier ein, dessen Format kleiner als 142 × 148 mm oder größer als 216 × 356 mm ist.
- Legen Sie nicht die folgenden Papierarten ein, da dies zu Papierstaus, einer schlechten Druckqualität oder einer Beschädigung des Geräts führen kann:
  - Kohlepapier oder Papier mit Kohle-Rückseite
  - Beschichtetes Papier
  - Florpostpapier oder dünnes Papier
  - Gefaltetes oder geknicktes Papier
  - Gewelltes oder gerolltes Papier
  - Zerrissenes Papier
- Entfernen Sie vor dem Einlegen sämtliche Heft- und Büroklammern.
- Stellen Sie vor dem Einlegen sicher, dass Klebstoff, Tinte oder Korrekturflüssigkeit auf dem Papier vollständig getrocknet ist.
- Legen Sie keine Vorlagen unterschiedlicher Formate oder Stärke ein.
- Legen Sie keine Broschüren, Prospekte, Folien oder Vorlagen mit anderen ungewöhnlichen Eigenschaften ein.

Druckmedien und Fächer

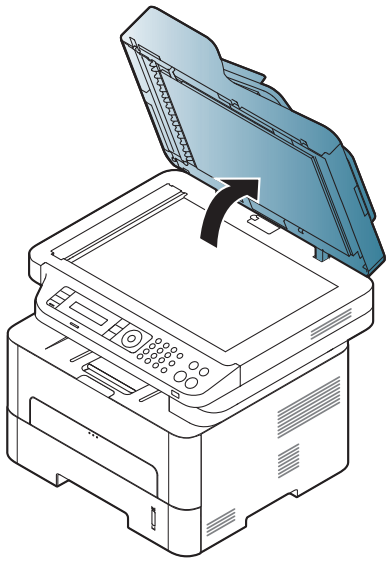
Einlegen von Vorlagen

Um eine Vorlage zu kopieren, zu scannen oder zu faxen, können Sie diese auf das Vorlagenglas legen oder in den Vorlageneinzug.

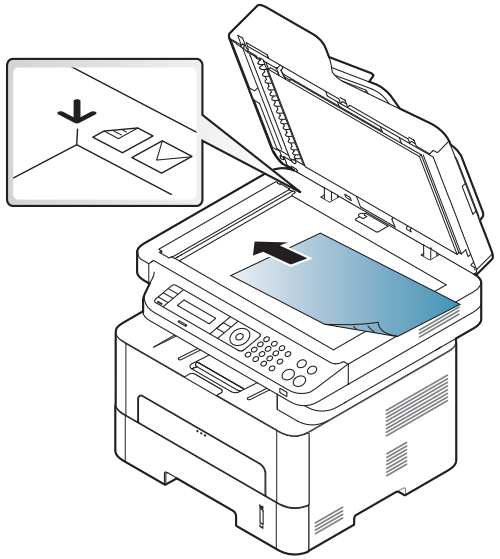
Auf das Vorlagenglas

Über das Vorlagenglas können Sie Vorlagen kopieren oder scannen. Sie können insbesondere für farbige oder Graustufenbilder die beste Scanqualität erreichen. Achten Sie darauf, dass sich kein Blatt im Vorlageneinzug befindet. Befinden sich im Vorlageneinzug Blätter, erhalten diese Priorität gegenüber der Vorlage auf dem Vorlagenglas.

1 Heben Sie die Scannerabdeckung zum Öffnen an.



2 Legen Sie die Vorlage mit der Druckseite nach unten auf das Vorlagenglas. Richten Sie die Vorlage an der Passführung an der oberen linken Ecke des Glases aus.



3 Schließen Sie die Scannerabdeckung.

Druckmedien und Fächer

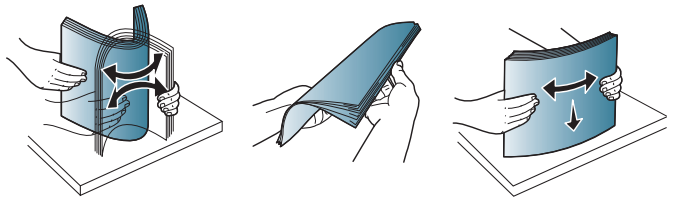
- Wenn Sie den Scannerdeckel beim Kopieren geöffnet lassen, wird möglicherweise die Kopierqualität beeinträchtigt und mehr Toner verbraucht.
- Auf dem Vorlagenglas befindlicher Staub kann schwarze Flecken auf dem Ausdruck verursachen. Halten Sie das Vorlagenglas daher stets sauber (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 90).
- Wenn Sie eine Seite aus einem Buch oder einer Zeitschrift kopieren, öffnen Sie die Scannerabdeckung, bis die Scharniere im Stopper einrasten, und schließen Sie anschließend den Deckel. Wenn das Buch oder die Zeitschrift dicker als 30 mm ist, starten Sie den Kopiervorgang bei geöffneter Scannerabdeckung.

- Achten Sie darauf, dass Sie das Vorlagenglas nicht zerbrechen. Sie könnten sich verletzen.
- Achten Sie beim Schließen der Scannerabdeckung darauf, Ihre Hände nicht einzuklemmen. Die Scannerabdeckung kann auf Ihre Hände fallen und diese verletzen.
- Schauen Sie während des Kopierens oder Scannens nicht in das Licht im Scanner. Das Licht ist schädlich für die Augen.

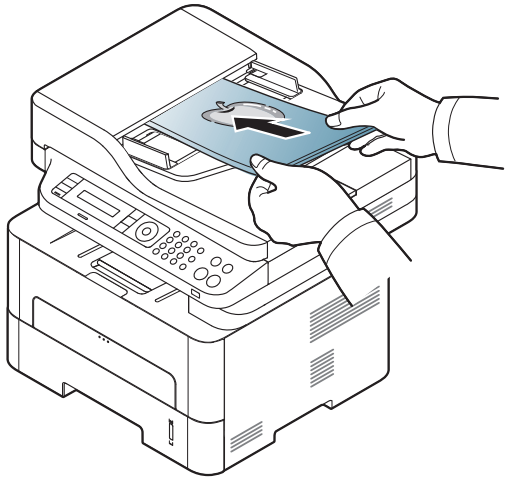
In den Vorlageneinzug

Bei Benutzung des Vorlageneinzugs können Sie für die Abarbeitung eines Auftrag bis zu 40 Blatt Papier (80 g/m^2) einlegen.

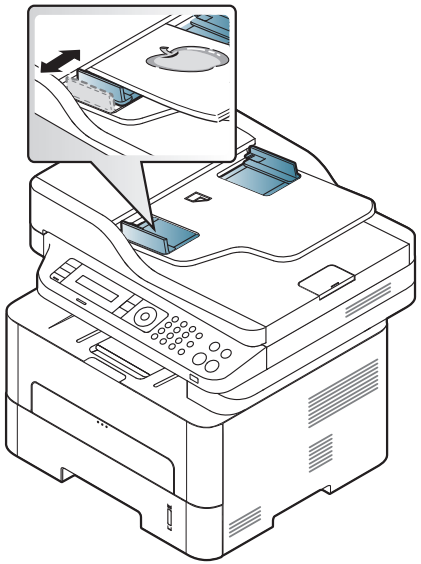
1 Fächern und biegen Sie die Kanten des Papierstapels, um das Papier vor dem Einlegen voneinander zu trennen.



2 Legen Sie die Vorlage mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug. Stellen Sie sicher, dass die Unterseite des Vorlagenstapels mit dem Papierformat übereinstimmt, das auf dem Papiereinzug eingestellt ist.



3 Passen Sie die Führungen des Vorlageneinzugs an das Papierformat an.



- Staub auf dem Glas des Vorlageneinzugs kann zu schwarzen Punkten auf dem Ausdruck führen. Achten Sie stets darauf, dass das Glas sauber ist (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 90).
- Um bei Verwendung des automatischen Vorlageneinzugs (AVE) auf beiden Seiten zu drucken, auf dem Bedienfeld (Kopieren) > (**Menü**) > **Kopierfunktion** > **Duplex** > **1 -> 2-seitig** oder **1->2-s.gedreht** drücken. Dann die eine Seite des Papiers bedrucken, danach das Papier erneut einlegen und die andere Seite bedrucken.
  Duplexdruck steht bei einigen Modellen möglicherweise nicht zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Grundlagen zum Drucken

- Informationen über Sonderdruckfunktionen finden Sie im erweiterten Benutzerhandbuch (siehe „Erweiterte Druckfunktionen verwenden“ auf Seite 247).
- Je nach Modell oder Optionen werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht unterstützt (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Drucken

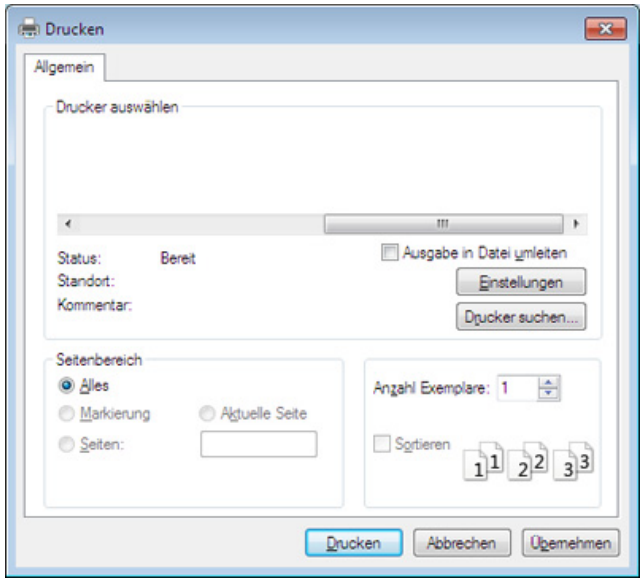
- Falls Sie unter einem Mac-, Linux- oder UNIX-Betriebssystem arbeiten, siehe „Mac Drucken“ auf Seite 255 oder „Drucken unter Linux“ auf Seite 257 UNIX.
- Für Benutzer von Windows 8 siehe „Grundlagen zum Drucken“ auf Seite 298.

Das folgende Fenster **Druckeinstellungen** bezieht sich auf das Notepad unter Windows 7.

1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.

2 Wählen Sie **Drucken** im Menü **Datei**.

3 Wählen Sie das Gerät aus der Liste **Drucker auswählen** aus.



4 Die allgemeinen Druckeinstellungen einschließlich der Anzahl der Exemplare und des Seitenbereichs werden im Fenster **Drucken** festgelegt.

Um die verfügbaren erweiterten Druckfunktionen zu nutzen, klicken Sie im Fenster "Drucken" auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 59).

5 Um den Druckauftrag in Kraft zu setzen, klicken Sie im Fenster **Drucken** auf **OK** oder **Drucken**.

Abbrechen eines Druckauftrags

Wenn der Druckauftrag in einer Druckerwarteschlange oder im Spooler wartet, können Sie den Druckauftrag wie folgt abbrechen:

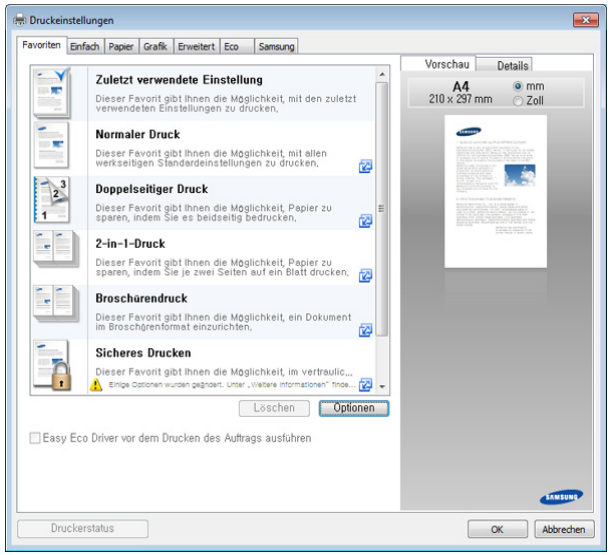
- Sie können das Fenster dadurch aufrufen, indem Sie in der Windows-Taskleiste auf das Gerätesymbol ( ) doppelklicken.
- Sie können den aktuellen Auftrag auch abbrechen, indem Sie auf dem Bedienfeld die Taste ⊗ **Stopp/Löschen** drücken.

Öffnen des Fensters Druckeinstellungen

- Je nach Gerät kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Fenster **Druckeinstellungen** von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.
- Bei Auswahl einer Option im Fenster **Druckeinstellungen** wird möglicherweise ein Warnzeichen angezeigt oder . Das Zeichen bedeutet, dass Sie diese Option auswählen können, dass aber die Auswahl nicht empfohlen wird. Das Zeichen bedeutet, dass Sie die Option aufgrund von Geräteeinstellungen oder aufgrund der Geräteumgebung nicht auswählen können.
- Für Benutzer von Windows 8 siehe „Zusätzliche Einstellungen öffnen“ auf Seite 299.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Wählen Sie im Menü „Datei“ die Option **Drucken**. Das Fenster **Drucken** wird angezeigt.
3. Wählen Sie das Gerät aus der Liste **Drucker auswählen** aus.
4. Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.

Je nach Modell kann die Anzeige sich vom abgebildeten Screenshot unterscheiden.



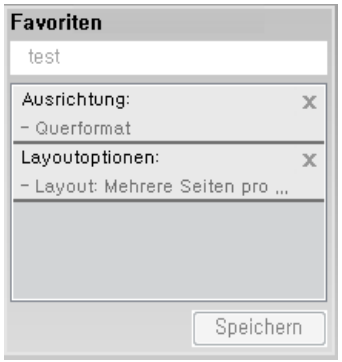
- Um Papier und Toner zu sparen, können Sie vor dem Drucken auf **Eco** schalten (siehe „Easy Eco Driver“ auf Seite 283).
- Sie können den aktuellen Druckerstatus einsehen, indem Sie auf die Schaltfläche **Druckerstatus** klicken (siehe „Samsung-Druckerstatus verwenden“ auf Seite 293).

Verwenden der Favoriteneinstellung

Die Option **Favoriten**, die auf jeder Registerkarte der Voreinstellungen mit Ausnahme der Registerkarten **Favoriten** und **Samsung** angezeigt wird, ermöglicht Ihnen die Speicherung der aktuellen Voreinstellungen für zukünftige Verwendung.

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um **Favoriten** zu speichern.

1. Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten wie gewünscht.
2. Geben Sie den Namen der Position im Eingabekästchen **Favoriten** ein.



3. Klicken Sie auf Speichern.
4. Geben Sie den Namen und die Beschreibung ein, und wählen Sie dann das gewünschte Symbol.
5. Klicken Sie auf **OK**. Beim Speichern der **Favoriten**, werden alle aktuellen Treibereinstellungen gespeichert.

Um eine gespeicherte Einstellung zu benutzen, wählen Sie sie in der Registerkarte **Favoriten** aus. Das Gerät druckt nun entsprechend der von Ihnen gewählten Einstellungen. Um eine gespeicherte Einstellung zu löschen, wählen Sie sie auf der Registerkarte **Favoriten** und klicken dann auf **Löschen**.

Hilfe verwenden

Wählen Sie im Fenster **Druckeinstellungen** die betreffende Option und drücken Sie dann auf der Tastatur die Taste **F1**.

Öko-Druck

Die Funktion **Eco** verringert den Toner- und Papierverbrauch. Die Funktion **Eco** ermöglicht Ihnen, Druckressourcen zu sparen und umweltfreundliche zu drucken.

Sobald Sie auf dem Bedienfeld auf die Taste **Eco** drücken, wird der Öko-Modus freigeschaltet. Die Standardeinstellung im Öko-Modus ist wie folgt: beidseitiger Druck (lange Seite), mehrere Seiten pro Seite (2 auf 1), leere Seiten auslassen, Tonersparmodus. Je nach Modell sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar.

- Double-sided printing (Long Edge) feature is only available for duplex models (see „Funktionsvielfalt“ auf Seite 11).
- Je nach verwendetem Druckertreiber ist es möglich, dass die Funktion "Leere Seiten überspringen" nicht ordnungsgemäß funktioniert. Falls die Funktion "Leere Seiten überspringen" nicht ordnungsgemäß funktioniert, aktivieren Sie diese Funktion über den Easy Eco Driver (siehe „Easy Eco Driver“ auf Seite 283).

Öko-Modus über das Bedienfeld einstellen

- Der Zugriff auf Menüs kann je nach Modell unterschiedlich sein (siehe „Aufrufen des Menüs“ auf Seite 35).
- Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie (**Menü**) > **System-Setup** > **Geräte-Setup** > **Öko-Einst.**.

2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.

- **Standardmodus:** Damit schalten Sie den Öko-Modus ein- und aus (Duplex (lange Seite), Toner-Sparbetrieb, 2 auf 1 und Leere Seiten überspringen).

  Bei einigen Modellen steht Duplexdruck und "Leere Seiten überspringen" möglicherweise nicht zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

  - **Aus**: Deaktiviert den Öko-Modus.
  - **Ein**: Aktiviert den Öko-Modus.

Falls Sie den Öko-Modus mit Passwortschutz einschalten, indem Sie über SyncThru™ Web Service (Registerkarte **Einstellungen** > **Geräteeinstellungen** > **System** > **Öko-Einstellungen**) gehen, dann wird die Meldung **Ein erzwingen** angezeigt. Soll dann der Status Öko-Modus geändert werden, muss das Passwort eingegeben werden.

- **Vorlage ändern:** Folgen Sie den Einstellungen von Syncthru™ Web Service oder Samsung Easy Printer Manager. Bevor Sie diesen Punkt auswählen können, müssen Sie die Öko-Funktion im SyncThru™ Web Service (**Einstellungen** Einstellungen > **Geräteeinstellungen** > **System** > **Eco-Einstellungen**) oder Samsung Easy Printer Manager (**Geräteeinstellungen** > **Eco**) einschalten.

3 Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Eco-Modus über den Druckertreiber einstellen

Um den Öko-Modus einzustellen, wechseln Sie auf das Eco-Register. Wird das Öko-Symbol angezeigt ( ), dann bedeutet das, dass der Öko-Modus gegenwärtig eingeschaltet ist.

Öko-Optionen

- **Druckervorgabe:** Es gilt die über das Bedienfeld des Druckers vorgenommene Einstellung.
- **Kein:** Deaktiviert den Öko-Modus.
- **Eco-Druck:** Aktiviert den Öko-Modus. Aktiviert die verschiedenen Öko-Einstellungen, die Sie benutzen wollen.
- **Kennwort:** Wenn der Administrator den Öko-Modus aktiviert hat, dann müssen Sie das Passwort eingeben, wenn Sie den Status ändern wollen.

Ergebnis-Simulator

Ergebnis-Simulator zeigt die Wirkung der von Ihnen gewählten Einstellung an: der Prozentsatz der verringerten Kohlenstoffemission und des verbrauchten Stroms sowie die eingesparte Papiermenge.

- Das Ergebnis wird auf Grundlage der Annahme berechnet, dass bei ausgeschaltetem Öko-Modus insgesamt 100 Papierseiten ohne Leerseiten bedruckt würden.
- Herangezogen wird der Berechnungskoeffizient zu CO2, Energie und Papier der **IEA**, der Index des Ministeriums für innere Angelegenheiten und Kommunikation Japans und www.remanufacturing.org.uk. Jedes Modell verfügt über einen anderen Index.
- Der Stromverbrauch im Druckmodus bezieht sich auf den durchschnittlichen Stromverbrauch beim Drucken dieses Geräts.
- Die tatsächlich eingesparte Menge variiert abhängig vom verwendeten Betriebssystem, von der Rechenleistung, von der Anwendungssoftware, von der Verbindungsmethode, vom Medium, vom Medienformat, von der Komplexität des Auftrags usw.

Standardvorgehensweise zum Kopieren

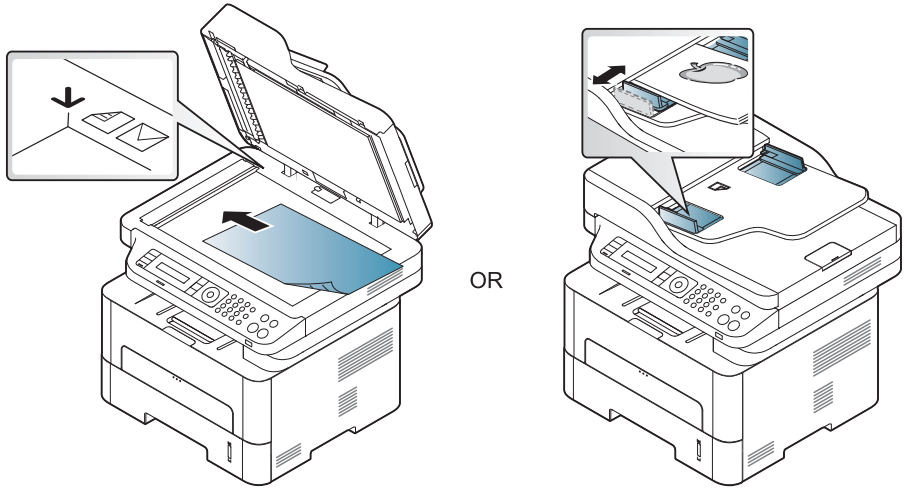
- Informationen über Sonderdruckfunktionen finden Sie im erweiterten Benutzerhandbuch (siehe „Kopier-Menü“ auf Seite 222).
- Der Zugriff auf Menüs kann je nach Modell unterschiedlich sein (siehe „Aufrufen des Menüs“ auf Seite 35 oder „Bedienfeld – Übersicht“ auf Seite 26).
- Je nach Modell oder Optionen werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht unterstützt (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Standardvorgehensweise zum Kopieren

1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie (Kopieren) > (**Menü**) > **Kopierfunktion**.

Oder wählen Sie im Bedienfeld (**Menü**) > **Kopierfunktion**.

2 Legen Sie eine einzelne Vorlage ein (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 54).



3 Wenn Sie die Kopiereinstellungen einschließlich **Vergroe./Verkl**, **Helligkeit**, **Vorlage** und weitere unter Verwendung der Tasten des Bedienfelds benutzerspezifisch anpassen möchten, (siehe „Ändern der Einstellungen für einzelne Kopien“ auf Seite 64).

4 Geben Sie bei Bedarf die Anzahl der Exemplare mithilfe der Pfeiltasten oder der Zifferntastatur ein.

5 Drücken Sie **(Start)**.

Wenn Sie den Kopiervorgang im Betrieb abbrechen möchten, drücken Sie die Taste (**Stopp/Löschen**) Dann wird der Kopiervorgang angehalten.

Standardvorgehensweise zum Kopieren

Ändern der Einstellungen für einzelne Kopien

Ihr Gerät verfügt über Standardkopiereinstellungen, sodass Kopien schnell und einfach erstellt werden können. Sie können jedoch die Optionen einzelner Kopien über die Kopierfunktionstasten auf dem Bedienfeld ändern.

- Wenn Sie beim Einstellen der Kopieroptionen die Taste (**Stopp/Löschen**) drücken, werden alle Einstellungen für den aktuellen Kopierauftrag gelöscht und auf die Standardwerte zurückgesetzt. Oder die Standardwerte werden automatisch wiederhergestellt, nachdem das Gerät die aktuellen Kopien angefertigt hat.
- Der Zugriff auf Menüs kann je nach Modell unterschiedlich sein (siehe „Aufrufen des Menüs“ auf Seite 35).
- Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

Helligkeit

Wenn Ihre Vorlagen eine schwache Beschriftung und dunkle Bilder enthalten, können Sie mithilfe der Kontrasteinstellung eine besser lesbare Kopie erstellen.

1. Auf dem Bedienfeld wählen Sie (Kopie) > (**Menü**) > **Kopierfunktion** > **Helligkeit**.

   Oder benutzen Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Helligkeit**.

2. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.

   Zum Beispiel ist **Hell+5** am hellsten, **Dunkel+5** am dunkelsten.

3. Drücken Sie (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Original

Die Vorlageneinstellung wird verwendet, um die Kopierqualität des aktuellen Kopierauftrags zu verbessern.

1. Auf dem Bedienfeld wählen Sie (Kopieren) > (**Menü**) > **Kopierfunktion** > **Vorlagentyp**.

   Oder wählen Sie auf dem Bedienfeld (**Menü**) > **Kopierfunktion** > **Vorlagentyp**.

2. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.

   - **Text**: Für Vorlagen, die hauptsächlich aus Text bestehen.
   - **Text/Foto**: Für Vorlagen, die aus Text und Fotos bestehen.

Falls Text im Ausdruck verschwommen erscheint, wählen Sie am besten **Text**, damit der Text klarer zu lesen ist.

Standardvorgehensweise zum Kopieren

- **Foto**: Wenn die Vorlage ein Foto ist.

3 Drücken Sie (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Verkleinerte oder vergrößerte Kopie

Wenn Sie die Vorlagen über das Vorlagenglas kopieren, können Sie ein kopiertes Bild bis auf 25 % verkleinern bzw. bis auf 400 % vergrößern.

- Je nach Modell und Ausstattung steht diese Funktion möglicherweise nicht zur Verfügung (siehe „Funktionsvielfalt“ auf Seite 11).
- Befindet sich das Gerät im Öko-Modus, ist die Funktion zum Verkleinern und Vergrößern nicht verfügbar.

So treffen Sie eine Auswahl unter den vordefinierten Kopierformaten:

1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie (Kopie) > (**Menü**) > **Kopierfunktion** > **Vergroe./Verkl** .

Oder wählen Sie im Bedienfeld (**Menü**) > **Kopierfunktion** > **Vergroe./Verkl** .

2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.

3 Drücken Sie (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

So stellen Sie das Kopierformat über direkte Eingabe der Skalierung ein:

1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie (Kopie) > (**Menü**) > **Kopierfunktion** > **Vergroe./Verkl** > **Benutzerdef.**.

Oder wählen Sie im Bedienfeld (**Menü**) > **Kopierfunktion** > **Vergroe./Verkl** .

2 Geben Sie den gewünschten Wert über die Zifferntasten ein.

3 Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

4 Drücken Sie (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Wenn Sie eine verkleinerte Kopie anfertigen, können unten auf dem Ausdruck schwarze Streifen zu sehen sein.

Standardvorgehensweise zum Kopieren

Kopieren von Ausweisen

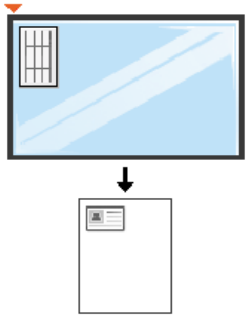
Ihr Gerät kann zweiseitige Originale auf einem Blatt drucken.

Das Gerät druckt eine Seite der Vorlage auf die obere Hälfte des Papiers und die andere Seite auf die untere Hälfte, ohne das Original zu verkleinern. Diese Funktion eignet sich zum Kopieren kleinformatiger Dokumente, z. B. Visitenkarten.

- Die Vorlage muss auf das Vorlagenglas gelegt werden, um diese Funktion zu verwenden.
- Ist das Gerät im Öko-Modus, ist diese Funktion nicht verfügbar.
- Um eine bessere Bildqualität zu erhalten, wählen Sie auf dem Bedienfeld (**Kopieren**) > (**Menü**) > **Kopierfunktion** > **Vorlagentyp** > **Foto** oder (**Menü**) > **Kopierfunktion** > **Vorlagentyp** > **Foto**

1 Drücken Sie **ID Copy** auf dem Bedienfeld.

2 Legen Sie eine Vorlage mit der Vorderseite nach unten wie durch die Pfeile angegeben auf das Scannerglas (siehe Abbildung). Schließen Sie dann die Scannerabdeckung.



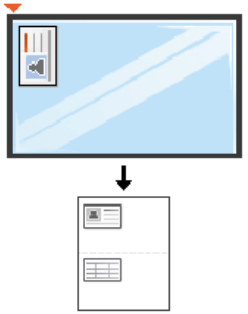
3 Auf dem Display wird **Vorders. einl., [Start] drücken** angezeigt.

4 Drücken Sie **Start**.

Das Gerät beginnt mit dem Scannen der Vorderseite und zeigt die Meldung **Rücks. einl., [Start] drücken** an.

Standardvorgehensweise zum Kopieren

5 Drehen Sie die Vorlage um und legen Sie sie wie durch die Pfeile angegeben auf das Vorlagenglas (siehe Abbildung). Schließen Sie dann die Scannerabdeckung.



6 Drücken Sie **Start**.

- Wenn Sie nicht auf (**Start**) drücken, wird nur die Vorderseite kopiert.
- Wenn die Vorlage größer ist als der Druckbereich, werden einige Bereiche möglicherweise nicht gedruckt.

Scannen

- Informationen zu speziellen Scanfunktionen finden Sie im Benutzerhandbuch, Erweitert (siehe „Scanfunktionen“ auf Seite 261).
- Je nach Modell oder Optionen werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht unterstützt (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Einfach Scannen

Im Folgenden wird die Standardvorgehensweise zum Kopieren von Vorlagen dargestellt.

Dies ist ein grundlegendes Scanverfahren für per USB angeschlossene Geräte.

- Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.
- Wenn Sie über das Netzwerk scannen wollen, informieren Sie sich im Benutzerhandbuch, Erweitert (siehe „Von einem per Netzwerk angeschlossenen Gerät scannen“ auf Seite 267).

1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 54).

2 Wählen Sie auf dem Bedienfeld (**Scan**) > **an PC scannen** > **Lokaler PC**.

Drücken Sie auf dem Bedienfeld auf **Scannen an** > **Lokaler PC**.

Wird die Meldung **Nicht verfügbar** angezeigt, überprüfen Sie den Anschluss des Geräts. Oder wählen Sie **Scannen vom Bedienfeld des Geräts aus aktivieren** im **Samsung Easy Printer Manager** > **Auf erweiterten Modus schalten** > **Über PC scannen**.

3 Wählen Sie die gewünschte Anwendung und drücken Sie dann auf **OK**.

Die Standardeinstellung ist **Eigene Dok.**.

Über den **Samsung Easy Printer Manager** > **In den erweiterten Modus wechseln** können Sie den Ordner hinzufügen oder löschen, in dem die eingescannten Seiten gespeichert werden oder sind. > **Über PC scannen**.

4 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.

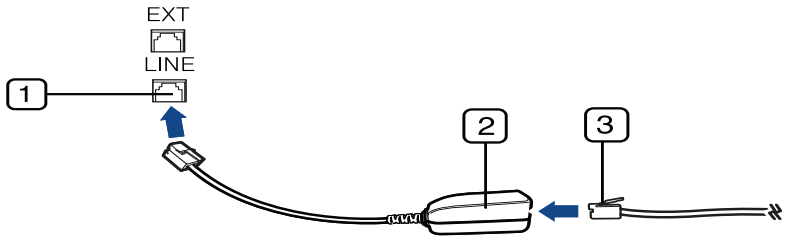
5 Der Scanvorgang beginnt.

Scannen

Das Abbild der gescannten Vorlage wird auf dem Computer in folgendem Ordner gespeichert: **C:\Benutzer\Benutzername\Eigene Dokumente**. Der Ordner, in dem gespeichert wird, kann je nach Betriebssystem und verwendeter Anwendung anders lauten als hier angegeben.

Fax-Grundlagen

- Informationen über spezielle Faxfunktionen finden Sie im Benutzerhandbuch. Erweitert (siehe „Faxfunktionen“ auf Seite 269).
- Der Zugriff auf Menüs kann je nach Modell unterschiedlich sein (siehe „Aufrufen des Menüs“ auf Seite 35 oder „Bedienfeld – Übersicht“ auf Seite 26).
- M267xN/M287xND/M287xDW does not support fax features.
- Dieses Gerät kann nicht als Faxgerät über das Internet-Telefon verwendet werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Internet Service Provider.
- Wir empfehlen die Verwendung herkömmlicher analoger Telefondienste (PSTN: öffentliches Telefonnetz) beim Anschließen von Telefonleitungen für die Verwendung eines Faxgeräts. Wenn Sie andere Internet-Dienste (DSL, ISDN, VoIP) verwenden, können Sie die Verbindungsqualität über den Mikrofilter verbessern. Der Mikrofilter beseitigt unnötige Rauschsignale und verbessert die Verbindungsqualität sowie die Internet-Qualität. Da der DSL-Mikrofilter ADVE Geräts enthalten ist, sollten Sie sich bezüglich der Verwendung des DSL-Mikrofilters an Ihren Internet Service Provider wenden.



1 Leitungsanschluss
2 Mikrofilter
3 DSL-Modem/Telefonanschluss (siehe „Rückansicht“ auf Seite 25).

Vorbereiten des Faxbetriebs

Bevor Sie ein Fax senden oder empfangen, müssen Sie das mitgelieferte Telefonkabel an Ihren Telefonanschluss anschließen (siehe „Rückansicht“ auf Seite 25). Einzelheiten zum Herstellen einer Verbindung finden Sie in der Kurzinstallationsanleitung. Das Verfahren zum Herstellen einer Verbindung variiert von Land zu Land.

Fax senden

Wenn Sie die Vorlagen einlegen, können Sie entweder den Vorlageneinzug oder das Vorlagenglas verwenden. Wenn die Vorlagen über den Vorlageneinzug und auch über das Vorlagenglas eingelegt werden, liest das Gerät zuerst die Vorlagen im Vorlageneinzug ein, das beim Scannen über eine höhere Priorität verfügt.

1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 54).

2 Auf dem Bedienfeld drücken Sie auf (Fax).

3 Passen Sie Auflösung und Helligkeit Ihrem Bedarf an (siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 73).

4 Geben Sie die Faxnummer des Empfängers ein.

5 Drücken Sie (**Start**) auf dem Bedienfeld. Das Gerät beginnt mit dem Scannen und sendet das Fax an die Empfänger.

- Wenn Sie ein Fax direkt von Ihrem Computer aus senden möchten, verwenden Sie Samsung Network PC Fax (siehe „Fax vom Computer aus senden“ auf Seite 270).
- Wenn Sie einen Faxauftrag abbrechen möchten, drücken Sie (**Stopp/Löschen**), bevor das Gerät mit der Übertragung beginnt.
- Wenn Sie die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt haben, zeigt das Gerät eine Nachricht an, in der Sie zum Einlegen einer weiteren Seite aufgefordert werden.

Fax manuell senden

Um ein Fax zu senden, wählen Sie auf dem Bedienfeld (**Mithören**). Wenn Ihr Gerät ein Handapparat-Modell ist, können Sie ein Fax senden, indem Sie den Handapparat verwenden (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 54).

2 Auf dem Bedienfeld drücken Sie auf (Fax).

3 Passen Sie Auflösung und Helligkeit Ihrem Bedarf an (siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 73).

4 Wählen Sie (**Mithören**) im Bedienfeld oder nehmen Sie den Hörer ab.

5 Geben Sie die Faxnummer des Empfängers über die Zifferntastatur im Bedienfeld ein.

6 Drücken Sie (**Start**) auf dem Bedienfeld, sobald Sie ein hohes Faxsignal vom entfernten Faxgerät hören.

Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger

Mithilfe der Funktion "Mehrfach senden" können Sie ein Fax an mehrere Empfänger senden. Die Vorlagen werden automatisch in den Speicher eingelesen und an die Gegenstelle gesendet. Nach der Übertragung werden die Vorlagen automatisch aus dem Speicher gelöscht (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Diese Funktion zum Faxversand kann nicht verwendet werden, wenn als Auflösung Extrafein gewählt worden ist oder wenn es sich um ein Fax in Farbe handelt.

1. Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 54).
2. Auf dem Bedienfeld drücken Sie auf (Fax).
3. Passen Sie Auflösung und Helligkeit Ihrem Bedarf an (siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 73).
4. Auf dem Bedienfeld wählen Sie (**Menü**) > **Faxfunktion** > **Multi-Senden**.
5. Geben Sie die Nummer des ersten Empfangsgeräts ein und drücken Sie **OK**.

   Mit (**Adressbuch**) können Sie Tasten für Kurzwahlnummern drücken oder eine Gruppenwahlnummer auswählen.
6. Geben Sie die zweite Faxnummer ein und drücken Sie dann **OK**.

   Sie werden im Display aufgefordert, eine weitere Faxnummer einzugeben, an die die Vorlage übertragen werden soll.
7. Wenn Sie weitere Faxnummern eingeben möchten, drücken Sie **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, und wiederholen Sie die Schritte 5 und 6. Sie können bis zu 10 Empfänger eingeben.

Wenn Sie eine Gruppenwahlnummer eingegeben haben, können Sie keine weitere Gruppenwahlnummer eingeben.

8. Wenn Sie die Eingabe der Faxnummern beendet haben, wählen Sie **Nein** bei der Frage **Andere Nr.?**. Drücken Sie dann **OK**.

   Das Gerät sendet die Vorlage an die Faxnummern in der Reihenfolge, in der Sie sie eingegeben haben.

Fax-Grundlagen

Fax empfangen

Das Gerät ist werkseitig auf den Fax-Modus voreingestellt. Wenn ein Fax eingeht, nimmt das Gerät den Anruf nach einer bestimmten Anzahl von Rufzeichen entgegen und empfängt das Fax automatisch.

Anpassen der Dokumenteinstellungen

Bevor Sie mit dem Faxen beginnen, ändern Sie die folgenden Einstellungen entsprechend dem Zustand Ihrer Vorlage, um eine optimale Qualität zu erzielen.

- Der Zugriff auf Menüs kann je nach Modell unterschiedlich sein (siehe „Aufrufen des Menüs“ auf Seite 35 oder „Bedienfeld – Übersicht“ auf Seite 26).
- Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

Auflösung

Die Standarddokumenteinstellungen liefern gute Ergebnisse, wenn normale Textvorlagen verwendet werden. Wenn Sie jedoch Vorlagen mit schwacher Qualität senden oder Vorlagen, die Bilder enthalten, können Sie die Auflösung anpassen, um eine bessere Faxqualität zu erzielen.

1. Auf dem Bedienfeld wählen Sie (Fax) > (**Menü**) > **Faxfunktion** > **Auflösung** .
2. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.
   - **Standard**: Vorlagen mit Zeichen in normaler Größe.
   - **Fein**: Vorlagen mit kleinen Zeichen oder dünnen Linien oder Vorlagen, die mit einem Rasterdrucker gedruckt wurden.
   - **Extrafein**: Vorlagen mit extrem feinen Details. Der **Extrafein**-Modus ist nur dann aktiviert, wenn das Gerät, mit dem Sie Daten austauschen, die Auflösung „Extrafein“ ebenfalls unterstützt.

- Für das Senden aus dem Speicher steht der Modus **Extrafein** nicht zur Verfügung. Die Auflösungseinstellung wird automatisch in **Fein** geändert.
- Wenn Sie Ihr Gerät in der Auflösung **Extrafein** betreiben und das Faxgerät, mit dem Sie Daten austauschen, die Auflösung **Extrafein** nicht unterstützt, erfolgt die Übertragung im höchsten Auflösungsmodus, der vom empfangenden Faxgerät unterstützt wird.

- **Fotofax**: Vorlagen mit Graustufen oder Fotos.
- **Farbfax**: Farbvorlagen.

- In diesem Modus steht Senden aus dem Speicher nicht zur Verfügung.
- Farbfaxe können nur dann übertragen werden, wenn das Gerät der Gegenstelle Farbfaxe empfangen kann. Farbfaxe müssen manuell gesendet werden.

3 Drücken Sie (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Helligkeit

Sie können für die Vorlage den Grad der Helligkeit auswählen.

Die Helligkeitseinstellung bezieht sich auf den jeweils aktuellen Faxauftrag. Informationen zum Ändern der Standardeinstellung (siehe „Fax-Menu“ auf Seite 225).

1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie (Fax) > (**Menü**) > **Faxfunktion** > **Helligkeit** .

2 Wählen Sie die gewünschte Helligkeit.

3 Drücken Sie (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

3. Wartung

Dieses Kapitel gibt Ihnen Informationen zum Kauf von Verbrauchsmaterialien, Zubehörteilen und Verschleißteilen, die für Ihr Gerät erhältlich sind.

- Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör 76
- Verfügbare Verbrauchsmaterialien 77
- Lagern der Tonerkartusche 78
- Verteilen des Toners 80
- Ersetzen der Tonerkartusche 83
- Austauschen der Bildeinheit 86
- Überwachung der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial 88
- Wenig-Toner-Warnung einstellen 89
- Reinigen des Gerätes 90
- Tipps zum Transport und zur Lagerung Ihres Geräts 97

Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör

Das verfügbare Zubehör kann je nach Land variieren. Fordern Sie die Liste des verfügbaren Zubehörs und der Verschleißteile bei Ihrem Händler an.

Um von Samsung autorisiertes Verbrauchsmaterial, Zubehör oder autorisierte Verschleißteile zu kaufen, wenden Sie sich an Ihr Samsung-Fachgeschäft oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben. Sie können auch **www.samsung.com/supplies** besuchen, Ihr Land / Ihre Region auswählen, um dann Informationen darüber zu erhalten, wo Sie technischem Support und Service erhalten können.

Verfügbare Verbrauchsmaterialien

Wenn Verbrauchsmaterialien zur Neige gehen, können Sie für Ihr Gerät die folgenden Verbrauchsmaterialien bestellen:

Art	Modell	Durchschnittliche Befüllung[a]	Bezeichnung
Tonerkartusche	M2670/M2870/M2880 series	Etwa 3.000 Seiten	MLT-D115L
	M2675/M2676/M2875/M2876/ M2885/M2886 series	Etwa 1.200 Seiten	MLT-D116S[b]
		Etwa 3.000 Seiten	MLT-D116L
Bildeinheit	M2675/M2676/M2875/M2876/ M2885/M2886 series	Etwa 9.000 Seiten	MLT-R116

a. Befüllungswert-Angabe nach ISO/IEC 19752.
b. Nicht unterstützt in Indien.

Lagern der Tonerkartusche

Tonerkartuschen enthalten licht-, temperatur- und feuchtigkeitsempfindliche Komponenten. Samsung rät, die folgenden Empfehlungen zu befolgen, um die optimale Leistung, höchste Qualität und längste Nutzungsdauer ihrer neuen Samsung-Tonerkartusche zu gewährleisten.

Lagern Sie diese Tonerkartusche in derselben Umgebung, in der auch der Drucker verwendet wird, d. h. unter kontrollierten Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen. Die Tonerkartusche sollte bis zur Installation in ihrer ungeöffneten Originalverpackung verbleiben. Ist die Originalverpackung nicht mehr vorhanden, decken Sie die obere Öffnung der Kartusche mit Papier ab und bewahren Sie sie an einem dunklen Ort auf.

Durch das Öffnen der Verpackung der Kartusche vor der Verwendung verkürzt sich die Lagerungs- und Nutzungsdauer erheblich. Lagern Sie die Kartusche nicht auf dem Boden. Wenn die Tonerkartusche aus dem Drucker entfernt wird, folgen Sie den nachfolgenden Instruktionen zur ordnungsgemäßen Lagerung der Tonerkartusche.

- Lagern Sie die Tonerkartusche in der Schutzhülle der Originalverpackung.
- Legen Sie sie flach hin, mit der Seite nach oben liegend (nicht auf der Seite stehend), die normalerweise auch nach dem Einbau in das Gerät nach oben zeigen würde.
- Verbrauchsmaterialien dürfen nicht unter folgenden Bedingungen gelagert werden:
  - Bei Temperaturen von über 40 °C.
  - Bei einer rel. Luftfeuchtigkeit von unter 20 % oder über 80 %.
  - In Umgebungen mit extremen Feuchtigkeits- oder Temperaturveränderungen.
  - Bei direkter Sonneneinstrahlung oder Raumlicht.
  - An staubigen Orten.
  - Über einen längeren Zeitraum in einem Fahrzeug.
  - In einer Umgebung, in der korrosive Gase vorhanden sind.
  - In einer Umgebung mit salzhaltiger Luft.

Hinweise zur Handhabung

- Berühren Sie nicht die Oberfläche der lichtempfindlichen Trommel in der Kartusche.
- Setzen Sie die Kartusche keinen vermeidbaren Vibrationen oder Stößen aus.
- Drehen Sie die Trommel niemals um – insbesondere nicht in die umgekehrte Richtung -, da dies eine Beschädigung der Trommel und ein Austreten des Toners zur Folge haben kann.

Lagern der Tonerkartusche

Tonerkartusche verwenden

Die Verwendung von Tonerkartuschen fremder Marken in Ihrem Drucker, beispielsweise markenloser, handelsketteneigener, wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Tonerkartuschen, wird von Samsung Electronics nicht empfohlen und nicht für zulässig erklärt.

Die Garantie für die Drucker von Samsung deckt keine Schäden am Gerät ab, die auf die Verwendung von nachgefüllten, nachgebauten oder nicht von Samsung hergestellten Tonerkartuschen zurückzuführen sind.

Voraussichtliche Lebensdauer der Kartusche

Die voraussichtliche Lebensdauer (die Kapazität der Tonerkartusche) hängt von der Tonermenge ab, die für Druckaufträge erforderlich ist. Die tatsächliche Befüllung variiert je nach Druckdichte der zu druckenden Seiten, der Betriebsumgebung, der mit Bildern bedruckten Fläche, dem Druckintervall, dem Druckmedientyp und/oder der Druckmediengröße. Wenn Sie zum Beispiel viele Grafiken drucken, wird viel Toner verbraucht und Sie müssen die Kartusche öfter wechseln.

Verteilen des Toners

Gegen Ende des Lebenszyklus einer Tonerkartusche geschieht Folgendes:

- Auf gedruckten Seiten treten weiße Streifen oder aufgehellte Bereiche auf, oder es sind direkt nebeneinander Bereiche mit unterschiedlicher Druckdichte zu sehen.
- Die **Status**-LED blinkt rot.

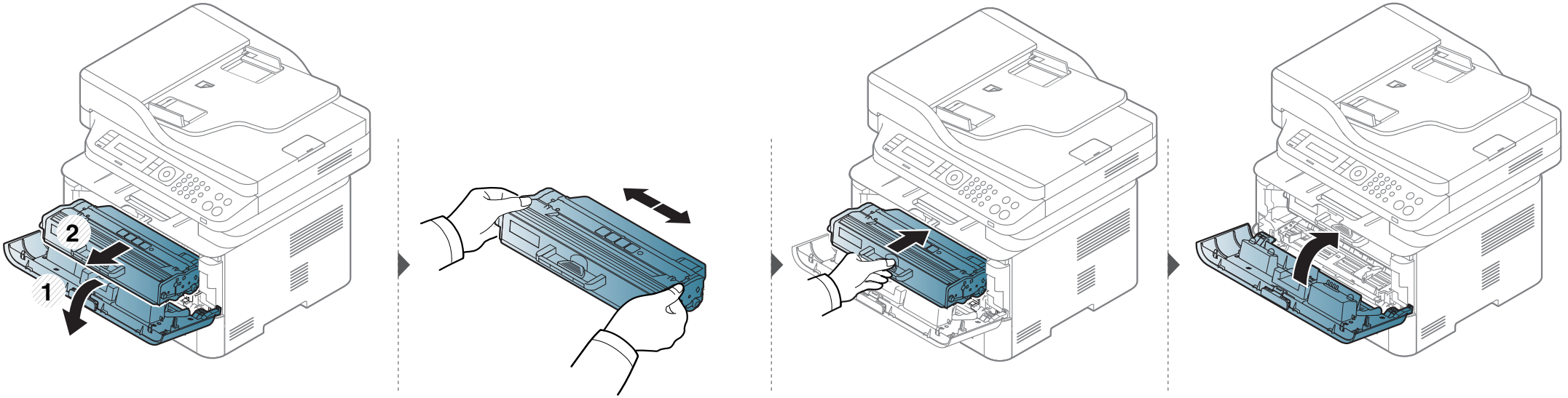
Wenn dies geschieht, können Sie die Druckqualität noch einmal für eine kurze Zeit verbessern, indem Sie den Toner in der Kartusche neu verteilen. Manchmal treten aber auch nach dem Verteilen des Toners noch weiße Streifen oder aufgehellte Bereiche auf.

- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Übersicht über das Gerät“ auf Seite 23).
- Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus: Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

- Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden. Decken Sie diese, falls erforderlich, mit einem Blatt Papier ab.
- Berühren Sie keinesfalls den grünen Bereich der Tonerkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um eine Berührung dieses Bereichs zu vermeiden.
- Keine scharfen Objekte wie ein scharfes Messer oder eine Schere benutzen, wenn Sie die Verpackung der Tonerkartusche öffnen wollen. Die Trommel der Kartusche könnte dadurch beschädigt werden.
- Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

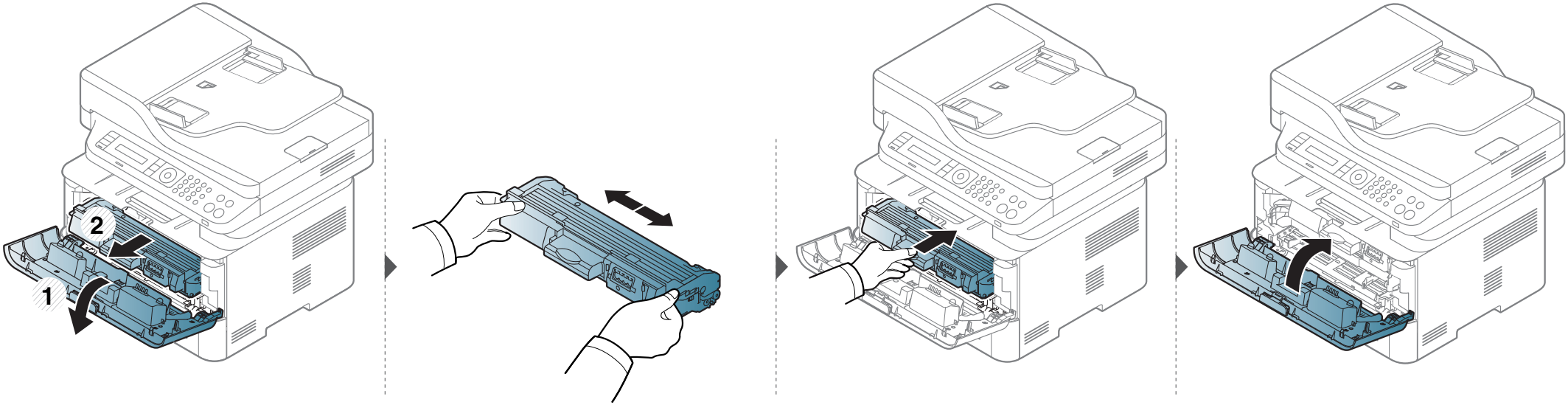
Verteilen des Toners

M2670/M2870/M2880 series



Verteilen des Toners

M2675/M2676/M2875/M2876/M2885/M2886 series



Ersetzen der Tonerkartusche

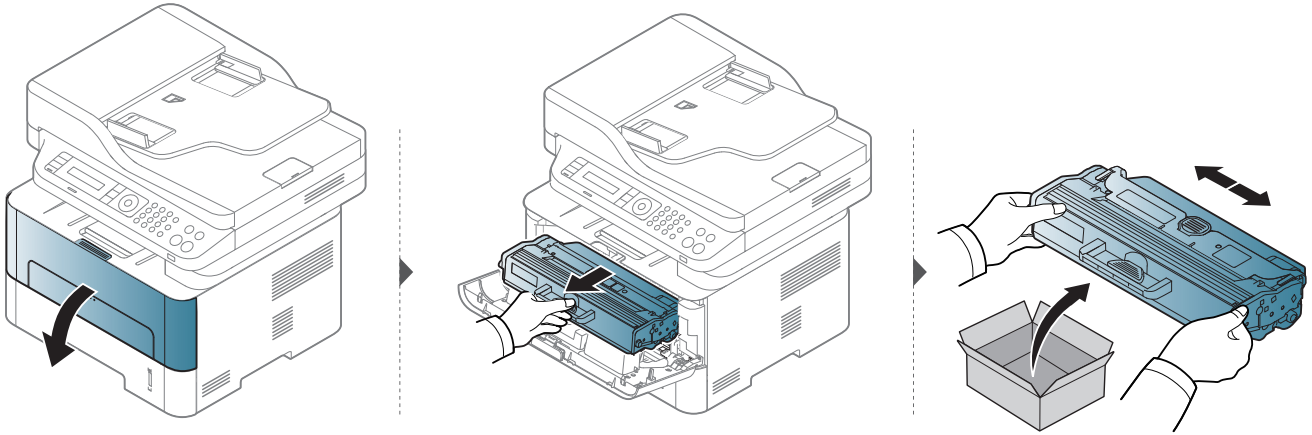
- Die Tonerkartusche gründlich schütteln. Dadurch wird die anfängliche Druckqualität verbessert.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Vorderansicht“ auf Seite 24).

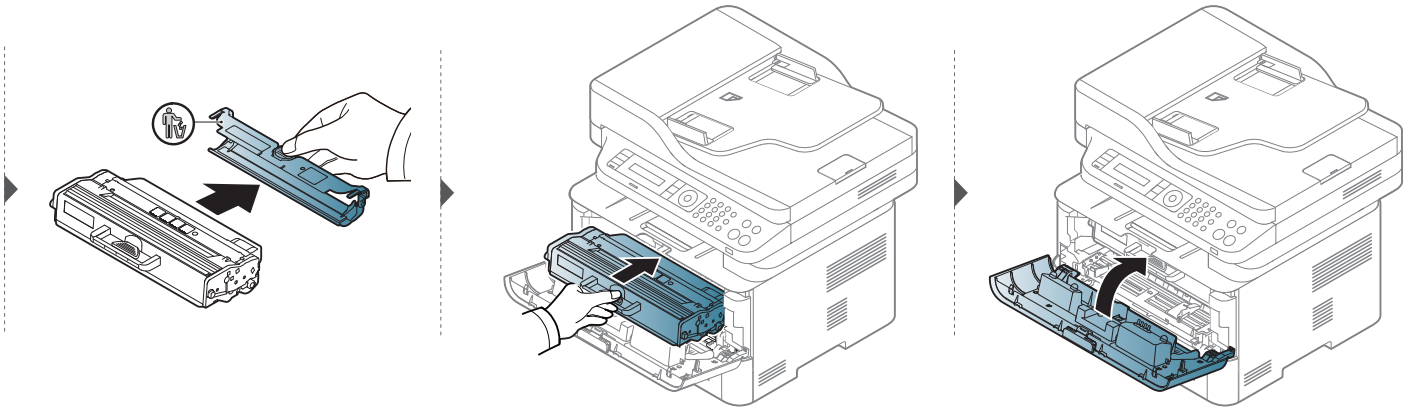
- Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden. Decken Sie diese, falls erforderlich, mit einem Blatt Papier ab.
- Berühren Sie keinesfalls den grünen Bereich der Tonerkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um eine Berührung dieses Bereichs zu vermeiden.
- Keine scharfen Objekte wie ein scharfes Messer oder eine Schere benutzen, wenn Sie die Verpackung der Tonerkartusche öffnen wollen. Die Trommel der Kartusche könnte dadurch beschädigt werden.
- Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

Ersetzen der Tonerkartusche

M2670/M2870/M2880 series

Wenn die Tonerkartusche leer ist, hört das Gerät auf zu drucken.

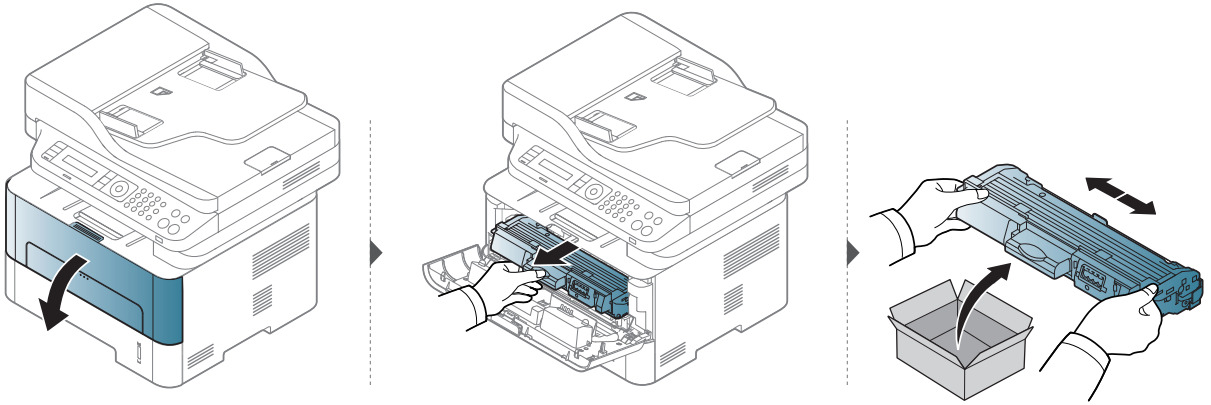


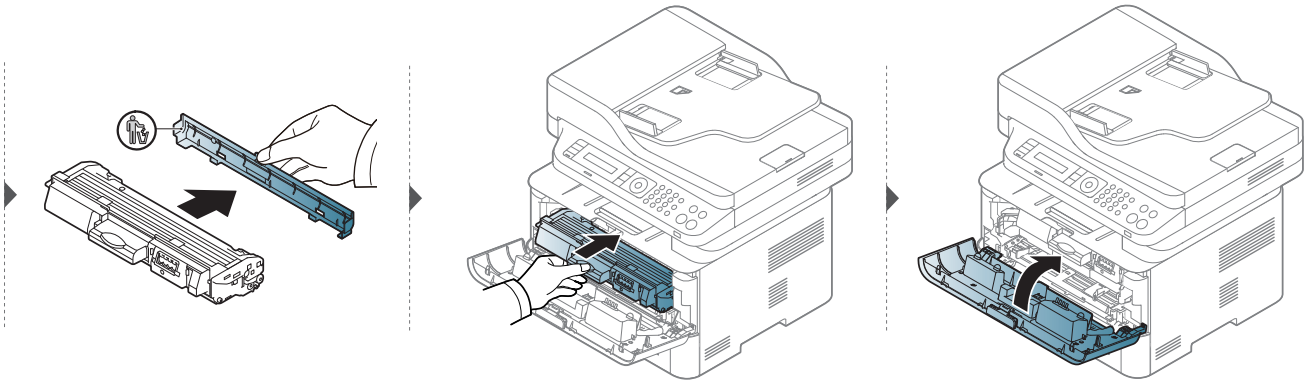


Ersetzen der Tonerkartusche

M2675/M2676/M2875/M2876/M2885/M2886 series

Wenn die Tonerkartusche leer ist, hört das Gerät auf zu drucken.





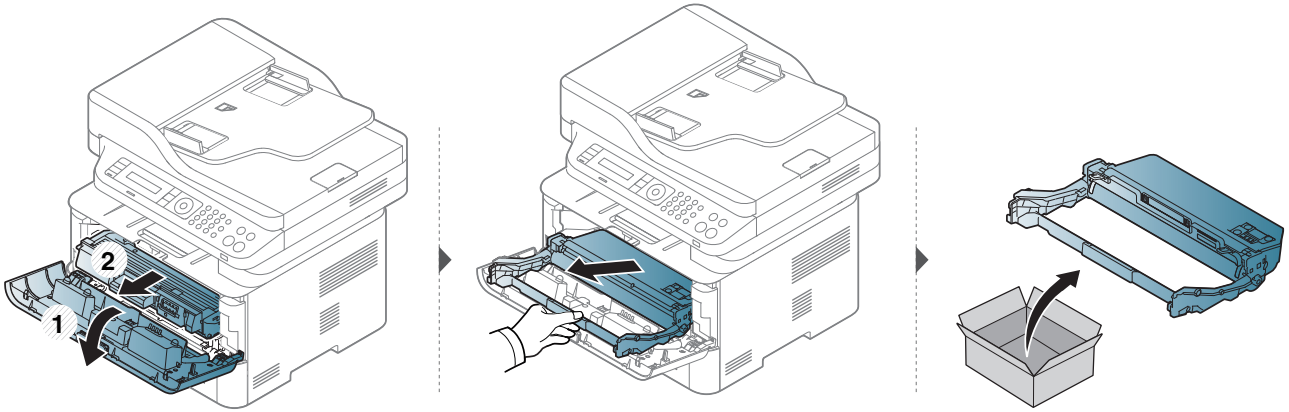
Austauschen der Bildeinheit

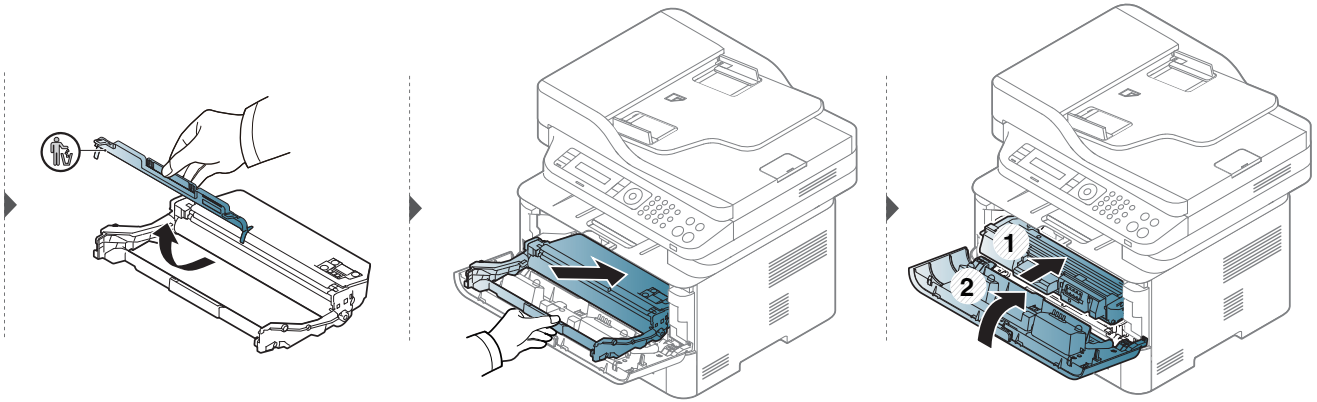
Wenn die Bildeinheit ihr Nutzungsende erreicht hat, hört das Gerät auf zu drucken.

- Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden. Decken Sie diese, falls erforderlich, mit einem Blatt Papier ab.
- Berühren Sie keinesfalls den grünen Bereich der Tonerkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um eine Berührung dieses Bereichs zu vermeiden.
- Keine scharfen Objekte wie ein scharfes Messer oder eine Schere benutzen, wenn Sie die Verpackung der Tonerkartusche öffnen wollen. Die Trommel der Kartusche könnte dadurch beschädigt werden.
- Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

Austauschen der Bildeinheit

M2675/M2676/M2875/M2876/M2885/M2886 series





Überwachung der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial

Wenn häufig Papierstaus oder Druckprobleme auftreten, müssen Sie überprüfen, wie viele Seiten das Gerät schon gedruckt oder gescannt hat. Ersetzen Sie dann die Teile, deren Austausch erforderlich ist.

Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

1. Auf dem Bedienfeld wählen Sie (**Menü**) > **System-Setup** > **Wartung** > **Verbr. Dauer.**.
2. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.
3. Drücken Sie (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Wenig-Toner-Warnung einstellen

Wenn nur noch wenig Toner in der Kartusche vorhanden ist, informiert eine Meldung oder ein LED-Signal den Benutzer, dass die Tonerkartusche ausgewechselt werden muss. Sie können festlegen, ob diese Meldung oder das entsprechende LED-Signal ausgegeben werden soll.

- Der Zugriff auf Menüs kann je nach Modell unterschiedlich sein (siehe „Aufrufen des Menüs“ auf Seite 35).
- Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.
- Sie können die Einstellungen des Geräts mittels **Geräteeinstellungen** im Samsung Easy Printer Manager Programm einstellen.
  - Für Benutzer von Windows oder Mac: Wählen Sie **Samsung Easy Printer Manager** > **(Auf erweiterten Modus umschalten)** > **Geräteeinstellungen**.

1. Auf dem Bedienfeld wählen Sie (**Menü**) > **System-Setup** > **Wartung** > **WenigTonrWarng**.
2. Wählen Sie die gewünschte Option aus.
3. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Reinigen des Gerätes

Wenn Probleme mit der Druckqualität auftreten oder wenn Sie Ihr Gerät in einer staubigen Umgebung verwenden, müssen Sie es regelmäßig reinigen, um optimale Druckergebnisse zu gewährleisten und um die Lebenszeit Ihres Geräts zu erhöhen.

- Reinigungsmittel, die große Mengen von Alkohol, Lösungsmitteln oder anderen aggressiven Substanzen enthalten, können am Gehäuse zu Verfärbungen oder Verformungen führen.
- Wenn Ihr Gerät oder die Umgebung des Geräts mit Toner verschmutzt ist, empfehlen wir, das Gerät mit einem feuchten Stoff- oder Papiertuch zu reinigen. Beim Einsatz eines Staubsaugers könnte Toner in die Luft gewirbelt werden. Dies kann u. U. gesundheitsschädliche Folgen haben.
- Während des Druckens können sich Papier- und Tonerreste sowie Staub im Gerät ansammeln. Über längere Zeit kann dies die Druckqualität beeinträchtigen und zu Toner- oder Schmierflecken führen. Sie können diese Probleme beseitigen bzw. reduzieren, indem Sie den Innenraum reinigen.

Reinigen der Außenseite

Reinigen Sie das Gerätegehäuse mit einem weichen, flusenfreien Tuch. Feuchten Sie das Tuch leicht mit Wasser an. Vermeiden Sie jedoch unbedingt, dass Wasser auf das Gerät oder in das Innere des Geräts tropft.

Reinigen des Gerätes

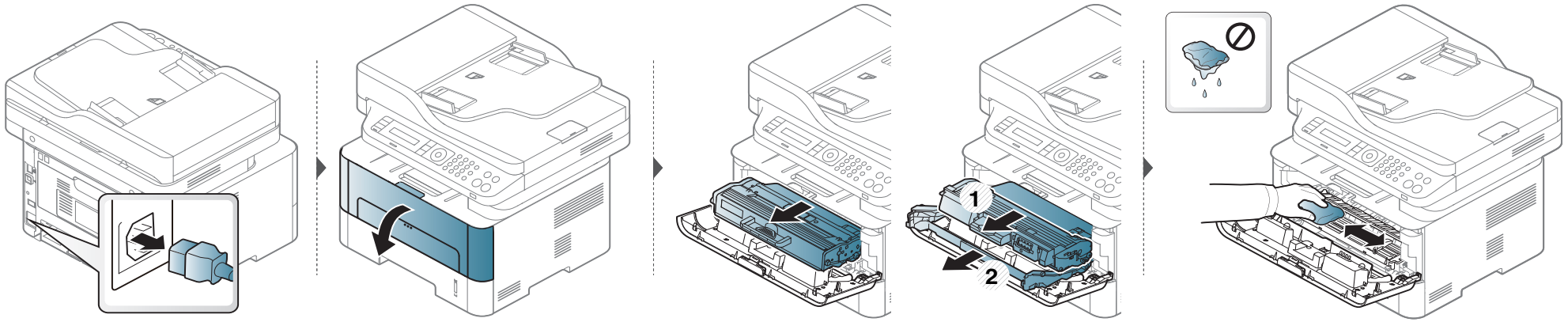
Reinigen des Innenraums

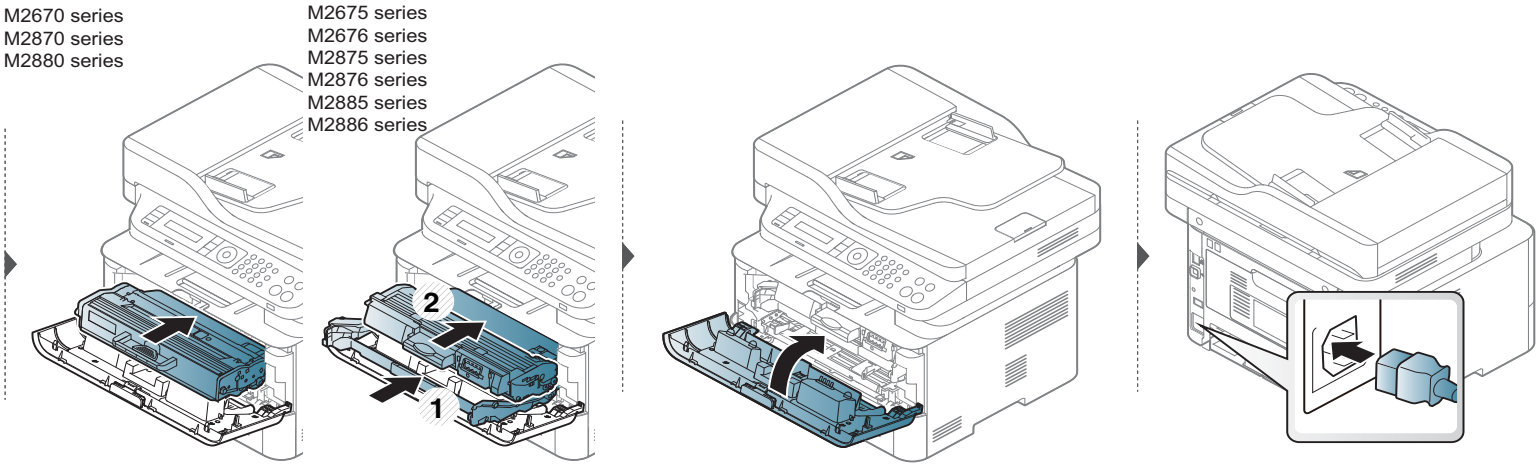
Während des Druckens können sich Papier- und Tonerreste sowie Staub im Gerät ansammeln. Über längere Zeit kann dies die Druckqualität beeinträchtigen und zu Toner- oder Schmierflecken führen. Sie können diese Probleme beseitigen bzw. reduzieren, indem Sie den Innenraum reinigen.

- Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden. Decken Sie diese, falls erforderlich, mit einem Blatt Papier ab.
- Berühren Sie keinesfalls den grünen Bereich der Tonerkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um eine Berührung dieses Bereichs zu vermeiden.
- Wollen Sie das Innere des Geräts reinigen, verwenden Sie ein fusselfreies Tuch. Dabei darauf achten, beim Reinigen nicht die Übertragungswalze oder andere Teile im Geräteinneren zu beschädigen. Zum Reinigen keine Lösungsmittel wie Benzol oder Verdünner verwenden. Dies kann zu Problemen mit der Druckqualität und zu einer Beschädigung des Geräts führen.

- Verwenden Sie ein fusselfreies Tuch, wenn Sie das Gerät reinigen wollen.
- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie das Netzkabel. Warten Sie, bis sich das Gerät abgekühlt hat. Wenn Ihr Gerät über einen Netzschalter verfügt, schalten Sie erst diesen Schalter aus, bevor Sie das Gerät reinigen.
- Schließen Sie erst die Ausgabehalterung, bevor Sie die vordere Abdeckung öffnen.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Übersicht über das Gerät“ auf Seite 23).

Reinigen des Gerätes



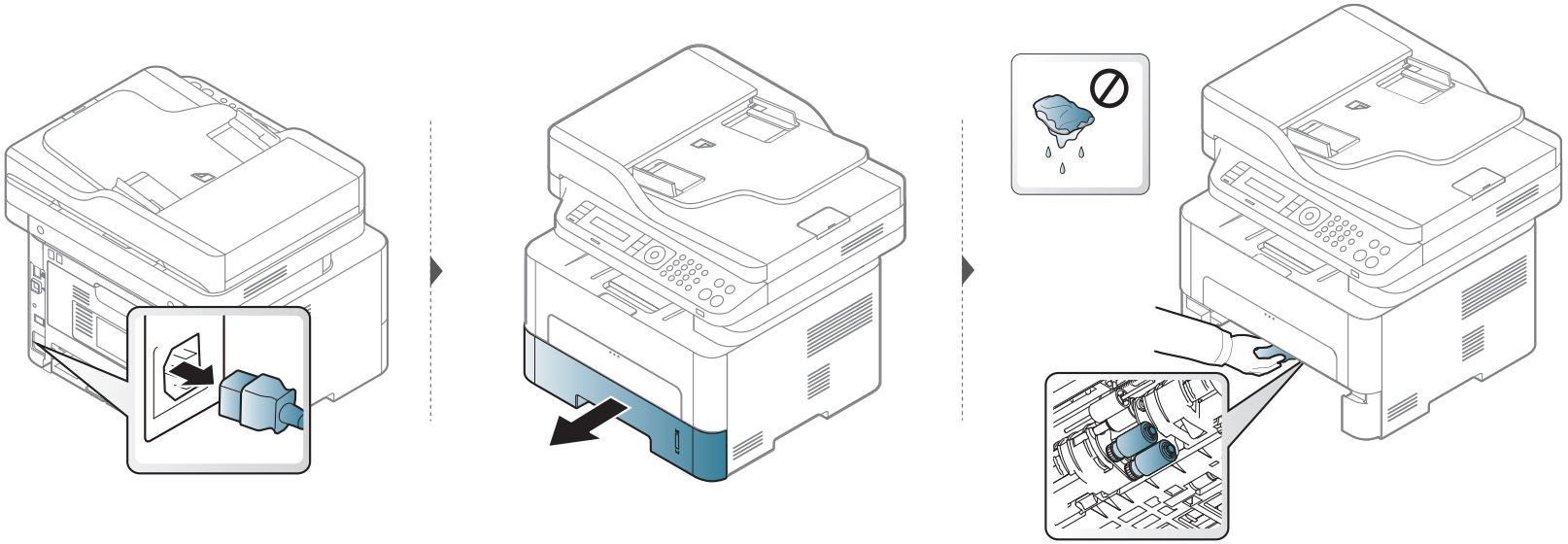


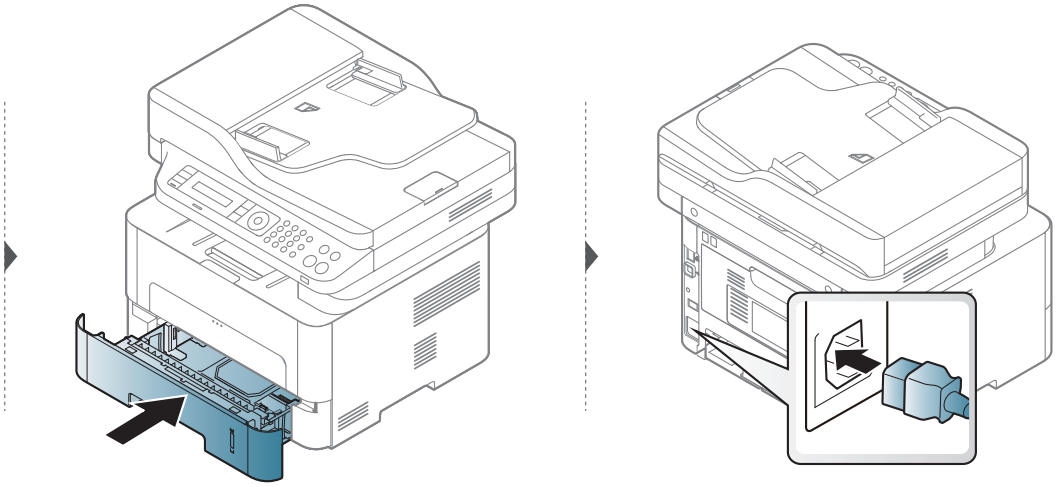
Reinigen des Gerätes

Reinigen der Einzugsrolle

- Schließen Sie erst die Ausgabehalterung, bevor Sie die vordere Abdeckung öffnen.
- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie das Netzkabel. Warten Sie, bis sich das Gerät abgekühlt hat. Wenn Ihr Gerät über einen Netzschalter verfügt, schalten Sie erst diesen Schalter aus, bevor Sie das Gerät reinigen.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Übersicht über das Gerät“ auf Seite 23).

Reinigen des Gerätes





Reinigen des Gerätes

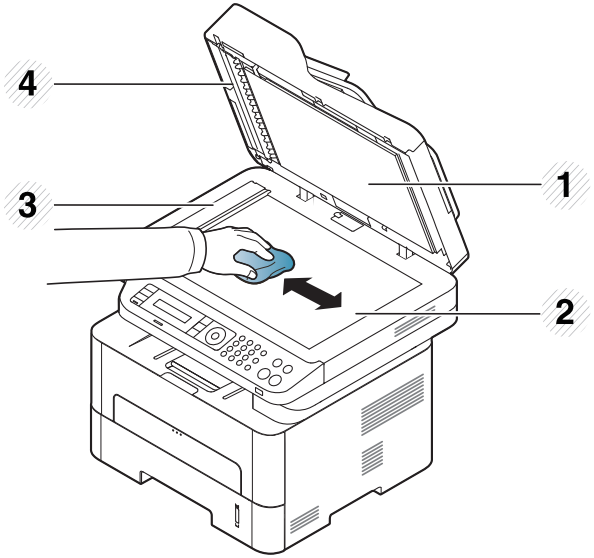
Reinigen der Scaneinheit

Wenn Sie die Scaneinheit sauber halten, erzielen Sie die bestmöglichen Ergebnisse. Wir empfehlen, das Vorlagenglas jeden Morgen zu reinigen und, falls erforderlich, noch einmal im Laufe des Tages.

- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie das Netzkabel. Warten Sie, bis sich das Gerät abgekühlt hat. Wenn Ihr Gerät über einen Netzschalter verfügt, schalten Sie erst das Gerät aus, bevor Sie das Gerät reinigen.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen. Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Übersicht über das Gerät“ auf Seite 23).

1. Feuchten Sie ein fusselfreies weiches Tuch oder Papiertuch mit Wasser an.
2. Heben Sie die Scannerabdeckung zum Öffnen an.
3. Wischen Sie das Vorlagenglas sauber und trocken.

Reinigen des Gerätes



1 Scannerabdeckung
2 Vorlagenglas
3 Glas des Vorlageneinzugs
4 Weiße Leiste

4 Reinigen und trocknen Sie die Unterseite der Scannerabdeckung und die weiße Platte, bis sie sauber und trocken sind.

5 Schließen Sie die Scannerabdeckung.

Tipps zum Transport und zur Lagerung Ihres Geräts

- Halten Sie das Gerät waagerecht, wenn Sie dessen Position ändern. Kippen Sie es nicht und drehen Sie es nicht um. Sonst könnte das Geräteinnere durch Toner verunreinigt werden, was u. U. Geräteschäden oder Beeinträchtigungen der Druckqualität zur Folge haben kann.
- Das Gerät sollte aus Sicherheitsgründen immer von mindestens zwei Personen transportiert werden.

4. Problemlösung

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie bei Fehlern oder Problemen ergreifen können.

- **Tipps zur Vermeidung von Papierstaus 99**
- **Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug 100**
- **Beseitigen von Papierstaus 103**
- **Erläuterung der Status-LED 111**
- **Bedeutung der Display-Meldungen 114**

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie bei Fehlern oder Problemen ergreifen können. Wenn Ihr Gerät über ein Display verfügt, richten Sie sich zunächst nach der dort angezeigten Meldung, um das Problem zu lösen. Falls Ihnen dieses Kapitel nicht weiterhilft, das Problem zu lösen, schlagen Sie nach im Kapitel **Problemlösung** im Benutzerhandbuch, Erweitert (siehe „Problemlösung“ auf Seite 302). Falls Sie auch mit Hilfe des Benutzerhandbuch das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Tipps zur Vermeidung von Papierstaus

Die meisten Papierstaus können vermieden werden, indem man die korrekten Medientypen auswählt. Um Papierstaus zu vermeiden, halten Sie sich an folgende Leitlinien:

- Achten Sie darauf, dass die Führungen richtig eingestellt sind (siehe „Papierfach-Übersicht“ auf Seite 41).
- Legen Sie nicht zu viel Papier in das Papierfach. Vergewissern Sie sich, dass der Papierstapel nicht höher als die entsprechende Markierung an der Innenwand des Papierfachs ist.
- Entfernen Sie keinesfalls während des Druckens Papier aus dem Papierfach.
- Bevor Sie das Papier einlegen, biegen Sie den Stapel, fächern Sie ihn auf. Richten Sie dann den Stapel sauber an den Kanten aus.
- Legen Sie kein faltiges, feuchtes oder stark gewelltes Papier ein.
- Legen Sie keine unterschiedlichen Papiertypen gleichzeitig in das Papierfach ein.
- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 123).

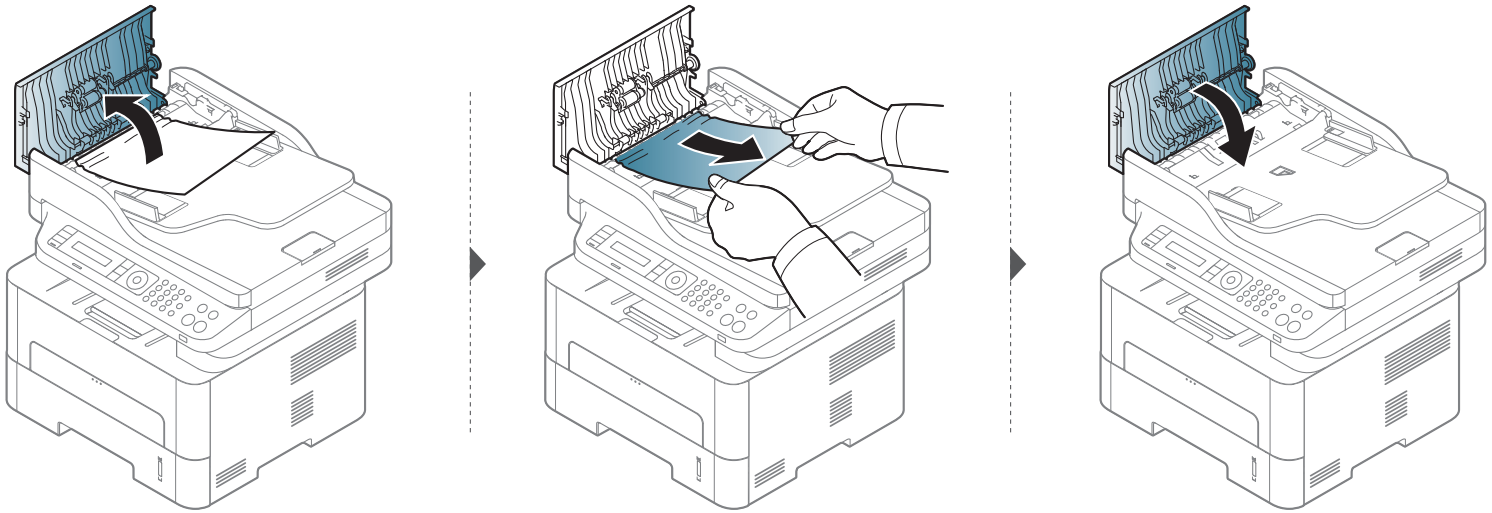
Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug

Wenn im Vorlageneinzug ein Vorlagenstau auftritt, wird am Display eine Warnmeldung angezeigt.

Um das gestaute Dokument nicht zu beschädigen, ziehen Sie dieses langsam und vorsichtig heraus.

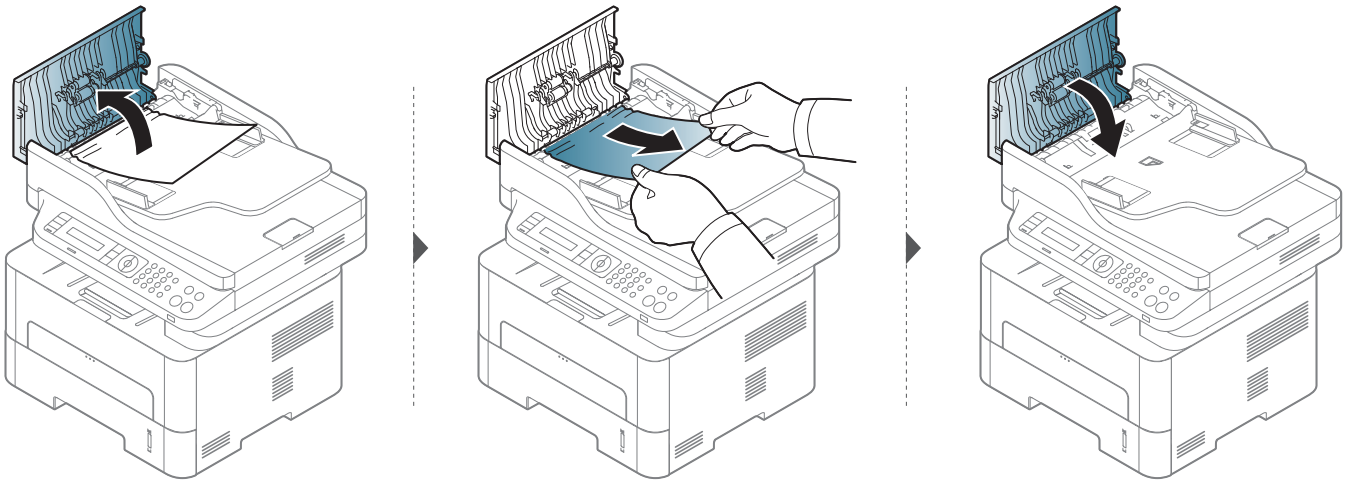
Um Papierstaus zu vermeiden, sollten Sie bei Vorlagen aus dicken, dünnen oder gemischten Papiertypen das Vorlagenglas verwenden.

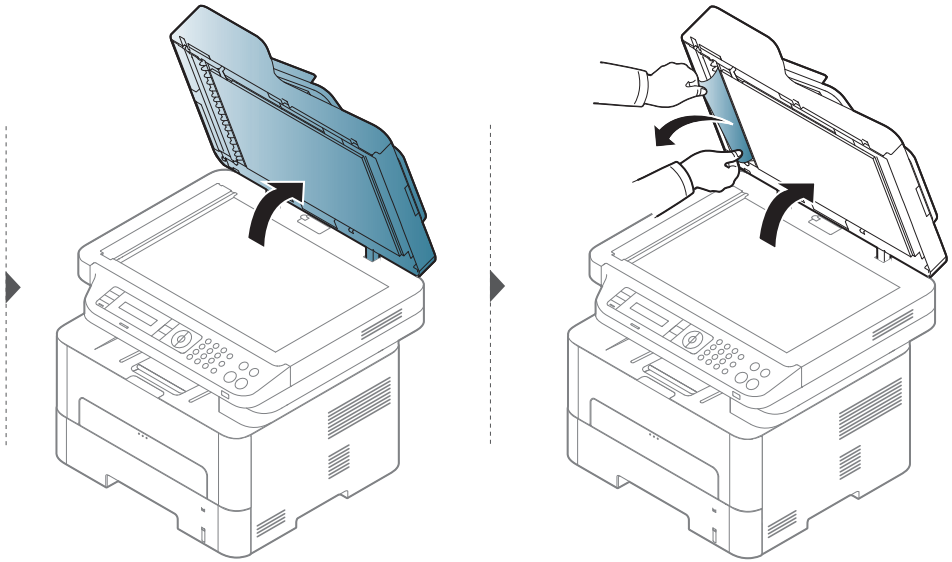
Vorlagenpapierstau vor Scanner



Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug

Vorlagenstau im Scanner



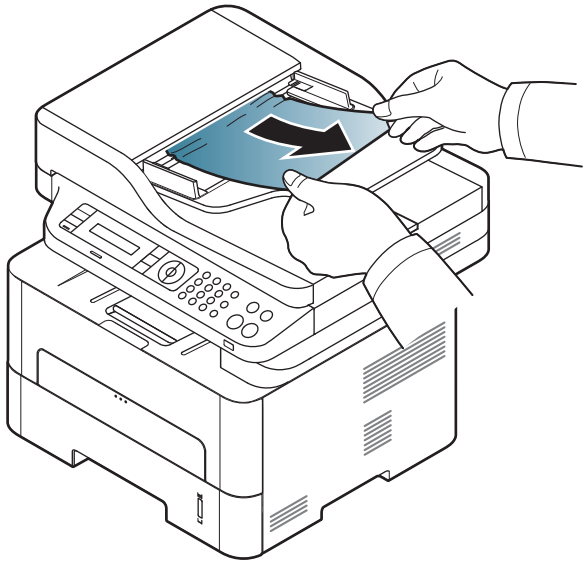


Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug

Papierstau (Original) in Scanner-Ausgabebereich

1 Entfernen Sie alle restlichen Seiten aus dem Vorlageneinzug.

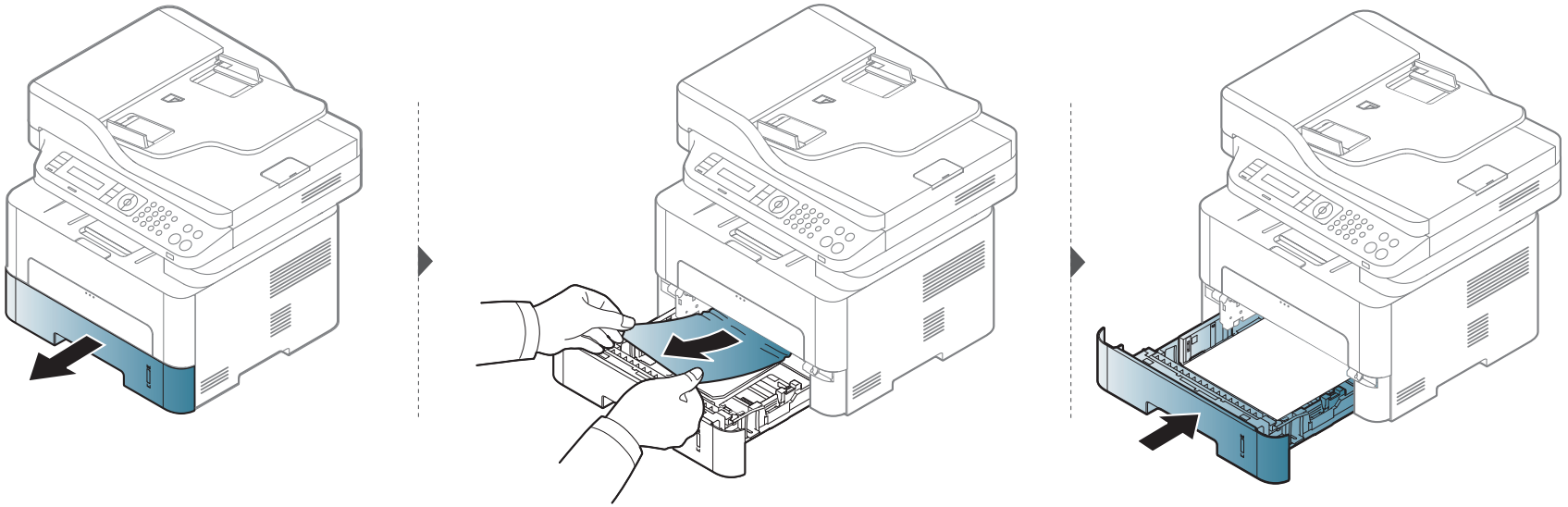
2 Entfernen Sie vorsichtig das gestaute Papier aus dem Vorlageneinzug.



Beseitigen von Papierstaus

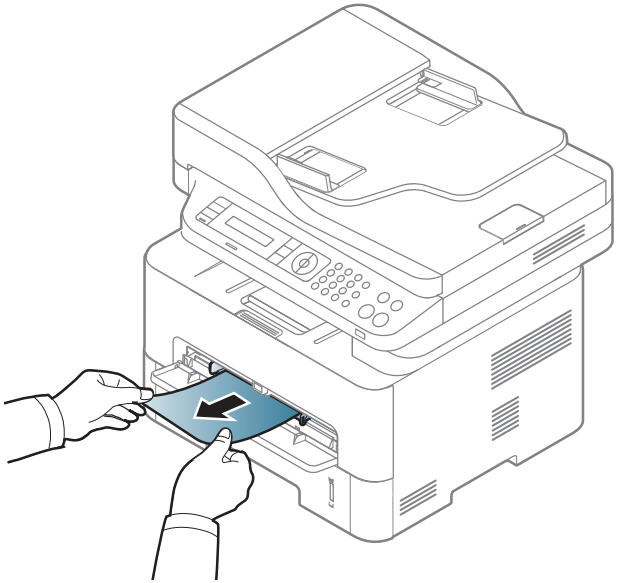
Um das gestaute Papier nicht zu beschädigen, ziehen Sie dieses langsam und vorsichtig heraus.

Im Papierfach



Beseitigen von Papierstaus

Im manuellen Papiereinzug



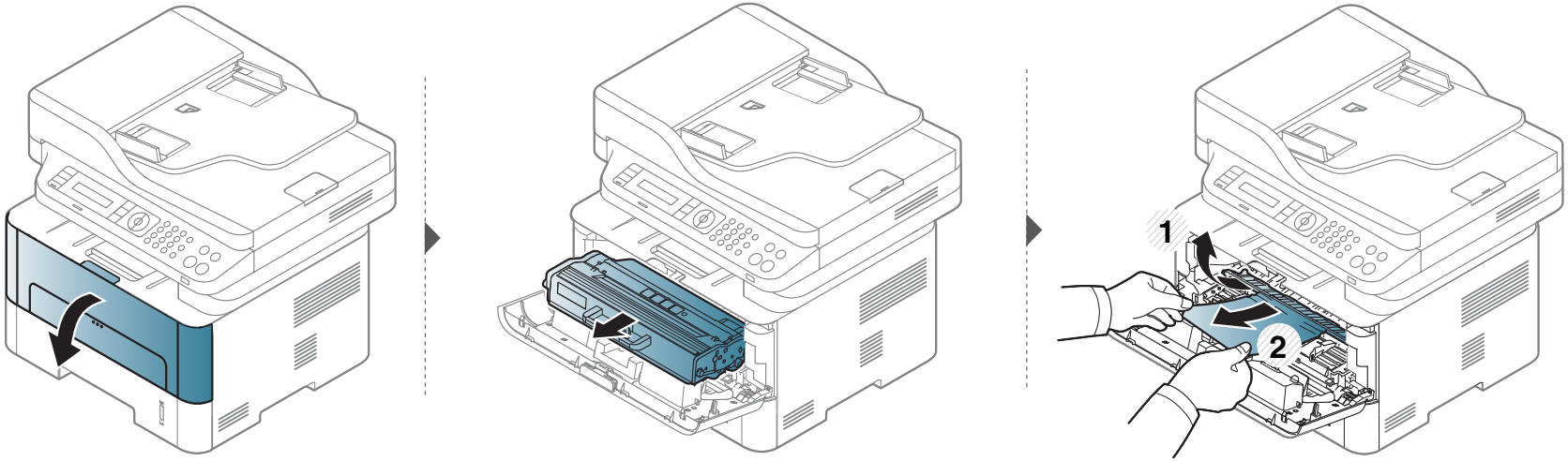
Beseitigen von Papierstaus

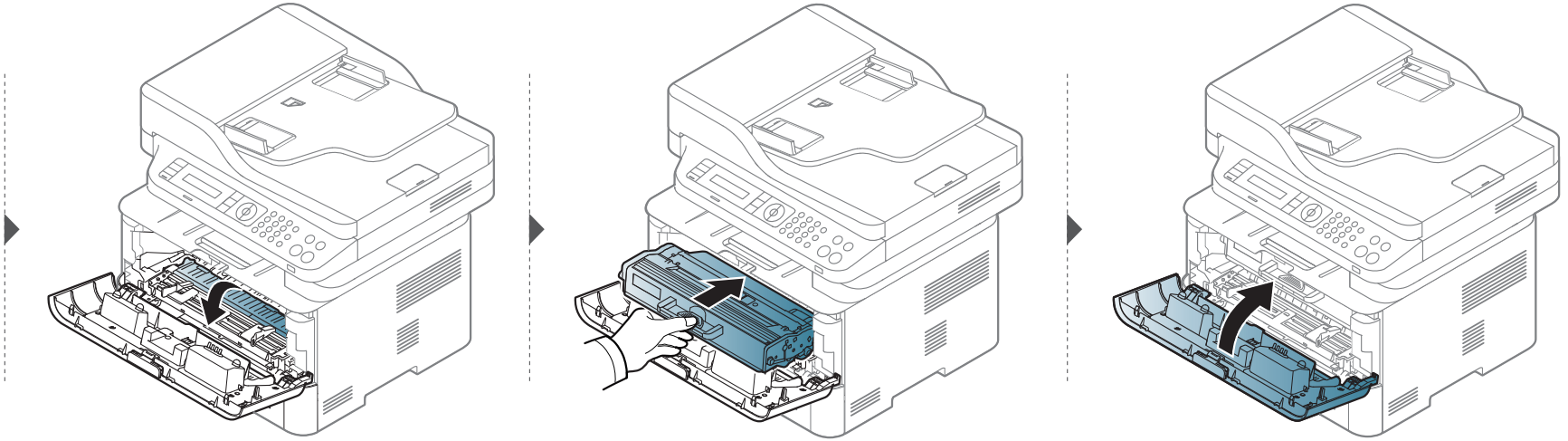
Im Gerät

Der Fixierbereich des Geräts ist heiß. Gehen Sie daher beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.

Beseitigen von Papierstaus

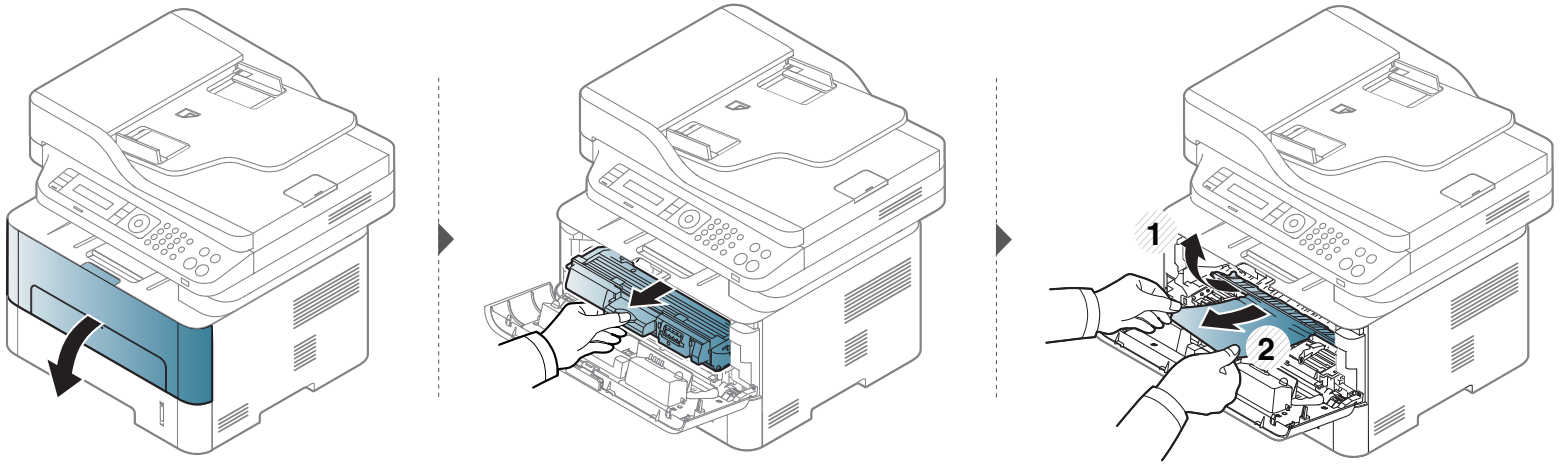
M2670/M2870/M2880 series

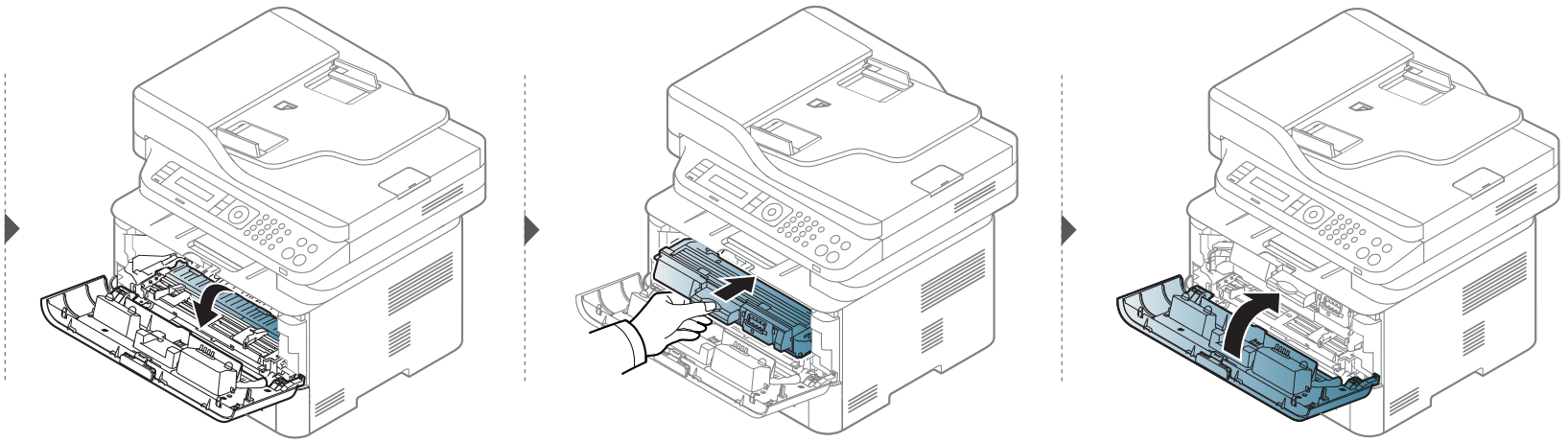




Beseitigen von Papierstaus

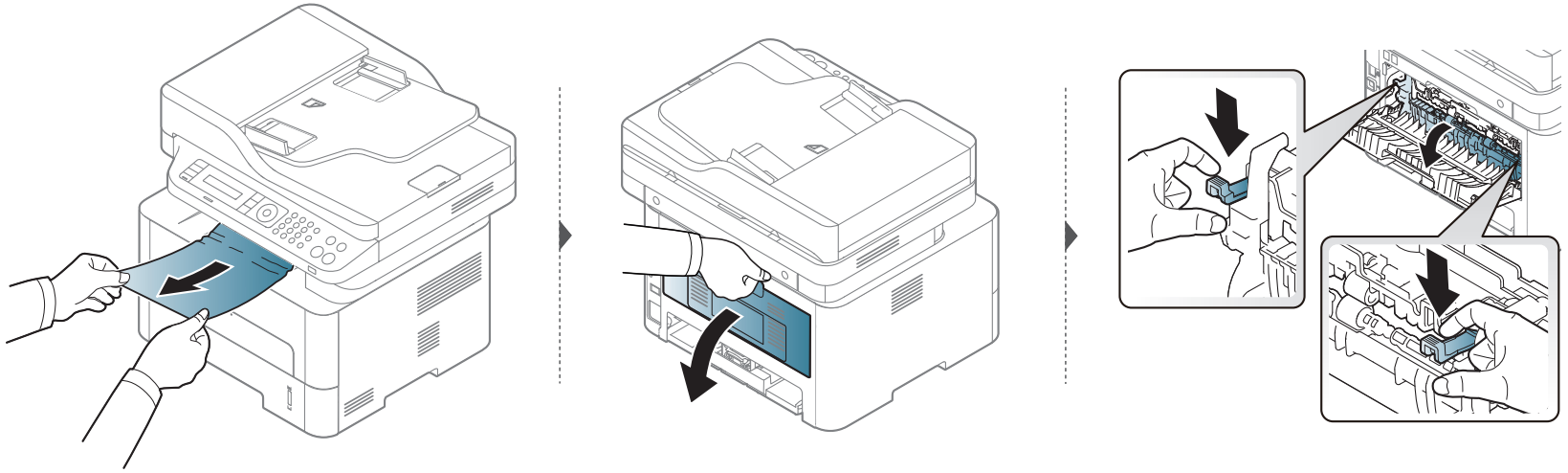
M2675/M2676/M2875/M2876/M2885/M2886 series

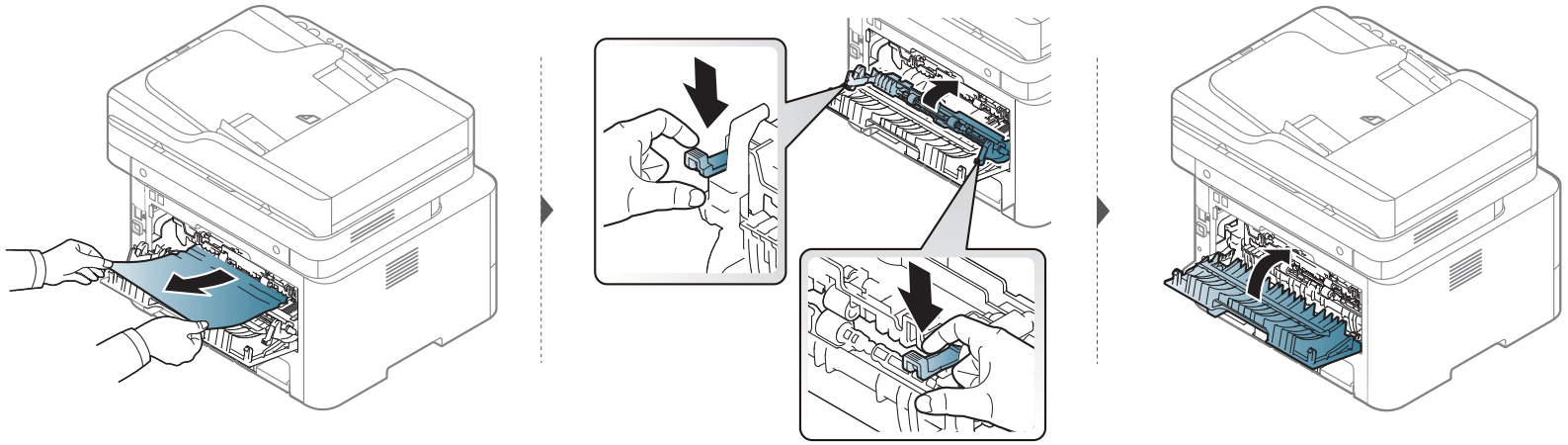




Beseitigen von Papierstaus

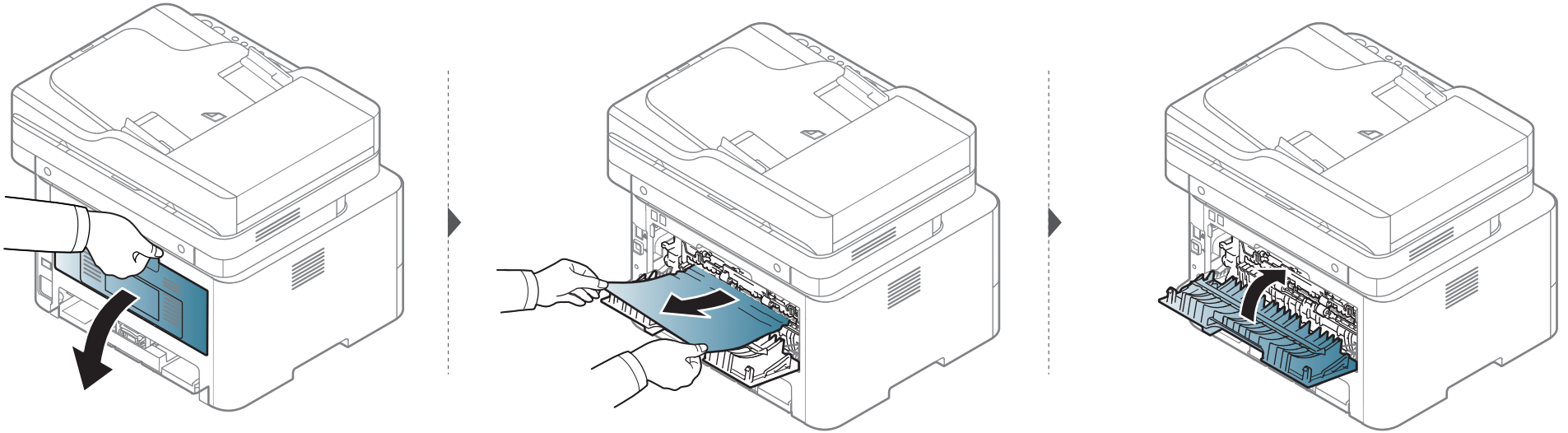
Im Ausgabebereich





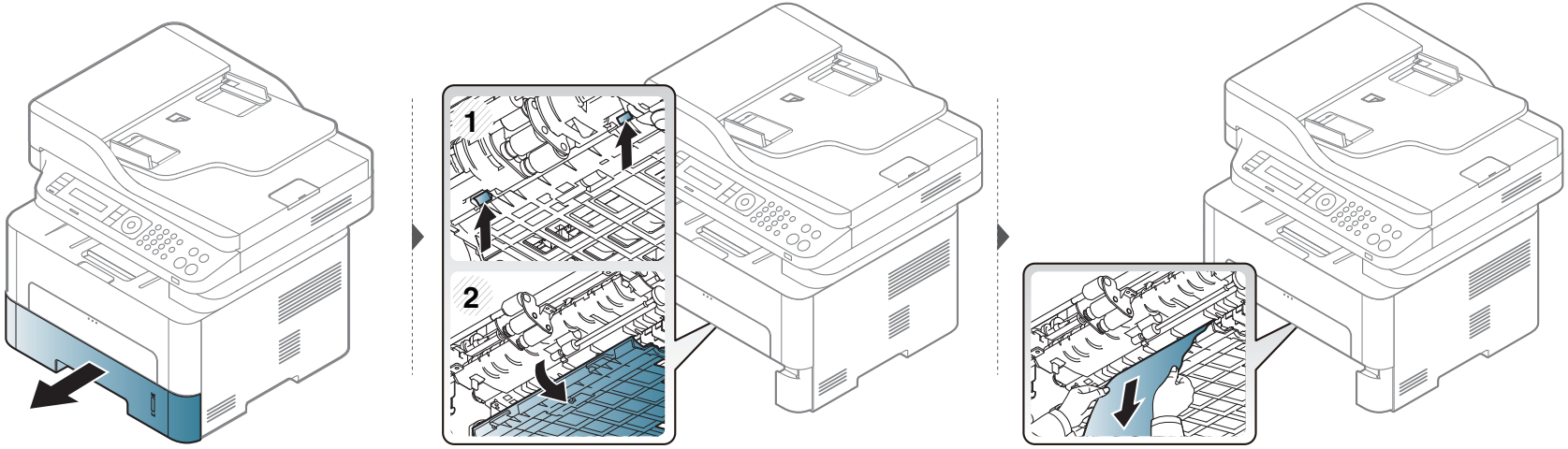
Beseitigen von Papierstaus

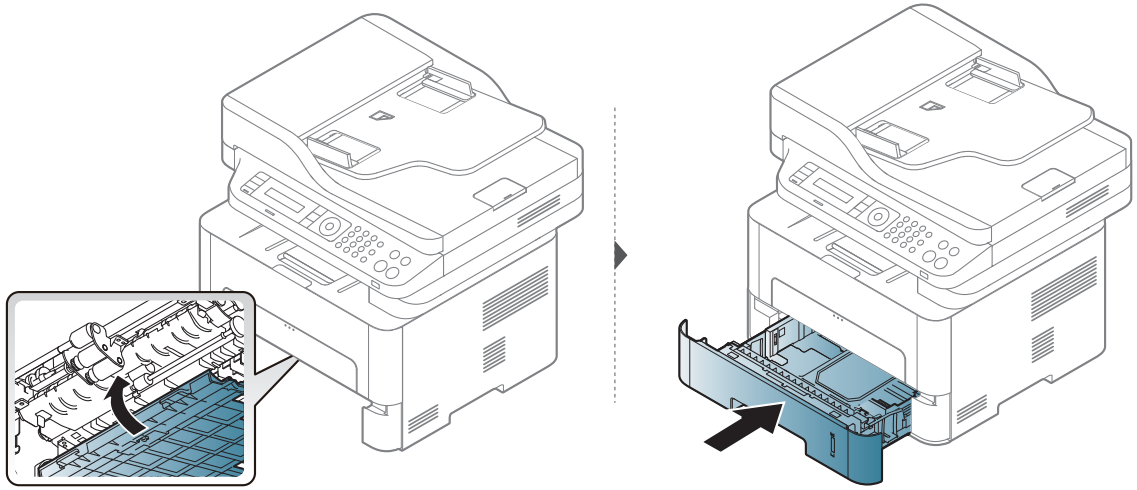
Im Bereich der Duplex-Einheit



Beseitigen von Papierstaus

Wenn Sie in diesem Bereich kein Papier vorfinden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort:





Erläuterung der Status-LED

Die Farbe der LED zeigt den aktuellen Status des Geräts an.

- Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle LEDs vorhanden.
- Um einen Fehler zu beheben, beachten Sie die entsprechende Fehlermeldung und die Instruktionen, die dazu im Kapitel zum Thema Problemlösung gegeben werden.
- Auch die Hinweise und Leitlinien, die im Programmfenster Druckerstatus oder Smart Panel gegeben werden, helfen bei der Beseitigung von Fehlern.
- Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.

Erläuterung der Status-LED

Status			Beschreibung
Status	**Aus**		• Das Gerät ist offline. • Das Gerät befindet sich in einem Energiesparmodus.
	Grün	**Blinkend**	Wenn die Hintergrundbeleuchtung blinkt, empfängt das Gerät Daten oder es druckt Daten.
		Ein	Das Gerät ist online und kann verwendet werden.
	Orange	**Ein**	Ein Papierstau ist aufgetreten (siehe „Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug“ auf Seite 100, „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 103).
	Rot	**Blinkend**	• Es ist ein leichter Fehler aufgetreten und das Gerät wartet, bis dieser Fehler behoben ist. Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display. Wenn das Problem behoben ist, setzt das Gerät den Vorgang fort. Bei Modellen, die kein Display auf dem Bedienfeld haben, ist diese Funktion nicht verfügbar. • In der Kartusche befindet sich nur noch eine geringe Menge Toner. Die Tonerkartusche steht kurz vor dem Ablauf der geschätzten Lebensdauer. Halten Sie eine neue Kartusche als Ersatz bereit. Sie können die Druckqualität für einen kurzen Zeitraum verbessern, indem Sie den Toner verteilen (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 80).
		Ein	• Die Tonerkartusche hat ihre voraussichtliche Lebensdauer fast erreicht[a]. Es wird empfohlen, die Tonerkartusche auszutauschen (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 83). • Im Papierfach ist kein Papier vorhanden. Legen Sie Papier in das Papierfach ein. • Das Gerät hat den Vorgang auf Grund eines schweren Fehlers angehalten. Beachten Sie die Meldung auf dem Display (siehe „Bedeutung der Display-Meldungen“ auf Seite 114). • Eine Bildeinheit hat ihre voraussichtliche Lebensdauer fast erreicht[b]. Es wird empfohlen, die Tonerkartusche auszutauschen (siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 86).

Erläuterung der Status-LED

Status			Beschreibung
Wireless	**Blau**	**Blinkend**	Das Gerät stellt eine Verbindung zu einem Drahtlosnetzwerk her.
		Ein	Das Gerät stellt eine Verbindung zu einem Drahtlosnetzwerk her (siehe „Drahtlosnetzwerk-Setup“ auf Seite 172).
		Aus	Das Gerät wird vom Drahtlosnetzwerk getrennt.
Ein/Aus /Aufwachen	**Blau**	**Ein**	Das Gerät befindet sich im Energiesparmodus.
		Aus	Das Gerät ist in Bereitschaft oder es ist ausgeschaltet.
Eco	**Grün**	**Ein**	Öko-Modus ist eingeschaltet (siehe „Öko-Druck“ auf Seite 60).
		Aus	Öko-Modus ist ausgeschaltet.

a. Die geschätzte Kartuschenlebensdauer ist die zu erwartende oder geschätzte Lebensdauer der Tonerkartusche, also die durchschnittliche Menge an Ausdrucken, konzipiert nach ISO/IEC 19752. Die Anzahl der Seiten hängt ab von Betriebsumgebung, Prozentsatz der Bildflächen, Druckintervallen, Grafiken, Medium und Medienformat. Selbst wenn die rote LED leuchtet und der Drucker nicht mehr druckt, kann sich immer noch eine geringe Menge Toner in der Kartusche befinden.

b. Wenn die Bildeinheit ihr Lebensende erreicht hat, hört das Gerät auf zu drucken. Für diesen Fall können Sie festlegen, ob das Gerät weiterdrucken soll oder nicht. Gehen Sie dazu wie folgt vor: SyncThru™Web Service (**Einstellungen** > **Geräteeinstellungen** > **System** > **Setup** > **Verbrauchsmaterial-Management**> **Bildeinheit Stopp**) or Samsung Easy Printer Manager (**Geräteeinstellungen** > **System** > **Verbrauchsmaterial-Management** > **Bildeinheit Stopp**). Wird diese Option ausgeschaltet und der Druck fortgesetzt, könnten das System des Geräts beschädigt werden.

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldungen erscheinen im Display des Bedienfelds, um den Status des Geräts oder Fehler anzuzeigen. In den folgenden Tabellen finden Sie Erklärungen zu den Bedeutungen der Meldungen und gegebenenfalls Hinweise zur Beseitigung von Problemen.

- Sie können den Fehler mithilfe des Leitfadens in dem Programmfenster des Druckerstatus Ihres Computers lösen (siehe „Samsung-Druckerstatus verwenden“ auf Seite 293).
- Wenn die Meldung nicht in der Tabelle enthalten ist, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, bevor Sie den Druckauftrag wiederholen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
- Wenn Sie sich mit einem Problem an den Kundendienst wenden, nennen Sie dem Kundendienstmitarbeiter bitte den Inhalt der entsprechenden Fehlermeldung.
- Je nach Optionen und Modell werden einige Meldungen möglicherweise nicht angezeigt.
- [Fehlernummer] gibt die Fehlernummer an.
- [Papierfachtyp] gibt die Fachnummer an.

Meldungen in Bezug auf Papierstau

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
• **Dokumentstau. Stau beseitigen**	Vorlagen, die in den Vorlageneinzug eingelegt wurden, haben sich gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug“ auf Seite 100).
• **Papierstau in Schacht**	Das Papier hat sich im Papiereinzugsbereich gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im Papierfach“ auf Seite 103).
• **Papierstau manuellem Einzug**	Das Papier hat sich im Bereich des manuellen Papiereinzugs gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im manuellen Papiereinzug“ auf Seite 104).
• **Papierstau im Geraet**	Im Gerät hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im Gerät“ auf Seite 105).
• **Papierstau im Ausgabeber.**	Im Papierausgabebereich hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im Ausgabebereich“ auf Seite 108).

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
• **Papierstau Umkehr unten** • **Papierstau Umkehr oben**	In der Bereich der Duplex-Einheit hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Im Bereich der Duplex-Einheit“ auf Seite 109).

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldungen in Bezug auf Toner

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
• **Tonerkartusche**	Es ist keine Tonerkartusche installiert.	Setzen Sie eine Tonerkartusche ein.
• **Nicht kompatibel Tonerkartusche**	Die in Ihrem Gerät eingebaute Tonerkartusche ist für dieses Gerät nicht ausgelegt.	Setzen Sie eine Original-Tonerkartusche von Samsung ein, die für dieses Gerät ausgelegt ist.
• **Neue Kartusche vorbereiten**	In der angegebenen Kartusche befindet sich nur noch eine geringe Menge Toner. Die Tonerkartusche steht kurz vor dem Ablauf der geschätzten Lebensdauer.	Stellen Sie eine neue Kartusche als Ersatz bereit. Sie können die Druckqualität für einen kurzen Zeitraum verbessern, indem Sie den Toner verteilen (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 80).

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
• **Kartusche**	Die Tonerkartusche hat ihre voraussichtliche Lebensdauer fast erreicht[a].	• Sie können zwischen **Stopp** oder **Weiter** auf dem Bedienfeld wählen. Wenn Sie **Stopp** wählen, wird der Druckvorgang unterbrochen, und Sie können den Druckvorgang erst nach dem Austausch der Tonerkartusche fortsetzen. Wenn Sie **Weiter** wählen, wird der Druckvorgang fortgesetzt, aber die Druckqualität kann dabei nicht garantiert werden. • Wenn diese Meldung angezeigt wird, ersetzen Sie die Tonerkartusche, um eine bestmögliche Druckqualität zu gewährleisten. Wenn die Tonerkartusche in diesem Zustand weiterverwendet wird, können Probleme mit der Druckqualität auftreten (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 83). Die Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen, beispielsweise wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Kartuschen, wird von Samsung nicht empfohlen. Samsung kann die Qualität von Nicht-Original-Samsung-Tonerkartuschen nicht gewährleisten. Eine Wartung oder Reparatur, die aufgrund der Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen erforderlich wird, wird von der Gerätegarantie nicht abgedeckt.
	Die Tonerkartusche hat ihre geschätzte Lebensdauer erreicht[a].	Wenn das Gerät zu drucken aufhört, ersetzen Sie die Tonerkartusche (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 83).

a. Die geschätzte Lebensdauer der Kartusche ist die erwartete oder voraussichtliche Lebensdauer der Kartusche. Diese gibt die durchschnittliche Anzahl der Ausdrucke an, die mit einer Kartusche gemäß der Norm ISO/IEC 19752 erstellt werden können (siehe „Verfügbare Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 77). Die Anzahl der Seiten hängt von Betriebsumgebung, Prozentsatz der Bildflächen, Druckintervallen, Papierart, Größe des durch Bilder bedruckten Bereichs und Papierformat ab. Auch wenn die Meldung zum Austauschen der Tonerkartusche angezeigt wird und der Drucker zu drucken aufhört, ist u. U. noch eine kleine Menge Toner in der Kartusche vorhanden.

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldungen in Bezug auf die Bildeinheit

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
• **Installieren Bildeinheit**	Bildeinheit ist nicht installiert.	Eine Bildeinheit Installieren.
• **Ungueltige Bildeinheit**	Die in Ihrem Gerät eingebaute Bildeinheit ist für dieses Gerät nicht ausgelegt.	Setzen Sie eine Original-Bildeinheit von Samsung ein, die für dieses Gerät ausgelegt ist.
• **Neue Bildeinheit vorbereiten**	Die Bildeinheit hat ihre geschätzte Lebensdauer fast erreicht. Die Bildeinheit muss so bald wie möglich ausgetauscht werden.	Stellen Sie eine neue Bildeinheit als Ersatz bereit. (siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 86).
• **Bildeinheit auswechseln**	Die Bildeinheit hat ihre geschätzte Lebensdauer erreicht.	Stellen Sie eine neue Bildeinheit als Ersatz bereit. (siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 86).

Meldungen in Bezug auf ein Papierfach

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
• **Ausgabefach voll Papier entfernen**	Das Ausgabefach ist voll.	Nehmen Sie das Papier aus dem Ausgabefach. Der Drucker setzt den Druckvorgang fort.
• **Kein Papier in [tray type]**	Im Papierfach oder im manuellen Papiereinzug befindet sich kein Papier.	Legen Sie Papier in das Papierfach ein (siehe „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 43, „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 43).
• **Schacht Falsches Papier** • **Manuell Falsches Papier**	Das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen stimmt nicht mit dem Papier im Papierfach überein.	Legen Sie Papier mit der richtigen Größe ein.

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldungen in Bezug auf das Netzwerk

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
• **Netzwerkproblem: IP-Konflkt**	Die von Ihnen festgelegte IP-Adresse wird bereits von einem anderen Gerät verwendet.	Überprüfen Sie die IP-Adresse, und ändern Sie diese gegebenenfalls (siehe Benutzerhandbuch Erweitert).

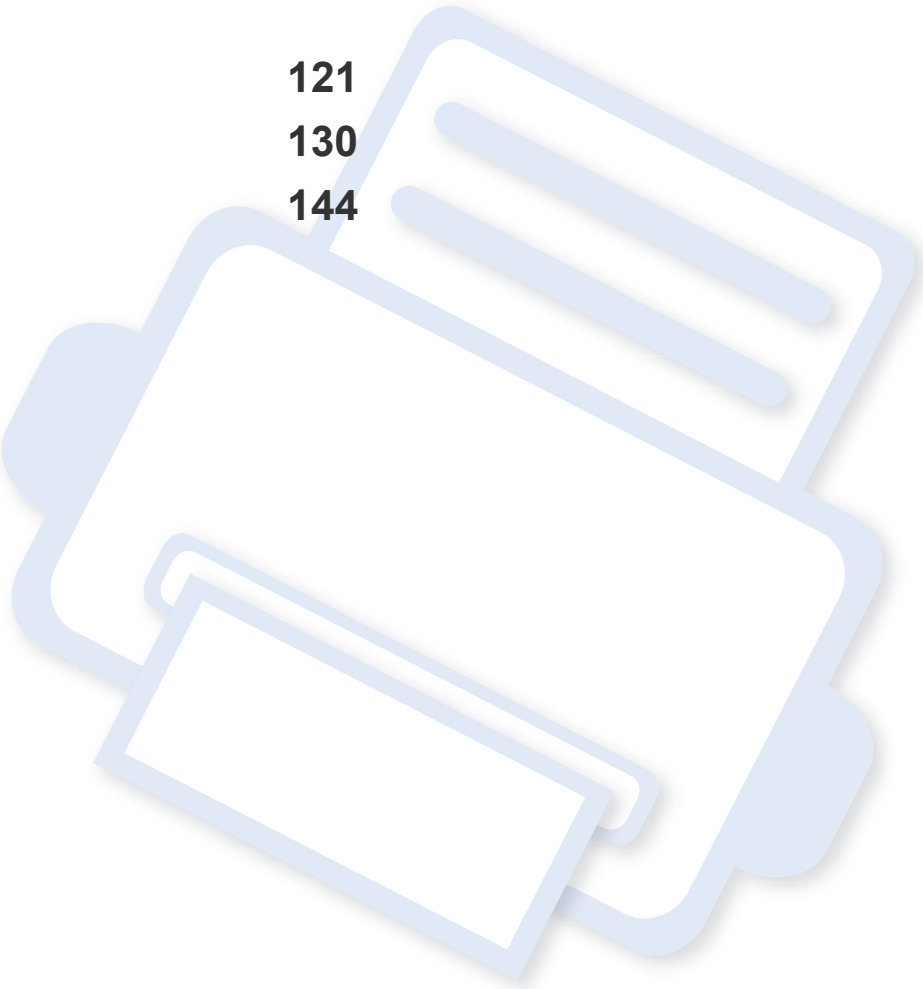
Verschiedene Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
• **Scannerklappe ist offen.**	Die Abdeckung des Vorlageneinzugs wurde nicht sicher verriegelt.	Schließen Sie die Abdeckung und achten Sie darauf, dass sie einrastet.
• **Fehler [Fehlernummer] Aus-/einschalten**	Das Gerät lässt sich nicht steuern.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, bevor Sie den Druckauftrag wiederholen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
• **Speicher voll Auftrag loeschen**	Der Speicher ist voll.	Drucken oder löschen Sie die empfangenen Faxaufträge über **Vertraul. Empf** (siehe Benutzerhandbuch,Erweitert).

5. Anhang

In diesem Kapitel finden Sie die technischen Daten des Gerätes sowie Gesetze und Vorschriften, die das Gerät betreffen.

- **Technische Daten** 121
- **Konformitätshinweise** 130
- **Copyright** 144



Technische Daten

Allgemeine technische Daten

Die nachfolgend aufgeführten technischen Daten können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Aktuelle Informationen oder Änderungshinweise finden Sie auf **www.samsung.com**.

Elemente		Beschreibung
Abmessungen[a]	**Breite x Länge x Höhe**	401 x 362 x 367 mm
Gewicht[a]	**Maschine mit Verbrauchsmaterial**	• **M2670 series:** 10,8 kg • **M2870/M2880 series:** 11,2 kg • **M2675/M2676 series:** 11,1 kg • **M2875/M2876/M2885/M2886 series:** 11,3 kg
Geräuschpegel[bc]	**Bereitschaftsmodus**	26 dB (A)
	Druckmodus	Unter 50 dB (A)
	Modus Scannen/Kopieren (Vorlagenglas)	52 dB (A)
	Modus Scannen/Kopieren (Vorlageneinzug)	53 dB (A)
Temperatur	**Betrieb**	10 bis 30°C
	Lagerung (verpackt)	-20 bis 40°C

Technische Daten

Elemente		Beschreibung
Feuchtigkeit	**Betrieb**	20 bis 80% relative Luftfeuchtigkeit
	Lagerung (verpackt)	10 bis 90% relative Luftfeuchtigkeit
Netzspannung[d]	**Modelle für 110 Volt**	AC 110 - 127 V
	Modelle für 220 Volt	AC 220 - 240 V
Stromverbrauch	**Normaler Betrieb**	Unter 400 W
	Bereitschaftsmodus	Unter 50 W
	Energiesparmodus[e]	• **M287xFW/M287xDW/M288xFW/M288xHW:** Unter 2,4 W (Wi-Fi Direct ausgeschaltet: unter 1,6 W) • **M267xN/M267xF/M267xFH/M267xFN/ M267xHN/M287xND/M287xFD/M287xHN series:** Unter 1,1 W
	Standby-Modus[f]	Weniger als 0,2 W (0,1 W[g])
Drahtlos [h]	**Modul**	SPW-B4319S

a. Abmessungen und Gewichtsangaben ohne Handapparat.
b. Schalldruckpegel, ISO 7779. Getestete Konfiguration: Basisinstallation des Geräts, Papierformat A4, einseitiger Druck.
c. Nur China Wenn das Gerät lauter als 63 db (A) ist, muss das Gerät in einem relativ unabhängigen Bereich aufgestellt werden.
d. Auf dem Typenschild des Geräts finden Sie die richtige Voltzahl (V), die Frequenz (Hertz) und die Stromstärke (A) für Ihr Gerät.
e. Der Energieverbrauch im Energiesparmodus kann durch den Status des Geräts, die Bedingungen und die Betriebsumgebung beeinflusst werden.
f. Der Stromverbrauch kann nur dann komplett eingestellt werden, wenn das Stromkabel nicht angeschlossen ist.
g. Bei einem Gerät mit Netzschalter.
h. NurM287xDW/M287xFW/M288xFW/M288xHW (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Technische Daten

Technische Daten der Druckmedien

Art	Papierformat	Abmessungen	Druckmediengewicht / Kapazität[a]	
			Schacht	Manueller Papiereinzug[b]
Normalpapier	**US-Letter**	216 x 279 mm	60 bis 163 g/m^2 • 250 Blatt 80 g/m^2	60 bis 220 g/m^2 • 1 Blatt 80 g/m^2
	US-Legal	216 x 356 mm		
	US-Folio	216 x 330 mm		
	A4	210 x 297 mm		
	Oficio	216 x 343 mm		
	JIS B5	182 x 257 mm		
	ISO B5	176 x 250 mm		
	US-Executive	184 x 267 mm		
	A5	148 x 210 mm		
	A6	105 x 148 mm		

Technische Daten

Art	Papierformat	Abmessungen	Druckmediengewicht / Kapazität[a]	
			Schacht	Manueller Papiereinzug[b]
Umschlag	**Umschlag Monarch**	98 x 191 mm	Nicht verfügbar in Papierfach	60 bis 220 g/m^2
	Umschlag Nr. 10	105 x 241 mm		
	Umschlag DL	110 x 220 mm		
	Umschlag C5	162 x 229 mm		
	Umschlag C6	114 x 162 mm		
DickesPapier	**Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier**	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	91 bis 105 g/m^2	91 bis 105 g/m^2
Dickeres Papier	**Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier**	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	Nicht verfügbar in Papierfach	164 bis 220 g/m^2
DünnesPapier	**Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier**	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	60 bis 70 g/m^2	60 bis 70 g/m^2
Folien	**Letter, A4**	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	Nicht verfügbar in Papierfach	138 bis 146 g/m^2
Etiketten[c]	**Letter, Legal, US Folio, A4, JIS B5, ISO B5, Executive, A5**	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	Nicht verfügbar in Papierfach	120 bis 150 g/m^2

Technische Daten

Art	Papierformat	Abmessungen	Druckmediengewicht / Kapazität[a]	
			Schacht	Manueller Papiereinzug[b]
Karten	**Letter, Legal, US Folio, A4, JIS B5, ISO B5, Executive, A5** **Postkarte 4x6**	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	121 bis 163 g/m^2	121 bis 163 g/m^2
Schreibmaschinenpapier (Bond-Qualität)	**Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier**	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	106 bis 120 g/m^2	106 bis 120 g/m^2
Mindestgröße (benutzerdefiniert)		• **Manueller Papiereinzug:** 76 x 127 mm • **Schacht:** 105 x 148,5 mm	60 bis 163 g/m^2 [d], [e]	
Maximalgröße (benutzerdefiniert)		216 x 356 mm		

a. Die maximale Kapazität kann je nach Gewicht und Dicke des Druckmediums und den Umgebungsbedingungen variieren.
b. 1 Blatt beim manuellen Einzug.
c. Die Glätte der in diesem Gerät verwendeten Etiketten muss zwischen 100 und 250 (Sheffield) liegen. Dies ist der numerische Glättegrad.
d. Folgende Papiertypen werden vom manuellen Einzug unterstützt: Normalpapier, Dickes Papier, Dünnes Papier, Baumwollpapier, Farbiges Papier, Vorbedrucktes Papier, Recyclingpapier, Umschläge, Folien, Etiketten, Karten, Postpapier, Archivpapier
e. Für Papierfach geeignete Papierarten: Normalpapier, Dickes Papier, Dünnes Papier, Recyclingpapier, Karten, Postpapier, Archivpapier

Technische Daten

Systemanforderungen

Microsoft® Windows®

Betriebssystem	Voraussetzungen (empfohlen)		
	CPU	Arbeitsspeicher	Freier Festplattenspeicher
Windows® XP	Intel® Pentium® III 933 MHz (Pentium IV 1 GHz)	128 MB (256 MB)	1,5 GB
Windows Server® 2003	Intel® Pentium® III 933 MHz (Pentium IV 1 GHz)	128 MB (512 MB)	1,25 GB bis 2 GB
Windows Server® 2008	Intel® Pentium® IV 1 GHz (Pentium IV 2 GHz)	512 MB (2 GB)	10 GB
Windows Vista®	Intel® Pentium® IV 3 GHz	512 MB (1 GB)	15 GB
Windows® 7	Intel® Pentium® IV 1 GHz 32- oder 64-Bit-Prozessor oder höher	1 GB (2 GB)	16 GB
	• Unterstützung von DirectX® 9-Grafik mit 128 MB Speicher (um das Design „Aero“ zu ermöglichen). • DVD-R/W Laufwerk		
Windows Server® 2008 R2	Intel® Pentium® IV 1,4 GHz (x64) Prozessoren (2 GHz oder schneller)	512 MB (2 GB)	10 GB
Windows® 8 **Windows® 8.1**	Intel® Pentium® IV 1 GHz 32- oder 64-Bit-Prozessor oder höher	2 GB (2 GB)	20 GB
	• Unterstützung von DirectX® 9-Grafik mit 128 MB Speicher (um das Design „Aero“ zu ermöglichen). • DVD-R/W Laufwerk		

Technische Daten

Betriebssystem	Voraussetzungen (empfohlen)		
	CPU	Arbeitsspeicher	Freier Festplattenspeicher
Windows Server® 2012 **Windows Server® 2012 R2**	Intel® Pentium® IV 1,4 GHz (x64) Prozessoren (2 GHz oder schneller)	512 MB (2 GB)	32GB

- Internet Explorer 6.0 oder höher ist die Mindestvoraussetzung für alle Windows-Betriebssysteme.
- Die Software kann nur von Benutzern mit Administratorrechten installiert werden.
- **Windows Terminal Services** ist mit Ihrem Gerät kompatibel.

Mac

Betriebssystem	Voraussetzungen (empfohlen)		
	CPU	Arbeitsspeicher	Freier Festplattenspeicher
Mac OS X 10.5	• Intel® Prozessoren • PowerPC G4/G5, 867 MHz oder schneller	512 MB (1 GB)	1 GB
Mac OS X 10.6	• Intel® Prozessoren	1 GB (2 GB)	1 GB
Mac os x 10.7-10.9	• Intel® Prozessoren	2 GB	4 GB

Technische Daten

Linux

Menüpunkte	Anforderungen
Betriebssystem	Red Hat Enterprise Linux 5, 6 Fedora 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19 openSUSE 11.0, 11.1, 11.2, 11.3, 11.4, 12.1, 12.2, 12.3 Ubuntu 10.04, 10.10, 11.04, 11.10, 12.04, 12.10, 13.04 SUSE Linux Enterprise Desktop 10, 11 Debian 5.0, 6.0, 7.0, 7.1 Mint 13, 14, 15
CPU	Pentium IV 2.4GHz (Intel Core™2)
Arbeitsspeicher	512 MB (1 GB)
Freier Festplattenspeicher	1 GB (2 GB)

Unix

Elemente	Anforderungen
Betriebssystem	Sun Solaris 9, 10, 11 (x86, SPARC) HP-UX 11.0, 11i v1, 11i v2, 11i v3 (PA-RISC, Itanium) IBM AIX 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 6.1, 7.1 (PowerPC)
Freier Festplattenspeicher	Bis zu 100 MB

Technische Daten

Netzwerkumgebung

Nur Modelle für Netzwerk und Drahtlosnetzwerk (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Sie müssen am Gerät die Netzwerkprotokolle einrichten, um es als Netzwerkdrucker verwenden zu können. Die folgende Tabelle zeigt, welche Netzwerkumgebungen vom Gerät unterstützt werden.

Elemente	Technische Daten
Netzwerkschnittstelle	• Ethernet 10/100 Base TX, drahtgebundenes LAN • Nur 802.11b/g/n Wireless LAN (M287xDW/M287xFW/M288xFW/M288xHW
Netzwerkbetriebssystem	• Windows Server 2003 /Server 2008/XP/Vista/7/8/Server 2008 R2 • Verschiedene Linux-Betriebssysteme • Mac os x 10.5 ~ 10.9 • Unix
Netzwerkprotokolle	• TCP/IPv4 • DHCP, BOOTP • DNS, WINS, Bonjour, SLP, UPnP • Standard TCP/IP Printing (RAW), LPR, IPP, WSD • SNMPv 1/2/3, HTTP, IPSec • TCP/IPv6 (DHCP, DNS, RAW, LPR, SNMPv 1/2/3, HTTP, IPSec)
WLAN-Sicherheit	• Authentifizierung: Offenes System, Gemeinsamer Schlüssel, WPA Personal, WPA2 Personal (PSK) • Verschlüsselung: WEP64, WEP128, TKIP, AES

Konformitätshinweise

Dieses Gerät wurde für herkömmliche Arbeitsumgebungen konzipiert und entspricht bestimmten Konformitätsanforderungen.

Hinweis zur Sicherheit des verwendeten Lasers

Der Drucker entspricht den in DHHS 21 CFR, Kapitel 1, Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1) festgelegten US-Vorschriften. In anderen Ländern ist der Drucker gemäß den Vorschriften von IEC 60825-1: 2007 als Laserprodukt der Klasse I zugelassen.

Laserprodukte der Klasse I gelten als nicht gefährlich. Das Lasersystem und der Drucker sind so ausgelegt, dass Laserstrahlung während des Normalbetriebs, der Wartungsarbeiten durch Benutzer oder unter vorgeschriebenen Servicebedingungen oberhalb der Werte der Klasse I niemals auf Menschen einwirken kann.

Warnung

Das Gerät niemals betreiben oder warten, wenn die Sicherheitsabdeckung der Laser- / Scannereinheit entfernt ist. Der unsichtbare reflektierte Strahl könnte Ihre Augen verletzen.

Beachten Sie bitte bei der Verwendung des Geräts die nachfolgenden Sicherheitsbestimmungen, um die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlags oder einer Verletzung auszuschließen:

Ozonemission

Die Ozon-Emissionsrate dieses Produkts liegt unter 0,1 ppm. Da Ozon schwerer als Luft ist, sollte das Gerät an einem gut belüfteten Ort aufgestellt sein.

Konformitätshinweise

Strom sparen

Dieser Drucker verfügt über einen Stromsparmodus, der den Stromverbrauch verringert, wenn das Gerät nicht aktiv verwendet wird.

Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum keine Daten empfängt, wird der Stromverbrauch automatisch reduziert.

ENERGY STAR und das ENERGY STAR-Logo sind eingetragene Marken in den USA.

Weitere Informationen zum ENERGY STAR-Programm finden Sie unter http://www.energystar.gov

Bei Modellen, die gemäß ENERGY STAR zertifiziert sind, befindet sich das ENERGY STAR Etikett auf dem Gerät. Überprüfen Sie, ob Ihr Gerät gemäß ENERGY STAR zertifiziert ist.

Recycling

Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial dieses Produkts auf umweltverträgliche Weise.

Nur China

回收和再循环

为了保护环境，我公司已经为废弃的产品建立了回收和再循环系统。
我们会为您无偿提供回收同类废旧产品的服务。
当您要废弃您正在使用的产品时，请您及时与授权耗材更换中心取得联系，
我们会及时为您提供服务。

Website: http://www.samsung.com/cn/support/location/supportServiceLocation.do?page=SERVICE.LOCATION

中国能效标识

型号	能效等级	典型能耗（kW·h）
Xpress M2676N	1	1.15
Xpress M2676FH	1	1.16
Xpress M2876HN	1	1.33
Xpress M2886HW	1	1.46

依据国家标准 GB 25956-2010

Konformitätshinweise

Fachgerechte Entsorgung des Produkts (Waste Electrical & Electronic Equipment, WEEE)

(Gilt für Länder mit Mülltrennung)

Dieses Zeichen auf dem Produkt, auf Zubehör oder auf der Dokumentation zeigt an, dass das Produkt und sein elektronisches Zubehör (z. B. Ladegerät, Kopfhörer, USB-Kabel) nach Ende seiner Lebensdauer nicht mit anderem Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät und Zubehörteile bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Helfen Sie mit, das Altgerät und Zubehörteile fachgerecht zu entsorgen, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer wenden sich an den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder kontaktieren die zuständigen Behörden, um in Erfahrung zu bringen, wo sie das Altgerät bzw. Zubehörteile für eine umweltfreundliche Entsorgung abgeben können.

Geschäftliche Benutzer sollten sich an ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen des Kaufvertrags prüfen. Dieses Produkt und elektronische Zubehörteile dürfen nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

(Nur Vereinigte Staaten von Amerika)

Elektronikabfälle nur über eine zugelassene Recyclingstelle entsorgen. Um die nächstgelegene Recyclingstelle zu finden, informieren Sie sich auf unserer Website: www.samsung.com/recyclingdirect - Oder rufen Sie an: (877) 278 - 0799

Proposition 65, Warnung des Staates Kalifornien (Nur USA)

The California Safe Drinking Water and Toxic Enforcement Act requires the Governor of California to publish a list of chemicals known to the State of California to cause cancer or reproductive toxicity and requires businesses to warn of potential exposure to such chemicals.

WARNING: This product contains chemicals known to the State of California to cause cancer, birth defects or other reproductive harm.
This appliance can cause low-level exposure to the chemicals, which can be minimized by operating the appliance in a well ventilated area.

Nur Taiwan

警告

本電池如果更換不正確會有爆炸的危險
請依製造商說明書處理用過之電池

Konformitätshinweise

Ausstrahlung von Funkfrequenzen

FCC-Informationen für den Benutzer

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- Dieses Gerät darf keine schädigenden Störungen verursachen.
- Dieses Gerät muss Störungen empfangen können, selbst wenn diese ggf. Betriebsstörungen zur Folge haben.

Bei Tests wurde festgestellt, dass dieses Gerät den Grenzwerten eines digitalen Geräts der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen entspricht. Diese Grenzwerte sind so definiert, dass sie ausreichenden Schutz gegen schädigende Störungen in einer Wohnumgebung gewährleisten. Von diesem Gerät wird Energie in Form von Funkfrequenzen erzeugt, verwendet und womöglich ausgestrahlt, die, falls das Gerät nicht ordnungsgemäß installiert und verwendet wird, zu Störungen des Funkverkehrs führen kann. Es kann nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Falls dieses Gerät den Rundfunk- oder Fernsehempfang stört, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder bringen Sie sie an einem anderen Ort an.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfangsgerät.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfangsgeräts an.
- Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler oder an einen Rundfunk- und Fernsehtechniker.

Am Gerät vorgenommene Änderungen, die von dem für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt wurden, können die Betriebserlaubnis des Geräts erlöschen lassen.

Kanadische Bestimmungen zu Funkstörungen

Dieses digitale Gerät erfüllt die Grenzwerte der Klasse B für Funkstörungen aus digitalen Geräten, wie sie in der Norm für Interferenzen verursachende Geräte, „Digital Apparatus“, ICES-003, von Industry and Science Canada festgelegt wurden.

Cet appareil numérique respecte les limites de bruits radioélectriques applicables aux appareils numériques de Classe B prescrites dans la norme sur le matériel brouilleur : « Appareils Numériques », ICES-003 édictée par l’Industrie et Sciences Canada.

Konformitätshinweise

Vereinigte Staaten von Amerika

US-Bundesbehörde für Kommunikation (FCC)

Sendeanlage gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen

In Ihrem Druckersystem befinden sich u. U. Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung, die im Frequenzbereich von 2,4/5 GHz betrieben werden. Dieser Abschnitt ist nur zu beachten, wenn die entsprechenden Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild des Systems.

In Ihrem System enthaltene drahtlose Kommunikationsgeräte sind nur dann für die Verwendung in den Vereinigten Staaten von Amerika zugelassen, wenn auf dem Typenschild des Systems eine FCC-Kennnummer vorhanden ist.

In einer allgemeinen FCC-Richtlinie wird ein Sicherheitsabstand von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) vorgeschrieben. Wenn die drahtlosen Geräte eingeschaltet sind, sollte der Benutzer einen Abstand von mindestens 20 cm zu diesem Gerät einhalten. Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Geräte liegt weit unter dem in den FCC-Bestimmungen festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Dieser Sendeapparat darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sendeapparat betrieben werden.

Der Betrieb dieses Geräts unterliegt zwei Bedingungen: (1) Es erzeugt keine schädigenden bzw. störenden Interferenzen. (2) Es muss alle eingehenden Interferenzen empfangen, selbst wenn diese ggf. Betriebsstörungen zur Folge haben.

Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie keinerlei Änderungen an drahtlosen Geräten vor. Die Manipulation eines drahtlosen Geräts führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis. Wenden Sie sich zu Wartungszwecken an den Hersteller.

FCC-Erklärung für die Verwendung drahtloser Kommunikationsgeräte:

Bei der Installation oder beim Betrieb dieser Kombination aus Sendeapparat und Antenne kann der Grenzwert von 1 mW/cm2 für die Belastung durch hochfrequente Strahlung überschritten werden, wenn der Abstand zur Antenne zu gering ist. Daher sollte der Benutzer immer einen Sicherheitsabstand von 20 cm zur Antenne einhalten. Dieses Gerät darf nicht mit einer anderen Sendeanlage oder einer anderen Sendeantenne verbunden werden.

Konformitätshinweise

Nur Russland

AB57

Nur Deutschland

Das Gerät ist nicht für die Benutzung am Bildschirmarbeitsplatz gemäß BildscharbV vorgesehen.

Nur Türkei

- RoHS

  EEE Yönetmeliğine Uygundur.
  This EEE is compliant with RoHS.

- Bu ürünün ortalama yaşam süresi 7 yıl, garanti suresi 2 yildir.

Nur Thailand

This telecommunication equipment conforms to NTC technical requirement.

Nur Kanada

Dieses Produkt entspricht dem gültigen Industriestandard Kanadas. / Le present materiel est conforme aux specifications techniques applicables d'Industrie Canada.

Die REN (Ringer Equivalence Number) gibt die maximale Anzahl zulässiger Geräte an einer Telefonschnittstelle an. Das Ende an einer Schnittstelle kann aus einer beliebigen Kombination von Geräten bestehen, für die lediglich die Bedingung gilt, dass die Summe der RENs aller Geräte höchstens fünf beträgt. / L'indice d'equivalence de la sonnerie (IES) sert a indiquer le nombre maximal de terminaux qui peuvent etre raccordes a une interface telephonique. La terminaison d'une interface peut consister en une combinaison quelconque de dispositifs, a la seule condition que la somme d'indices d'equivalence de la sonnerie de tous les dispositifs n'excede pas cinq.

Konformitätshinweise

Fax-Kennzeichnung

Gemäß der Verfügung im amerikanischen „Telephone Consumer Protection Act“ von 1991 ist es nur dann rechtmäßig, einen Computer oder ein anderes elektronisches Gerät (einschließlich Faxgerät) zum Versenden von Nachrichten zu verwenden, wenn am oberen oder unteren Rand jeder übertragenen Seite bzw. auf der ersten Seite der übertragenen Nachricht die folgenden Informationen deutlich erkennbar vermerkt sind:

1. Datum und Uhrzeit der Übertragung
2. Kennung des Unternehmens bzw. einer anderen Einrichtung oder der Einzelperson, die diese Nachricht versendet hat
3. Rufnummer des Faxgeräts, Unternehmens bzw. einer anderen Einrichtung oder der Einzelperson.

Die Telefongesellschaft kann Änderungen an ihren Einrichtungen, Geräten, Abläufen oder Verfahren vornehmen, die den Betrieb dieses Geräts beeinträchtigen können, wenn eine solche Maßnahme vertretbar und für den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft erforderlich ist und nicht den Regeln und Bestimmungen aus FCC Teil 68 widersprechen. Wenn es vorhersehbar ist, dass solche Maßnahmen dazu führen, dass die Telekommunikationseinrichtungen des Kunden nicht mehr kompatibel mit den Einrichtungen der Telefongesellschaft sind oder Änderungen an den Telekommunikationseinrichtungen durchgeführt werden müssen oder die Nutzung oder Leistung auf anderen Weise materiell betroffen ist, muss der Kunde schriftlich in angemessener Weise von den Änderungen in Kenntnis gesetzt werden, damit der Kunde die Möglichkeit hat, den Dienst ohne Unterbrechung aufrechtzuerhalten

Rufzeichen-Äquivalenzzahl

Sie finden die FCC-Registrierungsnummer für dieses Gerät auf einem Etikett auf der Unter- oder Rückseite des Geräts. In einigen Fällen müssen Sie diese Nummern bei Ihrer Telefongesellschaft angeben.

Bei der Rufzeichen-Äquivalenzzahl (REN) handelt es sich um ein Maß der elektrischen Last auf der Telefonleitung. Anhand dieses Wertes lässt sich feststellen, ob Sie die Telefonleitung „überlasten“. Die Installation verschiedener Gerätetypen auf derselben Telefonleitung kann zu Problemen beim Empfang und beim Ausführen eines Telefongesprächs führen. Davon ist besonders das Klingeln bei eingehenden Rufen auf Ihrer Leitung betroffen. Die Summe aller Rufzeichen-Äquivalenzzahlen der Geräte, die an Ihre Telefonleitung angeschlossen sind, sollte weniger als 5 betragen, um einen ordnungsgemäßen Dienst durch die Telefongesellschaft sicherzustellen. In einigen Fällen ist ein Wert von 5 auf der Leitung nicht mehr praktikabel. Wenn Teile Ihrer Telefonanlage nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren, sollten Sie diese Geräte unverzüglich von der Telefonleitung entfernen, denn sie können Störungen im Telefonnetzwerk verursachen.

Das Gerät erfüllt die Vorschriften aus Teil 68 der FCC-Bestimmungen und die Vorschriften, die von der ACTA übernommen wurden. Auf der Rückseite dieses Geräts befindet sich ein Aufkleber, der neben anderen Informationen eine Produktkennung im Format US:AAAEQ##TXXXX enthält. Diese Nummer muss der Telefongesellschaft auf Anfrage mitgeteilt werden.

Konformitätshinweise

In den FCC-Bestimmungen ist festgelegt, dass Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich durch den Hersteller genehmigt sind, ein Erlöschen der Betriebsgenehmigung für das Gerät zur Folge haben können. Falls die Telekommunikationsendeinrichtung Störungen im Telefonnetz verursacht, sollte die Telefongesellschaft den Kunden davon in Kenntnis setzen und auffordern, den Dienst einzustellen. In Fällen, in denen eine vorherige Nachricht nicht möglich ist, kann die Gesellschaft den Dienst vorübergehend sperren, vorausgesetzt:

a Der Kunde wird unverzüglich davon in Kenntnis gesetzt.

b Der Kunde erhält die Gelegenheit, das Geräteproblem zu lösen.

c Der Kunde wird über sein Recht informiert, eine Beschwerde an die Federal Communication Commission in Bezug auf die Verfahren zu richten, die in den FCC-Regeln und Bestimmungen, Unterabschnitt E von Teil 68 niedergelegt sind.

Sie sollten außerdem wissen:

- Dieses Gerät wurde für den Anschluss an eine digitale Nebenstellenanlage entwickelt.
- Wenn Sie beabsichtigen, auf derselben Telefonleitung wie dieses Gerät ein Computermodem oder Faxmodem einzusetzen, können bei allen Geräten Übertragungs- und Empfangsprobleme auftreten. Es wird empfohlen, keine anderen Geräte – mit Ausnahme herkömmlicher Telefonapparate – auf derselben Leitung wie dieses Gerät einzusetzen.
- Wenn es in Ihrem Gebiet häufig zu Blitzeinschlägen oder Spannungsspitzen kommt, sollten Sie Ihre Strom- und Telefonleitungen durch die Installation von Überspannungsschutzgeräten schützen. Überspannungsschutzanlagen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder in Spezialgeschäften für Telefon- und Elektronikzubehör.
- Wenn Sie Notrufnummern programmieren und/oder Testanrufe bei Notrufnummern durchführen, sollten Sie zunächst die Notrufzentrale über eine andere Rufnummer als die Notrufnummer anrufen und sie über Ihr Vorhaben informieren. Bei der Notrufzentrale erhalten Sie weitere Anweisungen, wie Sie die Notrufnummer testen können.
- Dieses Gerät darf nicht über Münztelefongeräte oder Gemeinschaftsleitungen verwendet werden.
- Dieses Gerät ist durch eine eingebaute Induktionsschleife hörgerätetauglich.

Sie können dieses Gerät über einen herkömmlichen Telefonstecker (USOC RJ-11C) an das Telefonnetz anschließen.

Austausch des montierten Steckers (nur Großbritannien)

Wichtig

Das Netzkabel für dieses Gerät ist mit einem herkömmlichen Stecker (BS 1363) ausgerüstet, der mit einer 13-A-Sicherung abgesichert ist. Wenn Sie die Sicherung prüfen und austauschen, müssen Sie sie durch die korrekte 13-A-Sicherung ersetzen. Anschließend müssen Sie die Abdeckung der Sicherung wieder anbringen. Sie dürfen die Stecker ohne geeignete Abdeckung der Sicherung nicht verwenden. Falls Sie die Abdeckung verloren haben, besorgen Sie zunächst eine geeignete Abdeckung für die Sicherung und montieren diese, bevor Sie den Stecker wieder verwenden.

Wenden Sie sich an den Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Der mit 13 Ampere abgesicherte Stecker ist der am häufigsten in Großbritannien eingesetzte Stecker und sollte geeignet sein. In einigen, hauptsächlich älteren Gebäuden gibt es jedoch keine normalen Steckdosen für 13-A-Stecker. In diesen Fällen benötigen Sie einen geeigneten Steckeradapter. Entfernen Sie nicht den gegossenen Stecker.

Wenn Sie den gegossenen Stecker abschneiden, sollten Sie ihn sofort entsorgen. Es ist nicht möglich oder zulässig, den Stecker erneut zu verkabeln und anzuschließen, sonst besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags, wenn Sie den Stecker in eine Steckdose stecken.

Wichtige Warnung

Dieses Gerät muss geerdet werden.

Die Adern im Netzkabel sind wie folgt farbcodiert:

- **Grün und gelb:** Erde
- **Blau:** N-Leiter
- **Braun:** Spannungsführender Leiter

Gehen Sie wie folgt vor, wenn die Adern im Netzkabel nicht den auf dem Stecker markierten Farben entsprechen:

Schließen Sie das grün-gelbe Kabel an den Stift an, der entweder mit „E“ oder dem Sicherheitssymbol für die Erdung beschriftet ist oder der grün oder grün-gelb ist.

Schließen Sie das blaue Kabel an den Stift an, der mit „N“ beschriftet oder schwarz ist.

Schließen Sie das braune Kabel an den Stift an, der mit „L“ beschriftet oder rot ist.

Im Stecker, Adapter oder auf der Verteilerplatine muss sich eine 13-A-Sicherung befinden.

Konformitätshinweise

CE-Konformitätserklärung (EU-Mitgliedsstaaten)

Prüfung und Zertifizierung

Wir, Samsung Electronics, erklären hiermit, dass die Produkte der [Xpress M267xN, Xpress M287xND] den wesentlichen Anforderungen und allen anderen relevanten Bestimmungen der folgenden Richtlinien entsprechen: Niederspannungsrichtlinie (2006/95/EC), EMV-Richtlinie (2004/108/EC).

CE

Wir, Samsung Electronics, erklären hiermit, dass die Produkte der [Xpress M267xF, Xpress M267xFH, Xpress M267xFN, Xpress M267xHN, Xpress M287xFD, Xpress M287xHN, Xpress M287xDW, Xpress M287xFW, Xpress M288xFW, Xpress M288xHW] Gerät die wesentlichen Anforderungen und weitere Normen der R&TTE-Richtlinie (1999/5/EG) erfüllt.

Die Konformitätserklärung kann unter **www.samsung.com** eingesehen werden. Wählen Sie „Support“ > „Download-Center“ und geben Sie den Namen Ihres Druckers (MFP) ein, um das EU-Dokument aufzurufen.

1. Januar 1995: Richtlinie 2006/95/EC des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten für Niederspannungsgeräte.

1. Januar 1996: Richtlinie 2004/108/EC des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.

9. März 1999: Richtlinie 1999/5/EC des Rates über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität. Eine komplette Erklärung mit Definitionen der relevanten Richtlinien und Normen kann bei Ihrem Vertreter von Samsung Electronics Co., Ltd. angefordert werden.

EC-Zertifizierung

Zertifizierung gemäß 1999/5/EC Radio Equipment & Telecommunications Terminal Equipment Directive (FAX) (EU-Richtlinie zu Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen)

Diesem Samsung-Produkt wird durch Samsung bescheinigt, dass es gemäß der Richtlinie 1999/5/EC konform ist mit den Standards für paneuropäische Einzelanschlüsse an das öffentliche Telefonnetz (PSTN - Public Switched Telephone Network). Das Produkt ist so konstruiert, dass es an öffentlichen Telefonnetzen und kompatiblen Nebenstellenanlagen der europäischen Länder angeschlossen und betrieben werden kann:

Bei Problemen wenden Sie sich bitte zunächst an das Euro QA Lab von Samsung Electronics Co., Ltd.

Konformitätshinweise

Das Produkt ist gemäß TBR21 getestet worden. Um bei der Nutzung und Verwendung von Endgeräten, die mit diesem Standard konform sind, Hilfestellung zu geben, hat das ETSI (European Telecommunication Standards Institute) ein konsultatives Dokument herausgegeben (EG 201 121). Es enthält Hinweise und listet weitere Erfordernisse auf, um die Netzwerk-Kompatibilität mit TBR21-Endgeräten zu gewährleisten. Das Produkt ist so konstruiert, dass es alle relevanten und in diesem Dokument aufgeführten Anforderungen erfüllt bzw. vollständig damit kompatibel ist.

Informationen zur Funkzulassung in Europa (für Produkte mit Sendeanlangen, die von der EU zugelassen wurden)

In Ihrem Druckersystem für den privaten oder kommerziellen Gebrauch können Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente (HF) Strahlung verbaut sein, die im Frequenzbereich von 2,4/5 GHz betrieben werden. Dieser Abschnitt ist nur zu beachten, wenn die entsprechenden Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild des Systems.

CE

Die im System ggf. vorhandenen drahtlosen Geräte dürfen nur dann in EU-Ländern und angegliederten Bereichen verwendet werden, wenn das System mit dem CE-Kennzeichen versehen ist.

Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Kommunikationsgeräte liegt weit unter dem von der EU in der R&TTE-Richtlinie festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Europäische Staaten, in denen der drahtlose Betrieb gestattet ist:

EU-Länder

Europäische Staaten, in denen der Betrieb eingeschränkt gestattet ist:

EU

EEA/EFTA-Länder

Derzeit keine Beschränkung

Nur Israel

מס׳ אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא 51-29003
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר,
ולא לעשות בו כל שינוי טכני אחר.

Konformitätshinweise

Angaben zur Konformität

Hinweise zu drahtlosen Kommunikationsgeräten

In Ihrem Druckersystem befinden sich u. U. Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung, die im Frequenzbereich von 2,4/5 GHz betrieben werden. Der folgende Abschnitt enthält allgemeine Hinweise, die beim Betrieb eines drahtlosen Kommunikationsgeräts zu beachten sind.

Zusätzliche Beschränkungen, Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise für bestimmte Länder finden Sie in den Abschnitten zu den entsprechenden Ländern (oder Ländergruppen). Die drahtlosen Geräte in Ihrem System sind nur für den Betrieb in den Ländern zugelassen, die in den Hinweisen zur Funkzulassung auf dem Aufkleber mit den Systemspezifikationen aufgeführt sind. Wenn das Land, in dem Sie das drahtlose Gerät verwenden, nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich bezüglich der entsprechenden Anforderungen an Ihre lokale Funkzulassungsbehörde. Für drahtlose Geräte gelten genaue Zulassungsbestimmungen, und möglicherweise ist die Verwendung nicht gestattet.

Die Leistungsabgabe der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Geräte liegt weit unter den derzeit bekannten Grenzwerten für die Belastung durch hochfrequente Strahlung. Da die drahtlosen Geräte (die möglicherweise in Ihrem Drucker enthalten sind) weniger Strahlung abgeben als in den Sicherheitsvorschriften für hochfrequente Strahlung zugelassen ist, geht der Hersteller davon aus, dass diese Geräte keine Gefahr darstellen. Unabhängig vom Strahlungsniveau sollte während des normalen Gebrauchs möglichst wenig Kontakt mit dem menschlichen Körper bestehen.

Als allgemeine Richtlinie wird die Einhaltung eines Sicherheitsabstands von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) empfohlen. Wenn die drahtlosen Geräte eingeschaltet sind und Daten senden, sollte der Benutzer einen Abstand von mindestens 20 cm zu diesem Gerät einhalten.

Dieser Sendeapparat darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sendeapparat betrieben werden.

Unter bestimmten Bedingungen gelten besondere Einschränkungen für drahtlose Geräte. Nachfolgend sind Beispiele gängiger Einschränkungen aufgeführt:

Die drahtlose Funkkommunikation kann die Funktionsweise der Einrichtungen in Verkehrsflugzeugen stören. Die aktuellen Vorschriften für den Flugverkehr verlangen, dass drahtlose Geräte in Flugzeugen ausgeschaltet bleiben. Zu diesen Geräten gehören z. B. IEEE 802.11- (auch drahtloses Ethernet genannt) und Bluetooth-Kommunikationsgeräte.

Konformitätshinweise

In Umgebungen, in denen die Gefahr einer Störung anderer Geräte oder Dienste schädlich ist oder als schädlich eingestuft wird, kann die Möglichkeit des Betriebs eines drahtlosen Geräts eingeschränkt bzw. gänzlich unzulässig sein. Dazu gehören z. B. Flughäfen, Krankenhäuser und Umgebungen mit entzündlichen Gasen. Sollten Sie sich bezüglich der für den Betrieb von drahtlosen Geräten geltenden Einschränkungen unsicher sein, wenden Sie sich für den Erhalt einer Genehmigung an die zuständige Behörde, bevor Sie ein drathloses Gerät verwenden oder einschalten.

Die für den Betrieb von drahtlosen Geräten geltenden Einschränkungen variieren von Land zu Land. Da Ihr System mit einem drahtlosen Gerät ausgestattet ist, wenden Sie sich vor Reiseantritt bei Unklarheiten bezüglich der für den Betrieb eines drahtlosen Gerätes im Zielland geltenden Einschränkungen an die zuständigen Funkzulassungsbehörden.

Wenn Ihr System mit einem intern integrierten drahtlosen Gerät ausgestattet ist, betreiben Sie das drahtlose Gerät nur, wenn alle Abdeckungen und Abschirmungen vorhanden sind und das System vollständig montiert ist.

Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie keinerlei Änderungen an drahtlosen Geräten vor. Die Manipulation eines drahtlosen Geräts führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis. Wenden Sie sich zu Wartungszwecken an den Hersteller.

Verwenden Sie ausschließlich Treiber, die für das Land, in dem das Gerät verwendet wird, zugelassen sind. Weitere Informationen finden Sie im Systemwiederherstellungs-Kit oder beim technischen Support des Herstellers.

Nur China

产品中有毒有害物质或元素的名称及含量

部件名称	有毒有害物质或元素					
	铅 (Pb)	汞 (Hg)	镉 (Cd)	六价铬 (Cr^{6+})	多溴联苯 (PBB)	多溴联苯醚 (PBDE)
塑料	O	O	O	O	O	O
金属 (机箱)	X	O	O	O	O	O
印刷电路部件 (PCA)	X	O	O	O	O	O
电缆 / 连接器	X	O	O	O	O	O
电源设备	X	O	O	O	O	O
电源线	X	O	O	O	O	O
机械部件	X	O	O	O	O	O
卡盒部件	X	O	O	O	O	O
定影部件	X	O	O	O	O	O
扫描仪部件 - CCD (如果有)	X	X	O	O	O	O
扫描仪部件 - 其它 (如果有)	X	O	O	O	O	O
印刷电路板部件 (PBA)	X	O	O	O	O	O
墨粉	O	O	O	O	O	O
滚筒	O	O	O	O	O	O

○：表示该有毒有害物质在该部件所有均质材料中的含量均在 SJ/T 11363-2006 标准规定的限量要求以下。

×：表示该有毒有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出 SJ/T 11363-2006 标准规定的限量要求。

以上表为目前本产品含有有毒有害物质的信息。本信息由本公司的配套厂家提供，经本公司审核后而做成，本产品的部分部件含有有毒有害物质，这些部件是在现有科学技术水平下暂时无可替代物质，但三星电子将会一直为满足 SJ/T 11363-2006 标准而做不懈的努力。

Copyright

© 2013 Samsung Electronics Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Benutzerhandbuch dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Samsung Electronics haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden infolge oder in Verbindung mit der Benutzung dieses Benutzerhandbuches.

- Samsung und das Samsung-Logo sind Marken von Samsung Electronics Co., Ltd.
- Microsoft, Windows, Windows Vista, Windows 7, Windows 8 und Windows Server 2008 R2 sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation.
- iPad, iPhone, iPod Touch, Mac und Mac OS sind Warenzeichen von Apple Inc., registriert in den Vereinigten Staaten von Amerika und anderen Ländern. AirPrint und das AirPrint-Logo sind Warenzeichen von Apple Inc.
- Google, Picasa, Google Cloud Print, Google Docs, Android und Gmail sind entweder registrierte Warenzeichen oder Warenzeichen von Google Inc.
- Google Cloud Print ist ein Markenzeichen von Google Inc.
- LaserWriter ist eine Marke von Apple Computer, Inc.
- Alle anderen Marken- oder Produktnamen sind Marken ihrer jeweiligen Firmen oder Organisationen.

Informationen zur Open-Source-Lizenz finden Sie in der Datei „**LICENSE.txt**“ auf der mitgelieferten CD-ROM.

REV. 2.04

Benutzerhandbuch

Samsung Multifunction *Xpress*

M267x series
M287x series
M288x series

ERWEITERT

In dieser Anleitung finden Sie Informationen zur Installation unter verschiedenen Betriebssystemen, zur erweiterten Konfiguration, zum Betrieb und Bedienung sowie zu Problemlösungen.

Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar.

GRUNDLAGEN

In dieser Anleitung finden Sie Informationen zur Installation unter Windows, zur grundlegenden Bedienung und zu Problemlösungen.

ERWEITERT

1. Software installieren

Installation für Mac 149
Neuinstallation für Mac 150
Installation unter Linux 151
Neuinstallation unter Linux 152

2. Mit einem per Netzwerk angeschlossenen Gerät arbeiten

Nützliche Netzwerkprogramme 154
Drahtgebundenes Netzwerk einrichten 155
Treiberinstallation über das Netzwerk 159
IPv6-Konfiguration 169
Drahtlosnetzwerk-Setup 172
Samsung Mobile Print 206
So benutzen Sie die NFC-Funktion 207
AirPrint 213
Google Cloud Print™ 215

3. Menübefehle für nützliche Einstellungen

Vor dem Lesen eines Kapitels 219
Druck-Menü 220
Kopier-Menü 222
Fax-Menu 225
System-Setup 229

4. Merkmale und Produktvorteile

Höhenanpassung 238
Unterschiedliche Zeichen eingeben 239
Das Fax-Adressbuch einrichten 241
Druckfunktionen 245
Scanfunktionen 261
Faxfunktionen 269

5. Nützliche Software zur Verwaltung

Auf Verwaltungsprogramme zugreifen 280
Easy Capture Manager 281
Samsung AnyWeb Print 282
Easy Eco Driver 283
SyncThru™ Web Service verwenden 284
Den Samsung Easy Document Creator anwenden 288
Samsung Easy Printer Manager verwenden 289
Samsung-Druckerstatus verwenden 293
Samsung Printer Experience verwenden 295

6. Problemlösung

Probleme mit dem Papiereinzug 303
Probleme mit der Stromversorgung und den Kabelanschlüssen 304
Druckerprobleme 305
Probleme mit der Druckqualität 310
Probleme beim Kopieren 318
Probleme beim Scannen 320
Faxprobleme 322
Betriebssystem-Probleme 324

1. Software installieren

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie wichtige und hilfreiche Software auf Ihrem Rechner installieren, die Sie im Zusammenhang mit dem Drucker benutzen, sofern dieser per Kabel angeschlossen ist. Ein lokal angeschlossenes Gerät ist ein Gerät, das direkt mit einem Kabel an Ihrem Computer angeschlossen ist. Wenn Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, überspringen Sie die folgenden Schritte und fahren Sie mit der Installation des Treibers für ein per Netzwerk angeschlossenes Gerät fort (siehe „Treiberinstallation über das Netzwerk“ auf Seite 159).

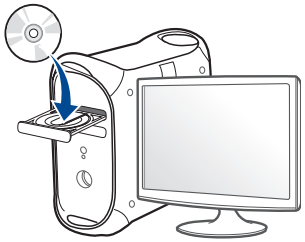
- **Installation für Mac** **149**
- **Neuinstallation für Mac** **150**
- **Installation unter Linux** **151**
- **Neuinstallation unter Linux** **152**

- Wenn Ihr Rechner unter dem Betriebssystem Windows läuft: Sie finden eine Beschreibung der Treiberinstallation im Benutzerhandbuch, Grundlagen (siehe „Lokales Installieren des Treibers“ auf Seite 31).
- Verwenden Sie nur ein USB-Kabel mit einer maximalen Länge von 3 Meter.

Installation für Mac

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.

2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



3 Doppelklicken Sie auf das CD-ROM Symbol, das auf Ihrem Mac-Desktop angezeigt wird.

- Bei Mac OS X 10.8 auf das CD-ROM-Symbol doppelklicken, das im **Finder** angezeigt wird.

4 Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer** > **Installer OS X**-Symbol.

5 Klicken Sie auf **Fortfahren**.

6 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Fortfahren**.

7 Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.

8 Klicken Sie auf **Installieren**. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.

Bei der Option **Anpassen** (Benutzerdefiniert) können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.

9 Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.

10 Wählen Sie im Fenster **Art des Druckeranschlusses** die Option **Per USB angeschlossener Drucker** und klicken Sie dann auf **Fortfahren**.

11 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucker hinzufügen**, um Ihren Drucker auszuwählen und der Druckerliste hinzuzufügen.

Wenn Ihr Gerät Fax unterstützt, klicken Sie auf die Schaltfläche **Fax hinzufügen**, um Ihr Fax auszuwählen und der Faxliste hinzuzufügen

12 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.

Neuinstallation für Mac

Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, deinstallieren Sie ihn und installieren Sie ihn anschließend neu.

1. Öffnen Sie den Ordner **Programme** und dann > **Samsung** > **Drucker-Software-Deinstallieren**
2. Um die Software zu deinstallieren, auf **Fortfahren** klicken.
3. Markieren Sie das Programm, das Sie löschen wollen, und klicken Sie auf **Deinstallieren**.
4. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
5. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.

Wenn ein Gerät bereits hinzugefügt ist, löschen Sie es aus den Einträgen unter **Drucker-Dienstprogramm** oder **Drucken & Faxen**.

Installation unter Linux

Sie müssen die Linux-Softwarearchive von der Samsung-Website herunterladen, um die Druckersoftware zu installieren (http://www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads).

Installieren des Unified Linux Driver

Sie müssen sich als Super-User (root) anmelden, um die Gerätesoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super-User-Passwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Das **Unified Linux Driver** Paket auf Ihr System kopieren.
3. Öffnen Sie das Terminal-Programm und gehen Sie zu dem Ordner, in dem Sie das Paket kopiert haben.
4. Entpacken Sie das Paket.
5. Gehen Sie zum Ordner**uld**.
6. Geben Sie folgenden Befehl ein: "**.install.sh**“ (Wenn Sie nicht als Root angemeldet sind, führen Sie den Befehl mit “**sudo**" als "**sudo ./install.sh**" aus.)
7. Fahren Sie mit der Installation fort.
8. Ist die Installation beendet, starten Sie das Dienstprogramm **system-config-printer**. (Gehen Sie zu **System** > **Administration** > **Printing** oder führen Sie im Terminal-Programm den Befehl "system-config-printer" aus.)
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Add**.
10. Wählen Sie einen Drucker.
11. Klicken Sie auf die Taste **Forward**, und fügen Sie es zu Ihrem System hinzu.

Neuinstallation unter Linux

Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, deinstallieren Sie ihn und installieren Sie ihn anschließend neu.

1. Öffnen Sie das Programm **Terminal**.
2. Gehen Sie zum Ordner **uld**, den Sie vom**Unified Linux Driver** Paket entpackt haben.
3. Ausführensbefehl "./**uninstall.sh**" (Wenn Sie nicht als Stammverzeichnis angemeldet sind, führen Sie den Befehl mit" **sudo**" als "**sudo ./uninstall.sh**") aus
4. Fahren Sie mit der Deinstallation fort.

2. Mit einem per Netzwerk angeschlossenen Gerät arbeiten

In diesem Kapitel wird schrittweise beschrieben, wie Sie ein am Netzwerk angeschlossenes Gerät einrichten und die Software dafür installieren und benutzen.

- **Nützliche Netzwerkprogramme** 154
- **Drahtgebundenes Netzwerk einrichten** 155
- **Treiberinstallation über das Netzwerk** 159
- **IPv6-Konfiguration** 169
- **Drahtlosnetzwerk-Setup** 172
- **Samsung Mobile Print** 206
- **So benutzen Sie die NFC-Funktion** 207
- **AirPrint** 213
- **Google Cloud Print™** 215

Je nach Modell werden verschiedene optionale Geräte und Funktionen unterstützt (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Nützliche Netzwerkprogramme

Es gibt mehrerer Programme, die die Konfiguration für eine Netzwerkumgebung vereinfachen. Speziell dem Netzwerkadministrator ermöglichen sie, verschiedene Geräte im Netzwerk zu verwalten.

- Konfigurieren Sie vor der Verwendung der unten aufgeführten Programme zunächst die IP-Adresse.
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

SyncThru™ Web Service

In Ihrem netzwerkfähigen Gerät ist ein Webserver integriert, mit dem Sie folgende Aufgaben durchführen können (siehe „SyncThru™ Web Service verwenden“ auf Seite 284).

- Prüfen Sie die Informationen zum Verbrauchsmaterial und den Status.
- Passen Sie die Geräteeinstellungen an.
- Stellen Sie die Option E-Mail-Benachrichtigung wunschgemäß ein. Wenn Sie diese Funktion konfigurieren, wird der Status des Geräts (geringer Tonerkartuschen-Füllstand, Fehler beim Gerät) automatisch einer bestimmten Person per E-Mail mitgeteilt.
- Konfigurieren Sie die verschiedenen Netzwerkparameter, die zum Verbinden des Geräts in verschiedenen Netzwerkumgebungen erforderlich sind.

SyncThru™ Web Admin Service

Eine webbasierte Druckermanagement-Lösung für Netzwerkadministratoren. SyncThru™ Web Admin Service sorgt für eine effiziente Handhabung der ins Netzwerk eingebundenen Geräte und gibt Ihnen die Möglichkeit, Netzwerkgeräte von jedem Standort mit Zugang zum Unternehmensnetzwerk aus zu überwachen und bei Fehlern wieder instandzusetzen.

- Laden Sie dieses Programm von der Seite http://solution.samsungprinter.com herunter.

SetIPDrahtgebundenes Netzwerk einrichten

Dieses Dienstprogramm ermöglicht Ihnen die Auswahl einer Netzwerkschnittstelle und die manuelle Konfiguration der IP-Adressen für das TCP/IP-Protokoll.

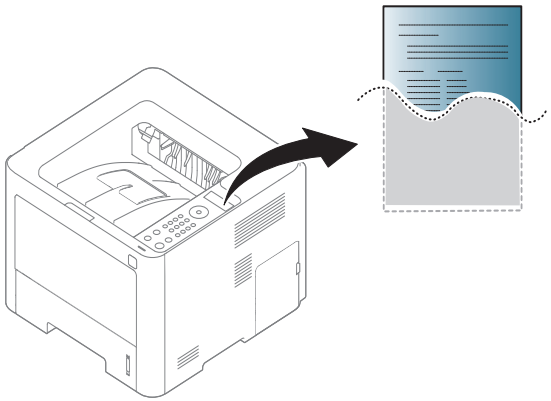
- Siehe „Die IPv4-Konfiguration mit SetIP durchführen (Windows)“ auf Seite 156.
- Siehe „Die IPv4 Konfiguration mittels SetIP (Mac)“ auf Seite 157.
- Siehe „Die IPv4-Konfiguration mit SetIP durchführen (Linux)“ auf Seite 158.

- Diese Funktion steht nur bei Geräten zur Verfügung, die die Netzwerk-Schnittstelle unterstützen (siehe „Rückansicht“ auf Seite 25).
- TCP/IPv6 wird von diesem Programm nicht unterstützt.

Drahtgebundenes Netzwerk einrichten

Netzwerkkonfigurationsbericht drucken

Sie können über das Bedienfeld des Geräts einen **Netzwerkkonfigurationsbericht** mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen des Druckers ausdrucken. Diese Informationen helfen Ihnen bei der Einrichtung des Netzwerks.



- Der Zugriff auf Menüs kann je nach Modell unterschiedlich sein (siehe „Aufrufen des Menüs“ auf Seite 35).
- Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

- **Das Gerät hat ein Display:** Auf dem Bedienfeld die Taste (**Menü**) drücken und dann im Menü **Netzwerk** > **Netzw.-Konfig.**wählen.

Anhand dieses **Netzwerkkonfigurationsberichts** können Sie die MAC-Adresse und die IP-Adresse Ihres Geräts ermitteln.

Beispiel:

- MAC-Adresse: 00:15:99:41:A2:78
- IP-Adresse: 169.254.192.192

Festlegen der IP-Adresse

- Diese Funktion steht nur bei Geräten zur Verfügung, die die Netzwerk-Schnittstelle unterstützen (siehe „Rückansicht“ auf Seite 25).
- TCP/IPv6 wird von diesem Programm nicht unterstützt.

Zuerst müssen Sie eine IP-Adresse für den Druck und die Verwaltung im Netzwerk festlegen. In den meisten Fällen weist der DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol Server) im Netzwerk automatisch eine neue IP-Adresse zu.

Drahtgebundenes Netzwerk einrichten

Die IPv4-Konfiguration mit SetIP durchführen (Windows)

Bevor Sie mit dem Programm SetIP arbeiten, deaktivieren Sie die Firewall auf Ihrem Rechner. Wählen Sie dazu **Systemsteuerung** > **Sicherheitscenter** > **Windows-Firewall**.

Die folgende Anleitung gilt für Ihr Modell vielleicht mit Abweichungen.

1. Laden Sie von der Samsung-Website die Software herunter, um sie dann zu entpacken und zu installieren. (http://www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads).
2. Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.
3. Schließen Sie Ihr Gerät mithilfe eines Netzwerkkabels an das Netzwerk an.
4. Schalten Sie das Gerät ein.
5. Wählen Sie im Windows-Menü **Starten** die Optionen **Alle Programme** > **Samsung Printers** > **SetIP** > **SetIP**.
6. Im SetIP-Fenster auf das Symbol (drittes von links) klicken, um das Fenster zur TCP/IP-Konfiguration zu öffnen.
7. Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein. Im Intranet eines Unternehmens müssen Sie diese Informationen u. U. durch einen Netzwerkmanager zuweisen lassen, bevor Sie fortfahren.

Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 155) und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Zum Beispiel ist 00:15:99:29:51:A8 wie folgt einzugeben: 0015992951A8.

8. Klicken Sie auf **Anwenden** und anschließend auf **OK**. Das Gerät druckt automatisch den **Netzwerkkonfigurationsbericht**. Bestätigen Sie, dass alle Einstellungen korrekt sind.

Drahtgebundenes Netzwerk einrichten

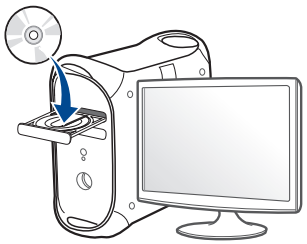
Die IPv4 Konfiguration mittels SetIP (Mac)

Bevor Sie mit dem Programm SetIP arbeiten, deaktivieren Sie die Firewall auf Ihrem Rechner. Wählen Sie dazu **Systemeinstellungen** > **Sicherheit** > **Firewall**.

Für Ihr Modell gilt die folgende Anleitung möglicherweise mit Abweichungen.

1 Schließen Sie Ihr Gerät mithilfe eines Netzwerkkabels an das Netzwerk an.

2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



3 Doppelklicken Sie auf das CD-ROM Symbol, das auf Ihrem Mac-Desktop angezeigt wird.

- Bei Mac OS X 10.8 auf das CD-ROM-Symbol doppelklicken, das im Finder angezeigt wird.

4 Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer** > **Installer OS X**-Symbol.

5 Klicken Sie auf **Fortfahren**.

6 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Fortfahren**.

7 Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.

8 Klicken Sie auf **Installieren**. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.

Bei der Option **Anpassen** (Benutzerdefiniert) können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.

9 Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.

10 Wenn Sie in einer Warnmeldung Sie darauf hingewiesen werden, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden, klicken Sie auf **Fortfahren**.

11 Wählen Sie im Fenster **Art des Druckeranschlusses** die Option **Per Netzwerk angeschlossener Drucker (drahtgebunden oder drahtlos)** und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **IP-Adresse festlegen**.

12 Im SetIP-Fenster auf das Symbol (drittes von links) klicken, um das Fenster zur TCP/IP-Konfiguration zu öffnen.

13 Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein. Im Intranet eines Unternehmens müssen Sie diese Informationen u. U. durch einen Netzwerkmanager zuweisen lassen, bevor Sie fortfahren.

Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 155) und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Zum Beispiel ist 00:15:99:29:51:A8 wie folgt einzugeben: 0015992951A8.

14 Klicken Sie auf **Anwenden** und anschließend auf **OK**. Das Gerät druckt automatisch den **Netzwerkkonfigurationsbericht**. Bestätigen Sie, dass alle Einstellungen korrekt sind.

Die IPv4-Konfiguration mit SetIP durchführen (Linux)

Bevor Sie mit dem Programm SetIP arbeiten, deaktivieren Sie unter **System Preferences** oder **Administrator** die Firewall.

Die folgenden Anweisungen können je nach Modell und Betriebssystem variieren.

1 Download the SetIP program from the Samsung web site and extract it.

2 Doppelklicken Sie auf die Datei **SetIPApplet.html** im Ordner **cdroot/Linux/noarch/at_opt/share/utils**.

3 Öffnen Sie das TCP/IP-Konfigurationsfenster.

4 Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein. Im Intranet eines Unternehmens müssen Sie diese Informationen u. U. durch einen Netzwerkmanager zuweisen lassen, bevor Sie fortfahren.

Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 155) und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Zum Beispiel ist 00:15:99:29:51:A8 wie folgt einzugeben: 0015992951A8.

5 Das Gerät druckt automatisch den **Netzwerkkonfigurationsbericht**.

Treiberinstallation über das Netzwerk

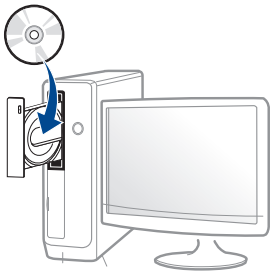
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).
- Diese Funktion steht nur bei Geräten zur Verfügung, die die Netzwerk-Schnittstelle unterstützen (siehe „Rückansicht“ auf Seite 25).
- Sie können den Druckertreiber und Software installieren, wenn Sie die Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk einlegen. Unter Windows wählen Sie im Fenster **Zu installierende Software und Dienstprogramme auswählen** den Druckertreiber und die Software, die Sie installieren wollen.

Windows

Möglicherweise wird die Netzwerkkommunikation durch die Firewall gesperrt. Bevor Sie das Gerät an das Netzwerk anschließen, müssen Sie die Firewall des Computers deaktivieren.

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem muss die IP-Adresse Ihres Geräts bereits eingerichtet sein (siehe „Festlegen der IP-Adresse“ auf Seite 155).

2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



Wird das Installationsfenster nicht angezeigt, klicken Sie auf **Starten** > **Alle Programme** > **Zubehör** > **Ausführen**.

Geben Sie X:**Setup.exe** ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

- Bei Windows 8

  Wenn das Installationsfenster nicht angezeigt wird, wählen Sie unter **Charms (Charms-Menü)**, **Suche** > **Apps (Apps)**und suchen nach **Ausführen**. Tippen Sie in X:\Setup.exe, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

  Wenn “**Anklicken, was mit diesem Datenträger geschehen soll**.” im Popup-Fenster erscheint, klicken Sie auf das Fenster und wählen Sie **Run Setup.exe**.

3 Lesen Sie den Lizenzvertrag im Fenster des Installationsprogramms und akzeptieren Sie ihn. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

Treiberinstallation über das Netzwerk

4 Wählen Sie im Fenster **Art des Druckeranschlusses** die Option **Netzwerkverbindung**.

5 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Vom Windows 8 Starten-Bildschirm

- Der V4-Treiber wird vom Windows Update automatisch heruntergeladen, wenn Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist. Ist dies nicht der Fall, können Sie den V4-Treiber von der Website von Samsung manuell herunterladen, www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads.
- Sie können das App **Samsung Printer Experience** vom **Windows Store** herunterladen. Sie müssen über ein Microsoft-Konto verfügen, um den Windows**Store(Store)** zu benutzen.
  a Unter **Charms (Charms-Menü)** wählen Sie **Suche**.
  b Klicken Sie auf **Store(Store)**.
  c Suchen und klicken Sie auf **Samsung Printer Experience**.
  d Klicken Sie auf **Installieren**.
- Wenn Sie den Treiber mittels der gelieferte Software-CD verwendet, wird der V4-Treiber nicht installiert. Wenn Sie den V4-Treiber auf dem **Desktop**-Bildschirm benutzen möchten, können Sie ihn von der Samsung Website herunterladen: www.samsung.com >Produkt finden > Support oder Downloads.
- Wenn Sie das Drucker-Verwaltungsprogramme von Samsung installieren möchten, müssen Sie sie mittels der gelieferten Software-CD installieren.

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem muss die IP-Adresse Ihres Geräts bereits eingerichtet sein (siehe „Festlegen der IP-Adresse“ auf Seite 155).

2 Vom **Charms (Charms-Menü)** aus, wählen Sie **Einstellungen** > **PC-Einstellungen ändern** > **Geräte**.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ein Gerät hinzufügen**.

Die gesuchten Geräte werden auf dem Bildschirm angezeigt.

4 Klicken Sie auf den Modell- oder Host-Namen, den Sie benutzen möchten.

Sie können über die Systemsteuerung des Geräts einen Netzwerkkonfigurationsbericht mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen des Geräts ausdrucken (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 196).

5 Der Treiber wird automatisch von dem **Windows Update** installiert.

Treiberinstallation über das Netzwerk

Automatische Installation

Die automatische Installation ist eine Installationsart, die keinen Eingriff durch den Benutzer erfordert. Nach dem Start der Installation werden der Gerätetreiber und die Software automatisch auf Ihrem Computer installiert. Sie können die stille Installation starten, indem Sie **/s** oder **/S** an der Eingabeaufforderung eingeben.

Befehlszeilenparameter

In der nachfolgenden Tabelle sind die Befehle aufgeführt, die im Fenster 'Eingabeaufforderung' verwendet werden können.

Die folgenden Befehlszeilen sind gültig und werden ausgeführt, wenn der Befehl in Verbindung mit **/s** oder **/S** verwendet wird. **/h**, **/H** bzw. **/?** sind Sonderbefehle, die auch allein ausgeführt werden können.

Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/s oder /S	Startet die automatische Installation.	Installiert Gerätetreiber ohne Anzeige von Eingabeaufforderungen und ohne jeglichen Benutzereingriff.

Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/p„<Portname>“oder /P„<Portname>“	Gibt den Druckerport an. Der Netzwerkport wird mit dem Standard TCP/IP-Portmonitor erstellt. Bei einem lokalen Port muss dieser Port im System vorhanden sein, bevor er durch den Befehl angegeben wird.	Der Name des Druckerports kann als IP-Adresse, Hostname, lokaler USB-Portname oder IEEE1284-Portname oder Netzwerkpfad angegeben werden. Beispiel: • /p„xxx.xxx.xxx.xxx“wobei „xxx.xxx.xxx.xxx“die IP-Adresse für den Netzwerkdrucker angibt. /p„USB001“, /P„LPT1:“, /p„hostname“ • /p"\\computer_name\shared_printer" oder "\\xxx.xxx.xxx.xxx\shared_printer". Dabei ist "\\computer_name\shared_printer" oder "\\xxx.xxx.xxx.xxx\shared_printer" der Netzwerkpfad zum Drucker durch Angabe von zwei Slashes, der Computername oder die IP-Adresse des PCs, der den Drucker freigegeben hat, und der Freigabename des Druckers.

Treiberinstallation über das Netzwerk

Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/a„<Zielpfad>“oder /A„<Zielpfad>“	Gibt den Zielpfad für die Installation an. Der Zielpfad muss ein vollständig qualifizierter Pfad sein.	Da Gerätetreiber an einem für das jeweilige Betriebssystem spezifischen Speicherort gespeichert werden müssen, gilt dieser Befehl nur für Anwendungssoftware.
/ n„<Druckername>“ oder / N„<Druckername>“	Gibt den Namen des Druckers an. Die Druckerinstanz muss als angegebener Druckername erstellt werden.	Mit diesem Parameter können Sie Druckerinstanzen Ihren Bedürfnissen entsprechend hinzufügen.

Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/nd oder /ND	Gibt an, dass der installierte Treiber nicht als Standard-Gerätetreiber konfiguriert werden darf.	Dieser Befehl gibt an, dass der installierte Gerätetreiber nicht der Standard-Gerätetreiber auf Ihrem System sein wird, wenn bereits ein oder mehrere Druckertreiber installiert sind. Ist kein Gerätetreiber auf Ihrem System installiert, dann wird diese Option nicht angewandt, da das Betriebssystem Windows den installierten Druckertreiber als Standard-Gerätetreiber festlegt.
/x oder /X	Verwendet die vorhandenen Gerätetreiberdateien für die Erstellung der Druckerinstanz, wenn diese bereits installiert ist.	Dieser Befehl bietet die Möglichkeit, eine Druckerinstanz zu installieren, die die installierten Druckertreiber verwendet, ohne dass ein zusätzlicher Treiber installiert werden muss.

Treiberinstallation über das Netzwerk

Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/ up„<Druckername >“oder / UP„<Druckername >“	Entfernt nur die angegebene Druckerinstanz und nicht die Treiberdateien.	Dieser Befehl bietet die Möglichkeit, nur die angegebene Druckerinstanz vom System zu entfernen, ohne dass hiervon andere Druckertreiber beeinflusst werden. Er entfernt keine Druckertreiberdateien von Ihrem System.
/d oder /D	Deinstalliert alle Gerätetreiber und Anwendungen von Ihrem System.	Dieser Befehl entfernt alle installierten Gerätetreiber und Anwendungssoftwareprogramme von Ihrem System.
/ v„<Freigabename> “oder / V„<Freigabename >“	Gibt das installierte Gerät frei und fügt andere verfügbare Plattformtreiber für Point & Print hinzu.	Der Befehl installiert alle von der Windows Betriebssystemplattform unterstützten Gerätetreiber auf dem System und gibt sie mit dem angegebenen <Freigabenamen> für Point-and-Print frei.

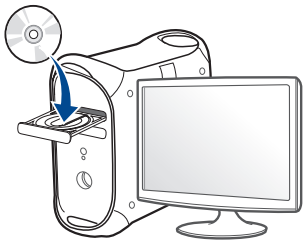
Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/o oder /O	Öffnet den Ordner **Drucker und Faxgeräte** nach der Installation.	Dieser Befehl öffnet den Ordner **Drucker und Faxgeräte** nach der stillen Installation.
/h, /H oder /?	Zeigt eine Hilfe zur Verwendung der Eingabeaufforderung an.	

Treiberinstallation über das Netzwerk

Mac

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an Ihr Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist.

2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



3 Doppelklicken Sie auf das CD-ROM Symbol, das auf Ihrem Mac-Desktop angezeigt wird.

- Bei Mac OS X 10.8 auf das CD-ROM-Symbol doppelklicken, das im **Finder** angezeigt wird.

4 Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer** > **Installer OS X**-Symbol.

5 Klicken Sie auf **Fortfahren**.

6 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Fortfahren**.

7 Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.

8 Klicken Sie auf **Installieren**. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.

Bei der Option **Anpassen** (Benutzerdefiniert) können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.

9 Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.

10 Wählen Sie im Fenster **Art des Druckeranschlusses** die Option **Per Netzwerk angeschlossener Drucker (drahtgebunden oder drahtlos)** und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Fortfahren**.

11 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucker hinzufügen**, um Ihren Drucker auszuwählen und der Druckerliste hinzuzufügen.

12 Klicken Sie auf **IP** und wählen Sie **HP Jetdirect - Socket** unter **Protokoll**.

13 Geben Sie die IP-Adresse des Geräts in das Eingabefeld **Adresse** ein.

14 Geben Sie den Namen der Warteschlange in das Eingabefeld **Warteschlange** ein. Wenn Sie den Namen der Warteliste für den Druckserver nicht ermitteln können, verwenden Sie zunächst die Standardwarteliste.

15 Wenn die automatische Auswahl nicht ordnungsgemäß funktioniert, wählen Sie **Druckersoftware auswählen** und in **Drucken mit** den Namen Ihres Geräts.

Treiberinstallation über das Netzwerk

16 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

17 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.

Linux

Sie müssen die Linux-Softwarearchive von der Samsung-Website herunterladen, um die Druckersoftware zu installieren (http://www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads).

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an Ihr Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem muss die IP-Adresse Ihres Geräts bereits eingerichtet sein.

2 Das **Unified Linux Driver** Paket auf Ihr System kopieren.

3 Öffnen Sie das Terminal-Programm und gehen Sie zu dem Ordner, in dem Sie das Paket kopiert haben.

4 Entpacken Sie das Paket.

5 Gehen Sie zum Ordner**uld**.

6 Geben Sie folgenden Befehl ein: "**../install.sh**“ (Wenn Sie nicht als Root angemeldet sind, führen Sie den Befehl mit “**sudo**”" als "**sudo ./install.sh**" aus.)

7 Fahren Sie mit der Installation fort.

8 Ist die Installation beendet, starten Sie das Dienstprogramm **Printing**. (Gehen Sie zu**System** > **Administration** > **Printing** oder führen Sie im Terminal-Programm den Befehl "**system-config-printer**" aus.)

9 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.

10 Wählen Sie **AppSocket/HP JetDirect** und geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein.

11 Klicken Sie auf die Taste **Forward**, und fügen Sie es zu Ihrem System hinzu.

Treiberinstallation über das Netzwerk

UNIX

- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät das Betriebssystem UNIX unterstützt, bevor Sie den UNIX-Druckertreiber installieren (siehe „Betriebssystem“ auf Seite 8).
- Die Kommandos sind in " " gesetzt, geben Sie diese " " nicht mit ein.
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (sehe „Betriebssystem“ auf Seite 8).

Um den UNIX-Druckertreiber benutzen zu können, müssen Sie erst das UNIX-Druckertreiberpaket installieren und dann den Drucker einrichten. Sie können das Paket mit den UNIX-Druckertreibern von der Samsung-Website herunterladen (http://www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads).

UNIX-Druckertreiberpaket installieren

Das Installationsverfahren ist für alle Varianten des UNIX-Betriebssystems identisch.

1 Laden Sie das UNIX-Druckertreiberpaket von der Samsung-Website auf Ihren Computer herunter und entpacken Sie es.

2 Sichern Sie sich Root-Rechte.

“**su -**”

3 Kopieren Sie das entsprechende Treiberarchiv auf den UNIX-Zielcomputer.

Ausführlichere Informationen finden Sie im Administratorhandbuch Ihres UNIX-Betriebssystems.

4 Entpacken Sie das UNIX-Druckertreiberpaket.

Geben Sie beispielsweise unter IBM AIX die folgenden Befehle ein.

“**gzip -d <** den Namen des Pakets eingeben **| tar xf -**”

5 Gehen Sie ins entpackte Verzeichnis.

6 Führen Sie das Installationsskript aus.

“**./install –i**”

install ist die Installer-Skriptdatei, die zum Installieren oder Deinstallieren des UNIX-Druckertreiberpakets verwendet wird.

Verwenden Sie den Befehl „**chmod 755 install**“, um dem Installer-Skript die erforderlichen Berechtigungen einzuräumen.

7 Führen Sie den Befehl „**. /install –c**“ aus, um die Ergebnisse der Installation zu überprüfen.

Treiberinstallation über das Netzwerk

8 Führen Sie „**installprinter**“ ausgehend von der Befehlszeile aus. Hierdurch wird das Fenster **Add Printer Wizard** angezeigt. Richten Sie den Drucker gemäß den nachfolgend aufgeführten Schritten in diesem Fenster ein.

Unter einigen UNIX-Betriebssystemen wie zum Beispiel Solaris 10 sind gerade hinzugefügte Drucker möglicherweise nicht aktiviert und/oder können keine Druckaufträge annehmen. Führen Sie in diesem Fall die beiden folgenden Befehle im Root-Terminal aus:

“**accept <printer_name>**”

“**enable <printer_name>**”

Druckertreiberpaket deinstallieren

Das Dienstprogramm sollte zum Entfernen des Druckers aus dem System verwendet werden.

a Führen Sie den Befehl „**uninstallprinter**“ ausgehend vom Terminal aus.
Hierdurch wird der **Uninstall Printer Wizard** aufgerufen.
Die installierten Drucker werden im Dropdown-Listenfeld aufgeführt.

b Wählen Sie den zu entfernenden Drucker aus.

c Klicken Sie auf **Delete**, um den Drucker aus dem System zu entfernen.

d Führen Sie den Befehl „**. /install –d**“ aus, um das gesamte Paket zu deinstallieren.

e Um die Ergebnisse der Deinstallation zu überprüfen, führen Sie den Befehl „**. /install –c**“ aus.

Wollen Sie ihn erneut installieren, führen Sie den Befehl „**. /install –i**”, um die Binärdateien erneut zu installieren.

Drucker einrichten

Um den Drucker zu Ihrem UNIX-System hinzuzufügen, führen Sie „installprinter“ ausgehend von der Befehlszeile aus. Hierdurch wird das Fenster des „Add Printer Wizard“ angezeigt. Richten Sie den Drucker gemäß den nachfolgend aufgeführten Schritten in diesem Fenster ein:

1 Geben Sie den Namen des Druckers ein.

2 Wählen Sie das Modell aus der Modellliste aus.

3 Geben Sie eine beliebige, dem Drucker entsprechende Beschreibung in das Feld **Type** ein. Diese Einstellung ist optional.

4 Geben Sie eine beliebige Druckerbeschreibung in das Feld **Description** ein. Diese Einstellung ist optional.

5 Geben Sie den Druckerstandort in das Feld **Location** ein.

Treiberinstallation über das Netzwerk

6 Geben Sie für über das Netzwerk angeschlossene Drucker die IP-Adresse oder den DNS-Namen des Druckers in das Feld **Device** ein. Unter IBM AIX mit **jetdirect** als **Queue type** ist nur die Eingabe des DNS-Namens möglich. Die Eingabe einer numerischen IP-Adresse ist unzulässig.

7 **Queue type** zeigt die Verbindung als **lpd** oder **jetdirect** im entsprechenden Listenfeld an. Unter dem Betriebssystem Sun Solaris ist außerdem der Typ **usb** verfügbar.

8 Wählen Sie **Copies**, um die Anzahl der Kopien festzulegen.

9 Aktivieren Sie die Option **Collate**, um bereits sortierte Kopien zu erhalten.

10 Aktivieren Sie die Option **Reverse Order**, um die Kopien in umgekehrter Reihenfolge zu erhalten.

11 Aktivieren Sie die Option **Make Default**, um diesen Drucker als Standarddrucker festzulegen.

12 Klicken Sie auf **OK**, um den Drucker hinzuzufügen.

IPv6-Konfiguration

TCP/IPv6 wird nur unter Windows Vista oder höher ordnungsgemäß unterstützt.

- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8 oder „Überblick über die Menüs“ auf Seite 35).
- Wenn das IPv6-Netzwerk nicht zu funktionieren scheint, setzen Sie alle Netzwerkeinstellungen auf die Standardwerte zurück und versuchen Sie es erneut mit **Einst. loesch**.

Das Gerät unterstützt die folgenden IPv6-Adressen für den Netzwerkdruck und die Verwaltung.

- **Link-local Address**: Selbst konfigurierte lokale IPv6-Adresse (Adresse beginnt mit FE80).
- **Stateless Address**: Von einem Netzwerk-Router automatisch konfigurierte IPv6-Adresse.
- **Stateful Address**: Von einem DHCPv6-Server konfigurierte IPv6-Adresse.
- **Manual Address**: Manuell von einem Benutzer konfigurierte IPv6-Adresse.

Um die IPv6-Netzwerkumgebung zu verwenden, befolgen Sie die nachstehende Anleitung zur Nutzung der IPv6-Adresse:

Über das Bedienfeld

Aktivieren von IPv6

- Der Zugriff auf Menüs kann je nach Modell unterschiedlich sein (siehe „Aufrufen des Menüs“ auf Seite 35).
- Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

1. Auf dem Bedienfeld wählen Sie (**Menü**) > **Netzwerk** > **TCP/IP (IPv6)** > **IPv6 aktiv.**.
2. Wählen Sie **Ein** und drücken Sie **OK**.
3. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

Wenn Sie den Druckertreiber installieren, konfigurieren Sie nicht IPv4 und IPv6. Wir empfehlen, dass Sie entweder IPv4 oder IPv6 konfigurieren.

IPv6-Konfiguration

DHCPv6 Adresskonfiguration

Wenn sich in Ihrem Netzwerk ein DHCPv6-Server befindet, können Sie eine der folgenden Optionen für die standardmäßige, dynamische Host-Konfiguration auswählen.

- Der Zugriff auf Menüs kann je nach Modell unterschiedlich sein (siehe „Aufrufen des Menüs“ auf Seite 35).
- Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie (**Menü**) > **Netzwerk** > **TCP/IP (IPv6)** > **DHCPv6 konfig.**.

2 Die Taste **OK** drücken, um den gewünschten Wert auszuwählen.

- **DHCPv6-Adr.**: Immer DHCPv6 verwenden, unabhängig von der Routeranforderung.
- **DHCPv6 Aus**: DHCPv6 nie verwenden, unabhängig von der Routeranforderung.
- **Router** DHCPv6 nur verwenden, wenn von einem Router angefordert.

Vom SyncThru™ Web Service

Aktivieren von IPv6

1 Starten Sie in Windows einen Webbrowser, z. B. Internet Explorer. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (http://xxx.xxx.xxx.xxx) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.

2 Falls Sie sich zum ersten Mal bei **SyncThru™ Web Service** anmelden, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Geben Sie die unten stehende Standard-ID und das unten stehende Passwort ein. Wir empfehlen, dass Sie das Standardpasswort aus Sicherheitsgründen ändern.

- **ID: admin**
- **Passwort: sec00000**

3 Wenn das Fenster **SyncThru™ Web Service** geöffnet wird, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Einstellungen** in der oberen Menüleiste und klicken Sie dann auf **Netzwerkeinstellungen**.

4 Klicken Sie auf **TCP/IPv6** im linken Bereich der Website.

5 Um IPv6 zu aktivieren, das Kontrollkästchen **IPv6-Protokoll** mit einem Häkchen versehen.

IPv6-Konfiguration

6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen.**.

7 Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

- Sie können auch DHCPv6 einstellen.
- Um die IPv6-Adresse manuell einzustellen:
  Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Manuell Adresse**. Daraufhin ist das Textfeld **Adresse/Präfix** verfügbar. Geben Sie den Rest der Adresse ein (z. B.: 3FFE:10:88:194::**AAAA** Hierbei steht „A“ für die Hexadezimalwert 0 bis 9 und A bis F).

IPv6 Adresskonfiguration

1 Starten Sie einen Webbrowser wie etwa Internet Explorer, der die IPv6-Adressierung als URL unterstützt.

2 Wählen Sie aus dem **Netzwerkkonfigurationsbericht** eine der IPv6-Adressen (**Link-local Address**, **Stateless Address**, **Stateful Address**, **Manual Address**) aus (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 155).

- **Link-local Address**: Selbst konfigurierte lokale IPv6-Adresse (Adresse beginnt mit FE80).
- **Stateless Address**: Von einem Netzwerk-Router automatisch konfigurierte IPv6-Adresse.
- **Stateful Address**: Von einem DHCPv6-Server konfigurierte IPv6-Adresse.
- **Manual Address**: Manuell von einem Benutzer konfigurierte IPv6-Adresse.

3 Geben Sie die IPv6-Adressen ein (z. B.: http://[FE80::215:99FF:FE66:7701]).

Die Adresse muss zwischen eckigen Klammern „[ ]“ stehen.

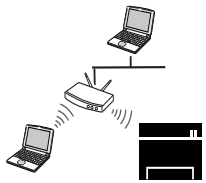
Drahtlosnetzwerk-Setup

- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät als Anschlussart Drahtlosnetzwerk unterstützt. Je nach Modell wird diese Option möglicherweise nicht unterstützt (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).
- Wenn das IPv6-Netzwerk nicht zu funktionieren scheint, setzen Sie alle Netzwerkeinstellungen auf die Standardwerte zurück und versuchen Sie es erneut mit **Einst. loesch**.

Erste Schritte

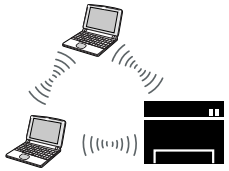
Grundlegende Informationen zum Netzwerktyp

Normalerweise kann jeweils nur eine Verbindung zwischen Ihrem Computer und dem Gerät bestehen.



Infrastruktur-Modus

Das ist eine Umgebung, die im Allgemeinen für Heimnetzwerke und SOHOs (Small Office/ Home Office, d. h. Kleinbüro- und Heimbüro-Produkte) verwendet wird. Bei diesem Modus erfolgt die Kommunikation mit dem Drahtlosgerät über einen Zugriffspunkt.



Ad-Hoc-Modus

In diesem Modus wird kein Zugriffspunkt verwendet. Der Computer und das Gerät kommunizieren dabei per Drahtlosverbindung direkt miteinander.

Name des Drahtlosnetzwerks und Netzwerkpasswort

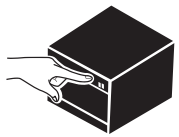
Drahtlosnetzwerke erfordern eine höhere Sicherheit. Wenn ein Zugriffspunkt erstmalig eingerichtet wird, werden daher ein Netzwerkname (SSID), die Art der auf das Netzwerk angewandten Sicherheit und ein Netzwerkpasswort für das Netzwerk eingerichtet. Fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator nach diesen Informationen, bevor Sie mit der Installation des Geräts fortfahren.

Drahtlosnetzwerk-Setup

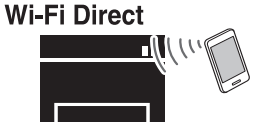
Einführung in die Einrichtung eines Drahtlosnetzwerks

Sie können die Einstellungen für das Drahtlosnetzwerk entweder vom Gerät oder vom Computer aus vornehmen. Wählen Sie aus der unten stehenden Tabelle die gewünschte Methode.

Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Installationsarten für ein Drahtlosnetzwerk zur Verfügung.

Methode zur Einrichtung	Art der Verbindungsherstellung	Beschreibung und Referenz
Mit Zugriffspunkt	**Vom Computer aus**	Für Benutzer von Windows: siehe „Zugriffspunkt via USB-Kabel“ auf Seite 179.
		Für Benutzer von Windows: siehe „Zugriffspunkt ohne USB-Kabel (empfohlen)“ auf Seite 182.
		• Benutzer, die mit Mac arbeiten, siehe „Zugriffspunkt via USB-Kabel“ auf Seite 187. • Benutzer, die mit Mac arbeiten, siehe „Zugriffspunkt ohne USB-Kabel (empfohlen)“ auf Seite 190.
		Siehe „Ein Netzwerkkabel verwenden“ auf Seite 196.
	Vom Bedienfeld des Geräts aus 	Siehe „Geräte mit einem Display auf dem Bedienfeld“ auf Seite 176.
		Siehe „Die Menü-Taste verwenden“ auf Seite 178.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Methode zur Einrichtung	Art der Verbindungsherstellung	Beschreibung und Referenz
Ohne Zugriffspunkt 	**Vom Computer aus** Ad-hoc 	Für Benutzer von Windows: siehe „Ad-Hoc via USB-Kabel“ auf Seite 184.
		Benutzer, die mit Mac arbeiten, siehe „Ad-Hoc via USB-Kabel“ auf Seite 193.
	Wi-Fi Direct einrichten Wi-Fi Direct 	Siehe „Wi-Fi Direct für Drucken per Mobilfunknetz einrichten“ auf Seite 199.

- Falls es beim Einrichten des Drahtlosnetzwerks oder bei der Treiberinstallation Probleme gibt, informieren Sie sich im Kapitel Problemlösung (siehe „Problemlösung bei Drahtlosnetzwerk“ auf Seite 201).
- Es wird dringend empfohlen, für Zugangspunkte ein Kennwort festzulegen. Wenn Sie das Kennwort für die Zugangspunkte nicht einstellen, könnten sie ungesetzlichem Zugang, mittels des unbekannten Geräts einschließlich PCs, Smart Phones und Drucker ausgesetzt sein. Für die Einstellung des Kennworts beziehen Sie sich auf das Zugriffspunkt-Benutzerhandbuch.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Die WPS-Taste verwenden

Sofern Ihr Gerät und ein Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) die Funktion Wi-Fi Protected Setup™ (WPS) unterstützen, können Sie die Einstellungen für das Drahtlosnetzwerk wie folgt - ohne Benutzung des Computers - konfigurieren: Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste (WPS).

- Wenn Sie das Drahtlosnetzwerk im Infrastrukturmodus verwenden möchten, müssen Sie das Netzwerkkabel vom Gerät trennen. Die Verfahren bei Verwendung der Taste **WPS (PBC)** oder bei Eingabe der PIN-Nummer über einen Computer, um die Verbindung zum Zugriffspunkt herzustellen, variieren je nach Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router), den Sie benutzen. Entsprechende Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Zugriffspunkts (oder Drahtlos-Routers).
- Bei Verwendung der WPS-Taste zur Einrichtung des Drahtlosnetzwerks werden unter Umständen die Sicherheitseinstellungen geändert. Um dies zu verhindern, die WPS-Option für die aktuellen Drahtlos-Sicherheitseinstellungen sperren. Der Name der Option unterscheidet sich je nach verwendetem Zugriffspunkt bzw. WLAN-Router.

Vorbereitung und Voraussetzungen

- Überprüfen Sie, ob der Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) WPS (Wi-Fi Protected Setup™) unterstützt.
- Überprüfen Sie, ob Ihr Gerät WPS (Wi-Fi Protected Setup™) unterstützt.
- Computer mit Netzwerkwerkanschluss (nur PIN-Modus)

Die Art auswählen

Sie haben zwei Möglichkeiten, das Gerät über die Taste (WPS) auf dem Bedienfeld des Geräts mit einem Drahtlosnetzwerk zu verbinden.

Mit der Methode **Push Button Configuration (PBC)** verbinden Sie Ihr Gerät mit dem Drahtlosnetzwerk, indem Sie sowohl die Taste (WPS) auf dem Bedienfeld des Geräts als auch die Taste WPS (PBC) bei einem Wi-Fi Protected Setup™ (WPS)-fähigen Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) drücken.

Mit der Methode **Persönliche Identifikationsnummer (PIN)** verbinden Sie Ihr Gerät mit einem Drahtlosnetzwerk, indem Sie die zugeteilte PIN an einem WPS-fähigen (Wi-Fi Protected Setup™) Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) eingeben.

Standardmäßig ist Ihr Gerät auf den **PBC**-Modus eingestellt, der für eine normale WLAN-Umgebung empfohlen wird.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Sie können den WPS-Modus über das Bedienfeld ändern: (**Menü**) > **Netzwerk** > **Drahtlos** > **OK** > **WPS-Einst.**).

Geräte mit einem Display auf dem Bedienfeld

Mit der PBC-Methode die Verbindung herstellen

1 Wählen Sie auf dem Bedienfeld (**Menü**) > **Netzwerk** > **Drahtlos** > **WPS-Einst.** > **PBC**.

Oder halten Sie die Taste (WPS) auf dem Bedienfeld länger als 2 Sekunden gedrückt.

Das Gerät wartet bis zu zwei Minuten, bis Sie die WPS-Taste (PBC-Taste) am Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) drücken.

2 Drücken Sie beim Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) die Taste **WPS (PBC)**.

Die folgenden Meldungen werden in unten angegebener Reihenfolge auf dem Display angezeigt:

a **Verbinden:** Das Gerät stellt eine Verbindung zum Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) her.

b **Verbunden:** Sobald das Gerät mit dem Drahtlosnetzwerk verbunden ist, leuchtet die WPS-LED dauerhaft.

c **AP SSID:** Sobald die Verbindung zum Drahtlosnetzwerk hergestellt ist, werden die SSID-Informationen des Zugriffspunkts auf dem Display angezeigt.

3 Legen Sie die mitgelieferte CD ins CD-ROM-Laufwerk und folgen Sie den Anweisungen im angezeigten Fenster zur Einrichtung des Drahtlosnetzwerks.

Mit der PIN-Methode die Verbindung herstellen

1 Wählen Sie auf dem Bedienfeld (**Menü**) > **Netzwerk** > **Drahtlos** > **WPS-Einst.** > **PIN**.

Oder halten Sie die Taste (WPS) auf dem Bedienfeld länger als 2 Sekunden gedrückt.

2 Die achtstellige PIN wird auf dem Display angezeigt.

Sie müssen innerhalb von zwei Minuten die achtstellige PIN auf dem Computer eingeben, der am Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) angeschlossen ist.

Die folgenden Meldungen werden in unten angegebener Reihenfolge auf dem Display angezeigt:

a **Verbinden:** Das Gerät stellt eine Verbindung zum Drahtlosnetzwerk her.

b **Verbunden:** Sobald das Gerät mit dem Drahtlosnetzwerk verbunden ist, leuchtet die WPS-LED dauerhaft.

c **SSID-Type:** Sobald die Verbindung zum Drahtlosnetzwerk hergestellt ist, werden die SSID-Informationen des Zugriffspunkts auf dem LCD-Display angezeigt.

3 Legen Sie die mitgelieferte CD ins CD-ROM-Laufwerk und folgen Sie den Anweisungen im angezeigten Fenster zur Einrichtung des Drahtlosnetzwerks.

Verbindung zum Drahtlosnetzwerk erneut herstellen

Wenn die WLAN-Funktion deaktiviert ist, versucht das Gerät automatisch erneut, mit den bereits zuvor verwendeten Einstellungen und Adressen eine Verbindung zum Zugriffspunkt (bzw. WLAN-Router) herzustellen.

In den folgenden Fällen stellt das Gerät automatisch eine erneute Verbindung zum Drahtlosnetzwerk her:

- Das Gerät wird aus- und wieder eingeschaltet.
- Der Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) wird aus- und wieder eingeschaltet.

Vorgang zum Verbindungsaufbau abbrechen

Möchten Sie einen laufenden Verbindungsaufbau zum Drahtlosnetzwerk abbrechen, drücken Sie im Bedienfeld kurz auf die Taste (**Stopp/Löschen**). **Sie müssen 2 Minuten warten, bevor Sie erneut eine Verbindung zum Drahtlosnetzwerk herstellen können.**

Verbindung zum Netzwerk trennen

Um die Verbindung zum Drahtlosnetzwerk zu trennen, drücken Sie auf dem Bedienfeld länger als zwei Sekunden auf die Taste (WPS).

- **Wenn sich das Drahtlosnetzwerk im Standby-Modus befindet:** Das Gerät wird sofort vom Drahtlosnetzwerk getrennt und die WPS-LED erlischt.
- **Wenn das Drahtlosnetzwerk gerade arbeitet:** Während das Gerät auf die Fertigstellung des aktuellen Auftrags wartet, blinkt die WPS-LED schnell. Anschließend wird die Drahtlosverbindung automatisch getrennt und die WPS-LED erlischt.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Die Menü-Taste verwenden

Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Bevor Sie beginnen, müssen Ihnen der Netzwerkname (SSID) Ihres drahtlosen Netzwerks und der Netzwerkschlüssel, sofern der Zugang verschlüsselt ist, bekannt sein. Diese Angaben wurden bei der Installation des Zugriffspunkts (oder WLAN-Routers) festgelegt. Wenn Sie die Einstellungen Ihrer drahtlosen Umgebung nicht kennen, erkundigen Sie sich bei der Person, die Ihr Netzwerk eingerichtet hat.

Nachdem Sie die Drahtlosnetzwerkverbindung hergestellt haben, müssen Sie einen Gerätetreiber installieren, um von einer Anwendung aus drucken zu können (siehe „Treiberinstallation über das Netzwerk“ auf Seite 159).

1 Wählen Sie auf dem Bedienfeld (**Menü**) > **Netzwerk** > **Drahtlos** > **WLAN-Einst.**.

2 Drücken Sie auf **OK**, um die gewünschte Setup-Methode auszuwählen.

- **Assistent (empfohlen):** In diesem Modus erfolgt das Einrichten automatisch. Das Gerät zeigt eine Liste der erreichbaren Netzwerke an. Wählen Sie das Netzwerk, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll. Sobald die Auswahl des Netzwerks erfolgt ist, fordert Sie das Gerät auf, den entsprechenden Sicherheitsschlüssel einzugeben.
- **Benutzerdef.:** In diesem Modus können Benutzer eine eigene SSID eingeben oder Details der Sicherheitsoptionen wählen.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Einrichten unter Windows

Schnellverfahren für den Zugriff auf das Programm **Samsung Easy Wireless Setup** ohne CD: Nachdem der Druckertreiber installiert ist, haben Sie Zugriff auf das Programm **Samsung Easy Wireless Setup**, ohne die CD benutzen zu müssen (siehe „Auf Verwaltungsprogramme zugreifen“ auf Seite 280).

Zugriffspunkt via USB-Kabel

Voraussetzungen

- Zugriffspunkt
- Computer mit Netzwerkanschluss
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- USB-Kabel

Infrastruktur-Netzwerk einrichten

1 Überprüfen Sie, ob das USB-Kabel mit dem Gerät verbunden ist.

2 Schalten Sie den Computer, den Zugriffspunkt und das Gerät ein.

3 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Wird das Installationsfenster nicht angezeigt, klicken Sie auf **Starten** > **Alle Programme** > **Zubehör** > **Ausführen**.

Geben Sie X:**Setup.exe** ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

- Bei Windows 8

  Wenn das Installationsfenster nicht angezeigt wird, wählen Sie unter **Charms (Charms-Menü)**, **Suche** > **Apps (Apps)**und suchen nach **Ausführen**. Tippen Sie in X:\Setup.exe, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

  Wenn “**Anklicken, was mit diesem Datenträger geschehen soll**.” im Popup-Fenster erscheint, klicken Sie auf das Fenster und wählen Sie **Run Setup.exe**.

4 Lesen Sie den Lizenzvertrag im Fenster des Installationsprogramms und akzeptieren Sie ihn. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

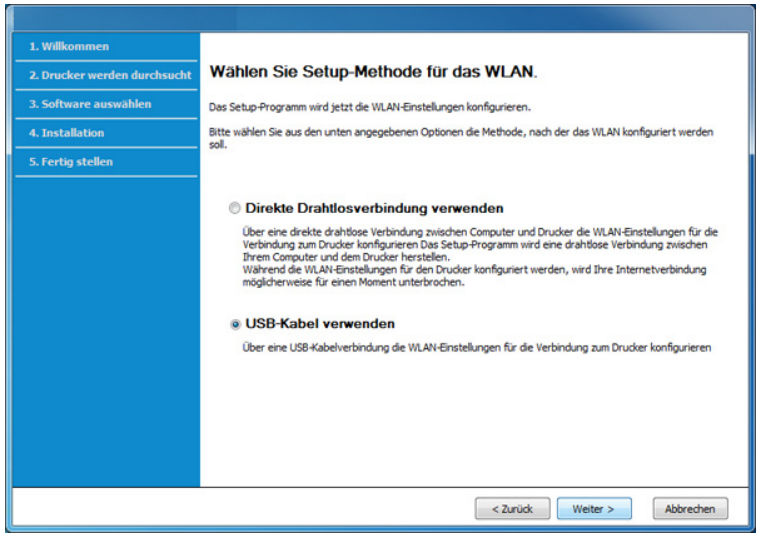
Drahtlosnetzwerk-Setup

5 Wählen Sie im Fenster **Art des Druckeranschlusses** die Option **Drahtlosnetzwerk-Verbindung (WLAN)**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

6 Im Fenster **Richten Sie Ihren Drucker zum ersten Mal ein?** wählen Sie **Ja, ich richte das Drahtlosnetzwerk für meinen Drucker ein.** Klicken Sie dann auf **Weiter**.

Falls Ihr Drucker bereits mit dem Netzwerk verbunden ist, wählen Sie **Nein, mein Drucker ist bereits mit meinem Netzwerk verbunden**.

7 Im Fenster **Wählen Sie Setup-Methode für das WLAN.** wählen Sie **USB-Kabel verwenden**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.



8 Nach der Suche zeigt das Fenster die gefundenen drahtlosen Netzwerkgeräte an. Wählen Sie den Namen (SSID) des Zugriffspunktes, den Sie benutzen wollen, und klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn Sie den gewünschten Netzwerknamen nicht finden können oder wenn Sie die Drahtloskonfiguration manuell vornehmen möchten, klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**.

- **Name des Drahtlosnetzwerks eingeben:** Geben Sie die SSID des gewünschten Zugriffspunkts ein (unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung).
- **Betriebsmodus:** Wählen Sie **Infrastruktur**.

Drahtlosnetzwerk-Setup

- **Authentifizierung:** Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode aus.

  Off. System: Es findet keine Authentifizierung statt und die Verschlüsselung kann je nach Sicherheitsbedürfnis eingeschaltet werden.

  Gem. Schl.: Es findet Authentifizierung statt. Nur ein Gerät mit dem richtigen WEP-Schlüssel kann auf das Netzwerk zugreifen.

  WPA Personal oder WPA2 Personal: Wählen Sie diese Option zum Authentifizieren des Druckservers auf Grundlage des WPA-Pre-Shared Key. Dabei wird ein freigegebener geheimer Schlüssel (der im Allgemeinen „Pre-Shared Key“ genannt wird) verwendet, der manuell auf dem Zugriffspunkt und auf allen Clients konfiguriert wurde.
- **Verschlüsselung:** Wählen Sie die Verschlüsselung aus (Keine, WEP64, WEP128, TKIP, AES, TKIP AES).
- **Netzwerkpasswort:** Geben Sie das Netzwerkpasswort zur Verschlüsselung im Netzwerk ein.
- **Netzwerkpasswort bestätigen:** Bestätigen Sie das Netzwerkpasswort zur Verschlüsselung im Netzwerk.
- **WEP-Schlüssel-Index:** Bei Verwendung der WEP-Verschlüsselung wählen Sie den entsprechenden **WEP-Schlüssel-Index**.

Das Fenster für die Drahtlosnetzwerksicherheit wird angezeigt, wenn es für den Zugriffspunkt Sicherheitseinstellungen gibt.

Geben Sie das Netzwerkpasswort des Zugriffspunktes (oder Routers) ein.

9 Falls Ihr Drucker Wi-Fi Direct unterstützt und diese Funktion deaktiviert ist, wird das entsprechende Fenster angezeigt.

Klicken Sie auf **OK** und dann auf **Weiter**.

- Die Option Wi-Fi Direct wird nur angezeigt, wenn Ihr Drucker diese Funktion unterstützt.
- Über den Samsung Easy Printer Manager können Sie beginnen, das Wi-Fi Direct aufzubauen (siehe „Wi-Fi Direct einrichten“ auf Seite 199).
- **Wi-Fi Direct Name**: Als Wi-Fi Direct Name verwenden Sie standardmäßig den Namen des Modells. Maximale Länge: 22 Zeichen.
- **Netzwerkpasswort** ist eine Zeichenkette bestehend aus 8 bis 64 Ziffern.

10 Wenn die Einstellung des Drahtlosnetzwerks abgeschlossen ist, trennen Sie die USB-Kabelverbindung zwischen Computer und Drucker. Klicken Sie auf **Weiter**.

11 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Zugriffspunkt ohne USB-Kabel (empfohlen)

Bereitzustellende Komponenten

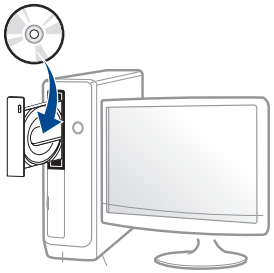
- Wi-Fi-fähiger PC unter Windows 7 oder jünger und ein Zugriffspunkt (Router)
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle

Um die Einstellungen des WLAN zu vollziehen, benutzt das Gerät das WLAN des PCs. Es kann sein, dass Ihre Internetverbindung unterbrochen wird.

Infrastruktur-Netzwerk einrichten

1 Schalten Sie den Computer, den Zugriffspunkt und das Gerät ein.

2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



Wird das Installationsfenster nicht angezeigt, klicken Sie auf **Starten** > **Alle Programme** > **Zubehör** > **Ausführen**.

Geben Sie X:**Setup.exe** ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

- Bei Windows 8

  Wenn das Installationsfenster nicht angezeigt wird, wählen Sie unter **Charms (Charms-Menü)**, **Suche** > **Apps (Apps)**und suchen nach **Ausführen**. Tippen Sie in X:\Setup.exe, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

  Wenn “**Anklicken, was mit diesem Datenträger geschehen soll**.” im Popup-Fenster erscheint, klicken Sie auf das Fenster und wählen Sie **Run Setup.exe**.

3 Lesen Sie den Lizenzvertrag im Fenster des Installationsprogramms und akzeptieren Sie ihn. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

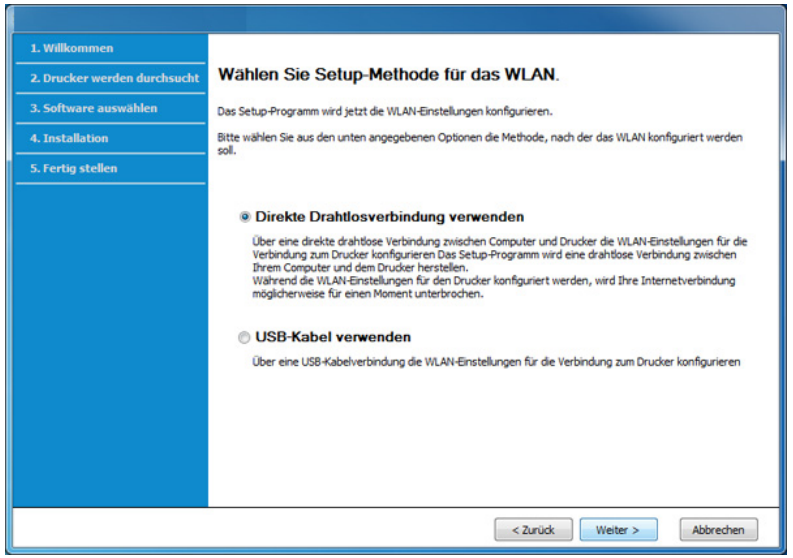
Drahtlosnetzwerk-Setup

4 Wählen Sie im Fenster **Art des Druckeranschlusses** die Option **Drahtlosnetzwerk-Verbindung (WLAN)**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

5 Im Fenster **Richten Sie Ihren Drucker zum ersten Mal ein?** wählen Sie **Ja, ich richte das Drahtlosnetzwerk für meinen Drucker ein**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

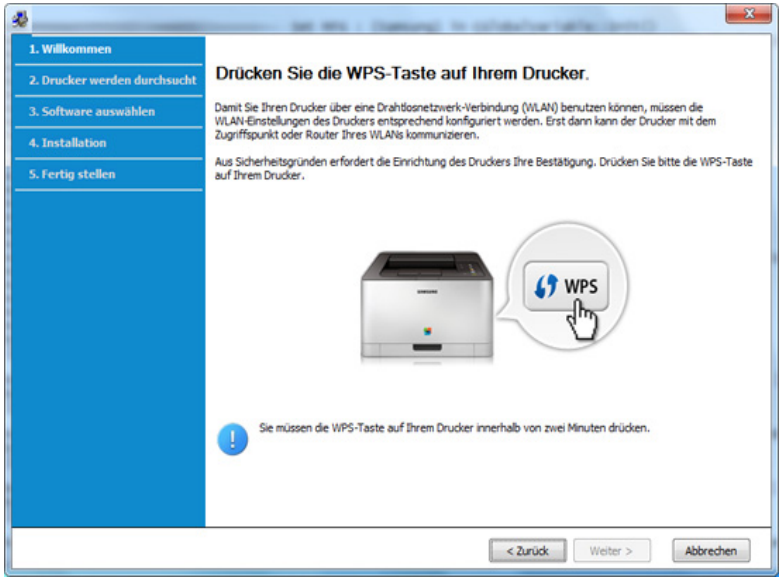
Falls Ihr Drucker bereits mit dem Netzwerk verbunden ist, wählen Sie **Nein, mein Drucker ist bereits mit meinem Netzwerk verbunden**.

6 Im Fenster **Wählen Sie Setup-Methode für das WLAN.** wählen Sie **Direkte Drahtlosverbindung verwenden**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.



Auch wenn Ihr Computer unter Windows 7 oder jünger läuft, können Sie diese Funktion nicht benutzen, wenn Ihr PC WLAN (Drahtlosnetzwerk) nicht unterstützt. Richten Sie das WLAN unter Verwendung eines USB-Kabels ein (siehe „Zugriffspunkt via USB-Kabel“ auf Seite 179).

Wenn der unten abgebildete Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie innerhalb von 2 Minuten auf dem Bedienfeld die (WPS)-Taste.



7 Wenn die Einrichtung des WLAN abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Weiter**.

8 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Ad-Hoc via USB-Kabel

Wenn Sie über keinen Zugriffspunkt (AP, Access Point) verfügen, können Sie Ihr Gerät dennoch drahtlos mit Ihrem Computer verbinden, indem Sie ein drahtloses Ad-Hoc-Netzwerk einrichten. Gehen Sie hierzu wie nachfolgend beschrieben vor.

Voraussetzungen

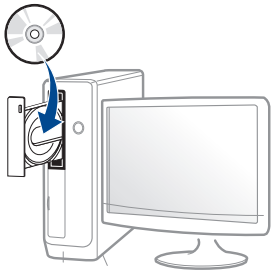
- Computer mit Netzwerkanschluss
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- USB-Kabel

Ad-Hoc-Netzwerk unter Windows einrichten

1 Schalten Sie den Computer und das für ein drahtloses Netzwerk geeignete Gerät ein.

2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Drahtlosnetzwerk-Setup



Wird das Installationsfenster nicht angezeigt, klicken Sie auf **Starten** > **Alle Programme** > **Zubehör** > **Ausführen**.

Geben Sie X:**Setup.exe** ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

- Bei Windows 8

  Wenn das Installationsfenster nicht angezeigt wird, wählen Sie unter **Charms (Charms-Menü)**, **Suche** > **Apps (Apps)**und suchen nach **Ausführen**. Tippen Sie in X:\Setup.exe, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

  Wenn “**Anklicken, was mit diesem Datenträger geschehen soll**.” im Popup-Fenster erscheint, klicken Sie auf das Fenster und wählen Sie **Run Setup.exe**.

3 Lesen Sie den Lizenzvertrag im Fenster des Installationsprogramms und akzeptieren Sie ihn. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

4 Wählen Sie im Fenster **Art des Druckeranschlusses** die Option **Drahtlosnetzwerk-Verbindung (WLAN)**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

5 Im Fenster **Richten Sie Ihren Drucker zum ersten Mal ein?** wählen Sie **Ja, ich richte das Drahtlosnetzwerk für meinen Drucker ein.** Klicken Sie dann auf **Weiter**.

Falls Ihr Drucker bereits mit dem Netzwerk verbunden ist, wählen Sie **Nein, mein Drucker ist bereits mit meinem Netzwerk verbunden**.

6 Im Fenster **Wählen Sie Setup-Methode für das WLAN.** wählen Sie **USB-Kabel verwenden**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

Drahtlosnetzwerk-Setup

7 Nach der Suche des Drahtlosnetzwerks wird eine Liste der von Ihrem Gerät gefundenen Drahtlosnetzwerke angezeigt. Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**.

- **Name des Drahtlosnetzwerks eingeben:** Geben Sie den gewünschten SSID-Namen ein (unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung).
- **Betriebsmodus:** Wählen Sie „Ad-Hoc“.
- **Kanal:** Wählen Sie den Kanal aus. (**Auto. Einst.** oder 2.412 MHz bis 2.467 MHz).
- **Authentifizierung:** Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode aus.

  Off. System: Es findet keine Authentifizierung statt und die Verschlüsselung kann je nach Sicherheitsbedürfnis eingeschaltet werden.

  Gem. Schl.: Es findet Authentifizierung statt. Nur ein Gerät mit dem richtigen WEP-Schlüssel kann auf das Netzwerk zugreifen.
- **Verschlüsselung:** Wählen Sie die Verschlüsselung aus (Keine, WEP64, WEP128).
- **Netzwerkpasswort:** Geben Sie das Netzwerkpasswort zur Verschlüsselung im Netzwerk ein.
- **Netzwerkpasswort bestätigen:** Bestätigen Sie das Netzwerkpasswort zur Verschlüsselung im Netzwerk.
- **WEP-Schlüssel-Index:** Bei Verwendung der WEP-Verschlüsselung wählen Sie den entsprechenden **WEP-Schlüssel-Index**.

Das Fenster für die Drahtlosnetzwerksicherheit wird angezeigt, wenn es für das Ad-Hoc-Netzwerk Sicherheitseinstellungen gibt.

Wählen Sie als Authentifizierungsmethode **Off. System** (Offenes System) oder **Gem. Schl.** (Gemeinsamer Schlüssel) aus und klicken Sie auf **Weiter**.

- WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein Sicherheitsprotokoll, das unberechtigte Zugriffe auf Ihr Drahtlosnetzwerk verhindert. WEP kodiert mit Hilfe eines 64-Bit- oder 128-Bit-WEP-Schlüssels die Datenportionen der einzelnen Pakete, die über das Drahtlosnetzwerk ausgetauscht werden.

8 Das Fenster mit der Drahtlosnetzwerk-Einstellung wird angezeigt. Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie auf **Weiter**.

Bevor Sie die IP-Adresse für das Gerät eingeben, müssen Ihnen die Netzwerkkonfigurationsdaten des Computers bekannt sein. Wenn „DHCP“ als Netzwerkkonfiguration des Computers eingestellt ist, sollte auch für das Drahtlosnetzwerk „DHCP“ eingestellt werden. Ist hingegen „Statisch“ als Netzwerkkonfiguration des Computers eingestellt, sollte auch für das Drahtlosnetzwerk „Statisch“ eingestellt werden.

Wenn der Computer auf „DHCP“ eingestellt ist und Sie für das Drahtlosnetzwerk die Einstellung „Statisch“ verwenden möchten, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator und erfragen Sie die statische IP-Adresse.

- **Für die Methode „DHCP“**

  Wenn Sie sich für die IP-Adressenzuweisungsmethode „DHCP“ entschieden haben, vergewissern Sie sich, dass im Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung bestätigen** „DHCP“ angezeigt wird. Falls im Fenster die Methode „Statisch“ angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern** und wählen Sie die Zuweisungsmethode **IP-Adresse automatisch zuweisen lassen (DHCP)**.

- **Für die Methode „Statisch“**
  Wenn Sie sich für die IP-Adressenzuweisungsmethode „Statisch“ entschieden haben, vergewissern Sie sich, dass im Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung bestätigen** „Statisch“ angezeigt wird. Falls im Fenster die Methode DHCP angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern**, um die IP-Adresse und sonstige Netzwerkkonfigurationswerte für das Gerät einzugeben.
  Beispiel:
  Wenn die Netzwerkdaten des Computers wie folgt lauten:
  - IP-Adresse: 169.254.133.42
  - Subnetzmaske: 255.255.0.0

  Dann müssen die Netzwerkdaten des Geräts wie folgt lauten:
  - IP-Adresse: 169.254.133.**43**
  - Subnetzmaske: 255.255.0.0. (Verwenden Sie die Subnetzmaske des Computers.)
  - Gateway: 169.254.133.**1**

9 Das Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung abgeschlossen** wird angezeigt. Klicken Sie auf **Weiter**.

10 Wenn die Einstellungen für das Drahtlosnetzwerks abgeschlossen sind, trennen Sie die USB-Kabelverbindung zwischen Computer und Drucker. Klicken Sie auf **Weiter**.

11 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Setup beim Benutzen eines Mac

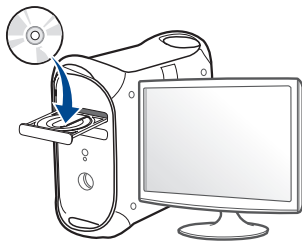
Zugriffspunkt via USB-Kabel

Voraussetzungen

- Zugriffspunkt
- Drucker mit Netzwerkanschluss
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- USB-Kabel

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.

2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



Drahtlosnetzwerk-Setup

3 Doppelklicken Sie auf das CD-ROM Symbol, das auf Ihrem Mac-Desktop angezeigt wird.

- Bei Mac OS X 10.8 auf das CD-ROM-Symbol doppelklicken, das im **Finder** angezeigt wird.

4 Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer** > **Installer OS X**-Symbol.

5 Klicken Sie auf **Fortfahren**.

6 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Fortfahren**.

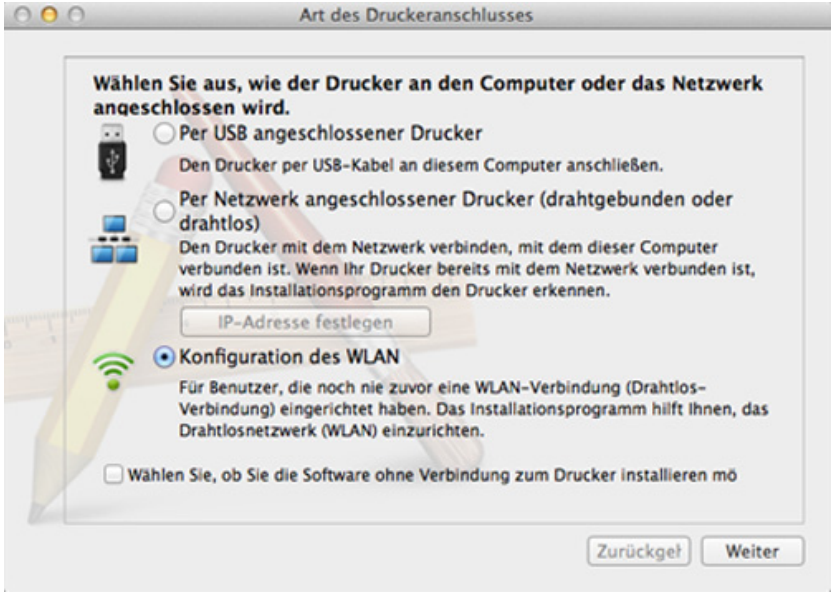
7 Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.

8 Klicken Sie auf **Installieren**. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.

Bei der Option **Anpassen** (Benutzerdefiniert) können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.

9 Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.

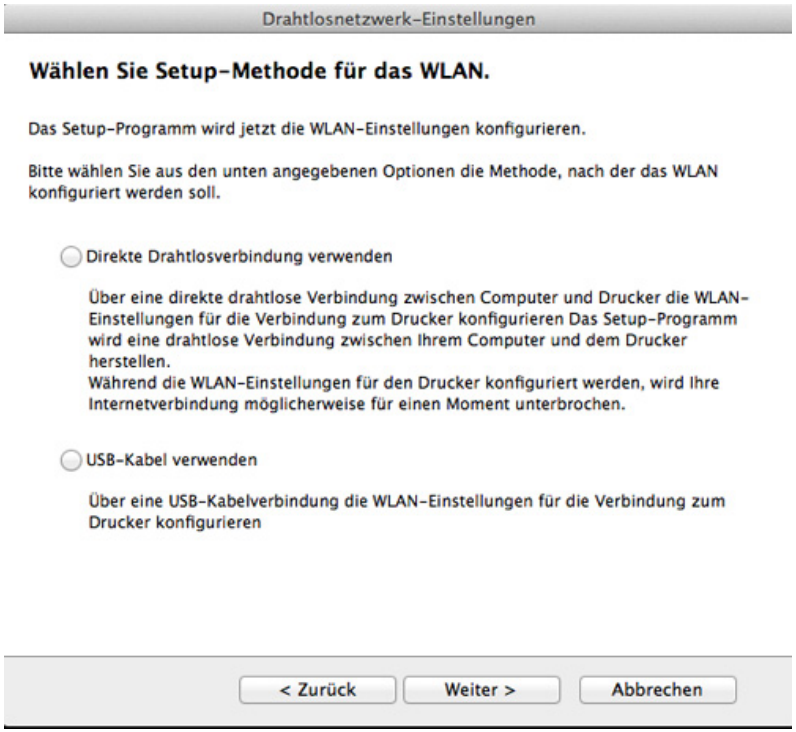
10 Wählen Sie im Fenster **Konfiguration des WLAN** die Option **Drahtlosnetzwerk-Verbindung** und klicken Sie dann auf **Fortfahren**.



Drahtlosnetzwerk-Setup

11 Wenn das Fenster **WLAN-Einstellungen** angezeigt wird, wählen Sie **USB-Kabel verwenden** und klicken auf **Weiter**.

Wenn das Fenster nicht angezeigt wird, zu Schritt 15 gehen.



12 Nach der Suche zeigt das Fenster die gefundenen drahtlosen Netzwerkgeräte an. Wählen Sie den Namen (SSID) des Zugriffspunkts aus, der benutzt werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn Sie das drahtlose Netzwerk manuell konfigurieren möchten, klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**.

- **Name des Drahtlosnetzwerks eingeben:** Geben Sie die SSID des gewünschten Zugriffspunkts ein (unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung).
- **Betriebsmodus:** Wählen Sie **Infrastruktur**.
- **Authentifizierung:** Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode aus.

  Off. System: (Offenes System) Es findet keine Authentifizierung statt und die Verschlüsselung kann je nach Sicherheitsbedürfnis eingeschaltet werden.

  Gemeinsamer Schlüssel: Es findet Authentifizierung statt. Nur ein Gerät mit dem richtigen WEP-Schlüssel kann auf das Netzwerk zugreifen.

  WPA Personal oder WPA2 Personal: Wählen Sie diese Option zum Authentifizieren des Druckservers auf Grundlage des WPA-Pre-Shared Key. Dabei wird ein freigegebener geheimer Schlüssel (der im Allgemeinen „Pre-Shared Key“ genannt wird) verwendet, der manuell auf dem Zugriffspunkt und auf allen Clients konfiguriert wurde.
- **Verschlüsselung:** Wählen Sie die Verschlüsselungsart aus (Keine, WEP64, WEP128, TKIP, AES, TKIP AES)
- **Netzwerkpasswort:** Geben Sie das Netzwerkpasswort zur Verschlüsselung im Netzwerk ein.

- **Netzwerkpasswort bestätigen:** Bestätigen Sie das Netzwerkpasswort zur Verschlüsselung im Netzwerk.
- **WEP-Schlüssel-Index:** Bei Verwendung der WEP-Verschlüsselung wählen Sie den entsprechenden **WEP-Schlüssel-Index**.

Das Fenster für die Drahtlosnetzwerksicherheit wird angezeigt, wenn es für den Zugriffspunkt Sicherheitseinstellungen gibt.

Geben Sie das Netzwerkpasswort des Zugriffspunktes (oder Routers) ein.

13 Das Fenster mit der Drahtlosnetzwerk-Einstellung wird angezeigt. Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie auf **Weiter**.

- Die Option Wi-Fi Direct wird nur angezeigt, wenn Ihr Drucker diese Funktion unterstützt.
- Über den Samsung Easy Printer Manager können Sie beginnen, das Wi-Fi Direct aufzubauen (siehe „Wi-Fi Direct einrichten“ auf Seite 199).
- **Wi-Fi Direct-Name**: Als Wi-Fi Direct Name verwenden Sie standardmäßig den Namen des Modells. Maximale Länge: 22 Zeichen.
- **Netzwerkpasswort** ist eine Zeichenkette bestehend aus 8 bis 64 Ziffern.

14 Das Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung abgeschlossen** wird angezeigt. Klicken Sie auf **Weiter**.

15 Wenn die Einstellungen für das Drahtlosnetzwerks abgeschlossen sind, trennen Sie die USB-Kabelverbindung zwischen Computer und Drucker. Klicken Sie auf **Weiter**.

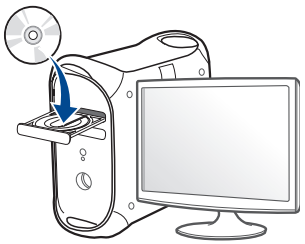
Zugriffspunkt ohne USB-Kabel (empfohlen)

Bereitzustellende Komponenten

- Wi-Fi- bzw. WLAN-fähiger Mac unter Mac OS 10.7 oder jünger und ein Zugriffspunkt (Router)
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.

2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



Drahtlosnetzwerk-Setup

3 Doppelklicken Sie auf das CD-ROM Symbol, das auf Ihrem Mac-Desktop angezeigt wird.

- Bei Mac OS X 10.8 auf das CD-ROM-Symbol doppelklicken, das im **Finder** angezeigt wird.

4 Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer** > **Installer OS X**-Symbol.

5 Klicken Sie auf **Fortfahren**.

6 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Fortfahren**.

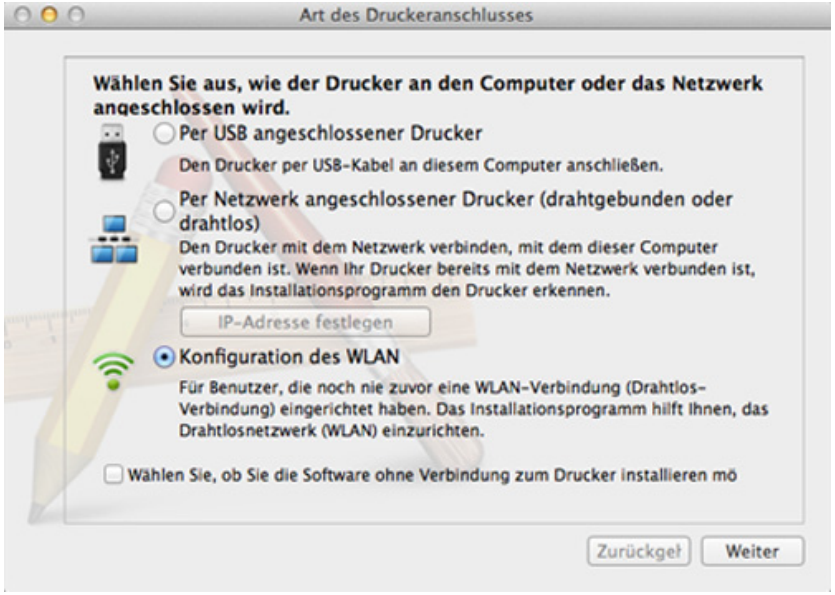
7 Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.

8 Klicken Sie auf **Installieren**. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.

Bei der Option **Anpassen** (Benutzerdefiniert) können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.

9 Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.

10 Wählen Sie im Fenster **Konfiguration des WLAN** die Option **Drahtlosnetzwerk-Verbindung** und klicken Sie dann auf **Fortfahren**.



Drahtlosnetzwerk-Setup

11 Wenn das Fenster **WLAN-Einstellungen** angezeigt wird, wählen Sie **Direkte Drahtlosverbindung verwenden** und klicken auf **Weiter**.

Wenn das Fenster nicht angezeigt wird, zu Schritt 13 gehen.

Wenn der unten abgebildete Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie innerhalb von 2 Minuten auf dem Bedienfeld die (WPS)-Taste.

12 Wenn die Einrichtung des WLAN abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Weiter**.

13 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Ad-Hoc via USB-Kabel

Wenn Sie über keinen Zugriffspunkt verfügen, können Sie Ihr Gerät dennoch drahtlos mit Ihrem Computer verbinden, indem Sie ein drahtloses Ad-Hoc-Netzwerk einrichten. Gehen Sie hierzu wie nachfolgend beschrieben vor.

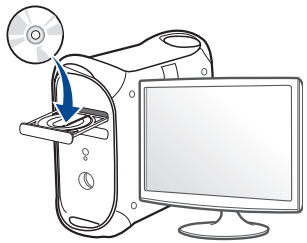
Voraussetzungen

- Computer mit Netzwerkanschluss
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- USB-Kabel

Ad-Hoc-Netzwerk unter Mac einrichten

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.

2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



3 Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Mac-Desktop angezeigt wird.

- Bei Mac OS X 10.8 auf das CD-ROM-Symbol doppelklicken, das im **Finder** angezeigt wird.

4 Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer** > **Installer OS X**-Symbol.

5 Klicken Sie auf **Fortfahren**.

6 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Fortfahren**.

7 Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.

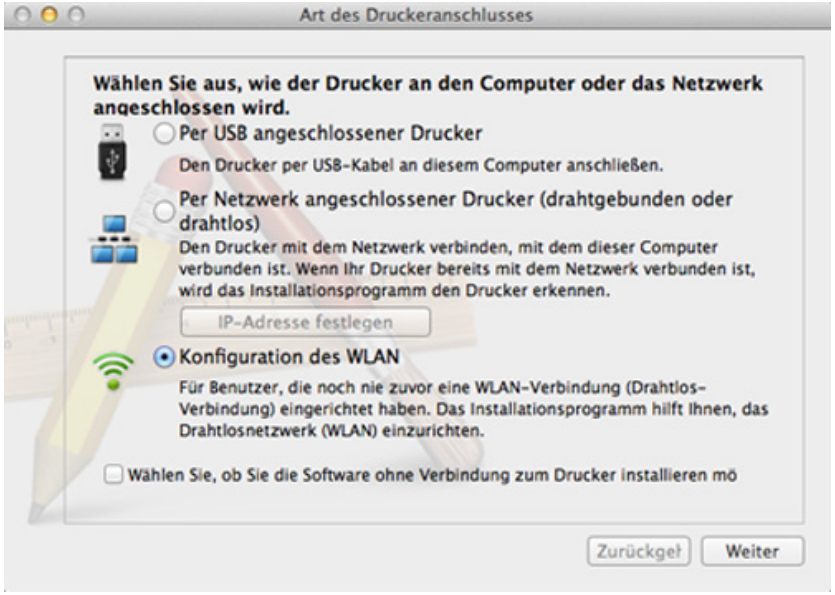
8 Klicken Sie auf **Installieren**. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.

Bei der Option **Anpassen** (Benutzerdefiniert) können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.

9 Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.

Drahtlosnetzwerk-Setup

10 Wählen Sie im Fenster **Konfiguration des WLAN** die Option **Drahtlosnetzwerk-Verbindung** und klicken Sie dann auf **Fortfahren**.



11 Nach der Suche des Drahtlosnetzwerks wird eine Liste der von Ihrem Gerät gefundenen Drahtlosnetzwerke angezeigt. Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**.

- **Name des Drahtlosnetzwerks eingeben:** Geben Sie den gewünschten SSID-Namen ein (unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung).
- **Betriebsmodus:** Wählen Sie „Ad-Hoc“.
- **Kanal:** Wählen Sie den Kanal aus (**Auto. Einst.** oder 2412 MHz bis 2467 MHz).
- **Authentifizierung:** Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode aus.

  Off. System: (Offenes System) Es findet keine Authentifizierung statt und die Verschlüsselung kann je nach Sicherheitsbedürfnis eingeschaltet werden.

  Gemeinsamer Schlüssel: Es findet Authentifizierung statt. Nur ein Gerät mit dem richtigen WEP-Schlüssel kann auf das Netzwerk zugreifen.
- **Verschlüsselung:** Wählen Sie die Verschlüsselung aus (Keine, WEP64, WEP128).
- **Netzwerkpasswort:** Geben Sie das Netzwerkpasswort zur Verschlüsselung im Netzwerk ein.
- **Netzwerkpasswort bestätigen:** Bestätigen Sie das Netzwerkpasswort zur Verschlüsselung im Netzwerk.
- **WEP-Schlüssel-Index:** Bei Verwendung der WEP-Verschlüsselung wählen Sie den entsprechenden **WEP-Schlüssel-Index**.

Das Fenster für die Drahtlosnetzwerksicherheit wird angezeigt, wenn es für das Ad-Hoc-Netzwerk Sicherheitseinstellungen gibt.

Wählen Sie als Authentifizierungsmethode **Off. System** (Offenes System) oder **Gemeinsamer Schlüssel** (Gemeinsamer Schlüssel) aus und klicken Sie auf **Weiter**.

- WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein Sicherheitsprotokoll, das unberechtigte Zugriffe auf Ihr Drahtlosnetzwerk verhindert. WEP kodiert mit Hilfe eines 64-Bit- oder 128-Bit-WEP-Schlüssels die Datenportionen der einzelnen Pakete, die über das Drahtlosnetzwerk ausgetauscht werden.

Drahtlosnetzwerk-Setup

12 Das Fenster mit der Drahtlosnetzwerk-Einstellung wird angezeigt. Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie auf **Weiter**.

Bevor Sie die IP-Adresse für das Gerät eingeben, müssen Ihnen die Netzwerkkonfigurationsdaten des Computers bekannt sein. Wenn „DHCP“ als Netzwerkkonfiguration des Computers eingestellt ist, sollte auch für das Drahtlosnetzwerk „DHCP“ eingestellt werden. Ist hingegen „Statisch“ als Netzwerkkonfiguration des Computers eingestellt, sollte auch für das Drahtlosnetzwerk „Statisch“ eingestellt werden.

Wenn der Computer auf „DHCP“ eingestellt ist und Sie für das drahtlose Netzwerk die Einstellung „Statisch“ verwenden möchten, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator und erfragen Sie die statische IP-Adresse.

- **Für die Methode „DHCP“**
  Wenn Sie sich für die IP-Adressenzuweisungsmethode „DHCP“ entschieden haben, vergewissern Sie sich, dass im Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung bestätigen** „DHCP“ angezeigt wird. Falls im Fenster die Methode „Statisch“ angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern** und wählen Sie die Zuweisungsmethode **IP-Adresse automatisch zuweisen lassen (DHCP)**.
- **Für die Methode „Statisch“**
  Wenn Sie sich für die IP-Adressenzuweisungsmethode „Statisch“ entschieden haben, vergewissern Sie sich, dass im Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung bestätigen** „Statisch“ angezeigt wird. Falls im Fenster die Methode DHCP angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern**, um die IP-Adresse und sonstige Netzwerkkonfigurationswerte für das Gerät einzugeben.
  Beispiel:
  Wenn die Netzwerkdaten des Computers wie folgt lauten:
  - IP-Adresse: 169.254.133.42
  - Subnetzmaske: 255.255.0.0

  Dann müssen die Netzwerkdaten des Geräts wie folgt lauten:
  - IP-Adresse: 169.254.133.**43**
  - Subnetzmaske: 255.255.0.0. (Verwenden Sie die Subnetzmaske des Computers.)
  - Gateway: 169.254.133.**1**

13 Wenn ein Fenster angezeigt wird, das die Kabelverbindung mit dem Netzwerk bestätigt, trennen Sie das Netzwerkkabel und klicken auf **Weiter**.

Ist das Netzwerkkabel angeschlossen, kann es zu Problemen mit der Erkennung des Geräts bei der Konfiguration des Drahtlosnetzwerks kommen.

14 Das Drahtlosnetzwerk stellt die Verbindung gemäß der Netzwerkkonfiguration her.

15 Damit ist die Einrichtung des Drahtlosnetzwerks abgeschlossen. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.

Nachdem Sie die Drahtlosnetzwerkverbindung hergestellt haben, müssen Sie einen Gerätetreiber installieren, um von einer Anwendung aus drucken zu können (siehe „Installation für Mac“ auf Seite 149).

Drahtlosnetzwerk-Setup

Ein Netzwerkkabel verwenden

Das Gerät unterstützt diese Netzwerkschnittstelle nicht, so dass es diese Funktion nicht benutzen kann (siehe „Rückansicht“ auf Seite 25).

Ihr Gerät ist ein netzwerkkompatibles Gerät. Damit das Gerät mit Ihrem Netzwerk zusammenarbeiten kann, müssen Sie einige Konfigurationsschritte durchführen.

- Nachdem Sie die Drahtlosnetzwerkverbindung hergestellt haben, müssen Sie einen Gerätetreiber installieren, um von einer Anwendung aus drucken zu können (siehe „Treiberinstallation über das Netzwerk“ auf Seite 159).
- Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzwerkadministrator bzw. der Person, die das Drahtlosnetzwerk installiert hat, nach Ihrer Netzwerkkonfiguration.

Voraussetzungen

- Zugriffspunkt
- Computer mit Netzwerkanschluss
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- Netzwerkkabel

Netzwerkkonfigurationsbericht drucken

Sie können die Netzwerkeinstellungen Ihres Geräts ermitteln, indem Sie einen Netzwerkkonfigurationsbericht ausdrucken.

Siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 155.

IP-Adresse mit dem Programm SetIP festlegen (Windows)

Dieses Programm dient dem manuellen Festlegen der IP-Netzwerkadresse für Ihr Gerät, wobei die MAC-Adresse zur Kommunikation mit dem Gerät verwendet wird. Die MAC-Adresse ist eine hardwarebasierte Seriennummer der Netzwerkkarte. Sie finden sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** mit aufgeführt.

Siehe „Festlegen der IP-Adresse“ auf Seite 155.

WLAN-Konfiguration des Geräts

Bevor Sie beginnen, müssen Ihnen der Netzwerkname (SSID) Ihres drahtlosen Netzwerks und der Netzwerkschlüssel, sofern der Zugang verschlüsselt ist, bekannt sein. Diese Angaben wurden bei der Installation des Zugriffspunkts (oder WLAN-Routers) festgelegt. Wenn Sie die Einstellungen Ihrer drahtlosen Umgebung nicht kennen, erkundigen Sie sich bei der Person, die Ihr Netzwerk eingerichtet hat.

Die Konfiguration der WLAN-Parameter kann über **SyncThru™ Web Service** erfolgen.

Drahtlosnetzwerk-Setup

SyncThru™ Web Service verwenden

Überprüfen Sie vor Beginn der Konfiguration der Parameter für die drahtlose Kommunikation den Status der Kabelverbindungen.

1 Überprüfen Sie, ob das Netzwerkkabel mit dem Gerät verbunden ist. Falls nicht, schließen Sie das Gerät mithilfe eines Standard-Netzwerkkabels an.

2 Rufen Sie einen Webbrowser auf, z. B. Internet Explorer, Safari oder Firefox, und geben Sie die neue IP-Adresse des Geräts in das Browserfenster ein.

Beispiel:

3 Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.

4 Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmeldung**. Wir empfehlen, dass Sie das Standardpasswort aus Sicherheitsgründen ändern.

- **ID: admin**
- **Passwort: sec00000**

5 Klicken Sie im Fenster **SyncThru™ Web Service** auf **Netzwerkeinstellungen**.

6 Klicken Sie auf **Drahtlos** > **Assistent**.

Assistent: Unterstützt Sie bei der Konfiguration des Drahtlosnetzwerks. Wenn Sie jedoch das drahtlose Netzwerk direkt konfigurieren möchten, wählen Sie **BENUTZERDEFINIERT**.

7 Wählen Sie aus der Liste den Eintrag **Netzwerkname (SSID)**.

- **SSID**: SSID (Service Set Identifier) ist ein Name für die Identifizierung eines Netzwerks. Zugriffspunkte und drahtlose Geräte, die eine Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk aufbauen, müssen dieselbe SSID verwenden. Bei der SSID wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.
- **Betriebsmodus**: **Betriebsmodus** bezieht sich auf die Art der drahtlosen Verbindung (siehe „Name des Drahtlosnetzwerks und Netzwerkpasswort“ auf Seite 172).
  - **Ad-hoc**: Diese Option ermöglicht die direkte Kommunikation mehrerer drahtloser Geräte in einer Peer-to-Peer-Umgebung.
  - **Infrastruktur**: Diese Option ermöglicht es drahtlosen Geräten, über einen Zugriffspunkt miteinander Daten auszutauschen.

Wenn der **Betriebsmodus** Ihres Netzwerks **Infrastruktur** ist, wählen Sie die SSID des Zugangspunktes aus. Wenn für den **Betriebsmodus** die Option **Ad-hoc** ausgewählt ist, wählen Sie die SSID des Geräts.

Drahtlosnetzwerk-Setup

8 Klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn das Fenster zum Thema Sicherheit in Drahtlosnetzwerken angezeigt wird, geben Sie das registrierte Passwort (das Netzwerkpasswort) ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.

9 Das Bestätigungsfenster wird angezeigt. Überprüfen Sie die Konfiguration Ihres Drahtlosnetzwerks. Wenn alles richtig eingerichtet ist, klicken Sie auf **Übernehmen.**.

Trennen Sie das Netzwerkkabel (Standard oder Netzwerk). Ihr Gerät sollte jetzt drahtlos mit dem Netzwerk kommunizieren. Im Ad-Hoc-Modus ist die gleichzeitige Nutzung eines WLAN und eines kabelgebundenen LAN möglich.

10 Legen Sie die mitgelieferte CD ins CD-ROM-Laufwerk und folgen Sie den Anweisungen im angezeigten Fenster zur Einrichtung des Drahtlosnetzwerks.

Ein- und Ausschalten des Drahtlosnetzwerks

Sofern Ihr Gerät über ein Display verfügt, können Sie die WLAN-Funktion auch über das Bedienfeld des Geräts im Menü **Netzwerk** ein- und ausschalten.

1 Überprüfen Sie, ob das Netzwerkkabel mit dem Gerät verbunden ist. Falls nicht, schließen Sie das Gerät mithilfe eines Standard-Netzwerkkabels an.

2 Rufen Sie einen Webbrowser auf, z. B. Internet Explorer, Safari oder Firefox, und geben Sie die neue IP-Adresse des Geräts in das Browserfenster ein.

Beispiel:

3 Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.

4 Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein, und klicken Sie dann auf **Anmeldung**. Wir empfehlen, dass Sie das Standardpasswort aus Sicherheitsgründen ändern.

- **ID: admin**
- **Passwort: sec00000**

5 Klicken Sie im Fenster **SyncThru™ Web Service** auf **Netzwerkeinstellungen**.

6 Klicken Sie auf **Drahtlos** > **BENUTZERDEFINIERT**.

Sie können auch das Drahtlosnetzwerk ein- oder ausschalten.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Wi-Fi Direct für Drucken per Mobilfunknetz einrichten

Mit Wi-Fi Direct ist es möglich, eine einfach einzurichtende Peer-to-Peer Verbindung zwischen dem Wi-Fi-Direct zertifizierten Drucker und einem Mobilgerät herzustellen. Diese Verbindung ist sicher und bietet einen höheren Datendurchsatz als der Ad-hoc-Modus.

Mit Wi-Fi Direct können Sie Ihren Drucker mit einem Wi-Fi Direct-Netzwerk und gleichzeitig mit einem Zugriffspunkt verbinden. Sie können auch ein kabelbasiertes und ein Wi-Fi Direct-Netzwerk gleichzeitig nutzen, so dass mehrere Nutzer sowohl über Wi-Fi Direct als auch über das Kabelnetzwerk auf den Drucker zugreifen und Dokumente drucken können.

- Über die Wi-Fi Direct-Verbindung zum Drucker ist es nicht möglich, das Mobilgerät mit dem Internet zu verbinden.
- Die Liste der unterstützten Protokolle kann sich je nach Modell unterscheiden. Wi-Fi Direct Netzwerke unterstützen nicht IPv6, Netzwerkfilterung, IPSec, WINS und SLP-Dienste.
- Sie können maximal 3 Geräte via Wi-Fi Direct anschließen.

Wi-Fi Direct einrichten

Sie können die Funktion Wi-Fi Direct mit einer der folgenden Methoden aktivieren:

Von einem per USB-Kabel angeschlossen Computer aus (empfohlen)

Nachdem die Installation der Treiber abgeschlossen ist, können Sie mit Samsung Easy Printer Manager Einstellungen und Änderungen bei Wi-Fi Direct vornehmen.

Samsung Easy Printer Manager ist nur für Benutzer von Windows oder Mac OS verfügbar.

- Im Menü **Starten** wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme** > **Samsung Printers** > Samsung Easy Printer Manager > **Geräteeinstellungen** > **Netzwerk**.
  - **Wi-Fi Direct Ein/Aus**: Wählen Sie **Ein**, um Wi-Fi Direct zu aktivieren.
  - **Gerätename**: Geben Sie den Namen Ihres Druckers ein, damit im Drahtlosnetzwerk nach diesem Drucker gesucht wird. Standardmäßig ist der Gerätename der Modellname.
  - **IP-Adresse**: Geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein. Die IP-Adresse ist nur für das lokale Netzwerk und nicht für das drahtgebundene oder drahtlose Infrastruktur-Netzwerk. Wir empfehlen, die standardmäßige lokale IP-Adresse zu verwenden (die standardmäßige lokale IP-Adresse des Druckers für Wi-Fi Direct lautet: 192.168.3.1)

- **Gruppenbesitzer** (Gruppenbesitzer): Aktivieren Sie diese Option, um den Drucker einem Besitzer einer Wi-Fi Direct-Gruppe zuzuordnen. Der **Gruppenbesitzer** hat eine ähnliche Funktion wie der Zugriffspunkt eines WLANs. Wir empfehlen, diese Option zu aktivieren.
- **Netzwerkpasswort** Falls Ihr Drucker als **Gruppenbesitzer** fungiert, ist ein **Netzwerkpasswort** erforderlich, damit sich andere Mobilfunkgeräte mit dem Drucker verbinden können. Sie können selbst ein Netzwerkpasswort festlegen oder das standardmäßig per Zufall generierte Netzwerkpasswort verwenden.

Vom Gerät aus (Geräte mit Display)

Der Zugriff auf Menüs kann je nach Modell unterschiedlich sein (siehe „Aufrufen des Menüs“ auf Seite 35).

- Wählen Sie auf dem Bedienfeld (**Menü**) > **Netzwerk** > **Drahtlos** > **Wi-Fi Direct**.
- Aktivieren Sie **Wi-Fi Direct**.

Von einem per Netzwerk verbundenen Computer aus

Sofern Ihr Drucker mit einem Netzwerkkabel oder drahtlos über einen Zugriffspunkt mit dem Computer verbunden ist, können Sie den SyncThru™ Web Service benutzen, um Wi-Fi Direct zu aktivieren und zu konfigurieren.

- Starten Sie **SyncThru™ Web Service**, wählen Sie **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Drahtlos** > **Wi-Fi Direct**.
- Aktivieren oder deaktivieren Sie **Wi-Fi Direct** und wählen Sie gegebenenfalls Optionen und Einstellungen fest.

- Für Benutzer des Betriebssystems Linux
  - Drucken Sie einen Konfigurationsbericht über das IP Netzwerk, um die Ausgabe zu überprüfen (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 155).
  - Starten Sie **SyncThru Web Service**, wählen Sie **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Drahtlos** > **Wi-Fi Direct**.
  - Aktivieren oder deaktivieren Sie **Wi-Fi Direct**.

Drahtlosnetzwerk-Setup

Mobiles Gerät einrichten

- Nachdem Sie vom Drucker aus das Wi-Fi Direct-Netzwerk eingerichtet haben, schlagen Sie in der Betriebsanleitung des Mobilgeräts nach, wie Sie Wi-Fi Direct nutzen können.
- Nach der Einrichtung des Wi-Fi Direct-Netzwerks müssen Sie ein App herunterladen, über die das Mobilgerät drucken kann, z. B.: Samsung Mobile Printer zum Drucken von Ihrem Smartphone.

- Nachdem Sie einen Drucker gefunden haben, mit dem Ihr Mobilgerät eine Verbindung herstellen soll, wählen Sie diesen Drucker aus, und die LED des Druckers beginnt zu blinken. Drücken Sie die WPS-Taste des Druckers, und der Drucker verbindet sich mit dem Mobilgerät.
- Falls Ihr Mobilgerät Wi-Fi Direct nicht unterstützt, müssen Sie den „Netzwerkschlüssel" des Druckers eingeben, statt die WPS-Taste zu drücken.

Problemlösung bei Drahtlosnetzwerk

Probleme beim Einrichten oder bei der Treiberinstallation

Drucker nicht gefunden

- Ihr Gerät ist möglicherweise nicht eingeschaltet. Schalten Sie den Computer und das Gerät ein.
- Das USB-Kabel zwischen Computer und Gerät ist nicht angeschlossen. Verbinden Sie das Gerät über das USB-Kabel mit Ihrem Computer.
- Das Gerät unterstützt keine drahtlosen Netzwerke (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Verbindungsfehler – SSID nicht gefunden

- Das Gerät kann den ausgewählten bzw. eingegebenen Netzwerknamen (SSID) nicht finden. Überprüfen Sie den Netzwerknamen (SSID) Ihres Zugriffspunkts, und versuchen Sie erneut, eine Verbindung aufzubauen.
- Ihr Zugriffspunkt (Access Point) ist nicht eingeschaltet. Schalten Sie den Zugriffspunkt ein.

Verbindungsfehler – Ungültige Sicherheit

- Die Sicherheitsfunktionen sind nicht korrekt konfiguriert. Prüfen Sie die konfigurierte Sicherheit an Ihrem Zugriffspunkt und Ihrem Gerät.

Verbindungsfehler – Allgemeiner Verbindungsfehler

- Ihr Computer empfängt kein Signal vom Gerät. Überprüfen Sie das USB-Kabel und die Stromversorgung des Geräts.

Verbindungsfehler – Drahtgebundenes Netzwerk verbunden

- Ihr Gerät ist mittels eines Netzwerkkabels angeschlossen. Trennen Sie das Netzwerkkabel vom Gerät.

Verbindungsfehler – IP-Adresse zuordnen

- Schalten Sie den Zugriffspunkt (oder den Drahtlos-Router) und das Gerät aus und wieder ein.

PC-Verbindungsfehler

- Die konfigurierte Netzwerkadresse kann keine Verbindung zwischen Computer und Gerät herstellen.
  - Für DHCP-Netzwerkumgebungen

    Das Gerät empfängt die IP-Adresse automatisch (DHCP), wenn der Computer für DHCP konfiguriert wurde.

Funktioniert der Druckauftrag im DHCP-Modus nicht, kann das Problem durch die automatische Änderung der IP-Adresse verursacht worden sein. Vergleichen Sie die IP-Adresse des Produkts und Druckerports.

Wie man vergleicht:

1. Drucken Sie den Netzwerkinformationsbericht Ihres Druckers, und prüfen Sie dann die IP-Adresse (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 155).
2. Prüfen Sie die IP-Adresse des Druckerports Ihres Computers.
   a. Öffnen Sie das Windows-Menü **Starten**.
      - Bei Windows 8 wählen Sie unter **Charms (Charms-Menü)** die Option **Suche** > **Einstellungen**.

   b. Unter Windows XP/Server 2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
      - Unter Windows Server 2008/Vista wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Drucker**.
      - Unter Windows 7 / 8 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker**.
      - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware** > **Geräte und Drucker**.

   c. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihr Gerät.
   d. Unter Windows XP/2003/2008/Vista wählen Sie **Eigenschaften**.
      Wählen Sie unter Windows 7/8 und Windows Server 2008 R2 im Kontextmenü die Option **Druckereigenschaften** aus.
      Bei Einträgen unter **Druckereigenschaften**, die mit ► gekennzeichnet sind, können Sie andere Druckertreiber auswählen, die mit dem ausgewählten Drucker verknüpft sind.
   e. Klicken Sie auf die Registerkarte **Anschlüsse**.

f Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anschluss konfigurieren..**.

g Prüfen Sie, ob **Druckername oder IP-Adresse**: die IP-Adresse entsprechend den Angaben auf dem Netzwerkkonfigurationsblatt vorweist.

3 Stimmt die IP-Adresse des Ports nicht mit den Informationen des Netzwerkinformationsberichts überein, müssen Sie die IP-Adresse des Ports ändern.

Wenn Sie die Installations-CD der Software für das Ändern der Port-IP benutzen möchten,

Stellen Sie eine Verbindung zu einem Netzwerkdrucker her. Dann stellen Sie erneut eine Verbindung zur IP-Adresse her.

- Für statische Netzwerkumgebungen

  Das Gerät verwendet die statische Adresse, wenn für den Computer die statische Konfiguration gewählt wurde.

  Beispiel:

  Wenn die Netzwerkdaten des Computers wie folgt lauten:

  - IP-Adresse: 169.254.133.42
  - Subnetzmaske: 255.255.0.0

  Dann müssen die Netzwerkdaten des Geräts wie folgt lauten:

  - IP-Adresse: 169.254.133.**43**
  - Subnetzmaske: 255.255.0.0. (Verwenden Sie die Subnetzmaske des Computers.)
  - Gateway: 169.254.133.**1**

Andere Probleme

Falls während der Verwendung des Geräts in einem Netzwerk Probleme auftreten, überprüfen Sie die folgenden Punkte:

Informationen zum Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) finden Sie im zugehörigen Benutzerhandbuch.

- Drahtlosnetzwerk und drahtgebundenes Netzwerk können nicht gleichzeitig aktiviert sein.
- Ihr Computer, Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) oder Gerät ist u. U. nicht eingeschaltet.
- Überprüfen Sie den Drahtlosnetzwerk-Empfang im Umfeld des Geräts. Wenn der Router weit entfernt vom Gerät aufgestellt ist oder sich ein Hindernis zwischen den Geräten befindet, kann es beim Signalempfang zu Schwierigkeiten kommen.
- Schalten Sie den Zugriffspunkt (oder den Drahtlos-Router), das Gerät und den Computer aus und wieder ein. Manchmal kann die Netzwerkkommunikation durch Aus- und Einschalten wiederhergestellt werden.

Drahtlosnetzwerk-Setup

- Überprüfen Sie, ob eine Firewall-Software (V3 oder Norton) die Kommunikation blockiert.

  Wenn der Computer und das Gerät an dasselbe Netzwerk angeschlossen sind und das Gerät nicht gefunden wird, blockiert die Firewall-Software möglicherweise die Kommunikation. Ziehen Sie das Benutzerhandbuch der Software zu Rate, um die Firewall-Software zu deaktivieren, und versuchen Sie dann erneut, das Gerät zu suchen.

- Überprüfen Sie, ob die IP-Adresse des Geräts korrekt zugewiesen wurde. Die IP-Adresse können Sie ermitteln, indem Sie den Netzwerkkonfigurationsbericht drucken.

- Überprüfen Sie, ob für den Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) eine Sicherheitsmaßnahme (Passwort) konfiguriert wurde. Wenn ein Passwort konfiguriert wurde, wenden Sie sich an den Administrator des Zugriffspunktes (oder WLAN-Routers).

- Überprüfen Sie die IP-Adresse des Geräts. Installieren Sie den Treiber des Geräts neu und ändern Sie die Einstellungen, um eine Verbindung zu dem Gerät im Netzwerk herzustellen. Aufgrund der Eigenschaften von DHCP kann sich die zugewiesene IP-Adresse ändern, wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird oder wenn der Zugriffspunkt zurückgesetzt wurde.

  Registrieren Sie die MAC-Adresse des Geräts bei der Konfiguration des DHCP-Servers des Zugriffspunkts (bzw. WLAN-Routers). Dann können Sie stets die der MAC-Adresse zugewiesene IP-Adresse verwenden. Sie können die MAC-Adresse Ihres Geräts ermitteln, indem Sie einen Netzwerkkonfigurationsbericht ausdrucken (siehe „Netzwerkkonfigurationsbericht drucken“ auf Seite 155.

- Überprüfen Sie die Umgebung des Drahtlosnetzwerks. Möglicherweise können Sie keine Verbindung zum Netzwerk in einer Infrastrukturumgebung herstellen, in der Sie vor dem Herstellen einer Verbindung zum Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) Benutzerinformationen eingeben müssen.

- Dieses Gerät unterstützt nur IEEE 802.11 b/g/n und Wi-Fi. Andere Arten der drahtlosen Kommunikation (z. B. Bluetooth) werden nicht unterstützt.

- Bei Verwendung des Ad-Hoc-Modus müssen Sie für Betriebssysteme wie Windows Vista unter Umständen bei jeder Verwendung des Drahtlosgeräts die Drahtlosverbindung neu einstellen.

- Bei einem Drahtlosnetzwerk-Gerät von Samsung ist es nicht möglich, den Infrastrukturmodus und den Ad-Hoc-Modus gleichzeitig zu verwenden.

- Das Gerät befindet sich innerhalb der Reichweite des Drahtlosnetzwerks.

- Es sind keine Hindernisse vorhanden, die das WLAN-Signal blockieren.

  Entfernen Sie etwaige große Metallobjekte zwischen dem Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) und dem Gerät.

  Vergewissern Sie sich, dass zwischen dem Gerät und dem Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) keine Streben, Wände oder Säulen vorhanden sind, die Metall oder Beton enthalten.

- Das Gerät befindet sich in ausreichender Entfernung von anderen elektronischen Geräten, die das WLAN-Signal stören könnten.

  Viele Geräte, z. B. Mikrowellenherde und bestimmte Bluetooth-Geräte, können Störungen des WLAN-Signals bewirken.

Drahtlosnetzwerk-Setup

- Wenn sich die Konfiguration Ihres Zugriffspunkts oder WLAN-Routers ändert, müssen Sie bei den Geräten das Drahtlosnetzwerk erneut einrichten.
- Sie können maximal 3 Geräte via Wi-Fi Direct anschließen.
- Ist Wi-Fi Direct EINgeschaltet, unterstützt dieses Gerät nur IEEE 802.11 b/g.
- Wenn der Zugriffspunkt auf 802.11n Standard eingestellt wurde, kann es nicht an Ihre Maschine anschlossen werden.

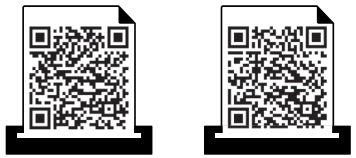
Samsung Mobile Print

Was ist Mobile Print von Samsung?

Samsung Mobile Print ist eine kostenlose Anwendung, die es Ihnen ermöglicht, direkt von Ihrem Smartphone oder Tablet-PC aus Fotos, Dokumente oder Webseiten zu drucken. **Samsung Mobile Print** ist nur kompatibel mit Smartphones, die unter Android oder iOS laufen, und auch mit iPod Touch und Tablet-PCs. Die Anwendung verbindet Ihr mobiles Gerät mit einem Samsung-Drucker, der an ein Netzwerk angeschlossen ist, oder mit einem drahtlos verbunden Drucker über dessen Wi-Fi- bzw. WLAN-Zugangspunkt. Es ist nicht notwendig, einen neuen Treiber zu installieren oder Netzwerkeinstellungen zu konfigurieren. - Sie installieren einfach die Anwendung **Samsung Mobile Print**, und kompatible Samsung-Drucker werden automatisch erkannt. Sie können dann nicht nur Fotos, Webseiten und PDF-Dateien drucken, auch Scannen wird unterstützt. Wenn Sie einen Multifunktionsdrucker von Samsung haben, dann können Sie damit beliebige Dokumente scannen und als Dateien im JPG-, PDF- oder PNG-Format speichern, um sie dann schnell und einfach mit Ihrem mobilen Gerät anzuschauen.

Samsung Mobile Print herunterladen

Um **Samsung Mobile Print** herunterzuladen, gehen Sie zum App Store (Samsung Apps, Play Store, App Store) für Ihr mobiles Gerät und suchen dort nach “**Samsung Mobile Print**.” Für Geräte von Apple können Sie auch mit Ihrem Computer zu iTunes gehen.



unterstützte Betriebssysteme von mobilen Geräten

- Android OS 2.3 oder höher
- iOS 4.0 oder höher

So benutzen Sie die NFC-Funktion

Der NFC(Near Field Communication) ermöglicht Ihnen das direkte Drucken/Scannen von Ihrem mobilen Gerät aus. Sie müssen das mobile Gerät lediglich über die Registerkarte NFC auf ihrem Drucker halten. Es erfordert keine Installation eines Druckertreibers oder eine Verbindung zu einem Zugangspunkt. Sie benötigen nur ein NFC unterstütztes mobiles Gerät. Um diese Funktion nutzen zu können, muss das App Samsung Mobile Print auf dem mobilen Gerät installiert sein.

- Je nach Material der Abdeckung des mobilen Geräts, kann das NFC nicht richtig funktionieren.
- Je nach mobilem Gerät, das Sie verwenden, kann die Übertragungsgeschwindigkeit unterschiedlich sein.
- Diese Funktion steht nur bei Modellen mit NFC-Tag zur Verfügung (siehe „Übersicht über das Gerät“ auf Seite 23).
- NFC kann blockiert werden, wenn Sie ein anderes Gehäuse, einen anderen Akku oder eine Abdeckung oder Aufkleber aus Metall verwenden.
- Falls bei einem NFC-Gerät die Kommunikation weiterhin nicht gelingt, dann nehmen Sie den Akku aus dem Mobilgerät heraus und setzen Sie ihn dann wieder ein, um es dann erneut zu versuchen.

Anforderungen

- NFC und Wi-Fi Direct aktiviert, Mobile Print Anwendung, die bei mobilen Geräten mit Android OS 4.0 oder höher installiert wurden.

Nur bei Android OS 4.1 oder höher wird die Wi-Fi Direct-Funktion auf Ihrem mobilen Gerät, wenn die NFC-Funktion aktiviert ist, automatisch aktiviert. Wir empfehlen Ihnen, Ihr mobiles Gerät mit Android OS 4.1 oder höher zu aktualisieren, um die NFC-Funktion zu verwenden.

- Die Funktion Wi-Fi Direct aktiviert den Drucker (siehe „Wi-Fi Direct einrichten“ auf Seite 199).

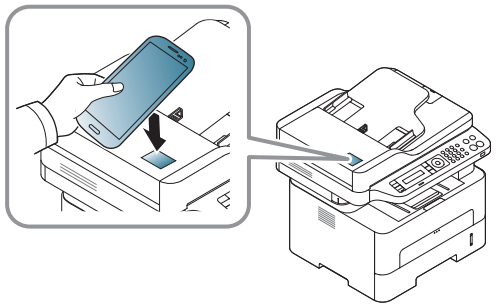
So benutzen Sie die NFC-Funktion

Drucken

1 Prüfen Sie, ob die NFC und Wi-Fi Direct Funktion auf Ihrem mobilen Gerät aktiviert sind und die Wi-Fi Direct Funktion auf Ihrem Drucker aktiviert ist (siehe „Wi-Fi Direct für Drucken per Mobilfunknetz einrichten“ auf Seite 199).

2 Kennzeichnen Sie das NFC-Tag auf Ihrem mobilen (in der Regel auf der Rückseite des mobilen Geräts) über das NFC-Tag (NFC) auf Ihren Drucker.

Gedulden Sie sich ein paar Sekunden, bis das App **Samsung Mobile Print** startet.



- Bei einigen mobilen Geräten kann es sein, dass sich das NFC-Tag nicht an der Rückseite des mobilen Geräts befindet. Prüfen Sie den Standort der NFC-Antenne auf Ihrem mobilen Gerät, bevor Sie taggen.
- Wenn eine Fehlermeldung über eine geänderte PIN-Nummer angezeigt wird, geben Sie die geänderte PIN-Nummer ein, und drücken Sie **OK**. Folgen Sie den Anweisungen auf dem App-Bildschirm, um die PIN-Nummer zu aktualisieren.
- Falls Sie auf Ihrem Mobiltelefon das App **Samsung Mobile Print** nicht installiert haben, wird das Telefon automatisch mit der Seite zum Herunterladen des App **Samsung Mobile Print** verbunden. Laden Sie die Anwendung herunter und versuchen Sie es erneut.

3 Druckmodus auswählen.

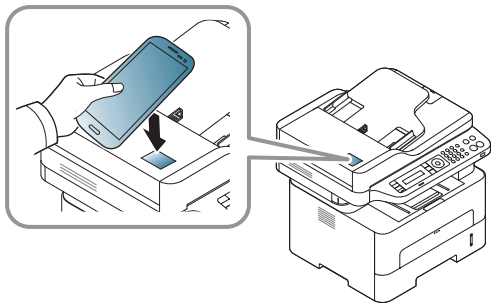
4 Wählen Sie den Inhalt aus, den Sie drucken möchten.

Wenn notwendig, ändern Sie die Druckoption, indem Sie anklicken.

So benutzen Sie die NFC-Funktion

5 Kennzeichnen Sie das NFC-Tag auf Ihrem mobilen (in der Regel auf der Rückseite des mobilen Geräts) über das NFC-Tag (NFC) auf Ihren Drucker.

Warten Sie ein paar Sekunden, bis sich das mobile Gerät mit dem Drucker verbunden hat.



- Bei einigen mobilen Geräten kann es sein, dass sich das NFC-Tag nicht an der Rückseite des mobilen Geräts befindet. Prüfen Sie den Standort der NFC-Antenne auf Ihrem mobilen Gerät, bevor Sie taggen.
- Wenn eine Fehlermeldung über eine geänderte PIN-Nummer angezeigt wird, geben Sie die geänderte PIN-Nummer ein, und drücken Sie **OK**. Folgen Sie den Anweisungen auf dem App-Bildschirm, um die PIN-Nummer zu aktualisieren.

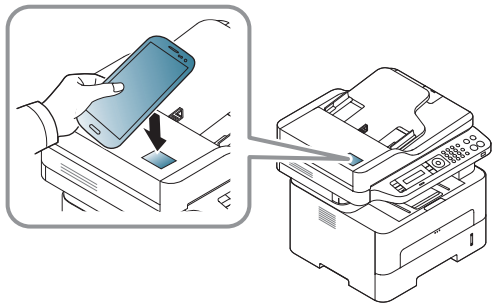
6 Das Gerät führt den Druckauftrag aus.

Scannen

1 Prüfen Sie, ob die NFC und Wi-Fi Direct Funktion auf Ihrem mobilen Gerät aktiviert sind und die Wi-Fi Direct Funktion auf Ihrem Drucker aktiviert ist (siehe „Wi-Fi Direct für Drucken per Mobilfunknetz einrichten“ auf Seite 199).

2 Kennzeichnen Sie das NFC-Tag auf Ihrem mobilen (in der Regel auf der Rückseite des mobilen Geräts) über das NFC-Tag (NFC) auf Ihren Drucker.

Gedulden Sie sich ein paar Sekunden, bis das App **Samsung Mobile Print** startet.



So benutzen Sie die NFC-Funktion

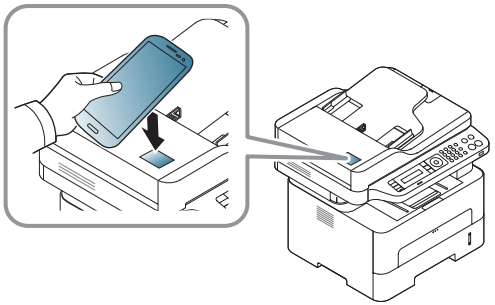
- Bei einigen mobilen Geräten kann es sein, dass sich das NFC-Tag nicht an der Rückseite des mobilen Geräts befindet. Prüfen Sie den Standort der NFC-Antenne auf Ihrem mobilen Gerät, bevor Sie taggen.
- Wenn eine Fehlermeldung über eine geänderte PIN-Nummer angezeigt wird, geben Sie die geänderte PIN-Nummer ein, und drücken Sie **OK**. Folgen Sie den Anweisungen auf dem App-Bildschirm, um die PIN-Nummer zu aktualisieren.
- Falls Sie auf Ihrem Mobiltelefon das App **Samsung Mobile Print** nicht installiert haben, wird das Telefon automatisch mit der Seite zum Herunterladen des App **Samsung Mobile Print** verbunden. Laden Sie die Anwendung herunter und versuchen Sie es erneut.

3 Wählen Sie den Scan-Modus.

4 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Laden Manueller Papiereinzug“ auf Seite 44).

Falls erforderlich, ändern Sie die Scan-Optionen. Drücken Sie dazu .

5 Kennzeichnen Sie das NFC-Tag auf Ihrem mobilen (in der Regel auf der Rückseite des mobilen Geräts) über das NFC-Tag (NFC) auf Ihren Drucker.



- Bei einigen mobilen Geräten kann es sein, dass sich das NFC-Tag nicht an der Rückseite des mobilen Geräts befindet. Prüfen Sie den Standort der NFC-Antenne auf Ihrem mobilen Gerät, bevor Sie taggen.
- Wenn eine Fehlermeldung über eine geänderte PIN-Nummer angezeigt wird, geben Sie die geänderte PIN-Nummer ein, und drücken Sie **OK**. Folgen Sie den Anweisungen auf dem App-Bildschirm, um die PIN-Nummer zu aktualisieren.

6 Der Drucker beginnt, die Vorlage zu scannen.

Die Daten der eingescannten Vorlage werden auf Ihrem mobilen Gerät gespeichert.

Falls Sie fortfahren wollen zu scannen, folgen Sie den im App-Fenster angezeigten Anweisungen.

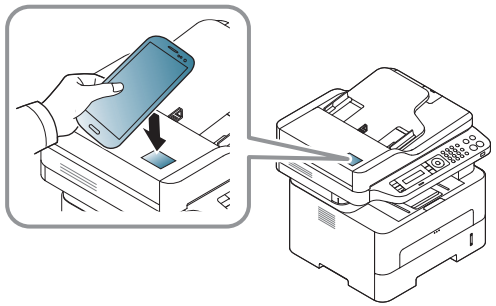
So benutzen Sie die NFC-Funktion

Fax wird gesendet

1 Prüfen Sie, ob die NFC und Wi-Fi Direct Funktion auf Ihrem mobilen Gerät aktiviert sind und die Wi-Fi Direct Funktion auf Ihrem Drucker aktiviert ist (siehe „Wi-Fi Direct für Drucken per Mobilfunknetz einrichten“ auf Seite 199).

2 Kennzeichnen Sie das NFC-Tag auf Ihrem mobilen (in der Regel auf der Rückseite des mobilen Geräts) über das NFC-Tag (NFC) auf Ihren Drucker.

Gedulden Sie sich ein paar Sekunden, bis das App **Samsung Mobile Print** startet.



- Bei einigen mobilen Geräten kann es sein, dass sich das NFC-Tag nicht an der Rückseite des mobilen Geräts befindet. Prüfen Sie den Standort der NFC-Antenne auf Ihrem mobilen Gerät, bevor Sie taggen.
- Wenn eine Fehlermeldung über eine geänderte PIN-Nummer angezeigt wird, geben Sie die geänderte PIN-Nummer ein, und drücken Sie **OK**. Folgen Sie den Anweisungen auf dem App-Bildschirm, um die PIN-Nummer zu aktualisieren.
- Falls Sie auf Ihrem Mobiltelefon das App **Samsung Mobile Print** nicht installiert haben, wird das Telefon automatisch mit der Seite zum Herunterladen des App **Samsung Mobile Print** verbunden. Laden Sie die Anwendung herunter und versuchen Sie es erneut.

3 Wählen Sie den Fax-Modus.

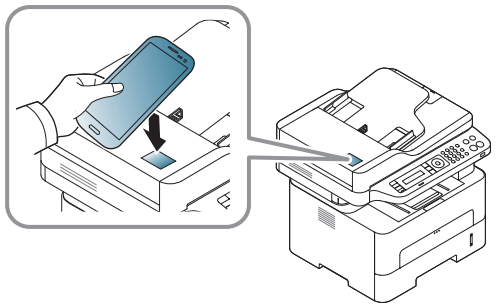
4 Wählen Sie den Inhalt aus, den Sie faxen möchten.

Wenn erforderlich, geben Sie die Faxnummer ein und ändern Sie die Fax-Option durch Drücken der Tasten.

So benutzen Sie die NFC-Funktion

5 Kennzeichnen Sie das NFC-Tag auf Ihrem mobilen (in der Regel auf der Rückseite des mobilen Geräts) über das NFC-Tag (NFC) auf Ihren Drucker.

Warten Sie ein paar Sekunden, bis sich das mobile Gerät mit dem Drucker verbunden hat.



- Bei einigen mobilen Geräten kann es sein, dass sich das NFC-Tag nicht an der Rückseite des mobilen Geräts befindet. Prüfen Sie den Standort der NFC-Antenne auf Ihrem mobilen Gerät, bevor Sie taggen.
- Wenn eine Fehlermeldung über eine geänderte PIN-Nummer angezeigt wird, geben Sie die geänderte PIN-Nummer ein, und drücken Sie **OK**. Folgen Sie den Anweisungen auf dem App-Bildschirm, um die PIN-Nummer zu aktualisieren.

6 Der Drucker beginnt, den Inhalt zu senden.

AirPrint

Die AirPrint-Funktion kann nur mit AirPrint-zertifizierten Geräten benutzt werden. Prüfen Sie die Verpackung Ihres Gerätes daraufhin, ob das Zeichen für die AirPrint-Zertifizierung darauf steht.

AirPrint ermöglicht es Ihnen, direkt von einem iPhone, iPad und iPod Touch drahtlos zu drucken. Es muss jedoch die neuste Version von iOS vorhanden sein.

AirPrint einrichten

Auf Ihrem Gerät sind Bonjour(mDNS) und IPP Protokolle erforderlich, um die Funktion **AirPrint** nutzen zu können. Es gibt zwei Methoden, um **AirPrint** zu aktivieren.

1. Überprüfen Sie, dass das Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist.
2. Rufen Sie einen Webbrowser auf, wie zum Beispiel Internet Explorer, Safari oder Firefox, und geben Sie die neue IP-Adresse des Geräts in das Browserfenster ein.

   Beispiel:

3. Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke derSyncThru™ Web Service-Website.
4. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein, und klicken Sie dann auf **Anmeldung**. Wenn Sie sich erstmalig bei SyncThru™ Web Service anmelden, geben Sie die unten aufgeführte Standard-ID und das Standard-Passwort ein. Wir empfehlen, dass Sie das Standardpasswort aus Sicherheitsgründen ändern.
   - **ID: admin**
   - **Passwort: sec00000**
5. Wenn sich das Fenster von **SyncThru™ Web Service** öffnet, klicken Sie auf **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen**.
6. Klicken Sie auf **Raw TCP/IP, LPR, IPP** oder **mDNS** .

   Sie können das IPP-Protokoll oder das mDNS-Protokoll aktivieren.

AirPrint

Via AirPrint drucken

Dazu gibt es zum Beispiel im Handbuch des iPad folgende Anleitung:

1. Öffnen Sie die E-Mail, das Foto, die Web-Seite, oder das Dokument, das gedruckt werden soll.
2. Tippen Sie auf das Aktionssymbol( ).
3. Wählen Sie zum Einrichten den **Namen Ihres Druckertreibers** und das Menü Optionen.
4. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Drucken**. Drucken Sie es aus.

Druckauftrag abbrechen: Um den Druckvorgang abzubrechen oder eine Zusammenfassung der Druckdaten aufzurufen, tippen Sie auf das Symbol "Print Center" ( ) im Multitasking-Bereich. Im Print Center können Sie "Abbrechen" wählen.

Google Cloud Print™

Google Cloud Print™ ist ein Service, der es Ihnen ermöglicht, von Ihrem Smartphone oder Tablet PC oder einem anderen, mit dem Internet verbundenen Gerät aus zu drucken und den Druckauftrag an Ihren Drucker zu senden. Registrieren sie in Ihrem Google-Konto den Drucker, dann können Sie den Google Cloud Print™-Service nutzen. Um Ihre Dokumente oder E-Mails zu drucken, benutzen Sie das Betriebssystem Google Chrome OS, den Browser Google Chrome oder auf Ihrem mobilen Gerät eine Gmail™/ Google Docs™-Anwendung. Sie müssen also keinen Druckertreiber auf dem mobilen Gerät installieren. Siehe Google Website (http://www.google.com/cloudprint/learn/ or http://support.google.com/cloudprint) für zusätzliche Informationen über Google Cloud Print™.

Ihr Google-Konto im Drucker registrieren

Registrieren vom App Samsung Mobile Print aus.

Um diese Funktion nutzen zu können, muss das App Samsung Mobile Print auf dem mobilen Gerät installiert sein.

1. Öffnen Sie die Samsung Mobile Print App auf Ihrem mobilen Gerät.
2. Wählen Sie "Geräteeinstellung".
3. Wählen Sie **Google Cloud Print**.
4. Geben Sie die Bezeichnung und Beschreibung Ihres Druckers ein.

If the network environment of your printer is using a proxy server, you need to configure the proxy's IP and port number from **Proxy Setting**. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Netzwerk-Dienstanbieter oder Netzwerk-Administrator.

5. Klicken Sie auf **Register**.
6. Sie müssen sich als Administrator authentifizieren. Geben Sie die unten stehende Standard-ID und das unten stehende Passwort ein. Wir empfehlen, dass Sie das Standardpasswort aus Sicherheitsgründen ändern.
   - **ID: admin**
   - **Passwort: sec00000**
7. Confirm your printer in the pop-up window.

   Ihr Drucker ist jetzt beim Google Cloud Print™-Service registriert.

Google Cloud Print™

Vom Chrome Browser aus registrieren

- Versichern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet und mit einem drahtgebundenen oder drahtlosen Netzwerk verbunden ist, das Zugang zum Internet hat.
- Sie sollten Ihr Google -Konto im Voraus eingerichtet haben.

1. Öffnen Sie den Chrome-Browser.
2. Gehen Sie auf www.google.com.
3. Melden Sie sich bei der Google-Website mit Ihrer Gmail™-Adresse an.
4. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
5. Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.
6. Falls Sie sich zum ersten Mal bei **SyncThru™ Web Service** anmelden, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Geben Sie die unten stehende Standard-**ID** und das**Passwort** ein. Wir empfehlen, dass Sie das Standardpasswort aus Sicherheitsgründen ändern.
   - **ID: admin**
   - **Passwort: sec00000**

Wenn die Netzwerkumgebung einen Proxy-Server benutzt, müssen Sie die IP und die Port-Nummer des Proxys von **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Google Cloud Print** > **Proxy-Einstellung** konfigurieren. Setzen Sie sich mit Ihrem Netzwerkbetreiber oder Netzwerkadministrator für weitere Informationen in Verbindung.

7. Wenn das Fenster **SyncThru™ Web Service** geöffnet wird, klicken Sie auf **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Google Cloud Print**.
8. Geben Sie die Bezeichnung und Beschreibung Ihres Druckers ein.
9. Klicken Sie auf **Registrieren**.

   Das Popup-Fenster für die Bestätigung wird angezeigt.

Wenn Sie den Browser so einstellen, dass Popups blockiert werden, dann wird die Bestätigung nicht angezeigt. Erlauben Sie, dass auf der Site Popups angezeigt werden dürfen.

10. Klicken Sie auf **Drucker-Registrierung abschließen**.
11. Klicken Sie auf **Drucker verwalten**.

    Ihr Drucker ist jetzt beim Google Cloud Print™-Service registriert.

    In der Liste werden Google Cloud Print™-bereite Geräte aufgeführt.

Google Cloud Print™

Mit Google Cloud Print™ drucken

Der Druckvorgang hängt von der Anwendung oder dem Gerät, das Sie verwenden, ab. Sie können die Liste der Anwendungen einsehen, die den Google Cloud Print™ Service unterstützen.

Versichern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet und mit einem drahtgebundenen oder drahtlosen Netzwerk verbunden ist, das Zugang zum Internet hat.

Von einer Anwendung auf einem mobilen Gerät drucken

Als Beispiel wird nachfolgend beschrieben, wie Sie das App Google Docs™ auf einem Android-Smartphone benutzen.

1. Installieren Sie die Anwendung Cloud Print auf Ihrem Mobilgerät.

Wenn Sie nicht über die Anwendung verfügen, müssen Sie sie von einem Application Store wie zum Beispiel Android Market oder App Store herunterladen.

2. Greifen Sie auf die Anwendung Google Docs™ auf Ihrem Mobilgerät zu.
3. Tippen Sie auf die Optionstaste im Dokument, das Sie drucken möchten.
4. Tippen Sie auf die Sendetaste.
5. Tippen Sie auf die Taste Cloud Print.
6. Wenn Sie möchten, können Sie die Druckoptionen einstellen.
7. Tippen Sie auf **Click here to Print**.

Vom Chrome Browser aus drucken

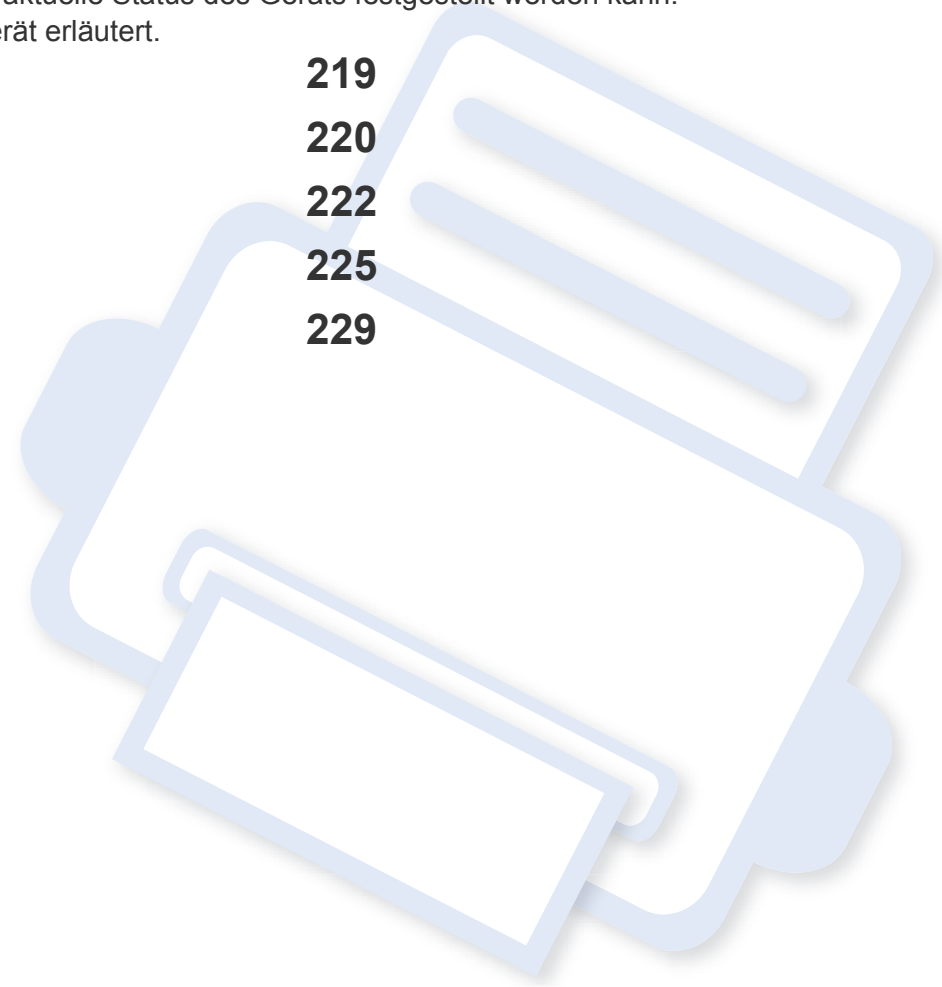
Die folgende Schritte sind ein Beispiel für die Anwendung von Chrome Browser.

1. Führen Sie Chrome aus.
2. Öffnen Sie das Dokument oder die E-Mail, die Sie drucken möchten.
3. Klicken Sie auf das Schraubenschlüssel-Symbol, das sich in der oberen rechten Ecke des Browsers befindet.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**. Es wird eine neue Registerkarte für das Drucken angezeigt.
5. Wählen Sie **Mit Google Cloud Print drucken**.
6. Klicken Sie auf die Taste **Drucken**.

3. Menübefehle für nützliche Einstellungen

In diesem Kapitel wird erläutert, auf welche Weise der aktuelle Status des Geräts festgestellt werden kann. Außerdem werden erweiterte Einstellungen für das Gerät erläutert.

- **Vor dem Lesen eines Kapitels** 219
- **Druck-Menü** 220
- **Kopier-Menü** 222
- **Fax-Menu** 225
- **System-Setup** 229



Vor dem Lesen eines Kapitels

In diesem Kapitel werden alle Funktionen der Modelle dieser Serie erklärt, so dass Benutzer diese problemlos verstehen. Sie können die für jedes Modell verfügbaren Funktionen in den Benutzerhandbuch, Grundlagen des Benutzerhandbuchs nachschlagen, siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 35). Hier einige Tipps zur Verwendung dieses Kapitels.

- Das Bedienfeld ermöglicht Ihnen den Zugriff auf zahlreiche Menüs, mit denen Sie Ihr Gerät einrichten oder dessen Funktionen nutzen können. Um auf diese Menübefehle zuzugreifen, drücken Sie die Taste (**Menü**).
- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.
- Bei Modellen, die kein Display mit (**Menü**) auf dem Bedienfeld haben, ist diese Funktion nicht verfügbar (siehe „Bedienfeld – Übersicht“ auf Seite 26).
- Einige Menüoptionen können abhängig von den Funktionen des Geräts oder abhängig vom Modell variieren.

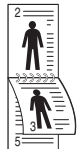
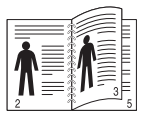
Druck-Menü

Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 35).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste (**Menü**) > **Druckeinr.**.

Funktion	Beschreibung
Ausrichtung	Legt die Richtung fest, in der Seiten bedruckt werden. • **Hochformat** • **Querformat**

Funktion	Beschreibung
Duplex[a]	Sie können das Gerät so einstellen, dass Kopien auf beiden Seiten eines Blattes gedruckt werden. • **Aus:** Für normalen Druck. • **Kurze Seite**  • **Lange Seite** 
Exemplare	Sie können die Anzahl der Exemplare über die Zifferntasten eingeben.
Auflösung	Legt für den Ausdruck die Anzahl der Punkte pro Zoll (dpi) fest. Je höher der Wert, desto schärfer werden Buchstaben und Grafiken wiedergegeben.
Deutl. Text	Druckt den Text dunkler als bei einem normalen Dokument.
Auto CR	Ermöglicht, jedem Line Feed (Zeilenvorschub) ein Carriage Return (Wagenrücklauf) hinzuzufügen. Kann für Benutzer von Unix oder DOS sinnvoll sein.

Druck-Menü

Funktion	Beschreibung
Leerseite ign.	Der Drucker erkennt die Druckdaten vom Computer, d. h. er erkennt, ob eine Seite leer ist oder nicht. Sie können festlegen, dass Leerseiten nicht gedruckt werden.
Emulation	Legt den Emulationstyp und Optionen fest.

a. NurM287xND/M287xFD/M287xDW/M287xFW/M287xHN/M288xFW/M288xHW.

Kopier-Menü

Kopierfunktion

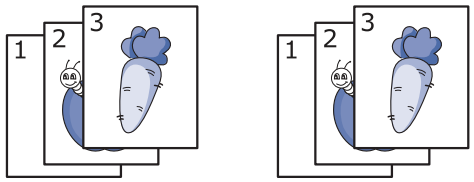
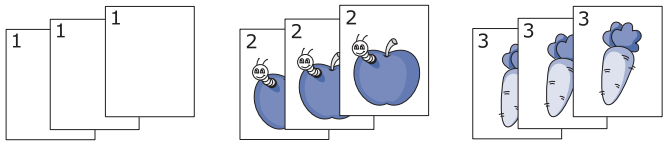
Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 35).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie (Kopie) > (**Menü**) > **Kopierfunktion** .

Funktion	Beschreibung
Originalgröße	Legt die Bildgröße fest.
Vergroe./Verkl	Verringert oder vergrößert die Größe eines kopierten Bildes (siehe „Verkleinerte oder vergrößerte Kopie“ auf Seite 65). Befindet sich das Gerät im Öko-Modus, ist die Funktion zum Verkleinern und Vergrößern nicht verfügbar.
Duplex[a]	Sie können das Gerät so einstellen, dass Kopien auf beiden Seiten eines Blattes gedruckt werden. • **1-seitig:** Scannt eine Seite einer Vorlage und druckt diese auf einer Papierseite aus. • **1->2-seitig** • **1 -> 2-seitig gedreht**
Helligkeit	Passt die Helligkeitsstufe an, um eine Kopie leichter lesen zu können, wenn die Vorlage schwache Bleistiftanmerkungen und dunkle Bilder enthält (siehe „Helligkeit“ auf Seite 64)
Vorlagentyp	Verbessert die Kopierqualität, indem für den aktuellen Kopierauftrag der Dokumententyp ausgewählt wird (siehe „Original“ auf Seite 64)

Kopier-Menü

Funktion	Beschreibung
Sortierung	Legt fest, dass Kopien sortiert ausgegeben werden. Wenn Sie beispielsweise zwei Exemplare einer dreiseitigen Vorlage anfertigen möchten, wird zuerst ein vollständiger Satz aus drei Seiten gedruckt und anschließend der zweite. • **Ein:** Druckt gruppenweise, um die Reihenfolge der Vorlagen zu berücksichtigen.  • **Aus:** Druckt so, dass die Exemplare der Einzelseiten jeweils gestapelt werden. 
Layout	Passt das Layout an, z. B. ID Copy, 2/4 Seiten und Broschüre.

Funktion	Beschreibung
Hintergr. anp.	Druckt ein Bild ohne Hintergrund. Diese Kopierfunktion entfernt die Hintergrundfarbe und eignet sich zum Kopieren von Vorlagen mit farbigen Hintergründen wie z. B. Zeitungen oder Katalogen. • **Aus:** Diese Funktion wird vom Gerät nicht verwendet. • **Auto:** Optimiert den Hintergrund. • **Verbessern St. 1~2:** Je höher die Zahl, desto kräftiger ist der Hintergrund. • **Löschen St. 1~4:** Je höher die Zahl, desto heller ist der Hintergrund.

a. NurM287xND/M287xFD/M287xDW/M287xFW/M287xHN/M288xFW/M288xHW.

Kopier-Menü

Kopier-Setup

Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 35).

Um Menü-Optionen zu ändern:

Auf dem Bedienfeld wählen Sie (Kopie) > (**Menü**) > **Kopier-Setup**.

Funktion	Beschreibung
Grundeinst.	Setzt Einstellungen und Werte auf die Werkseinstellungen zurück.

Fax-Menu

Faxfunktion

- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 35).
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (sehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie (fax) > (**Menü**) > **Faxfunktion**.

Funktion	Beschreibung
Helligkeit	Passt die Helligkeitsstufe an, um eine Kopie leichter lesen zu können, wenn die Vorlage schwache Bleistiftanmerkungen und dunkle Bilder enthält (siehe „Helligkeit“ auf Seite 74).
Auflösung	Die Standarddokumenteinstellungen liefern gute Ergebnisse, wenn normale Textvorlagen verwendet werden. Wenn Sie jedoch Vorlagen mit schwacher Qualität senden oder Vorlagen, die Bilder enthalten, können Sie die Auflösung anpassen, um eine bessere Faxqualität zu erzielen (siehe „Auflösung“ auf Seite 73).
Originalgröße	Legt die Bildgröße fest.
Multi-Senden	Faxversand an mehrere Empfänger (siehe „Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger“ auf Seite 72). Sie können mit dieser Funktion keine Farbfaxe versenden.
Verzoeg senden	Legt fest, dass ein Fax erst zu einem späteren Zeitpunkt gesendet wird, wenn Sie selber z. B. abwesend sind (siehe „Verzögern einer Faxübertragung“ auf Seite 270). Sie können mit dieser Funktion keine Farbfaxe versenden.

Fax-Menu

Funktion	Beschreibung
Vorrang senden	Die Vorlage wird in den Speicher eingescannt und sofort übertragen, sobald der laufende Vorgang abgeschlossen ist. Die Prioritätsübertragung unterbricht einen Faxsendevorgang an mehrere Empfänger zwischen den einzelnen Stationen (z. B. nach Ende der Übertragung an Empfänger A und vor Übertragung an Empfänger B) oder zwischen Wahlwiederholungen (siehe „Fax senden mit hoher Priorität“ auf Seite 272).
Send.weiterl./ Empfang weiterl.	Leitet das erhaltene oder gesendete Fax weiter an eine andere Gegenstelle, per Fax oder PC. Diese Funktion ist z. B. dann sinnvoll, wenn Sie gerade nicht im Büro sind, aber ein Fax erwarten. • Siehe „Weiterleiten von gesendeten Faxen“ auf Seite 273. • Siehe „Empfangenes Fax weiterleiten“ auf Seite 273.
Vertraul. Empf	Speichert empfangene Faxe im Speicher statt sie zu drucken. Um empfangene Faxe zu drucken, müssen Sie das Passwort eingeben. Sie können verhindern, dass unberechtigte Personen auf Faxnachrichten zugreifen, die für Sie eingegangen sind (siehe „Empfang im Sicherheitsmodus“ auf Seite 277).
Seite hinzuf.	Hinzufügen von Dokumenten zu einem zeitversetzten Faxauftrag (siehe „Dokumente einem reservierten Faxauftrag hinzufügen“ auf Seite 271).
Auftrag abbr.	Storniert den im Speicher gespeicherten zeitversetzten Faxauftrag (siehe „Abbrechen eines zeitversetzten Faxauftrags“ auf Seite 272).

Sende-Setup

Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 35).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Wählen Sie auf dem Bedienfeld (fax) > (**Menü**) > **Fax-Setup** > **Senden** .

Funktion	Beschreibung
Zeit f. Wahlw.	Legt fest, wie oft eine erfolglos gebliebene Anwahl automatisch wiederholt werden soll. Wenn Sie 0 eingeben, wird die Nummer nicht erneut gewählt.
WW-Intervall	Legt das Zeitintervall zwischen automatischen Wahlwiederholungen fest.

Fax-Menu

Funktion	Beschreibung
Amtsvorwahl	Legt ein Präfix aus bis zu fünf Ziffern fest. Diese Vorwahl wird gewählt, bevor Rufnummern automatisch gewählt werden. Diese Funktion ist praktisch beim Betrieb des Geräts an einer Nebenstellenanlage.
ECM-Modus	Sendet Faxe unter Verwendung des Fehlerkorrekturmodus (ECM), um sicherzustellen, dass die Faxe ohne Fehler empfangen werden. Die Übertragung kann etwas länger dauern.
Modemgeschw	Wählen Sie die von Ihnen gewünschte maximale Modemgeschwindigkeit, sollte die Telefonleitung eine höhere Modemgeschwindigkeit nicht unterstützen.
Fax-Bestätig.	Stellt das Gerät so ein, dass es einen Bericht über den Erfolg oder Misserfolg einer Faxübertragung ausdruckt. Wenn Sie **Bei Fehler** wählen, druckt das Gerät nur dann einen Sendebericht, wenn die Übertragung misslingt.
Bild S. 1	Druckt einen Übertragungsbericht, der das minimierte Abbild der ersten Seite des gesendeten Fax enthält.
Waehlmodus	Legt als Wählverfahren entweder Multifrequenzwahl (Tonwahl) oder Impulswahl fest. Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar.

Empfangs-Setup

Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 35).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie (fax) > (**Menü**) > **Fax-Setup** > **Empfangen** .

Funktion	Beschreibung
Empfangsmodus	Legt den Empfangsmodus fest, der standardmäßig verwendet wird.
Rufann. nach	Legt die Anzahl der Klingeltöne festlegen, bevor das Gerät auf einen eingehenden Anruf reagiert.
Empf.-Kennung	Automatisch wird die Seitennummer sowie Empfangsdatum und -uhrzeit in der Fußzeile der eingehenden Faxseiten gedruckt.

Fax-Menu

Funktion	Beschreibung
Fernstartcode	Initiiert den Faxempfang über ein zusätzlich angeschlossenes Telefon, das am EXT-Anschluss auf der Rückseite des Geräts angeschlossen ist. Wenn Sie den Hörer des Nebenanschlusses abnehmen und Faxtöne hören, geben Sie den Code ein. Dieser ist werkseitig auf *9* voreingestellt.
Autom. Verkl.	Reduziert automatisch die Größe eingehender Faxseiten, damit sie auf das Papier passen, das im Gerät liegt.
Groesse loesch	Schneidet bei empfangenen Faxen am Ende eine bestimmte Länge ab.
Unerwuen. Fax	Blockiert den Empfang von Faxen, die von Absendern kommen, deren Nummern Sie als Junk-Faxnummern gespeichert haben. Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar.
DRPD-Modus	Ermöglicht mit einer einzigen Telefonleitung Gespräche für verschiedene Rufnummern anzunehmen. Sie können das Gerät so einstellen, dass es die verschiedenen Rufzeichen bei jeder Nummer erkennt. Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar (siehe „Faxempfang im DRPD-Modus“ auf Seite 276).
Duplex-Druck[a]	Druckt eingehende Faxe auf Vorder- und Rückseite des Papiers. Spart Papier.
Grundeinst.	Setzt Einstellungen und Werte auf die Werkseinstellungen zurück.
Man. Snd/Emp	Ist diese Option auf **Ein** geschaltet, können Sie ein Fax auch dann senden oder empfangen, wenn die Leitung besetzt ist. Um ein Fax zu senden oder zu empfangen, können Sie den Hörer des Nebenstellenapparats aufnehmen und auf **Start** drücken. Oder Sie drücken die Taste (**Mithören**) und drücken auf Start.

a. NurM287xFD/M287xFW/M287xHN/M288xFW/M288xHW.

Geraete-Setup

Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 35).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Wählen Sie auf dem Bedienfeld (**Menü**) > **System-Setup** > **Geräte-Setup**.

Funktion	Beschreibung
Geraetekennung	Legt die Geräte-ID (Kennung) fest. Diese erscheint oben auf jeder Seite eines Fax, das Sie senden.
Faxnummer	Legt die Faxnummer fest. Diese erscheint oben auf jeder Seite eines Fax, das Sie senden.
Datum+Uhrzeit	Legt Datum und Uhrzeit fest.
Zeitformat	Legt fest, ob die Uhrzeit im 12-Stunden- oder 24-Stunden-Format ausgegeben wird.
Sprache	Legt die Sprache fest, in der der Text auf dem Display angezeigt wird.
Standardmodus	Legt den standardmäßigen Betriebsmodus des Gerätes fest: Fax-Modus oder Kopiermodus.
Stromsparmodus	Legt fest, nach welcher Zeit der Drucker in den Stromsparmodus wechseln soll. Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum keine Daten empfängt, wird die Leistungsaufnahme automatisch reduziert.

System-Setup

Funktion	Beschreibung
Auto.Abschalt.	Schaltet das Gerät automatisch aus, wenn es sich für eine bestimmte Zeitdauer im Energiesparmodus befunden hat. Diese Zeitdauer kann wie folgt festgelegt werden: **Auto.Abschalt.** > **Ein** > **Timeout**. • Diese Option erscheint nur beim M267xN/ M287xND. • Um das Gerät erneut einzuschalten, drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste (**Ein/Aus /Aufwachen**) (Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter eingeschaltet ist). • Wenn Sie die Druckertreiber ausführen oder Samsung Easy Printer Manager verwenden, wird der Zeitraum automatisch verlängert. • Während das Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist oder einen Druckauftrag abarbeitet, ist die Funktion **Auto.Abschalt.** nicht aktiv.

Funktion	Beschreibung
Rückholereig.	Sie können festlegen, unter welchen Bedingungen das Gerät aus dem Energiesparmodus erwacht. • **Ein:** Das Gerät wird in folgenden Fällen aus dem Stromsparmodus aktiviert: - Bei Drücken einer beliebigen Taste - Durch Öffnen oder Schließen des Papierfachs. - Durch Einlegen von Papier in den Papiereinzug • **Aus:** Das Gerät wird nur dann aus dem Stromsparmodus aktiviert, wenn die Taste (**Ein/ Aus /Aufwachen**) gedrückt wird.
System-Timeout	Legt die Länge der Zeit fest, während sich das Gerät an zuvor durchgeführte Kopiereinstellungen "erinnert". Nach Ablauf des Timeouts werden die standardmäßigen Kopiereinstellungen wiederhergestellt.
Job-Timeout	Legt die Zeitdauer fest, die der Drucker wartet, bevor er die letzte Seite eines Druckauftrags druckt, der nicht mit dem Kommando endet, die Seite zu drucken.
Hoehenkorr.	Optimiert die Druckqualität in Bezug auf die Höhe über dem Meer, in der das Gerät aufgestellt ist.

System-Setup

Funktion	Beschreibung
Auto. Forts.	Legt fest, ob das Gerät den Druckvorgang fortsetzen soll, wenn das Gerät erkennt, dass das benutzte Papier mit den Einstellungen für das Papier nicht übereinstimmt. • **0 sek.:** Diese Option ermöglicht es Ihnen auch dann den Druckvorgang fortzusetzen, wenn die Papiergröße, die Sie eingestellt haben, mit der Größe des Papiers im Papierfach nicht übereinstimmt. • **30 sek.:** Bei Nichtübereinstimmung wird eine Fehlermeldung angezeigt. Der Drucker warten 30 Sekunden lang, dann wird die Meldung automatisch gelöscht und der Druck wird fortgesetzt. • **Aus:** Bei Nichtübereinstimmung wartet das Gerät, bis Sie das richtige Papier eingelegt haben.
Ersatzpapier	Ersetzt automatisch die im Druckertreiber festgelegte Einstellung des Papierformats, wenn eine Nichtübereinstimmung durch Auswahl von Letter bzw. A4 vorliegt. Wenn beispielsweise DIN A4-Papier im Fach eingelegt ist, Sie im Druckertreiber jedoch das Papierformat US-Letter konfiguriert haben, dann druckt das Gerät auf DIN A4 Papier - und umgekehrt.

Funktion	Beschreibung
Toner-Sparbet.	Durch die Aktivierung des Toner-Sparbetriebs erhöht sich die Lebensdauer der Tonerkartusche. Gleichzeitig werden die Kosten pro Seite im Vergleich zum Normalbetrieb reduziert, wobei sich jedoch die Druckqualität verschlechtert.
Öko-Einst.	Damit können Sie die Druckressourcen schonen und umweltfreundliches Drucken bewirken. • **Standardmodus:** Schaltet den Öko-Modus ein oder aus. **Ein erzwingen** (**Ein erzwung**): Legt für den Öko-Modus Passwortschutz fest. Will ein Benutzer den Öko-Modus ein- oder ausschalten, muss er dazu das Passwort eingeben. • **Temp. wahlen:** Wählt vom SyncThru™ Web Service das Öko-Vorlagen-Set.

System-Setup

Papier-Setup

Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 35).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie (**Menü**) > **System-Setup** > **Papier-Setup**.

Funktion	Beschreibung
Papierformat	Legt je nach Bedarf entweder DIN A4 oder US-Letter bzw. ein anderes Papierformat fest.
Papierart	Zum Auswählen der Papierart für jedes Papierfach.
Papierzufuhr	Legt fest, aus welchem Papierfach das Papier genommen wird.
Rand	Legt die Ränder für das auszudruckende Dokument fest.

Toneinstellung

Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 35).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie (**Menü**) > **System-Setup** > **Toneinst.** .

Funktion	Beschreibung
Tastenton	Schaltet die Tastentöne ein oder aus. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, ertönt jedes Mal ein Ton, wenn eine Taste gedrückt wird.
Alarmton	Schaltet Warntöne ein oder aus. Wird diese Funktion eingeschaltet, ertönt beim Auftreten eines Fehlers oder am Ende einer Faxübertragung ein Alarmton.

Funktion	Beschreibung
Lautsprecher	Schaltet die Wiedergabe von Telefonsignalen auf dem Lautsprecher ein oder aus (z. B. Wähltöne oder Faxtöne). Wenn diese Option auf **Komm.** gestellt ist, bleibt der Lautsprecher so lange eingeschaltet, bis die Gegenstelle antwortet. Die Lautstärke können Sie über (**Mithören**) einstellen. Sie können die Lautstärke des Lautsprechers nur einstellen, wenn die Telefonleitung angeschlossen ist. **a** Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste (Fax). **b** Drücken Sie (**Mithören**). Sie hören einen Wählton aus dem Lautsprecher. **c** Drücken Sie auf die Pfeile, bis der Ton in der gewünschten Lautstärke wiedergegeben wird. **d** Drücken Sie auf (**Mithören**), um die Änderung zu speichern und in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.
Rufzeichen	Stellt die Lautstärke des Rufzeichens (Klingeltons) ein. Für die Lautstärke des Rufzeichens können Sie zwischen den Optionen "Aus", "Niedrig", "Mittel" und "Hoch" wählen.

Bericht

Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 35).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Wählen Sie auf dem Bedienfeld (**Menü**) > **System-Setup** > **Bericht** .

Funktion	Beschreibung
Konfiguration	Druckt einen Bericht über die Gerätekonfiguration.
Testseite	Druckt die Testseite. Damit können Sie überprüfen, ob das Gerät ordnungsgemäß druckt.
Netzw.-Konfig.	Druckt Informationen zur Netzwerkverbindung und -konfiguration Ihres Geräts.
Verbr.Info	Druckt eine Seite mit Informationen zu Verbrauchsmaterialien.

Funktion	Beschreibung
Nutzungszähler	Druckt eine Seite mit Nutzungsdaten. Diese Seite zeigt u. a. die Gesamtzahl an gedruckten Seiten an.
Fax empfangen	Druckt Informationen zu den zuletzt empfangenen Faxen.
Fax gesendet	Druckt Informationen zu den zuletzt gesendeten Faxen.
Gesp.Auftraege	Druckt eine Liste der derzeit gespeicherten Dokumente, die zeitverzögert gefaxt werden - jeweils mit Startzeit und Art der Operation.
Fax-Bestätig.	Stellt das Gerät so ein, dass es einen Bericht über den Erfolg oder Misserfolg einer Faxübertragung ausdruckt.
Unerw. Fax	Druckt die Liste der Faxnummern, die als Junk-Faxnummern gespeichert sind.
PCL-Schrift	Druckt die Liste der PCL-Schriftarten.
Adressbuch	Druckt alle derzeit im Gerätespeicher gespeicherten E-Mail-Adressen aus.

Wartung

Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 35).

Um Menü-Optionen zu ändern:

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie (**Menü**) > **System-Setup** > **Wartung** .

Funktion	Beschreibung
Leer-Mldg. AUS	Diese Option wird angezeigt, wenn die Tonerkartusche leer ist. Sie können die Anzeige der Meldung, dass kein Toner mehr da sei, unterdrücken.
Verbr. Dauer.	Zeigt die geschätzte noch verbleibende Lebensdauer von Verbrauchsmaterialien (siehe „Überwachung der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial“ auf Seite 88.)

Funktion	Beschreibung
Bild-Mgr.	Ermöglicht Bildeinstellungen vorzunehmen, z. B. die Farbdichte. • **Eigene Farbe:** passt den Kontrast an. - **Standard:** optimiert die Farbdichte automatisch. - **Druckdichte:** ermöglicht Ihnen, den Kontrast manuell anzupassen. Es wird empfohlen, die Einstellung Standard zu verwenden, um eine bestmögliche Qualität zu erzielen.
WenigTonrWarng	Passt den Grenzwert an, wann eine Warnung vor zu wenig Toner oder vor keinem Toner ausgegeben werden soll (siehe „Wenig-Toner-Warnung einstellen“ auf Seite 89).
BE bald verbr.	Legt fest, ob eine Warnung ausgegeben wird, wenn die Bildeinheit fast verbraucht ist. nur M2675/M2676/M2875/M2876 series .
Seriennummer	Zeigt die Seriennummer des Gerätes. Eventuell erforderlich, wenn Sie den Kundendienst anrufen oder als Benutzer auf der Website von Samsung Daten abrufen wollen.

Netzwerk-Setup

Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 35).

- Auf dem Bedienfeld wählen Sie (**Menü**) > **Netzwerk** .

Option	Beschreibung
TCP/IP (IPv4)	Zum Festlegen des Protokolls und Konfigurieren der Parameter, die bei der Kommunikation in der Netzwerkumgebung verwendet werden. Es müssen zahlreiche Parameter konfiguriert werden. Wenn Sie sich unsicher sind, belassen Sie die Einstellungen, so wie sie sind, oder wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
TCP/IP (IPv6)	Wählen Sie diese Option, um die Netzwerkumgebung über IPv6 zu nutzen (siehe „IPv6-Konfiguration“ auf Seite 169).

System-Setup

Option	Beschreibung
EthernetGschw.	Zum Konfigurieren der Übertragungsgeschwindigkeit im Netzwerk.
Drahtlos	Legt fest, ob ein Drahtlosnetzwerk genutzt wird.
Protokoll-Mgr.	Sie können die folgenden Protokolle aktivieren oder deaktivieren. • **Netzwerk aktivieren:** : Legt fest, ob Ethernet benutzt wird oder nicht. • **Http aktivier.:** Legt fest, ob SyncThru™ Web Service genutzt wird oder nicht. • **WINS:** Sie können den WINS-Server konfigurieren. WINS (Windows Internet Name Service) wird vom Windows-Betriebssystem verwendet. • **SNMP V1/V2:** Um das Protokoll SNMP V1/V2 zu benutzen, müssen Sie diese Option einschalten. Die Administratoren können SNMP benutzen, um Geräte auf dem Netzwerk zu überwachen und zu verwalten. • **UPnP(SSDP):** Um das Protokoll UPnP(SSDP) zu benutzen, müssen Sie diese Option einschalten. Nachdem Sie die obigen Optionen geändert haben, schalten Sie den Strom aus und wieder an.

Option	Beschreibung
Protokoll-Mgr. (fortgesetzt)	• **MDNS:** Um das Protokoll MDNS (Multicast Domain Name System) zu benutzen, müssen Sie diese Option einschalten • **SetIP:** Um das Protokoll SetIP zu benutzen, müssen Sie diese Option einschalten. • **SLP:** Sie können die SLP-Einstellungen (Service Location Protocol) festlegen. Dieses Protokoll ermöglicht es den Host-Anwendungen einen Dienst in einem lokalen Netzwerkbereich zu finden. Eine Konfigurierung im Voraus ist nicht notwendig. Nachdem Sie diese Option geändert haben, schalten Sie den Strom aus und wieder an.
Netzw.-Konfig.	Diese Liste zeigt Informationen zur Netzwerkverbindung und -konfiguration Ihres Geräts an.
Einst. loesch	Setzt die Netzwerkeinstellungen auf die Standardwerte zurück. (Neustart erforderlich)

4. Merkmale und Produktvorteile

In diesem Kapitel werden Sonderfunktionen für das Kopieren, Scannen, Faxen und Drucken erläutert.

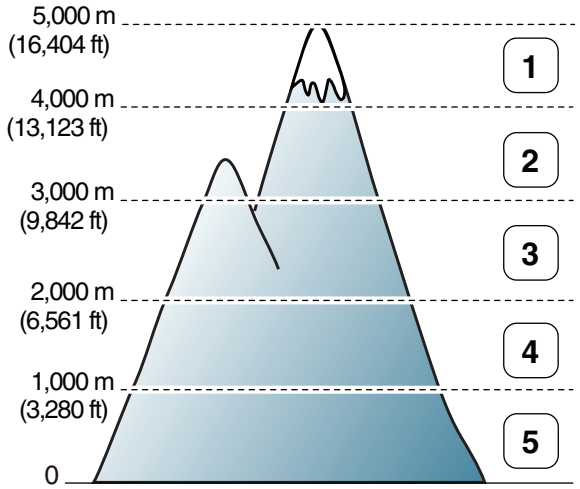
- **Höhenanpassung** **238**
- **Unterschiedliche Zeichen eingeben** **239**
- **Das Fax-Adressbuch einrichten** **241**
- **Druckfunktionen** **245**
- **Scanfunktionen** **261**
- **Faxfunktionen** **269**

- Die Beschreibung von Vorgehensweisen bezieht sich im Wesentlichen auf Windows 7.
- Bei einigen Modellen müssen Sie möglicherweise **OK** drücken, wenn Sie zu Untermenüs navigieren wollen.

Höhenanpassung

Der atmosphärische Druck wirkt sich auf die Druckqualität aus. Der atmosphärische Druck wird von der Höhe des Geräts über dem Meeresspiegel bestimmt. Anhand der folgenden Informationen können Sie Ihr Gerät so einrichten, dass Sie die beste Druckqualität erzielen.

Bevor Sie die Höhe einstellen, ermitteln Sie die Meereshöhe Ihres Standorts.



1 **Hoch 4**
2 **Hoch 3**
3 **Hoch 2**
4 **Hoch 1**
5 **Normal**

Sie können den Wert für die Höhe über dem Meeresspiegel bei den **Geräteeinstellungen** über das Programm Samsung Easy Printer Manager oder über das Dienstprogramm Druckereinstellungen im Abschnitt **Machine** festlegen.

- Für Benutzer von Windows oder Mac: Wählen Sie **Samsung Easy Printer Manager** > **(Auf erweiterten Modus umschalten)** > **Geräteeinstellungen** (siehe „Geräteeinstellungen“ auf Seite 291).

- Wenn das Gerät am Netzwerk angeschlossen ist, können Sie die Höhe mittels SyncThru™ Web Service einstellen (siehe „SyncThru™ Web Service verwenden“ auf Seite 284).
- Sofern Ihr Gerät über ein Display verfügt, können Sie die Höhe auch unter der dort angezeigten Option **System-Setup** angeben (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 35).

Unterschiedliche Zeichen eingeben

Bei einigen Funktionen kann es erforderlich sein, Namen und Nummern einzugeben. Beim Einrichten Ihres Geräts zum Beispiel geben Sie Ihren Namen oder den Namen Ihrer Firma und die Faxnummer ein. Wenn Sie Faxnummern oder E-Mail-Adressen im Speicher sichern, können Sie auch die zugehörigen Namen mit eingeben.

Eingeben von alphanumerischen Zeichen

Drücken Sie die Taste so oft, bis der richtige Buchstabe im Display erscheint. Um beispielsweise den Buchstaben O einzugeben, drücken Sie die Taste 6, die mit MNO gekennzeichnet ist. Immer, wenn Sie die 6 drücken, wird auf dem Display ein anderes Zeichen angezeigt, d. h. M, N, O, m, n, o und schließlich die Zahl 6. Um den Buchstaben zu finden, den Sie eingeben wollen, siehe „Buchstaben und Zahlen auf der Tastatur“ auf Seite 239.

- Um ein Leerzeichen zu erhalten, drücken Sie zweimal die 1.
- Wollen Sie die letzte Ziffer oder den letzten Buchstaben löschen, drücken Sie die Pfeiltasten nach rechts/links oder nach oben/unten.

Buchstaben und Zahlen auf der Tastatur

- Einige Zeichensätze können abhängig von den Funktionen des Geräts oder abhängig vom Modell variieren.
- Abhängig von dem von Ihnen ausgeführten Vorgang werden einige der folgenden Tastenwerte nicht angezeigt.

Taste	Belegung mit Ziffern, Buchstaben oder Zeichen
1	@ / . ‘ 1
2	A B C a b c 2
3	D E F d e f 3
4	G H I g h i 4
5	J K L j k l 5

Unterschiedliche Zeichen eingeben

Taste	Belegung mit Ziffern, Buchstaben oder Zeichen
6	M N O m n o 6
7	P Q R S p q r s 7
8	T U V t u v 8
9	W X Y Z w x y z 9
0	& + - , 0
*	* (Diese Symbole sind für Eingaben für die Netzwerkauthentifizierung verfügbar)
#	# (Diese Symbole sind für Eingaben für die Netzwerkauthentifizierung verfügbar)

Das Fax-Adressbuch einrichten

Über SyncThru™ Web Service können Sie oft verwendeten Faxnummern Kurzwahlnummern zuordnen. Zum Eingeben einer Faxnummer geben Sie dann einfach die Nummer ein, die ihr im Adressbuch zugeordnet ist.

Registrieren einer Kurzwahlnummer

1. Wählen Sie auf dem Bedienfeld (Fax) > (**Adressbuch**) > **Neu&Bearbeiten** > **Kurzwahl**.
2. Geben Sie die Kurzwahlnummer ein und drücken Sie auf **OK**.

Wenn für die von Ihnen gewählte Nummer bereits ein Eintrag gespeichert ist, wird in der Anzeige die Nachricht angezeigt, sodass Sie diese ändern können. Wenn Sie mit einer weiteren Kurzwahlnummer fortfahren möchten, drücken Sie die Taste (**Zurück**).

3. Geben Sie den gewünschten Namen ein und drücken Sie **OK**.
4. Geben Sie die gewünschte Faxnummer ein und drücken Sie **OK**.
5. Drücken Sie die Taste (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Verwenden von Kurzwahlnummern

Wenn Sie während des Faxsendevorgangs zur Eingabe einer Zielnummer aufgefordert werden, geben Sie die Kurzwahlnummer ein, unter dem die gewünschte Nummer gespeichert ist.

- Für Kurzwahlnummern, die aus einer einzigen Ziffer bestehen (0-9), halten Sie die entsprechende Zifferntaste auf der Zifferntastatur für länger als 2 Sekunden lang gedrückt.
- Bei Kurzwahlnummern, die aus zwei oder drei Ziffern bestehen, drücken Sie nacheinander die Taste(n) für die erste(n) Ziffer(n) und halten dann die Taste für die letzte Ziffer mindestens 2 Sekunden lang gedrückt.
- Um eine Liste mit den Adressbucheinträgen zu drucken, wählen Sie (Fax) > (**Adressbuch**) > **Drucken**.

Das Fax-Adressbuch einrichten

Bearbeiten von Kurzwahlnummern

1. Wählen Sie auf dem Bedienfeld (Fax) > (**Adressbuch**) > **Neu&Bearbeiten** > **Kurzwahl**.
2. Geben Sie den zu bearbeitenden Kurzwahlcode ein und drücken Sie **OK**.
3. Ändern Sie den Namen und drücken Sie dann **OK**.
4. Ändern Sie die Faxnummer und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Registrieren einer Gruppenwahlnummer

1. Wählen Sie auf dem Bedienfeld (Fax) > (**Adressbuch**) > **Neu&Bearbeiten** > **Gruppenwahl**.
2. Geben Sie die Gruppenwählnummer ein und drücken Sie auf **OK**.

Wenn für die von Ihnen gewählte Nummer bereits ein Eintrag gespeichert ist, wird in der Anzeige die Nachricht angezeigt, sodass Sie diese ändern können. Wenn Sie mit einer weiteren Kurzwahlnummer fortfahren möchten, drücken Sie die Taste (**Zurück**).

3. Nach einem der Gruppe hinzuzufügenden Namen suchen, indem Sie die ersten Buchstaben des Namens eingeben.
4. Wählen Sie den gewünschten Namen und die Nummer und drücken Sie auf **OK**.
5. Wählen Sie **Ja**, wenn **Andere Nr.?** angezeigt wird.
6. Wiederholen Sie Schritt 3, um weitere Kurzwahlnummern in die Gruppe aufzunehmen.
7. Wählen Sie nach Abschluss des Vorgangs **Nein**, wenn **Andere Nr.?** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
8. Drücken Sie (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Das Fax-Adressbuch einrichten

Gruppenwahlnummer bearbeiten

1. Wählen Sie auf dem Bedienfeld (Fax) > (**Adressbuch**) > **Neu&Bearbeiten** > **Gruppenwahl**.
2. Geben Sie den zu bearbeitenden Gruppenwahlcode ein und drücken Sie **OK**.
3. Geben Sie die neue hinzuzufügende Kurzwahlnummer ein und drücken Sie **OK**, so dass **Hinzufuegen?** angezeigt wird.

   Geben Sie die Kurzwahlnummer ein und drücken Sie **OK**, dann wird **Loeschen?** angezeigt.
4. Drücken Sie **OK**, um die entsprechende Nummer hinzuzufügen oder zu löschen.
5. Wiederholen Sie Schritt 3 für jede weitere Nummer, die Sie hinzufügen oder löschen wollen.
6. Wählen Sie **Nein**, wenn **Andere Nr.?** angezeigt wird, und drücken Sie **OK**.
7. Drücken Sie (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Durchsuchen des Adressbuches nach einem Eintrag

Es gibt zwei Möglichkeiten, um eine Nummer im Speicher zu suchen. Sie können entweder sequenziell von A bis Z suchen oder die Anfangsbuchstaben des Namens eingeben, mit dem die Nummer verknüpft ist.

1. Wählen Sie auf dem Bedienfeld ct (Fax) > (**Adressbuch**) > **Suchen&waehlen** > **Kurzwahl** oder **Gruppenwahl**.
2. Geben Sie **Alle** oder die **ID** ein und drücken Sie **OK**.
3. Wählen Sie den Namen und die Nummer oder die Taste der Tastatur, die mit dem Anfangsbuchstaben des Namens beschriftet ist, den Sie suchen.

   Wenn Sie beispielsweise den Namen „MOBILE“ suchen, drücken Sie die Taste **6**, die mit „MNO“ bezeichnet ist.
4. Drücken Sie (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Das Fax-Adressbuch einrichten

Adressbuch drucken

Sie können Ihre (**Adressbuch**)-Einstellungen prüfen, indem Sie eine Liste drucken.

1. Auf dem Bedienfeld wählen Sie ct (Fax) > (**Adressbuch**) > **Drucken**.
2. Das Gerät startet den Druckvorgang.

Druckfunktionen

- Informationen über die grundlegenden Druckfunktionen finden Sie im Benutzerhandbuch, Grundlagen (siehe „Grundlagen zum Drucken“ auf Seite 57).
- Je nach Modell stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Standardeinstellungen für Drucken ändern

1 Öffnen Sie das Windows-Menü **Starten**.

- Unter Windows 8 wählen Sie in **Charms(Charms-Menü)** die Option **Suche** > **Einstellungen**.

2 Unter Windows XP/Server 2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.

- Unter Windows Server 2008/Vista wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Drucker**.
- Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware** > **Geräte und Drucker**.
- Unter Windows 7 / 8 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker**.

3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerätesymbol.

4 Unter Windows XP/Server 2003/Server 2008/Vista klicken Sie auf **Druckeinstellungen**.

Unter Windows 7 / 8 oder Windows Server 2008 R2 wählen Sie im Kontextmenü die Option **Druckeinstellungen**.

Wenn der Eintrag **Druckeinstellungen** mit einem ► gekennzeichnet ist, können Sie andere, mit demselben Drucker verbundene Druckertreiber auswählen.

5 Ändern Sie die Einstellungen auf den einzelnen Registerkarten.

6 Klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie die Einstellungen für jeden Druckauftrag ändern möchten, führen Sie unter **Druckeinstellungen** die entsprechenden Einstellungen durch.

Das Gerät als Standardgerät festlegen

1 Öffnen Sie das Windows-Menü **Starten**.

- Unter Windows 8 wählen Sie in **Charms(Charms-Menü)** die Option **Suche** > **Einstellungen**.

2 Unter Windows XP/Server 2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.

- Unter Windows Server 2008/Vista wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Drucker**.
- Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware** > **Geräte und Drucker**.
- Unter Windows 7 / 8 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker**.

3 Wählen Sie Ihr Gerät aus.

4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für Ihr Gerät und wählen Sie **Als Standarddrucker festlegen**.

Wenn unter Windows 7 oder Windows Server 2008 R2 **Als Standarddrucker festlegen** mit ► gekennzeichnet ist, können Sie andere Druckertreiber auswählen, die mit dem ausgewählten Drucker verknüpft sind.

Druckfunktionen

Erweiterte Druckfunktionen verwenden

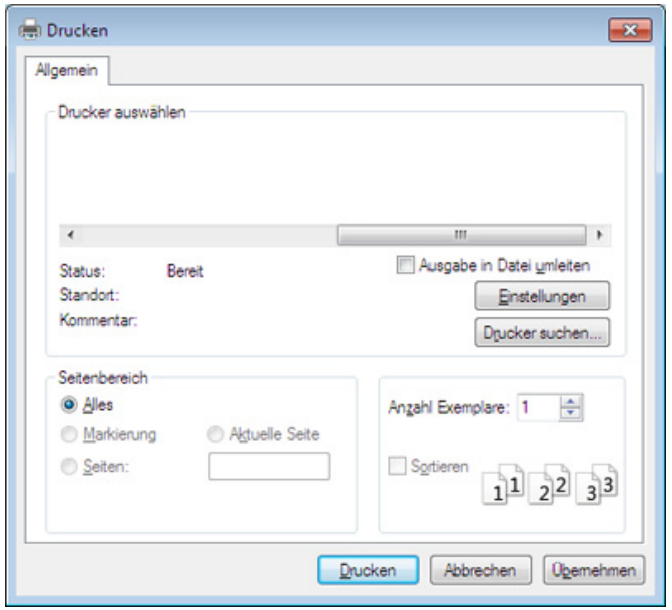
XPS-Druckertreiber: wird für das Drucken von Dateien im XPS-Dateiformat verwendet.

- Siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8.
- Der XPS-Druckertreiber kann nur unter Windows Vista oder höher installiert werden.
- Bei Modellen, für die es auf der Website von Samsung einen XPS-Treiber gibt: http://www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads.

Drucken in eine Datei (PRN)

Manchmal müssen Sie die Druckdaten als eine Datei speichern.

1 Dazu aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ausgabe in Datei umleiten** im Fenster **Drucken**.



2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.

3 Geben Sie den Zielpfad und den Dateinamen ein und klicken Sie dann auf **OK**.

Beispiel: **c:\Temp\Dateiname**.

Wenn Sie nur den Dateinamen eingeben, wird die Datei automatisch unter **Eigene Dokumente**, **Dokumente und Einstellungen** oder **Benutzer** gespeichert. Der Ordner, in dem gespeichert wird, kann je nach Betriebssystem und verwendeter Anwendung anders lauten als hier angegeben.

Druckfunktionen

Sonderfunktionen des Druckers

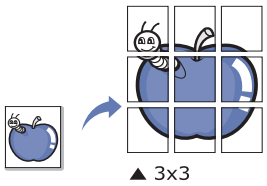
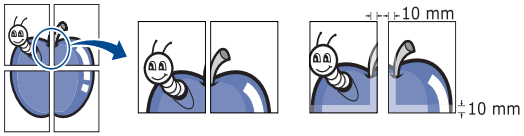
Sie können erweiterte Druckfunktionen anwenden, wenn Sie mit dem Gerät arbeiten.

Um vollen Nutzen aus den Funktionen Ihres Druckertreibers zu ziehen, klicken Sie im Fenster **Drucken** der Anwendung auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**, um die Druckeinstellungen zu ändern. Je nach verwendetem Gerät kann der im Geräteeigenschaftenfenster angezeigte Gerätename unterschiedlich sein.

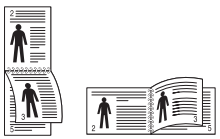
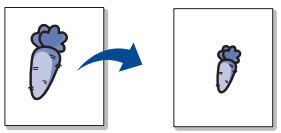
- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.
- Öffnen Sie das **Hilfe**-Menü oder drücken Sie im Fenster auf die Schaltfläche ? oder drücken Sie auf Ihrer Tastatur die Taste **F1** und klicken Sie dann das Thema oder den Punkt an, zu dem Sie Informationen wünschen (siehe „Hilfe verwenden“ auf Seite 60).

Funktion	Beschreibung
Mehrere Seiten pro Blatt	Sie können die Anzahl der Seiten auswählen, die auf ein einzelnes Blatt gedruckt werden sollen. Wenn Sie mehr als eine Seite auf ein Blatt drucken möchten, werden die Seiten verkleinert und in der von Ihnen angegebenen Reihenfolge angeordnet. Sie können bis zu 16 Seiten auf ein Blatt drucken.

Druckfunktionen

Funktion	Beschreibung
Posterdruck  	Sie können ein einseitiges Dokument auf 4 (Poster 2x2), 9 (Poster 3x3) oder 16 (Poster 4x4) Blätter drucken, die dann zu einem Poster zusammengesetzt werden können. Wählen Sie einen Wert für **Posterüberlappung**. Geben Sie die **Posterüberlappung** in Millimetern oder Zoll an, indem Sie die Optionsschaltfläche oben rechts auf der Registerkarte **Einfach** auswählen, um das Zusammenfügen der einzelnen Seiten zu erleichtern. 
Broschüre[ab] 	Mit dieser Funktion können Sie Blätter beidseitig bedrucken und die Seiten so anordnen, dass sie in der Mitte gefaltet eine Broschüre ergeben. • Wenn Sie eine Broschüre erstellen möchten, müssen Sie Druckmedien im Format US-Letter, US-Legal, A4, US-Folio oder Oficio verwenden. • Die Option **Broschüre** ist nicht für alle Papierformate verfügbar. Um zu sehen, welche Papiergrößen dafür geeignet sind, sehen Sie sich auf der Registerkarte **Papier** die unter **Format** verfügbaren Optionen an. • Wenn Sie ein nicht verfügbares Papierformat auswählen, wird die Option möglicherweise automatisch abgebrochen. Wählen Sie nur verfügbares Papier (Papier ohne Kennzeichnung wie ⚠ oder ⊗).

Druckfunktionen

Funktion	Beschreibung
• **Beidseitiger Druck**[b] • **Beidseitiger Druck (Manuell)**[a]	Sie können ein Blatt Papier beidseitig bedrucken (duplex). Entscheiden Sie vor dem Druck, wie das gedruckte Dokument ausgerichtet sein soll. • Für diese Funktion können Sie Papier im Format US-Letter, US-Legal, A4, US Folio oder Oficio verwenden • Wenn Ihr Gerät keine Duplexeinheit besitzt, müssen Sie den Druckauftrag manuell durchführen. Das Gerät druckt dann zuerst jede zweite Seite des Dokuments. Daraufhin wird eine Meldung auf Ihrem Computer angezeigt. • Die Funktion **Leere Seiten überspringen** steht bei Duplex-Druck nicht zur Verfügung.
• **Beidseitiger Druck**[b] • **Beidseitiger Druck (Manuell)**[a]	• **Aus:** Deaktiviert diese Funktion. • **Lange Seite:** Das ist die normale, für das Binden von Büchern verwendete Seitenorientierung. • **Kurze Seite:** Das ist die normale, für das Binden von Kalendern verwendete Seitenorientierung. 
Papieroptionen 	Skaliert die Größe der Dokumentseiten auf dem bedrucktem Papier, so dass sie größer oder kleiner erscheinen. Geben Sie den Prozentsatz ein, um den die Dokumentseiten vergrößert oder verkleinert werden sollen.

Druckfunktionen

Funktion	Beschreibung
Wasserzeichen 	Mit der Wasserzeichenoption können Sie Text über ein vorhandenes Dokument drucken. Sie können beispielsweise **DRAFT** oder **CONFIDENTIAL** in großen grauen Buchstaben quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments drucken.
Wasserzeichen **(Wasserzeichen erstellen)**	**a** Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen**. **b** Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und wählen Sie die Option **Bearbeiten** aus der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** aus. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt. **c** Geben Sie den gewünschten Text für das Wasserzeichen in das Feld **Wasserzeichen-Text** ein. Der Text darf bis zu 256 Zeichen lang sein. Der Text wird im Vorschaufenster angezeigt.
Wasserzeichen **(Wasserzeichen bearbeiten)**	**a** Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen**. **b** Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und wählen Sie die Option **Bearbeiten** aus der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** aus. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt. **c** Wählen Sie in der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu bearbeitende Wasserzeichen und ändern Sie den Text und die Optionen für das Wasserzeichen. **d** Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Änderungen zu speichern. **e** Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.
Wasserzeichen **(Wasserzeichen löschen)**	**a** Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen**. **b** Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und wählen Sie die Option **Bearbeiten** aus der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** aus. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt. **c** Wählen Sie in der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu löschende Wasserzeichen aus und klicken Sie auf **Löschen**. **d** Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Druckfunktionen

Funktion	Beschreibung
Überlagerung[a] 	Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie den PCL/SPS-Druckertreiber verwenden (siehe „Software“ auf Seite 8). Überlagerungen sind Texte und/oder Bilder, die auf der Festplatte des Computers in einem speziellen Dateiformat gespeichert sind und auf jedes beliebige Dokument gedruckt werden können. Sie werden oft an Stelle von Firmenbögen verwendet. Beispiel: Statt Papier mit Ihrem Briefkopf zu verwenden, können Sie eine Überlagerung mit dem Briefkopf erstellen. Wenn Sie dann einen Brief mit dem Briefkopf Ihrer Firma drucken möchten, müssen Sie nicht erst das vorbedruckte Papier in das Gerät einlegen. Drucken Sie die Briefkopf-Überlagerung ganz einfach auf Ihr Dokument. Damit Sie die Überlagerung verwenden können, müssen Sie eine neue Seitenüberlagerung mit Ihrem Firmenlogo erstellen. • Das Format der Überlagerung muss dem Format des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten. Verwenden Sie für Wasserzeichen keine Überlagerungen. • Die Auflösung der Überlagerung muss der Auflösung des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten.
Überlagerung[a] **(Neue Seitenüberlagerung erstellen)**	**a** Öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen**, um das Dokument als Überlagerung zu speichern. **b** Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Text** die Option **Bearbeiten**. Daraufhin wird das Fenster **Überlagerung bearbeiten** geöffnet. **c** Klicken Sie im Fenster **Überlagerung bearbeiten** auf **Erstellen**. **d** Geben Sie im Fenster **Speichern unter** im Feld **Auftragsname** einen aus maximal acht Zeichen bestehenden Namen ein. Wählen Sie bei Bedarf den Zielpfad. (Der Standardpfad ist C:\FormOver). **e** Klicken Sie auf **Speichern**. Der Name wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** aufgenommen. **f** Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird. Die Datei wird nicht ausgedruckt, sondern auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert.

Druckfunktionen

Funktion	Beschreibung
Überlagerung[a] **(Seitenüberlagerung verwenden)**	**a** Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**. **b** Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld **Text** die gewünschte Überlagerung aus. **c** Wenn Sie die gesuchte Überlagerungsdatei im Dropdown-Listenfeld **Text** nicht finden können, wählen Sie **Bearbeiten...** aus der Liste aus und klicken Sie dann auf **Laden**. Wählen Sie die Überlagerungsdatei, die Sie verwenden möchten. Wenn Sie die Überlagerungsdatei auf einem externen Datenträger gespeichert haben, können Sie sie ebenfalls im Fenster **Öffnen** aufrufen. Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**. Die Datei wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** aufgenommen und kann gedruckt werden. Wählen Sie im Feld **Liste der Überlagerungen** die gewünschte Überlagerung aus. **d** Aktivieren Sie erforderlichenfalls das Kontrollkästchen **Überlagerung beim Drucken bestätigen**. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird bei jeder Übertragung eines Dokuments an den Drucker ein Meldungsfenster angezeigt, in dem Sie bestätigen müssen, ob eine Überlagerung auf das Dokument gedruckt werden soll. Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist und eine Überlagerung ausgewählt wurde, wird sie automatisch mit Ihrem Dokument gedruckt. **e** Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.
Überlagerung[a] **(Seitenüberlagerung löschen)**	**a** Klicken Sie im Fenster **Druckeinstellungen** auf die Registerkarte **Erweitert**. **b** Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Bearbeiten** die Option **Text**. **c** Wählen Sie im Feld **Liste der Überlagerungen** die Überlagerung, die Sie löschen möchten. **d** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**. **e** Wenn ein Bestätigungsfenster angezeigt wird, klicken Sie auf **Ja**. **f** Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird. Nicht mehr benötigte Seitenüberlagerungen können gelöscht werden.

a. Diese Option ist nicht verfügbar, wenn Sie den XPS-Druckertreiber verwenden.
b. NurM287xND/M287xFD/M287xDW/M287xFW/M287xHN/M288xFW/M288xHW

Druckfunktionen

Direktdruck-Dienstprogramm verwenden

- Je nach Modell stehen das Direktdruck-Dienstprogramm und optionale Komponenten nicht unbedingt zur Verfügung (siehe „Software“ auf Seite 8).
- Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows.

Was ist das Direktdruck-Dienstprogramm?

Das Direktdruck-Dienstprogramm sendet PDF-Dateien direkt an Ihr Gerät, sodass Sie die Dateien nicht öffnen müssen, wenn Sie sie drucken wollen.

So installieren Sie das Programm:

Laden Sie von der Samsung-Website die Software herunter, um sie dann zu entpacken und zu installieren: (http://www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads).

- Um mithilfe dieses Programms Dateien zu drucken, sollte optionales Massenspeichergerät (Festplatte) in Ihrem Gerät installiert sein (siehe „Funktionsvielfalt“ auf Seite 11).
- PDF-Dateien mit Drucksperre können nicht gedruckt werden. Deaktivieren Sie die Drucksperre und wiederholen Sie den Druckvorgang.
- PDF-Dateien mit Beschränkung durch ein Passwort können nicht gedruckt werden. Deaktivieren Sie die Passwortoption und wiederholen Sie den Druckvorgang.
- Ob eine PDF-Datei mithilfe des Direktdruck-Dienstprogramm gedruckt werden kann oder nicht, hängt davon ab, wie die PDF-Datei erstellt wurde.
- Das Direktdruck-Dienstprogramm unterstützt die PDF-Version 1.7 und frühere Versionen. Bei höheren Versionen müssen Sie die Datei öffnen, um sie zu drucken.

Drucken

Es gibt mehrere Möglichkeiten, mit dem Direktdruck-Dienstprogramm zu drucken.

1. Wählen Sie im Menü **Starten** die Option **Programme** oder **Alle Programme**.
   - Bei Windows 8 wählen Sie in **Charms(Charms-Menü)** die Option **Suche** > **Apps(Apps)**.
2. Wählen Sie **Samsung Drucker** > **Direktdruck-Dienstprogramm**.
3. Wählen Sie Ihr Gerät in der Dropdown-Liste **Drucker auswählen** aus und klicken Sie dann auf **Durchsuchen**.
4. Wählen Sie die zu druckende Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**.

   Die Datei wird zum Bereich **Dateien auswählen** hinzugefügt.

5 Passen Sie die Geräteeinstellungen Ihren Wünschen entsprechend an.

6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**. Die ausgewählte PDF-Datei wird an das Gerät gesendet.

Über das Kontextmenü

1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die PDF-Datei, die Sie drucken möchten, und wählen Sie **Direktdruck**.

Das Fenster Direktdruck-Dienstprogramm wird geöffnet, und die PDF-Datei ist hinzugefügt.

2 Wählen Sie das Gerät, das Sie verwenden möchten.

3 Passen Sie gegebenenfalls die Geräteeinstellungen an.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**. Die ausgewählte PDF-Datei wird an das Gerät gesendet.

Mac Drucken

Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar. Das bedeutet, dass die Funktionen nicht unterstützt werden.

Ein Dokument drucken

Wenn Sie mit einem Macintosh drucken, müssen Sie in jeder verwendeten Anwendung die Druckertreibereinstellung überprüfen. Führen Sie die folgenden Schritte unten durch, um von einem Mac aus zu drucken.

1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen.

2 Öffnen Sie das Menü **Ablage** und klicken Sie auf **Seite einrichten** (bzw. **Dokument einrichten** bei einigen Anwendungen).

3 Wählen Sie das Papierformat, die Ausrichtung, die Skalierung und weitere Optionen und vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät ausgewählt ist. Klicken Sie auf **OK**.

4 Öffnen Sie das Menü **Ablage** und klicken Sie auf **Drucken**.

5 Wählen Sie die Anzahl der Exemplare und geben Sie an, welche Seiten Sie drucken möchten.

6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.

Druckfunktionen

Ändern von Druckereinstellungen

Sie können bei Verwendung dieses Geräts erweiterte Druckfunktionen verwenden.

Öffnen Sie eine Anwendung und wählen Sie den Menüpunkt **Drucken** aus dem Menü **Ablage**. Je nach verwendetem Gerät kann der im Druckereigenschaftenfenster angezeigte Gerätename unterschiedlich sein. Die Druckernamen sind möglicherweise unterschiedlich, die Elemente im Druckereigenschaftenfenster sind jedoch vergleichbar mit der nachfolgenden Beschreibung.

Mehrere Seiten auf ein Blatt drucken

Sie können mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt Papier drucken. Diese Funktion bietet eine kostengünstige Möglichkeit, um Entwürfe zu drucken.

1. Öffnen Sie eine Anwendung. Im Menü **Ablage** wählen Sie **Drucken**.
2. Wählen Sie **Layout** in der Dropdown-Liste unter **Orientation**. Wählen Sie aus dem Dropdown-Listenfeld **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten aus, die auf ein Blatt gedruckt werden sollen.
3. Wählen Sie weitere Optionen, das Sie verwenden möchten.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.

   Das Gerät druckt die angegebene Anzahl an Seiten auf eine einzige Seite.

Beidseitiges Drucken

Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar. Das bedeutet, dass die Funktionen nicht unterstützt werden(siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Entscheiden Sie vor dem Drucken, an welcher Seite Sie das fertige Dokument binden möchten. Die Optionen sind:

- **Bindung: breiter Blattrand:** Normales, beim Binden von Büchern verwendetes Layout.
- **Bindung: schmaler Blattrand:** Diese Option wird oftmals bei Kalendern verwendet.

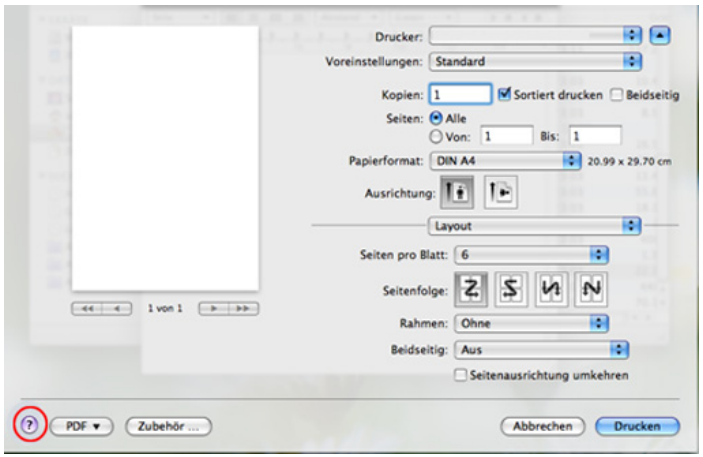
1. Wählen Sie in der Mac-Anwendung im Menü **Ablage** den Befehl **Drucken**.
2. Wählen Sie **Layout** aus dem Dropdown-Listenfeld unter **Orientation**.
3. Wählen Sie unter der **Beidseitig** eine Option für die Ausrichtung der Bindung.
4. Wählen Sie weitere Optionen, das Sie verwenden möchten.
5. Klicken Sie auf **Drucken**. Das Gerät bedruckt daraufhin beide Seiten des Papiers.

Druckfunktionen

Wenn Sie mehr als 2 Kopien drucken, werden die erste Kopie und die zweite Kopie möglicherweise auf demselben Blatt Papier gedruckt. Beim Drucken von mehr als einem Exemplar sollten Sie auf beidseitigen Druck verzichten.

Hilfe verwenden

Klicken Sie in der linken unteren Ecke des Fensters auf das Fragezeichen und klicken Sie dann auf ein beliebiges Thema, über das Sie nähere Informationen erhalten möchten. Daraufhin wird ein Pop-up-Fenster mit Informationen über diese Option angezeigt, die der Treiber zur Verfügung stellt.



Drucken unter Linux

Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar. Das bedeutet, dass die Funktionen nicht unterstützt werden.

Drucken aus Anwendungen

Es gibt viele Linux-Anwendungen, aus denen Sie mithilfe von CUPS (Common UNIX Printing System) drucken können. Aus solchen Anwendungen ist das Drucken auf dem Gerät kein Problem.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen.
2. Öffnen Sie das Menü **File** und klicken Sie auf **Page Setup** (bzw. **Print Setup** bei einigen Anwendungen).
3. Wählen Sie das Papierformat, die Ausrichtung, und vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät ausgewählt ist. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Apply**.
4. Öffnen Sie das Menü **File** und klicken Sie auf **Print**.
5. Wählen Sie Ihr Gerät, damit es druckt.
6. Wählen Sie die Anzahl der Exemplare und geben Sie an, welche Seiten Sie drucken möchten.

7 Falls erforderlich wählen Sie auf den einzelnen Registerkarten andere Druckoptionen.

8 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Print**.

Je nach Modell steht automatischer/manueller Duplexdruck (beidseitiges Drucken) möglicherweise nicht zur Verfügung. Für das Drucken von Seiten mit ungeraden und geraden Seitenzahlen können Sie alternativ das LPR-Drucksystem oder andere Anwendungen verwenden (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Dateien drucken

Mit dem Gerät können Sie mithilfe der Standard-CUPS-Vorgehensweise direkt von der Befehlszeile aus Texte, Bilder, PDF-Dateien drucken. Mit dem CUPS lp- oder lpr-Dienstprogramm ist dies kein Problem. Sie können diese Dateien drucken, indem Sie den Befehl im folgenden Format eingeben.

"lp -d <Druckername> -o <Option> <Dateiname>"

Weitere Einzelheiten dazu finden Sie auf Ihrem System auf den entsprechenden Seiten für lp oder lpr.

Druckereigenschaften konfigurieren

Sie können die Standardeinstellungen der Druckoptionen oder der Verbindungsart mit dem zusammen mit dem Betriebssystem gelieferten Druck-Dienstprogramms ändern.

1 Starten Sie das Dienstprogramm **Printing**. (Gehen Sie zu **System** > **Administration** > **Printing** oder geben Sie folgenden Befehl ein: “**System-config-printer**“.)

2 Wählen Sie Ihren Drucker und doppelklicken Sie darauf.

3 Ändern Sie die Standard-Druckoptionen oder Verbindungsart.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Apply**.

Druckfunktionen

Drucken unter UNIX

Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar. Das bedeutet, dass die Funktionen nicht unterstützt werden(siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Druckauftrag durchführen

Wählen Sie nach der Installation des Druckers eine beliebige Bild-, Text-, PS- oder HPGL-Datei für den Druck aus.

1. Führen Sie den Befehl „**printui <file_name_to_print>**“ aus.

   Angenommen, Sie drucken **document1**.

   printui document1

   Hierdurch wird der UNIX-Druckertreiber **Print Job Manager** geöffnet, in dem Sie verschiedene Druckoptionen auswählen können.

2. Wählen Sie einen bereits hinzugefügten Drucker aus.

3. Wählen Sie die Druckoptionen wie etwa **Page Selection** im Fenster aus.

4. Wählen Sie unter **Number of Copies** die benötigte Anzahl Kopien aus.

   Um die von Ihrem Druckertreiber gebotenen Druckerfunktionen zu nutzen, drücken Sie **Properties**.

5. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckauftrag zu starten.

Druckereinstellungen ändern

Der UNIX-Druckertreiber umfasst den **Print Job Manager**, in dem der Benutzer verschiedene Druckoptionen in den **Properties** des Druckers auswählen kann.

Die folgenden Tastenfunktionen können ebenfalls verwendet werden: „H“ für **Help**, „O“ für **OK** und „A“ für **Apply** sowie „C“ für **Cancel**.

Registerkarte General

- **Paper Size:** Wählen Sie je nach Bedarf entweder DIN A4 oder US-Letter bzw. ein anderes Papierformat.
- **Paper Type:** Wählen Sie den Papiertyp. Die im Listenfeld verfügbaren Optionen sind **Printer Default**, **Plain** und **Thick**.
- **Paper Source:** Legt fest, aus welchem Papierfach das Papier genommen wird. Der Standardwert ist **Auto Selection**.

- **Orientation:** Legt die Richtung fest, in der Daten auf eine Seite gedruckt werden.
- **Duplex:** Für beidseitiges Bedrucken des Papiers, um Papier zu sparen

Je nach Modell steht automatischer/manueller Duplexdruck (beidseitiges Drucken) möglicherweise nicht zur Verfügung. Für das Drucken von Seiten mit ungeraden und geraden Seitenzahlen können Sie alternativ das LPR-Drucksystem oder andere Anwendungen verwenden (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

- **Multiple pages:** Druckt mehrere Seiten des Dokuments auf eine Seite des Papierblatts.
- **Page Border:** Sie haben die Wahl zwischen mehreren Randgestaltungen (z. B. **Single-line hairline**, **Double-line hairline**)

Registerkarte Image

Auf dieser Registerkarte können Sie die Helligkeit, die Auflösung oder die Position eines Bilds in Ihrem Dokument ändern.

Registerkarte Text

Legt den Zeichenabstand, den Zeilenabstand oder die Spalten beim aktuellen Ausdruck fest.

Registerkarte Margins

- **Use Margins:** Legt die Ränder für das auszudruckende Dokument fest. Standardmäßig sind keine Ränder aktiviert. Sie können die Randeinstellungen durch Ändern der Werte in den entsprechenden Feldern ändern. Diese standardmäßig festgelegten Werte sind vom ausgewählten Papierformat abhängig.
- **Unit:** Wechselt die Maßeinheit: Punkt, Zoll oder Zentimeter.

Registerkarte Printer-Specific Settings

Wählen Sie in den Bereichen **JCL** und **General** verschiedene Optionen aus, um die verschiedenen Einstellungen anzupassen. Diese Optionen sind druckerspezifisch und von der PPD-Datei abhängig.

Scanfunktionen

- Informationen über die grundlegenden Scanfunktionen finden Sie im Benutzerhandbuch, Grundlagen (siehe „Scannen“ auf Seite 68).
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).
- Die maximal mögliche Auflösung hängt von verschiedenen Faktoren ab, unter anderem Geschwindigkeit des Computers, verfügbarer Speicherplatz, Arbeitsspeicher, Größe des gescannten Bilds und Einstellungen für Bittiefe. Aus diesem Grund ist es möglich, dass Sie ‚abhängig vom System und dem zu scannenden Bild, mit bestimmten Auflösungen nicht scannen können. Dies gilt besonders, wenn Sie eine erweiterte DPI-Einstellung verwenden.

Grundlegendes Scanverfahren

Je nach Modell und Ausstattung steht diese Funktion möglicherweise nicht zur Verfügung (siehe „Funktionsvielfalt“ auf Seite 11).

Sie können die Vorlagen mit Ihrem Gerät über ein USB-Kabel oder über das Netzwerk scannen. Die folgenden Verfahren können zum Scannen Ihrer Dokumente befolgt werden:

- **An PC scannen:** Scannen Sie die Vorlagen über das Bedienfeld. Die gescannten Daten werden dann im Ordner **Eigene Dokumente** des angeschlossenen Computers abgelegt (siehe „Einfach Scannen“ auf Seite 68).
- **TWAIN:** TWAIN ist eine der voreingestellten Anwendungen für Bildgebungsverfahren. Beim Scannen eines Bildes wird die ausgewählte Anwendung gestartet, mit der Sie den Scanvorgang steuern können. Diese Funktion kann über die lokale Verbindung oder über eine Netzwerkverbindung verwendet werden (siehe „Scannen von einem Bildbearbeitungsprogramm“ auf Seite 265).
- **Samsung Easy Document Creator:** Mit diesem Programm können Sie Bilder oder Dokumente scannen. **Wir empfehlen, bei Benutzung der Scan-Funktionen das Programm Samsung Easy Document Creator zu benutzen, das sich auf der zum Lieferumfang gehörenden Software-CD befindet.**
  - Siehe „Den Samsung Easy Document Creator anwenden“ auf Seite 288.
- **WIA:** WIA steht für Windows Images Acquisition. Um dieses Programm verwenden zu können, müssen Sie Ihren Computer direkt über ein USB-Kabel mit dem Gerät verbinden (siehe „Scannen mit dem WIA-Treiber“ auf Seite 265).

Scanfunktionen

Auf dem Computer die Scan-Einstellungen festlegen

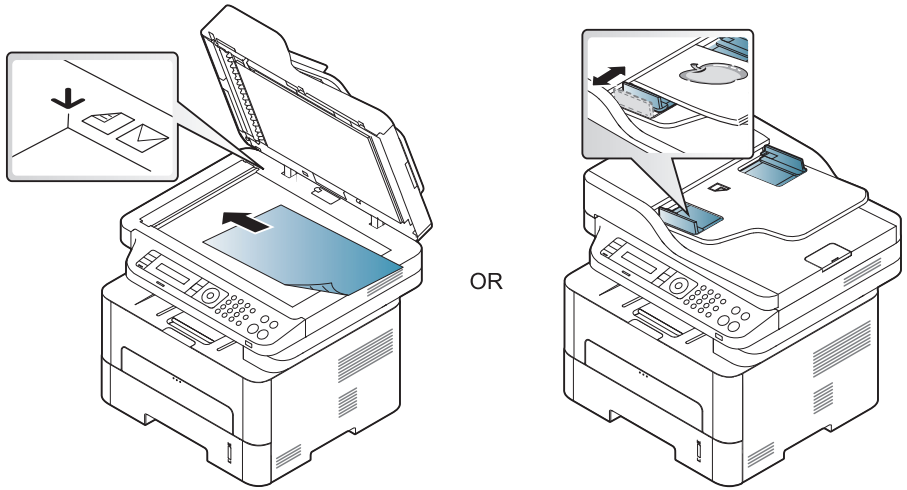
Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

1. **Samsung Easy Printer Manager** öffnen (siehe „Samsung Easy Printer Manager verwenden“ auf Seite 289).
2. Wählen Sie das entsprechende Gerät in der **Druckerliste**.
3. Das Menü **Über PC scannen** wählen.
4. Wählen Sie die gewünschte Option aus.
   - **Scannen aktivieren:** Legt fest, ob mit dem Gerät gescannt werden darf oder nicht.
   - **Profil:** Zeigt die Scan-Profile an, die auf dem ausgewählten Gerät gespeichert sind.
   - Registerkarte **Standard:** Bietet allgemeine Einstellmöglichkeiten zum Scanvorgang und für das Gerät.
   - Registerkarte **Bild:** Bietet Einstellmöglichkeiten zum Ändern des Abbildes.
5. Drücken Sie auf **Speichern** > **OK**.

Von einem per Netzwerk angeschlossenen Gerät scannen

Vergewissern Sie sich, dass der Druckertreiber mit Hilfe der Software-CD auf Ihrem Computer installiert wurde, da der Druckertreiber das Scanprogramm beinhaltet (siehe „Lokales Installieren des Treibers“ auf Seite 31).

1. Legen Sie eine einzelne Vorlage ein (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 54).



2. Auf dem Bedienfeld wählen Sie (**Scan**) > **An PC scannen** > **Netzwerk-PC**.

   Oder wählen Sie auf dem Bedienfeld **Scannen an** > **An PC scannen** > **Netzwerk-PC**.

Wenn die Meldung **Nicht verfügbar** angezeigt wird, prüfen Sie, ob das Gerät ordnungsgemäß angeschlossen ist.

3 Wählen Sie die registrierte Computer-**ID** und geben Sie dann bei Bedarf das **Passwort** ein.

- **ID** entspricht der registrierten Scan-ID für **Samsung Easy Printer Manager** > In den erweiterten Modus wechseln) > **Über PC scannen**.
- **Passwort** entspricht dem 4-stelligen registrierten Passwort für **Samsung Easy Printer Manager** > Auf erweiterten Modus schalten > **Über PC scannen**.

4 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.

5 Der Scanvorgang beginnt.

Das Abbild der gescannten Vorlage wird auf dem Computer in folgendem Ordner gespeichert: **C:\Benutzer\Benutzername\Bilder\Ordnername**. Der Ordner zum Speichern kann je nach Betriebssystem oder verwendeter Anwendung davon abweichen.

Scannen an WSD

Scannt die Originale und speichert die gescannten Daten auf dem angeschlossenen Computer, wenn dieser die Funktion WSD (Web Service for Device) unterstützt. Um die WSD-Funktion nutzen zu können, muss auf Ihrem Computer der WSD-Druckertreiber installiert sein. Unter Windows 7 installieren Sie den WSD-Treiber wie folgt: **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker** > **Drucker hinzufügen**. Klicken Sie im Assistenten auf **Einen neuen Drucker hinzufügen**.

- Das Gerät unterstützt diese Netzwerk-Schnittstelle nicht, so dass es diese Funktion nicht benutzen kann (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).
- Die WSD-Funktion funktioniert nur unter Windows Vista® oder jünger, da nur dann der Computer WSD-kompatibel ist.
- Die Beschreibung der nachfolgenden Schritte zur Installation gelten für Computer mit Windows 7.

WSD-Druckertreiber installieren

1 Wählen Sie **Starten** > **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker** > **Drucker hinzufügen**.

2 Klicken Sie im Assistenten auf **Einen Netzwerk-, Drahtlos- oder Bluetoothdrucker hinzufügen**.

3 Wählen Sie in der Druckerliste den Drucker aus, den Sie benutzen wollen, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

- Die IP-Adresse des WSD-Druckers lautet: http://IP-Adresse/ws/ (Beispiel: http://111.111.111.111/ws/).
- Wird in der Liste kein WSD-Drucker aufgeführt, klicken Sie auf **Der von mir gewünschte Drucker ist nicht in der Liste** > **Einen Drucker unter Verwendung einer TCP/IP-Adresse oder eines Hostnamens hinzufügen** und wählen Sie **Webdienstegerät** unter **Gerätetyp**. Geben Sie dann die IP-Adresse des Druckers ein.

4 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Scannen unter Verwendung der WSD-Funktion

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.

2 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe Einlegen von Vorlagen).

3 Auf dem Bedienfeld drücken Sie (**Scan**) > **An WSD scannen**.

Wenn die Meldung **Nicht verfügbar** angezeigt wird, prüfen Sie, ob das Gerät ordnungsgemäß angeschlossen ist. Oder prüfen Sie, dass der WSD-Druckertreiber ordnungsgemäß installiert ist.

4 Wählen Sie in der **Ziele-Liste** den Namen Ihres Computers.

5 Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf **OK**.

6 Der Scanvorgang beginnt.

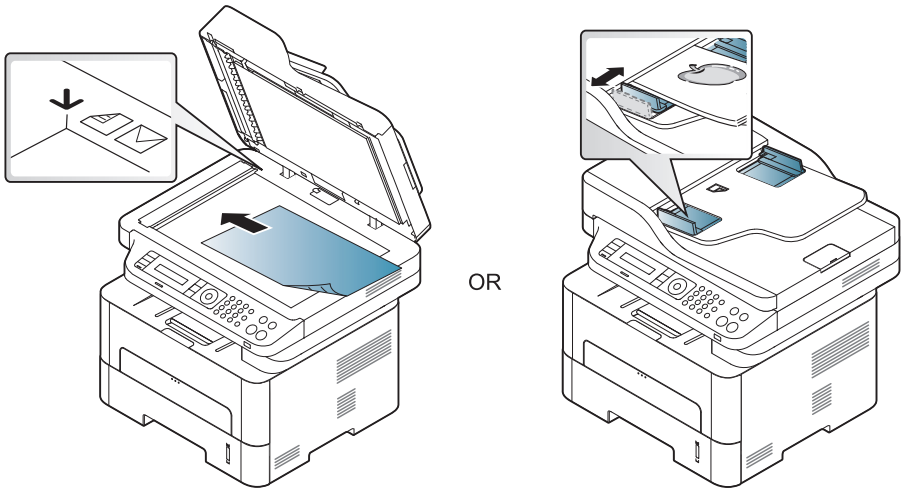
Scanfunktionen

Scannen von einem Bildbearbeitungsprogramm

Sie können auch von einem Bildbearbeitungsprogramm aus, z. B. Photoshop, scannen und das Abbild importieren, sofern die Software TWAIN-kompatibel ist. Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um mit TWAIN-kompatibler Software zu scannen:

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.

2 Legen Sie eine einzelne Vorlage ein (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 54).



3 Öffnen Sie eine Anwendung wie etwa Adobe Photoshop.

4 Klicken Sie auf **Datei** > **Importieren** und wählen Sie das Scannergerät.

5 Legen Sie die Scaneinstellungen fest.

6 Scannen und speichern Sie das gescannte Bild.

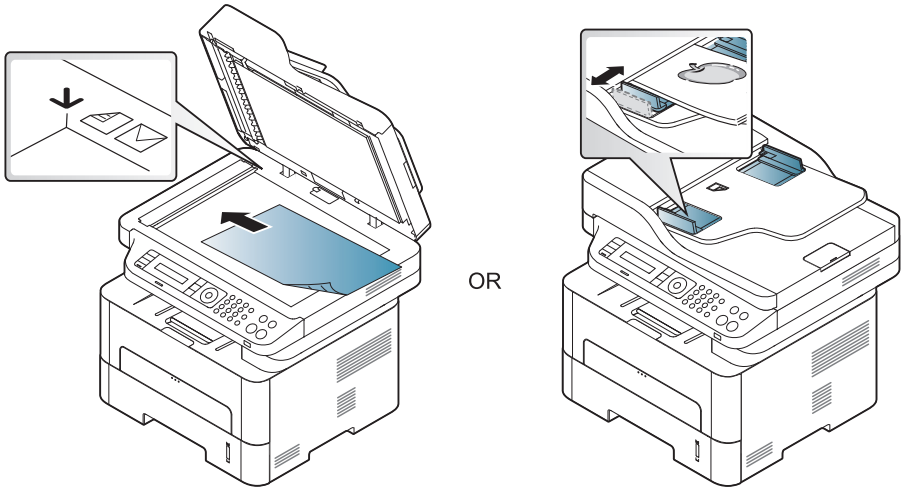
Scannen mit dem WIA-Treiber

Das Gerät unterstützt den WIA-Treiber (Windows Image Acquisition; Windows-Bilderfassung) zum Scannen von Bildern. WIA (Windows Image Acquisition; Windows-Bilderfassung) ist eine der Standardkomponenten von Microsoft Windows 7 für den Einsatz mit Digitalkameras und Scannern. Im Gegensatz zum TWAIN-Treiber ermöglicht der WIA-Treiber das Scannen und einfache Bearbeiten von Bildern ohne zusätzliche Software.

Der WIA-Treiber funktioniert nur zusammen mit einem Windows Betriebssystem und einem USB-Anschluss.

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.

2 Legen Sie eine einzelne Vorlage ein (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 54).



3 Wählen Sie **Starten** > **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Geräte und Drucker**.

4 Klicken Sie unter **Drucker und Faxgeräte** > **Suche starten** mit der rechten Maustaste auf das Gerätetreibersymbol.

5 Die Anwendung **Neuer Scan** wird angezeigt.

6 Wählen Sie die Voreinstellungen zum Scannen aus und klicken Sie auf **Vorschau**, um die Auswirkungen der Voreinstellungen auf das Bild anzuzeigen.

7 Scannen und speichern Sie das gescannte Bild.

Mit Mac scannen

Von einem per USB-Verbindung angeschlossenen Gerät scannen

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.

2 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 54).

3 Starten Sie **Programme** und klicken Sie dann auf **Image Capture**.

Wenn die Meldung **No Image Capture device connected** (Kein Gerät für Bildererfassung angeschlossen) angezeigt wird, trennen Sie das USB-Kabel und schließen Sie es anschließend erneut an. Wenn das Problem weiterhin auftritt, ziehen Sie die Hilfe von **Image Capture** (Bild erfassen) zu Rate.

4 Wählen Sie die gewünschte Option aus.

5 Scannen und speichern Sie das gescannte Bild.

Wenn die Scanfunktion in **Image Capture** nicht verfügbar ist, aktualisieren Sie Mac OS auf die neueste Version.

Von einem per Netzwerk angeschlossenen Gerät scannen

Nur Modelle für Netzwerk und Drahtlosnetzwerk (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

1 Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist.

2 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 54).

3 Starten Sie **Programme** und klicken Sie dann auf **Image Capture** (Bild erfassen).

4 Je nach Betriebssystem folgen Sie den unten angegebenen Anweisungen.

- Bei 10.5
  - In der Menüleiste auf **Geräte** > **Geräte durchsuchen** klicken.
  - Vergewissern Sie sich, dass unter **Verbunden** das Kontrollkästchen **Bonjour-Geräte** neben Ihrem Gerät aktiviert ist.
- Unter 10.6 bis 10.9 wählen Sie unter **SHARED** Ihr Gerät aus.

5 Konfigurieren Sie die Scanoptionen für dieses Programm.

6 Scannen und speichern Sie das gescannte Bild.

- Wenn die Scanfunktion in "Digitale Bilder" nicht verfügbar ist, aktualisieren Sie Mac OS auf die neueste Version.
- Wenn das Problem weiterhin auftritt, ziehen Sie die Hilfe von **Image Capture** zurate.
- Sie können auch mithilfe von TWAIN-kompatibler Software wie etwa Adobe Photoshop scannen.
- Sie können scannen und dabei die Software Samsung Scan Assistent benutzen. Öffnen Sie den Ordner **Programme** und wählen Sie den Ordner > **Samsung** > **Samsung Scan Assistent**.

Scanfunktionen

Scannen unter Linux

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.

2 Starten Sie eine Anwendung zum Scannen, z. B. **xsane** oder simple-scan. (Gegebenenfalls das entsprechende Programm erst installieren, damit Sie die Scanfunktionen nutzen können.) For example, you may use "yum install xsane" for rpm package systems and "apt-get install xsane" for deb package systems to install xsane).

3 Wählen Sie Ihr Gerät aus der Liste aus und legen Sie die Optionen fest, die angewendet werden sollen.

4 Klicken Sie auf **Scan**.

Faxfunktionen

- Informationen über die grundlegenden Faxfunktionen finden Sie im Benutzerhandbuch, Grundlagen (siehe „Fax-Grundlagen“ auf Seite 70).
- M267xN/M287xND/M287xDW does not support fax features.

Automatische Wahlwiederholung

Wenn beim Senden eines Fax die gewählte Faxnummer belegt ist oder nicht antwortet, wählt das Gerät die Nummer automatisch noch einmal. Die Zeit bis zur Wahlwiederholung ist von den Werkseinstellungen des jeweiligen Landes abhängig.

Wenn auf dem Display die Meldung **Wahlwiederh.?** angezeigt wird, können Sie auf die Taste (**Start**) drücken, um die Anwahl der Nummer sofort zu wiederholen. Zum Stornieren der automatischen Wahlwiederholung drücken Sie (**Stopp/Löschen**).

Informationen zur Änderung der Wartezeit zwischen zwei Wählversuchen und der Anzahl der Wählversuche.

1. Wählen Sie auf dem Bedienfeld (fax) > (**Menü**) > **Fax-Setup** > **Senden** .
2. Wählen Sie für **Zeit f. Wahlw.** oder **WW-Intervall**.
3. Wählen Sie die gewünschte Option aus.

Faxnummer erneut wählen

1. Auf dem Bedienfeld wählen Sie die Taste (**Ww/Pause**).
2. Wählen Sie die gewünschte Faxnummer.

   Es werden die Nummern der letzten 10 Faxe mit den erhaltenen Anrufer-Kennungen angezeigt.
3. Wird eine Vorlage in den Vorlageneinzug eingelegt, beginnt das Gerät automatisch mit der Übertragung.

   Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie **OK**. Wählen Sie nach Abschluss des Vorgangs **Nein**, wenn **Weitere Seite?** angezeigt wird.

Bestätigen der Übertragung

Sobald die letzte Seite Ihrer Vorlage erfolgreich gesendet wurde, gibt das Gerät einen Piepton ab und kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück.

Falls während der Faxübertragung ein Fehler auftritt, erscheint auf dem Display eine Fehlermeldung. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, drücken Sie die Taste (**Stopp/Löschen**), um die Meldung zu löschen. Versuchen Sie, das Fax anschließend erneut zu senden.

Faxfunktionen

Sie können das Gerät so einstellen, dass es nach jedem gesendeten Fax automatisch einen Sendebericht ausdruckt. Auf dem Bedienfeld wählen Sie (Fax) > (**Menü**) > **System-Setup** > **Bericht** > **Fax-Bestätig.**.

Fax vom Computer aus senden

Je nach Modell stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Sie können ein Fax von Ihrem Computer aus senden, ohne das Gerät bedienen zu müssen.

Um ein Fax über den Computer zu versenden, muss das Programm **Samsung Network PC Fax** installiert sein. Das Programm wurde zusammen mit dem Druckertreiber installiert.

1. Öffnen Sie das zu sendende Dokument.
2. Wählen Sie **Drucken** im Menü **Datei**.

   Das Fenster **Drucken** wird angezeigt. Je nach Anwendung kann es sich geringfügig von der Abbildung unterscheiden.
3. Wählen Sie **Samsung Network PC Fax** im Fenster **Drucken**
4. Klicken Sie auf **Drucken** oder auf **OK**.
5. Geben Sie die Nummern der Empfänger ein und wählen Sie die gewünschte Option

Select the **Help** button from the window and click on any option you want to know about.

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Senden**.

Verzögern einer Faxübertragung

Sie können das Gerät so programmieren, dass ein Fax erst zu einem späteren Zeitpunkt gesendet wird, wenn Sie selbst bereits anderweitig beschäftigt sind. Sie können mit dieser Funktion keine Farbfaxe versenden.

1. Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas, oder legen Sie die Vorlagen mit der zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug.
2. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste (Fax).
3. Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an.

4 Auf dem Bedienfeld wählen Sie (**Menü**) > **Faxfunktion** > **Verzoeg senden**.

5 Geben Sie die Nummer des Empfangsgeräts ein und drücken Sie **OK**.

6 Sie werden im Display aufgefordert, eine weitere Faxnummer einzugeben, an die die Vorlage übertragen werden soll.

7 Um weitere Faxnummern einzugeben, drücken Sie **OK**, wenn **Ja** hervorgehoben ist, und wiederholen Schritt 5.

- Sie können bis zu 10 Empfänger aufnehmen.
- Wenn Sie eine Gruppenwahlnummer eingegeben haben, können Sie keine weitere Gruppenwahlnummer eingeben.

8 Geben Sie Auftragsnamen und die Zeit ein.

Wenn Sie eine Uhrzeit einstellen, die sich vor dem aktuellen Zeitpunkt befindet, wird das Fax am darauffolgenden Tag zur eingestellten Uhrzeit gesendet.

9 Die Vorlage wird vor der Übertragung in den Speicher eingelesen.

Das Gerät kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück. Im Display werden Sie daran erinnert, dass sich das Gerät im Bereitschaftsmodus befindet und zeitversetztes Senden programmiert wurde.

Sie können die Liste aufgeschobener Faxaufträge überprüfen.

Wählen Sie auf dem Bedienfeld (**Menü**) > **System-Setup** > **Bericht** > **Gesp.Auftraege**.

Dokumente einem reservierten Faxauftrag hinzufügen

1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas, oder legen Sie die Vorlagen mit der zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug.

2 Wählen Sie auf dem Bedienfeld (Fax) > (**Menü**) > **Faxfunktion** > **Seite hinzuf.**

3 Wählen Sie den Faxauftrag und drücken Sie **OK**.

Wählen Sie nach Abschluss des Vorgangs **Nein**, wenn **Weitere Seite?** angezeigt wird. Das Gerät liest die Vorlage in den Speicher ein.

4 Drücken Sie (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Abbrechen eines zeitversetzten Faxauftrags

1. Auf dem Bedienfeld wählen Sie (Fax) > (**Menü**) > **Faxfunktion** > **Auftrag abbr.**.
2. Wählen Sie die gewünschte Faxauftrag und drücken Sie dann auf **OK**.
3. Drücken Sie **OK** wenn **Ja** markiert ist.

   Das ausgewählte Fax wurde aus dem Speicher gelöscht.
4. Drücken Sie (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Fax senden mit hoher Priorität

Diese Funktion wird verwendet, wenn ein Fax mit hoher Priorität vor den gespeicherten Aufträgen gesendet werden soll. Die Vorlage wird in den Speicher eingelesen und sofort übertragen, sobald der laufende Vorgang abgeschlossen ist.

1. Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas, oder legen Sie die Vorlagen mit der zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug.
2. Auf dem Bedienfeld wählen Sie **(fax)** > (**Menü**) > **Faxfunktion** > **Vorrang senden**.
3. Geben Sie die Faxnummer ein und drücken Sie **OK**.
4. Geben Sie den Auftragsnamen ein und drücken Sie **OK**.
5. Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie **OK**.

   Wählen Sie nach Abschluss des Vorgangs **Nein**, wenn **Weitere Seite?** angezeigt wird.

   Das Gerät beginnt mit dem Scan und sendet ein Fax an die Empfänger.

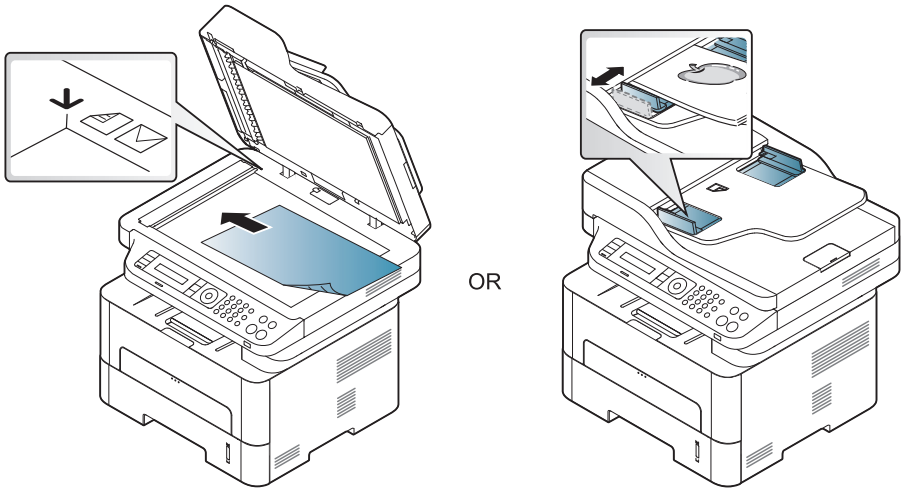
Faxfunktionen

Weiterleiten von gesendeten Faxen

Sie können das Gerät so einstellen, dass gesendete Faxe an andere Empfänger per Fax weitergeleitet werden. Diese Funktion ist z. B. dann sinnvoll, wenn Sie gerade nicht im Büro sind, aber ein Fax erwarten.

- Obwohl Sie ein Fax in Farbe gesendet oder empfangen haben, werden die Daten für die Farben als Graustufenbilder übermittelt.

1 Legen Sie eine einzelne Vorlage ein (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 54).



2 Auf dem Bedienfeld wählen Sie (Fax) > (**Menü**) > **Faxfunktion** > **Send.weiterl.** > **Weiterl.an Fax** > **Ein**.

Die Option **Weiterleiten** steht je nach Modell und Optionen nicht unbedingt zur Verfügung (siehe „Funktionsvielfalt“ auf Seite 11).

3 Geben Sie die Faxnummer, E-Mail-Adresse oder Serveradresse des Ziels ein und drücken Sie **OK**.

4 Drücken Sie (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Die nun folgenden gesendeten Faxe werden zusätzlich an das angegebene Faxgerät gesendet.

Empfangenes Fax weiterleiten

Sie können das Gerät so einstellen, dass empfangene Faxe an andere Empfänger per Fax weitergeleitet werden. Diese Funktion ist z. B. dann sinnvoll, wenn Sie gerade nicht im Büro sind, aber ein Fax erwarten.

Obwohl Sie ein Fax in Farbe gesendet oder empfangen haben, werden die Daten für die Farben als Graustufenbilder übermittelt.

1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie (fax) > (**Menü**) > **Faxfunktion** > **Emp. Weiterl.** > **Weiterl.an Fax** oder **Weiterl. an PC** > **Ein**.

Die Option **Weiterleiten** steht je nach Modell und Optionen nicht unbedingt zur Verfügung (siehe „Funktionsvielfalt“ auf Seite 11).

2 Sie können das Gerät so einstellen, dass das weitergeleitete Fax gedruckt wird, wenn die Weiterleitung abgeschlossen ist. Wählen Sie hierzu die Option **Weiterl&Drucken** aus.

3 Geben Sie die Faxnummer, E-Mail-Adresse oder Serveradresse des Ziels ein und drücken Sie **OK**.

4 Geben Sie die Startzeit und Endzeit ein und drücken Sie **OK**.

5 Drücken Sie (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Die nun folgenden gesendeten Faxe werden zusätzlich an das angegebene Faxgerät gesendet.

Ändern des Empfangsmodus

1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie (fax) > (**Menü**) > **Fax-Setup** > **Empfangen** > **Empfangsmodus**.

2 Wählen Sie die gewünschte Option aus.

- **Fax:** Beantwortet einen eingehenden Anruf und aktiviert sofort den Faxempfang.
- **Tel.:** Empfängt ein Fax, indem Sie auf (**Mithören**) und anschließend auf (**Start**) drücken.
- **Anr./Fax:** Wird für einen Anrufbeantworter verwendet, der an Ihr Gerät angeschlossen ist. Das Gerät nimmt eingehende Anrufe entgegen, und der Anrufer kann eine Nachricht hinterlassen. Erkennt das Faxgerät in der Leitung ein Faxsignal, schaltet das Gerät automatisch in den Fax-Modus um, um das Fax zu empfangen.

Wenn Sie den **Anr./Fax**-Modus verwenden möchten, schließen Sie einen Anrufbeantworter an den EXT-Anschluss an der Rückseite Ihres Geräts an.

- **DRPD:** Sie können einen Anruf mit der Funktion „Klingeltonzuordnung“ (Distinctive Ring Pattern Detection – DRPD) empfangen. Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, sodass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann. Weitere Details finden Sie unter „Faxempfang im DRPD-Modus“ auf Seite 276.

Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar.

3 Drücken Sie auf **OK**.

4 Drücken Sie (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Manueller Empfang im „Tel“-Modus

Sie können Faxe empfangen, indem Sie auf die Taste (**Mithören**) und dann auf (**Start**) drücken, sobald Sie das Faxsignal der Gegenstelle hören. Falls Ihr Gerät über einen Hörer verfügt, können Sie Anrufe mithilfe des Hörers entgegennehmen (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Empfang im Anrufbeantworter-/Fax-Modus

Wenn Sie diesen Modus verwenden möchten, müssen Sie am EXT-Anschluss an der Rückseite Ihres Geräts einen Anrufbeantworter anschließen. Der Anrufer kann eine Nachricht hinterlassen, die vom Anrufbeantworter gespeichert wird. Wenn das Gerät auf der Leitung einen Faxton erkennt, wird automatisch der Faxempfang gestartet.

- Wenn Sie Ihr Gerät auf diesen Modus gestellt haben und Ihr Anrufbeantworter ausgestellt ist oder kein Anrufbeantworter an den EXT-Anschluss angeschlossen ist, geht Ihr Gerät nach einer vorbestimmten Anzahl von Rufzeichen automatisch in den Modus „Fax“ über.
- Wenn der Anrufbeantworter über einen benutzerdefinierbaren Klingeltonzähler verfügt, stellen Sie den Anrufbeantworter so ein, dass er eingehende Anrufe nach dem ersten Klingelton entgegennimmt.
- Ist das Gerät im Tel-Modus, schalten Sie den Anrufbeantworter aus oder trennen ihn. Andernfalls unterbricht die ausgehende Meldung vom Anrufbeantworter Ihr Telefongespräch.

Faxfunktionen

Faxempfang über einen Nebenstellenapparat

Wenn Sie über einen zusätzlichen Telefonapparat, der an der EXT-Buchse des Geräts angeschlossen ist, ein Telefonat führen, können Sie ein zeitgleich eingehendes Fax annehmen, ohne dazu zum Faxgerät gehen zu müssen.

Wenn Sie über den Nebenstellenapparat die Faxsignale hören, drücken Sie beim Nebenstellenapparat die Tasten ***9***. Das Gerät empfängt das Fax.

9 ist der werkseitig eingestellte Ferncode für den Faxempfang. Die Sternchen am Anfang und am Ende sind fest vorgegeben, die Nummer in der Mitte können Sie jedoch beliebig ändern.

Während Sie über den Nebenstellenapparat, der an der EXT-Buchse des Gerätes angeschlossen ist, telefonieren, können Sie mit dem Gerät nicht kopieren und auch nicht scannen.

Faxempfang im DRPD-Modus

Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, sodass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann. Diese Funktion wird oft von Antwortdiensten eingesetzt, die Telefonate für viele unterschiedliche Kunden annehmen und wissen müssen, welche Nummer jemand angerufen hat, um das Gespräch entsprechend annehmen zu können.

1. Auf dem Bedienfeld wählen Sie (fax) > (**Menü**) > **Fax-Setup** > **Empfangen** > **DRPD** > **Warten auf Ton**.
2. Rufen Sie die Faxnummer von einem anderen Telefon aus an.
3. Beantworten Sie den Anruf nicht, wenn das Gerät zu klingeln beginnt. Das Gerät benötigt mehrere Klingeltöne, um das Muster zu lernen.

   Wenn das Gerät den Lernvorgang abgeschlossen hat, wird auf dem Display die Meldung **DRPD-Setup beendet.** angezeigt. Ist die DRPD-Einrichtung fehlgeschlagen, wird die Meldung **DRPD-Klingeltonfehler** angezeigt.
4. Drücken Sie auf **OK**, sobald die Meldung DRPD angezeigt wird, und beginnen Sie erneut ab Schritt 2.

- DRPD muss neu eingerichtet werden, wenn Sie Ihre Faxnummer neu zuweisen oder das Gerät an eine andere Telefonleitung anschließen.
- Nachdem DRPD eingerichtet wurde, rufen Sie Ihre Faxnummer erneut an, um zu überprüfen, ob das Gerät mit einem Faxton antwortet. Rufen Sie anschließend auf einer anderen Rufnummer derselben Leitung an, um sicherzustellen, dass der Anruf an den im EXT-Anschluss angeschlossenen Nebenstellenapparat bzw. Anrufbeantworter weitergeleitet wird.

Empfang im Sicherheitsmodus

Je nach Modell stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

Um zu verhindern, dass nicht berechtigte Personen auf Faxnachrichten zugreifen, die für Sie bestimmt waren, können Sie den Sicherheitsmodus verwenden. Im sicheren Empfangsmodus werden alle eingehenden Faxe im Speicher gesichert. Um die empfangenen Faxe zu drucken, müssen Sie das Passwort eingeben.

Um den gesicherten Empfangsmodus zu verwenden, wählen Sie auf dem Bedienfeld (fax) > (**Menü**) > **Faxfunktion** > **Vertraul. Empf**.

Empfangene Faxe drucken

1. Auf dem Bedienfeld wählen Sie (Fax) > (**Menü**) > **Faxfunktion** > **Vertraul. Empf** > **Drucken**.
2. Geben Sie das vierstellige Passwort ein und drücken Sie **OK**.
3. Das Gerät druckt daraufhin alle im Speicher gesicherten Faxe aus.

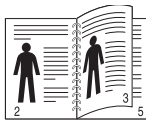
Beidseitiges Drucken von Faxdokumenten

- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.
- Je nach Modell und Ausstattung steht diese Funktion möglicherweise nicht zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 8).

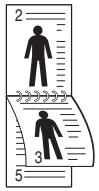
1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas, oder legen Sie die Vorlagen mit der zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug.

2 Auf dem Bedienfeld wählen Sie (Fax) > (**Menü**) > **Fax-Setup** > **Empfangen** > **Duplex-Druck**.

- **Aus:** Die Seiten werden im Normal-Modus gedruckt.
- **Lange Seite:** Die Seiten werden so gedruckt, dass sie wie bei einem Buch umgeblättert werden können.



- **Kurze Seite:** Die Seiten werden so gedruckt, dass sie wie bei einem Notizblock umgeblättert werden können.



3 Drücken Sie auf **OK**.

4 Drücken Sie (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Empfangen von Faxen im Speicher

Da das Gerät multifunktional ist, kann es Faxe empfangen, während Sie Kopien anfertigen oder drucken. Wenn Sie während des Kopierens oder Druckens ein Fax empfangen, wird dieses in den Speicher des Geräts eingelesen. Sobald der Kopier- oder Druckvorgang beendet ist, druckt das Gerät das Fax automatisch aus.

Wird ein Fax empfangen und gedruckt, können nicht gleichzeitig andere Kopier- und Druckaufträge ausgeführt werden.

Automatisches Drucken des Sendeberichts

Sie können das Gerät so einrichten, dass es einen Bericht mit detaillierten Informationen über die letzten 50 Verbindungsvorgänge einschließlich Uhrzeit und Datum druckt.

1 Auf dem Bedienfeld wählen Sie (Fax) > (**Menü**) > **System-Setup** > **Bericht** > **Fax gesendet**.

2 Drücken Sie (**Stopp/Löschen**), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

5. Nützliche Software zur Verwaltung

In diesem Kapitel werden die Verwaltungsprogramme vorgestellt, die Sie dabei unterstützen, Ihr Gerät optimal zu nutzen.

- **Auf Verwaltungsprogramme zugreifen 280**
- **Easy Capture Manager 281**
- **Samsung AnyWeb Print 282**
- **Easy Eco Driver 283**
- **SyncThru™ Web Service verwenden 284**
- **Den Samsung Easy Document Creator anwenden 288**
- **Samsung Easy Printer Manager verwenden 289**
- **Samsung-Druckerstatus verwenden 293**
- **Samsung Printer Experience verwenden 295**

Auf Verwaltungsprogramme zugreifen

Samsung verfügt über eine Vielzahl von Verwaltungsprogramme für die Drucker von Samsung.

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Wählen Sie im Menü **Starten** die Option **Programme** oder **Alle Programme**.
   - Bei Windows 8 wählen Sie unter **Charms(Charms-Menü)** die Option **Suche** > **Apps(Apps)**.
3. Suchen Sie **Samsung Drucker**.
4. Unter **Samsung Drucker**, finden Sie installierte Verwaltungsprogramme.
5. Klicken Sie auf das Verwaltungsprogramm, das Sie anwenden möchten.

- Nach der Installation des Treibers können Sie auf einige Verwaltungsprogramme direkt wie folgt zugreifen: **Starten** -Menü > **Programme** oder **Alle Programme**.
- Bei Windows 8 Können Sie nach der Installation des Treibers direkt vom **Starten**-Bildschirm aus auf einige Verwaltungsprogramme zugreifen, indem Sie auf die entsprechende Kachel klicken.

Easy Capture Manager

- Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows.
- Je nach Modell und Ausstattung steht diese Funktion möglicherweise nicht zur Verfügung (siehe „Software“ auf Seite 8).

Um einen Screenshot (Erfassung des aktuellen Bildschirminhalts als Bild) zu machen, einfach die Taste Druck auf der Tastatur drücken. Dann wird Easy Capture Manager gestartet und zeigt das Bild. Jetzt können Sie das erfasste Bild einfach drucken, und Sie können es auch bearbeiten.

Samsung AnyWeb Print

- Je nach Modell und Ausstattung steht diese Funktion möglicherweise nicht zur Verfügung (siehe „Software“ auf Seite 8).
- Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows.

Dieses Tool ermöglicht Ihnen die Speicherung, die Vorschau und den Druck der Bildschirmdarstellung von Windows Internet Explorer auf wesentlich leichtere Art und Weise als bei Verwendung eines normalen Programms. Laden Sie die Software von der Samsung-Website herunter, entpacken Sie die Datei und starten Sie dann die Installation: (http://www. samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads).

Easy Eco Driver

- Je nach Modell und Ausstattung steht diese Funktion möglicherweise nicht zur Verfügung (siehe „Software“ auf Seite 8).
- Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows (siehe „Software“ auf Seite 8).

Mit dem Easy Eco Driver können Sie vor dem Ausdrucken festlegen, dass Öko-Funktionen verwendet werden, um Papier und Toner zu sparen.

Mit dem Easy Eco Driver können Sie auch noch kleine Bearbeitungen vornehmen, z. B. Bilder und Texte entfernen usw. Oft benutzte Einstellungen können Sie als Voreinstellung speichern.

Verwendung:

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen.
2. Öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 59).
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Favoriten** die Option **Eco-Druck Vorschau**.
4. Klicken Sie im Fenster auf **OK** > **Drucken**.

   Ein Vorschau-Fenster wird geöffnet.
5. Wählen Sie die Optionen, die in Bezug auf das Dokument angewendet werden sollen.

   Im Vorschaufenster können Sie die Auswirkungen sehen.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.

Wenn Sie Easy Eco Driver ausführen, dann sollten Sie bei jedem Drucken im Fenster für Drucker-Voreinstellungen das Kontrollkästchen **Easy Eco Driver vor dem Drucken starten** auf der Registerkarte **Basis** aktivieren.

SyncThru™ Web Service verwenden

- Internet Explorer 6.0 oder höher ist die Mindestvoraussetzung für SyncThru™ Web Service.
- Die in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen Anleitungen zu SyncThru™ Web Service können je Gerät, dessen Optionen und je nach Modell abweichen.
- Nur Netzwerk-Modell (siehe „Software“ auf Seite 8).

So greifen Sie auf SyncThru™ Web Service zu

1 Starten Sie unter Windows einen Webbrowser, z. B. Internet Explorer.

Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (http://xxx.xxx.xxx.xxx) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.

2 Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.

Anmelden bei SyncThru™ Web Service

Bevor Sie Optionen in SyncThru™ Web Service konfigurieren können, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Sie können SyncThru™ Web Service auch ohne Anmeldung verwenden, haben dann aber keinen Zugriff auf die Registerkarten **Einstellungen** und **Sicherheit**.

1 Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.

2 Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmeldung**.

- **ID: admin**
- **Passwort: sec00000**

SyncThru™ Web Service verwenden

SyncThru™ Web Service – Überblick

Abhängig von Ihrem Modell werden einige Registerkarten möglicherweise nicht angezeigt.

Registerkarte Information

Diese Registerkarte enthält allgemeine Informationen über Ihr Gerät. Sie können Sie z. B. überprüfen, wieviel Toner noch verfügbar ist. Sie können außerdem Berichte drucken, z. B. Fehlerberichte.

- **Aktive Warnungen:** Zeigt die beim Gerät aufgetretenen Warnmeldungen an und deren Wichtigkeit.
- **Verbrauchsmaterial:** Zeigt, wie viele Seiten bereits gedruckt worden sind und wie viel Toner noch in der Kartusche ist.
- **Nutzungszähler:** Zeigt die Anzahl der Nutzungen nach Druckart: einseitiger und beidseitiger (duplex) Druck.
- **Aktuelle Einstellungen:** Zeigt Informationen über das Gerät und das Netzwerk.
- **Druckinformationen:** Druckt Berichte, z. B. zum System, über E-Mail-Adressen und über Schriftarten.

Registerkarte Einstellungen

Auf dieser Registerkarte können Sie die Konfigurationen Ihres Geräts und Netzwerks einstellen. Um diese Registerkarte anzeigen zu können, müssen Sie sich als Administrator anmelden.

- Registerkarte **Geräteeinstellungen:** Für das Durchführen von Einstellungen am Gerät.
- Registerkarte **Netzwerkeinstellungen:** Zeigt Optionen hinsichtlich der Netzwerkumgebung. Ermöglicht, TCP/IP und Netzwerkprotokolle zu konfigurieren.

Registerkarte Sicherheit

Auf dieser Registerkarte können Sie die Sicherheitseinstellungen für das System und Netzwerk konfigurieren. Um diese Registerkarte anzeigen zu können, müssen Sie sich als Administrator anmelden.

- **Systemsicherheit:** Legt Daten des Systemadministrators fest, außerdem können Gerätefunktionen aktiviert bzw. deaktiviert werden.
- **Netzwerk Sicherheit:** Legt Einstellungen fest für IPSec und IPv4/IPv6-Filterung.

SyncThru™ Web Service verwenden

Registerkarte Wartung

Auf dieser Registerkarte können Sie Ihr Gerät warten, indem Sie die Firmware aktualisieren und die Kontaktinformationen zum Senden von E-Mails eingeben. Sie können auch eine Verbindung zur Samsung-Website herstellen oder durch Auswählen von **Link** Treiber herunterladen.

- **Firmware-Upgrade:** Ermöglicht die Aktualisierung der Firmware des Geräts.
- **Kontaktinformationen:** Zum Festlegen von Kontaktinformationen.
- **Link:** Zeigt Hyperlinks zu nützlichen Websites, wo Sie Informationen finden oder herunterladen können.

E-Mail-Benachrichtigungs-Setup

Bei Aktivierung dieser Option können Sie E-Mails über den Status Ihres Geräts empfangen. Durch die Konfiguration von Informationen wie etwa der IP-Adresse, des Hostnamens, der E-Mail-Adresse und der SMTP-Serverinformationen wird der Gerätestatus (Warnmeldung bei geringem Tonerkartuschen-Füllstand oder Gerätefehler) automatisch an die E-Mail-Adresse einer festgelegten Person gesendet. Diese Option wird von einem Geräteadministrator möglicherweise häufiger verwendet.

1 Starten Sie unter Windows einen Webbrowser wie z. B. Internet Explorer.

Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (http://xxx.xxx.xxx.xxx) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.

2 Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.

3 Wählen Sie auf der Registerkarte **Einstellungen** die Option **Geräteeinstellungen** > **E-Mail-Benachrichtigung**.

Falls Sie die Ausgangsserverumgebung nicht konfiguriert haben, wechseln Sie zu **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **E-Mail-Ausgangsserver (SMTP)**, um die Netzwerkumgebung zu konfigurieren, bevor Sie die E-Mail-Benachrichtigung einrichten.

4 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **AKTIVIEREN**, um die **E-Mail-Benachrichtigung** zu verwenden.

5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, um Benutzer für die E-Mail-Benachrichtigung hinzuzufügen.

Geben Sie den Empfängernamen und die E-Mail-Adresse(n) an und legen Sie die entsprechenden Benachrichtigungsoptionen für die Ereignisse an, bei deren Eintreten die Empfänger benachrichtigt werden sollen.

6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen.**.

Bei aktivierter Firewall wird die E-Mail möglicherweise nicht erfolgreich gesendet. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Netzwerkadministrator.

Systemadministrator-Daten konfigurieren

Diese Einstellung ist notwendig, um die E-Mail-Benachrichtigung verwenden zu können.

1. Starten Sie unter Windows einen Webbrowser wie z. B. Internet Explorer.

   Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (http://xxx.xxx.xxx.xxx) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.

2. Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.

3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** die Option **Systemsicherheit** > **Systemadministrator**

4. Geben Sie den Namen, die Telefonnummer, den Standort und die E-Mail-Adresse des Administrators ein.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen.**.

Den Samsung Easy Document Creator anwenden

Samsung Easy Document Creator ist eine Anwendung, um den Benutzer beim Scannen, Kompilieren und dem Speichern von Dokumenten in verschiedenen Formaten, einschließlich dem .epub Format, zu unterstützen. Diese Dokumente können auf Social-Networking-Sites genutzt der als Fax versandt werden. Sei es, dass Sie ein Student sind, der seine Forschungsdokumente in der Bibliothek organisieren möchte, oder eine Mutter, die sich um das Haus kümmert und gescannte Bilder der letzten Geburtstagsparty mit anderen austauscht, Samsung Easy Document Creator liefert Ihnen dazu die notwendigen Tools.

Der Samsung Easy Document Creator bietet folgende Funktionen:

- **Bilderscan:** Wird für das Scannen einzelner oder mehrerer Bilder benutzt.
- **Dokumentenscan:** Wird für das Scannen von Dokumenten mit Text oder Text und Bildern benutzt.
- **Textkonvertierung:** Wird für gescannte Dokumente benutzt, die in einem editierbaren Textformat gespeichert werden müssen.
- **Buchscan:** Wird für das Scannen für Bücher mittels einem Flachbettscanner benutzt.
- **An SNS schicken:** Bietet eine einfache und schnelle Methode, um eingescannte oder vorhandene Bilder zu einer Vielzahl von sozialen Netzwerken (Social-Networking-Sites - SNS) hochzuladen.
- **E-Buch-Konvertierung:** Bietet die Möglichkeit, mehrere Dokumente als ein E-Buch einzuscannen, oder bereits vorhandene Dateien in ein E-Buch-Format zu konvertieren.
- **Plug-in:** Direkt von einem Microsoft Office-Programm scannen, faxen und die Umwandlung in ein E-Book vornehmen.

> Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hilfe** (?) und klicken Sie dann auf das Thema oder den Punkt, zu dem Sie Informationen wünschen.

Samsung Easy Printer Manager verwenden

- Je nach Modell und Ausstattung steht diese Funktion möglicherweise nicht zur Verfügung (siehe „Software“ auf Seite 8).
- Nur für Benutzer von Windows und Mac OS verfügbar (siehe „Software“ auf Seite 8).
- Unter Windows ist der Internet Explorer 6.0 oder höher die Mindestvoraussetzung für die Verwendung von Samsung Easy Printer Manager.

Der Samsung Easy Printer Manager ist eine Anwendung, in der alle Einstellmöglichkeiten des Samsung-Geräts zusammengefasst sind. Mit dem Samsung Easy Printer Manager können Sie Geräteeinstellungen vornehmen sowie die Druckumgebung festlegen, außerdem weitere Einstellungen durchführen und Aktionen veranlassen und auch das Gerät in Betrieb nehmen. Das Programm bietet dem Benutzer somit eine Schnittstelle, die alle diese Möglichkeiten zusammenfasst, um auf bequeme Weise mit dem Samsung-Gerät arbeiten zu können. Der Samsung Easy Printer Manager bietet zwei verschiedene Benutzeroberflächen, unter denen Sie wählen können: die Basis-Benutzeroberfläche und die erweitere Benutzeroberfläche. Ein Wechseln ist leicht möglich: einfach auf die entsprechende Schaltfläche klicken.

Samsung Easy Printer Manager verstehen

Um das Programmfenster zu öffnen, gehen Sie wie folgt vor:

Unter Windows

Wählen Sie **Starten** > **Programme** oder **Alle Programme** > **Samsung Printers** > **Samsung Easy Printer Manager** > **Samsung Easy Printer Manager**.

- Unter Windows 8 wählen Sie unter **Charms(Charms-Menü)** die Option **Suche** > **Apps(Apps)**> **Samsung Printers** > **Samsung Easy Printer Manager** > **Samsung Easy Printer Manager**.

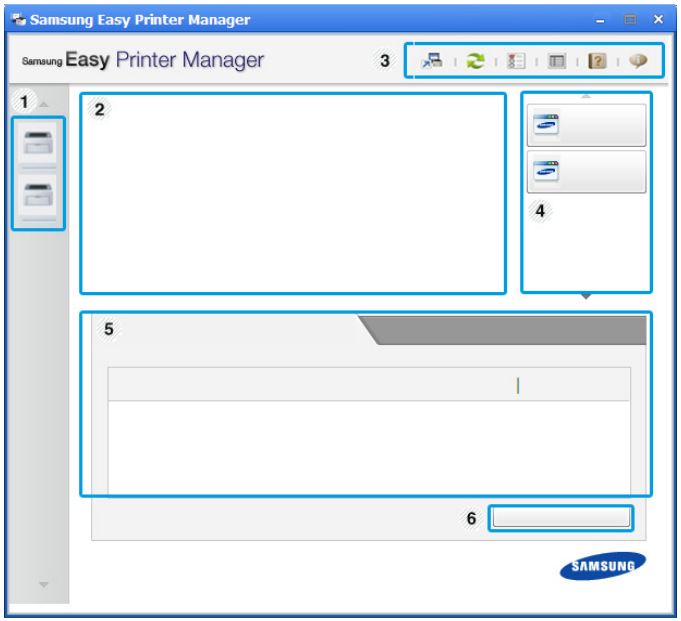
Für Mac,

Den Ordner **Programme** öffnen, dann Ordner > **Samsung** > **Samsung Easy Printer Manager**.

Die Oberfläche vom Samsung Easy Printer Manager ist in verschiedene Grundbereiche unterteilt. Diese werden in der nachfolgenden Tabelle erläutert:

Samsung Easy Printer Manager verwenden

Je nach Betriebssystem kann der Inhalt des Screenshots unterschiedlich aussehen.



1	Druckerliste	In der Druckerliste sind die Drucker aufgeführt, die am Computer angeschlossen sind, und die Drucker, die im Netzwerk ermittelt wurden (nur Windows).
2	Druckerinformationen	Dieser Bereich enthält allgemeine Informationen über Ihr Gerät. Dort können Sie Informationen zu Ihrem Gerät sehen, z. B. die Modellbezeichnung, die verwendete IP-Adresse (oder Anschlussbezeichnung) und Gerätestatus. Sie können die **Benutzerhandbuch** online anzeigen. **Schaltfläche Problemlösung:** Wenn Sie bei Auftreten eines Fehlers auf diese Schaltfläche klicken, wird die **Anleitung zur Problemlösung** geöffnet. Sie können den Abschnitt zur Problemlösung auch im Benutzerhandbuch direkt öffnen.
3	**Informationen zur Anwendung**	Enthält u. a. Links zum Wechseln auf die erweiterten Einstellmöglichkeiten, auf die Voreinstellungen, zur Hilfe und zum Info-Fenster. Mit der Schaltfläche können Sie von der einfachen Benutzeroberfläche zur **Benutzeroberfläche für erweiterte Einstellungen** wechseln (siehe „Erweitere Benutzeroberfläche: Überblick“ auf Seite 291).

4	Schnelle Links	Zeigt **Schnellzugriffe** zu gerätespezifischen Funktionen. In diesem Bereich sind auch Links zu Anwendungen erweiterter Einstellungen. Wenn Sie Ihr Gerät an ein Netzwerk anschließen, wird das Symbol SyncThru™ Web Service angezeigt.
5	Inhaltsbereich	Zeigt Informationen über die ausgewählte Maschine, den Toner-Füllstand und das Papier. Diese Informationen variieren abhängig von dem ausgewählten Gerät. Einige Geräte verfügen nicht über diese Funktion.
6	Material bestellen	Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bestellen** im Fenster zum Bestellen von Verbrauchsmaterial. Sie können Ersatztonerkartuschen online bestellen.

Öffnen Sie das **Hilfe**-Menü oder klicken Sie im Fenster auf die Schaltfläche ? und klicken Sie dann auf das Thema oder den Punkt, zu dem Sie Informationen wünschen.

Erweitere Benutzeroberfläche: Überblick

Die erweitere Benutzeroberfläche ist konzipiert für Personen, die für Netzwerkadministration und die Verwaltung von Geräten verantwortlich sind.

Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

Geräteeinstellungen

Sie können verschiedene Geräteeinstellungen konfigurieren, z. B zur Einrichtung, zum Papier, zu Layout, Emulation, Netzwerk und zu Druckdaten.

Samsung Easy Printer Manager verwenden

Über PC scannen

Das Menü bietet u. a. Möglichkeiten, Profile anzulegen oder zu löschen, in denen festgelegt ist, wie vom PC aus gescannt werden kann.

- **Scannen aktivieren:** Legt fest, ob mit dem Gerät gescannt werden darf oder nicht.
- Registerkarte **Standard:** Bietet allgemeine Einstellmöglichkeiten zum Scanvorgang und für das Gerät.
- Registerkarte **Bild:** Bietet Einstellmöglichkeiten zum Ändern des Abbildes.

Fax über PC empfangen

Bietet Einstellmöglichkeiten zu grundlegenden Faxfunktionen des ausgewählten Geräts.

- **Deaktivieren:** Ist **Deaktivieren** auf **Ein**, empfängt das Gerät keine eingehenden Faxe.
- **Faxempfang vom Gerät aus aktivieren:** Ermöglicht die Faxübertragung vom Gerät aus sowie die Auswahl weiterer Optionen.

Alarmeinstellungen (nur Windows)

Dieses Menü bietet Einstellmöglichkeiten hinsichtlich der Ausgabe von Meldungen bei Fehlern.

- **Druckerwarnung:** Bietet Einstellmöglichkeiten hinsichtlich der Ausgabe von Warn- bzw. Alarmmeldungen.
- **E-Mail-Warnung:** Bietet Einstellmöglichkeiten hinsichtlich der Versendung von Warnmeldungen per E-Mail.
- **Warnungsverlauf:** Zeigt eine Liste über den Verlauf von Warnmeldungen hinsichtlich des Gerätes und des Toners.

Auftragsprotokollierung

Ermöglicht die Abfrage von Informationen über Aufträge von bestimmten Benutzern. Die Erfassung solcher Informationen im Gerät kann über eine Abrechnungssoftware wie die Administrator-Software SyncThru™ oder CounThru™ veranlasst werden.

Samsung-Druckerstatus verwenden

Samsung-Druckerstatus ist ein Programm, das den Status des Geräts überwacht und Sie darüber informiert.

- Je nach Gerät oder Betriebssystem können das Samsung-Druckerstatus-Fenster und seine Inhalte von den Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch abweichen.
- Überprüfen Sie, welche Betriebssysteme mit dem Gerät kompatibel sind (siehe „Technische Daten“ auf Seite 121).
- Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows (siehe „Software“ auf Seite 8).

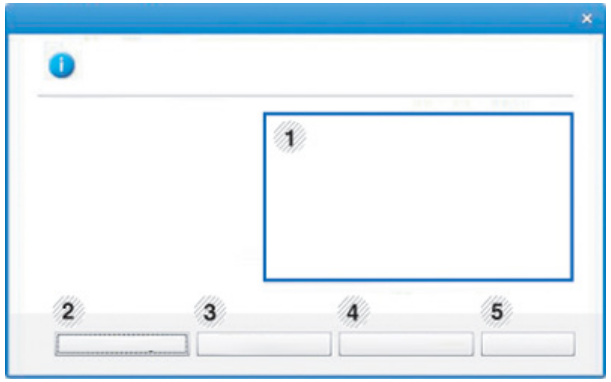
Samsung-Druckerstatus im Überblick

Tritt während des Betriebs ein Fehler auf, können Sie das in Samsung-Druckerstatus überprüfen. Samsung-Druckerstatus wird automatisch installiert, wenn Sie die Software zum Gerät installieren.

Sie können Samsung-Druckerstatus auch manuell starten. Gehen Sie zu **Druckeinstellungen** und klicken Sie auf der Registerkarte **Einfach** auf die Schaltfläche **Druckerstatus**.

In der Windows-Taskleiste werden folgende Symbole angezeigt:

Symbol	Bedeutung	Beschreibung
	Normal	Das Gerät ist in Bereitschaft und es liegen keine Fehler-oder Alarmmeldungen vor.
	Warnung	Das Gerät befindet sich in einem Zustand, in dem zukünftig ein Fehler auftreten kann. Zum Beispiel kann nur noch wenig Toner vorhanden sein, was letztlich dazu führt, dass der Toner bald leer sein wird.
	Fehler	Beim Gerät liegt mindestens ein Fehler vor.



1	**Toner-Füllstand**	Sie können feststellen, wie viel Toner noch in jeder Tonerkartusche enthalten ist. Je nach verwendetem Gerät können das in der obigen Abbildung gezeigte Gerät sowie die Anzahl der Tonerkartuschen bei Ihnen unterschiedlich sein. Einige Geräte verfügen nicht über diese Funktion.

Samsung-Druckerstatus verwenden

2	**Option**	Hier können Sie druckauftragsspezifische Einstellungen für Meldungen festlegen.
3	**Material bestellen**	Sie können Ersatztonerkartuschen online bestellen.
4	**Benutzerhandbuch**	Sie können das Benutzerhandbuch online anzeigen. Wenn Sie bei Auftreten eines Fehlers auf diese Schaltfläche klicken, wird die **Problemlösung** geöffnet. Sie können den Abschnitt zur Problemlösung im Benutzerhandbuch direkt öffnen.
5	**Schließen**	Schließt das Fenster.

Samsung Printer Experience verwenden

Samsung Printer Experience ist eine Anwendung von Samsung, die Einstellungen von Samsung Geräten und die Geräteverwaltung in einer Speicherstelle verbindet. Sie können Geräteeinstellungen, Lieferungen, offene Anleitungen zur Fehlerbehebung einstellen, die Website von Samsung aufrufen und angeschlossene Geräteinformationen überprüfen. Diese Anwendung wird automatisch vom Windows **Store(Store)** heruntergeladen, wenn das Gerät mit dem Computer, der mit dem Internet verbunden ist, angeschlossen ist.

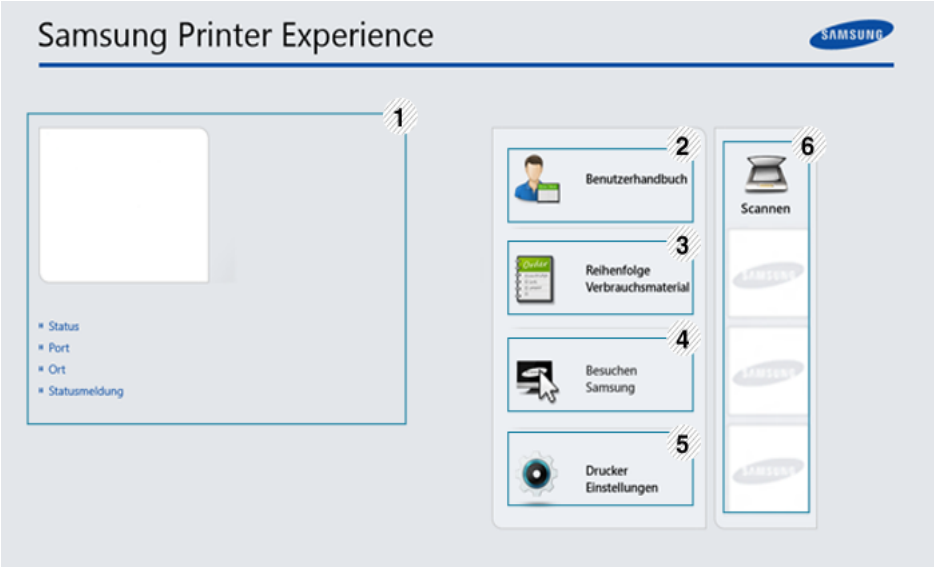
Über die Samsung Printer Experience

Um die Anwendung zu öffnen, gehen Sie wie folgt vor:

Vom **Starten**-Bildschirm aus, wählen Sie die Schaltfläche **Samsung Printer Experience** ( ).

Die Schnittstelle der **Samsung Printer Experience** beinhaltet verschiedene hilfreiche Funktionen, die in der folgenden Tabelle beschrieben werden:

Je nach Modell kann der Inhalt des Screenshots unterschiedlich aussehen.



1	**Druckerinformationen**	Dieser Bereich enthält allgemeine Informationen über Ihr Gerät. Dort können Sie Informationen zu Ihrem Gerät sehen, z. B. den Gerätestatus, Standort, IP-Adresse und den aktuellen Tonerstand.

Samsung Printer Experience verwenden

2	**Benutzerhandbuch**	Sie können die Benutzerhandbuch online anzeigen. Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie mit dem Internet verbunden sein. Wenn Sie bei Auftreten eines Fehlers auf diese Schaltfläche klicken, wird die **Anleitung zur Problemlösung** geöffnet. Sie können den Abschnitt zur Problemlösung im Benutzerhandbuch direkt öffnen.
3	**Reihenfolge Verbrauchsmaterial**	Klicken Sie auf diese Taste, oder bestellen Sie die Ersatztonerkartuschen online. Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie mit dem Internet verbunden sein.
4	**Besuchen Samsung**	Verknüpft Sie mit der Website des Samsung Druckers. Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie mit dem Internet verbunden sein.
5	**Drucker Einstellungen**	Sie können verschiedene Geräteeinstellungen, z. B Einrichtung, Papier, Layout, Emulation, Netzwerk und Druckdaten mittels **SyncThru™ Web Service** konfigurieren. Ihr Gerät muss mit einem Netzwerk verbunden sein. Diese Taste ist deaktiviert, wenn Ihr Gerät mittels einem USB-Kabel angeschlossen ist.
6	**Geräteliste** & **Zuletzt gescanntes Bild**	Die Scanliste zeigt Geräte an, die **Samsung Printer Experience** unterstützen. Unter dem Geräte werden die zuletzt gescannten Bilder angezeigt. Ihr Gerät muss mit einem Netzwerk verbunden sein , um von hier aus zu scannen. Dieser Abschnitt bezieht sich auf Nutzer mit multifunktionalen Druckern.

Samsung Printer Experience verwenden

Drucker hinzufügen/löschen

Wenn Sie **Samsung Printer Experience** bislang noch keine Drucker hinzugefügt haben, oder falls Sie einen Drucker hinzufügen oder löschen wollen, folgenden Sie den nachfolgenden Instruktionen.

Sie können nur Drucker hinzufügen oder löschen, die über das Netzwerk verbunden sind.

Drucker hinzufügen

1. In **Charms (Charms-Menü)** wählen Sie **Einstellungen**.

   Oder Sie klicken mit der rechten Maustaste auf die Seite **Samsung Printer Experience** und wählen dann **Einstellungen**.

2. Wählen Sie **Drucker hinzufügen**.

3. Wählen Sie den Drucker, den Sie hinzufügen wollen.

   Der hinzugefügte Drucker wird angezeigt.

Falls Sie die Marke ⊕ sehen, können Sie auch auf die Marke ⊕ klicken, um Drucker hinzuzufügen.

Drucker löschen

1. In **Charms (Charms-Menü)** wählen Sie **Einstellungen**.

   Oder Sie klicken mit der rechten Maustaste auf die Seite **Samsung Printer Experience** und wählen dann **Einstellungen**.

2. Wählen Sie **Drucker entfernen**.

3. Wählen Sie den Drucker, den Sie löschen wollen.

4. Bestätigen Sie mit **Ja**.

   Sie sehen, dass der gelöschte Drucker nicht mehr angezeigt wird.

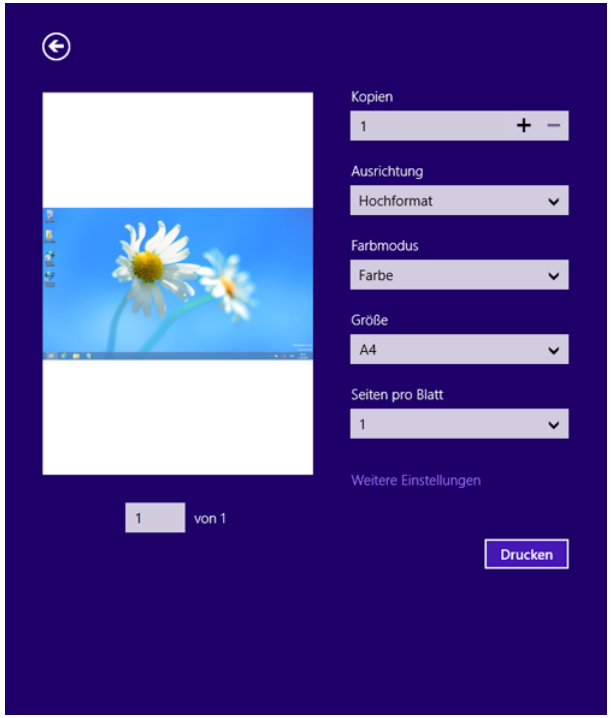
Samsung Printer Experience verwenden

Von Windows 8 drucken

Dieser Abschnitt erläutert allgemeine Druckaufgaben im **Starten**-Bildschirm.

Grundlagen zum Drucken

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen.
2. In **Charms (Charms-Menü)**, wählen Sie **Geräte**.
3. Wählen Sie Ihren Drucker aus der Liste
4. Wählen Sie die Druckereinstellungen, wie zum Beispiel die Anzahl der Kopien und die Ausrichtung.
5. Klicken Sie auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.



Samsung Printer Experience verwenden

Löschen eines Druckauftrags

Wenn der Druckauftrag in einer Druckerwarteschlange oder im Spooler wartet, können Sie den Druckauftrag wie folgt löschen:

- Sie können das Fenster dadurch aufrufen, indem Sie in der Windows-Taskleiste auf das Gerätesymbol ( ) doppelklicken.
- Sie können den aktuellen Auftrag auch abbrechen, indem Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Stopp/Löschen** drücken.

Zusätzliche Einstellungen öffnen

Der Bildschirm kann etwas anders angezeigt werden. Dies hängt vom Modell oder der Option, die verwendet wird, ab.

Sie können zusätzliche Druckparameter einstellen.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. In **Charms (Charms-Menü)**, wählen Sie **Geräte**.
3. Wählen Sie Ihren Drucker aus der Liste
4. Klicken Sie auf **Weitere Einstellungen**.

Registerkarte Einfach

Einfach

Diese Option ermöglicht Ihnen die Standard Druckeigenschaften zu wählen wie zum Beispiel Kopie, Ausrichtung und Dokumententyp.

Eco-Einstellungen

Diese Option ermöglicht es Ihnen, mehrere Seiten pro Blatt zu wählen, um Medien einzusparen.

Samsung Printer Experience verwenden

Registerkarte Erweitert

Papiereinstellungen

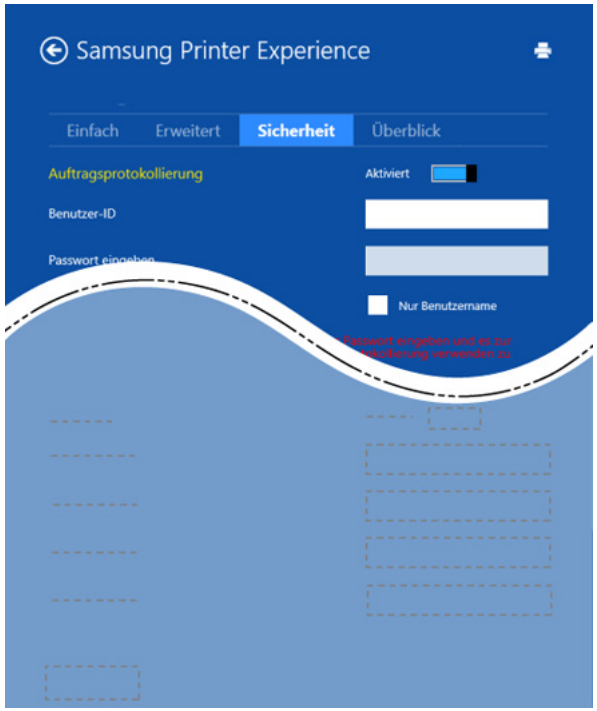
Diese Option ermöglicht es Ihnen, die allgemeinen Papierspezifikationen einzustellen.

Layout-Einstellungen

Diese Option ermöglicht Ihnen, verschiedene Layoutverfahren für Ihr Dokument auszuwählen.

Registerkarte Sicherheit

Je nach Modell oder Optionen stehen nicht unbedingt alle Funktionen zur Verfügung. Wenn diese Taste nicht angezeigt wird, oder sie ist deaktiviert, bedeutet dies, dass die Funktion nicht unterstützt wird.



Auftragsprotokollierung

Diese Option erlaubt Drucken gemäß einer erteilten Erlaubnis.

Vertraulicher Druckauftrag

Diese Option dient zum Drucken vertraulicher Dokumente. Für den Druck ist die Eingabe eines Passworts erforderlich.

Samsung Printer Experience verwenden

Von Windows 8 scannen

Dieser Abschnitt bezieht sich auf Nutzer mit multifunktionalen Druckern.

Mit der Scannerfunktion Ihres Geräts können Sie Bilder und Texte in digitale Dateien umwandeln, die auf dem Computer gespeichert werden können.

Mit Samsung Printer Experience scannen

Die am häufigsten verwendeten Druck-Menüs werden zum schnellen Scannen angezeigt.

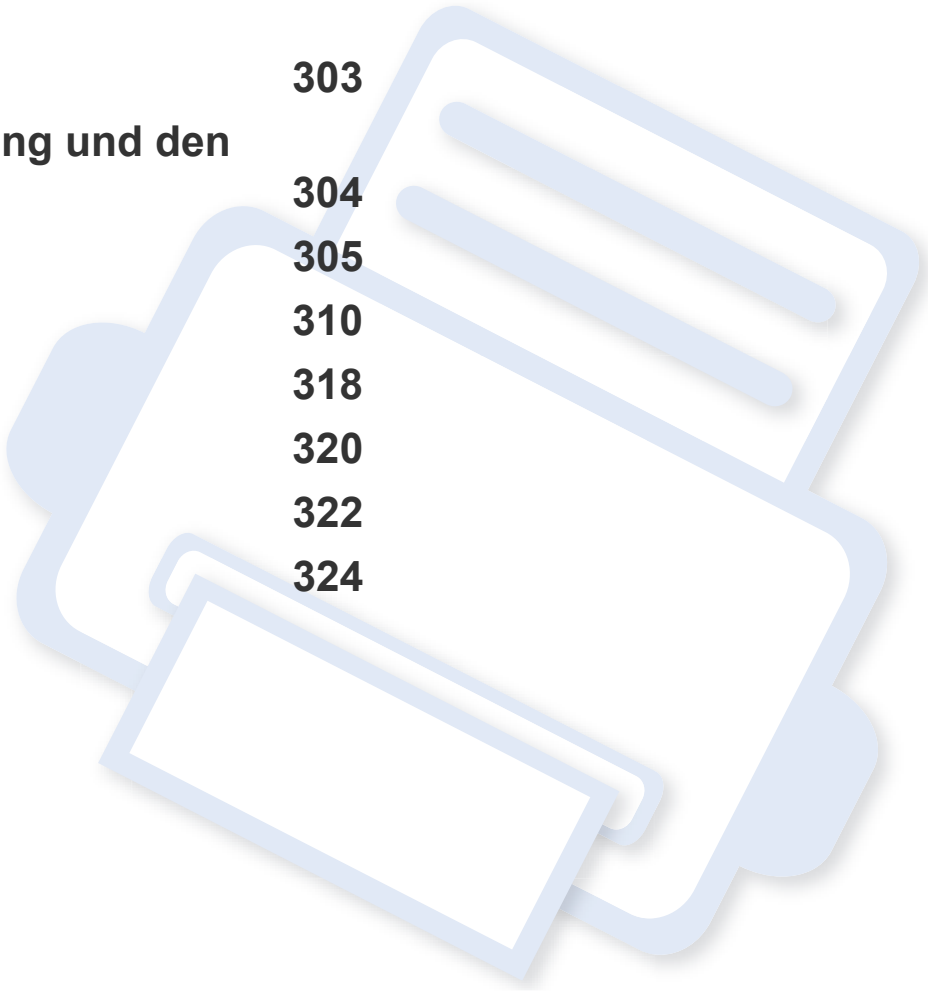
1. Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas, oder legen Sie die Vorlagen mit der zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Samsung Printer Experience** auf dem **Starten**-Bildschirm.
3. Klicken Sie auf **Scannen** ( ).
4. Stellen Sie die Scan-Parameter wie zum Beispiel Bildtyp, Dokumentengröße und Auflösung ein.
5. Klicken Sie auf **Vorschauscan** ( ), um das Bild zu überprüfen.
6. Passen Sie den Vorschauscan mittels des Spiegels und Drehen an.
7. Klicken Sie auf **Scannen** ( ), um das Bild zu speichern.

- Wenn Sie das Original im ADF (oder DADF) einlegen, steht **Vorschauscan** ( ) nicht zur Verfügung.
- Sie können Schritt 5 überspringen, wenn die Option Vorschauscan gewählt wurde.

6. Problemlösung

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie bei Fehlern oder Problemen ergreifen können.

- **Probleme mit dem Papiereinzug** 303
- **Probleme mit der Stromversorgung und den Kabelanschlüssen** 304
- **Druckerprobleme** 305
- **Probleme mit der Druckqualität** 310
- **Probleme beim Kopieren** 318
- **Probleme beim Scannen** 320
- **Faxprobleme** 322
- **Betriebssystem-Probleme** 324



Probleme mit dem Papiereinzug

Zustand	Lösungsvorschläge
Papierstau beim Drucken.	Beseitigen Sie den Papierstau.
Die Seiten haften aneinander.	• Überprüfen Sie die maximale Kapazität des Fachs. • Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Papiertyp verwenden. • Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach heraus, biegen Sie den Stapel und fächern Sie ihn auf. • Das Zusammenhaften von Papier kann auch auf eine hohe Luftfeuchtigkeit zurückzuführen sein.
Es werden mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen.	Der Stapel im Papierfach enthält möglicherweise Blätter verschiedener Papiersorten. Legen Sie nur Papier desselben Typs, Formats und Gewichts ein.
Das Papier wird nicht in das Gerät eingezogen.	• Entfernen Sie alle Hindernisse aus dem Geräteinneren. • Das Papier wurde nicht richtig eingelegt. Nehmen Sie das Papier aus dem Papiereinzug und legen Sie es richtig ein. • Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach. • Das Papier ist zu dick. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht.
Es kommt ständig zu Papierstaus.	• Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach. Verwenden Sie zum Drucken auf speziellen Druckmaterialien den manuellen Papiereinzug. • Sie verwenden einen ungeeigneten Papiertyp. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht. • Im Gerät haben sich zu viele Rückstände angesammelt. Öffnen Sie die Frontabdeckung und entfernen Sie jegliche Rückstände.
Klarsichtfolien kleben in der Papierausgabe zusammen.	Verwenden Sie nur Folien, die für Laserdrucker geeignet sind. Nehmen Sie jede bedruckte Folie sofort heraus.
Umschläge werden zerknittert oder nicht richtig eingezogen.	Die Papierführungen müssen richtig an die Umschläge angepasst werden.

Probleme mit der Stromversorgung und den Kabelanschlüssen

Zustand	Lösungsvorschläge
Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt oder das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	• Erst das Gerät am Stromversorgungsnetz anschließen. Verfügt Ihr Gerät auf dem Bedienfeld über eine (**Ein/Aus /Aufwachen**)-Taste, dann drücken Sie diese. • Ziehen Sie das Gerätekabel ab und schließen Sie es wieder an.

Druckerprobleme

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt nicht.	Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt.	Erst das Gerät am Stromversorgungsnetz anschließen. Verfügt Ihr Gerät auf dem Bedienfeld über eine (⏻) (**Ein/Aus /Aufwachen**)-Taste, dann drücken Sie diese.
	Das Gerät wurde nicht als Standardgerät ausgewählt.	Wählen Sie Ihr Gerät unter Windows als Standardgerät aus.
	Überprüfen Sie das Gerät auf folgende Probleme: • Die Abdeckung ist nicht geschlossen. Schließen Sie die Abdeckung. • Es ist ein Papierstau aufgetreten. Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 103). • Es ist kein Papier eingelegt. Legen Sie Papier ein (siehe „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 43). • Es befindet sich keine Tonerkartusche im Gerät. Installieren Sie die Tonerkartusche (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 83). • Darauf achten, dass die Schutzhülle und Folien von der Tonerkartusche entfernt sind (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 83). Wenn ein Systemfehler auftritt, wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.	
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Gerätekabel ab und schließen Sie es wieder an (siehe „Rückansicht“ auf Seite 25).
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist defekt.	Wenn möglich, schließen Sie das Kabel zur Überprüfung an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Druckauftrag. Sie können auch ein anderes Gerätekabel verwenden.
	Die Anschluss-Einstellung ist falsch.	Überprüfen Sie in den Windows-Druckereinstellungen, ob der Druckauftrag an den richtigen Port gesendet wurde. Wenn der Computer mehr als einen Port hat, stellen Sie sicher, dass das Gerät an den richtigen Port angeschlossen ist.

Druckerprobleme

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt nicht.	Das Gerät ist möglicherweise falsch konfiguriert.	Prüfen Sie die **Druckeinstellungen**, um sicherzustellen, dass alle Druckeinstellungen richtig sind.
	Der Druckertreiber ist möglicherweise falsch installiert.	Den Gerätetreiber deinstallieren und dann erneut installieren.
	Das Gerät funktioniert nicht richtig.	Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display des Bedienfelds, um festzustellen, ob das Gerät einen Systemfehler anzeigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
	Die Dokumentgröße ist so groß, dass der Festplattenspeicher im Computer für den Druckauftrag nicht ausreicht.	Sorgen Sie für mehr freien Speicherplatz und drucken Sie das Dokument erneut.
	Das Ausgabefach ist voll.	Wird das Papier aus dem Ausgabefach genommen, setzt das Gerät den Druckvorgang fort.
Das Gerät wählt Druckmaterial im falschen Papiereinzug.	Die in den **Druckeinstellungen** ausgewählte Papieroption ist möglicherweise falsch.	Bei vielen Anwendungen befindet sich die Auswahl der Papierzufuhr auf der Registerkarte **Papier** in den **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 59). Wählen Sie den richtigen Papiereinzug aus. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers (siehe „Hilfe verwenden“ auf Seite 60).
Der Druckauftrag wird extrem langsam gedruckt.	Der Druckauftrag ist sehr komplex.	Vereinfachen Sie das Seitenlayout oder ändern Sie die Einstellungen für die Druckqualität.

Druckerprobleme

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Die ausgedruckte Seite ist halb leer.	Die Einstellung der Seitenausrichtung ist falsch.	Ändern Sie die Seitenausrichtung in Ihrer Anwendung (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 59). Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers (siehe „Hilfe verwenden“ auf Seite 60).
	Das Papierformat stimmt nicht mit der entsprechenden Softwareeinstellung überein.	Vergewissern Sie sich, dass das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen mit dem Papier im Papierfach übereinstimmt. Oder vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für das Papierformat im Druckertreiber mit der verwendeten Papierauswahl im Anwendungsprogramm übereinstimmt (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 59).
Das Gerät druckt, aber der Text ist falsch, unverständlich oder unvollständig.	Das Gerätekabel ist locker oder defekt.	Ziehen Sie das Gerätekabel ab und schließen Sie es wieder an. Versuchen Sie, einen Druckauftrag zu drucken, den Sie bereits erfolgreich gedruckt haben. Wenn möglich, schließen Sie das Kabel und das Gerät an einen anderen Computer an, von dem Sie wissen, dass er funktioniert, und drucken Sie einen Druckauftrag. Versuchen Sie es schließlich mit einem neuen Gerätekabel.
	Sie haben den falschen Druckertreiber ausgewählt.	Überprüfen Sie das Druckerauswahlmenü der Anwendung, um sicherzustellen, dass Ihr Gerät ausgewählt ist.
	Die Softwareanwendung funktioniert nicht richtig.	Versuchen Sie, aus einer anderen Anwendung einen Druckauftrag zu drucken.
	Das Betriebssystem funktioniert nicht richtig.	Beenden Sie Windows und starten Sie Ihren Computer neu. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

Druckerprobleme

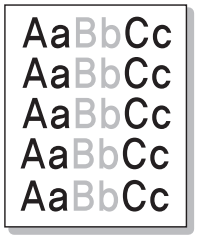
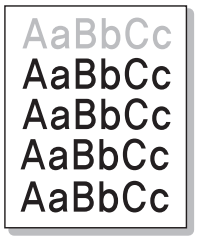
Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Seiten werden gedruckt, sind jedoch weiß.	Die Tonerkartusche ist schadhaft oder leer.	Verteilen Sie gegebenenfalls den Toner. Ersetzen Sie bei Bedarf die Tonerkartusche. • Siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 80. • Siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 83.
	Die Datei hat leere Seiten.	Überprüfen Sie die Datei, um sicher zu sein, dass sie keine leeren Seiten enthält.
	Bestimmte Teile wie Steuerung oder Platine können schadhaft sein.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Das Gerät druckt PDF-Dateien nicht richtig. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.	Inkompatibilität zwischen der PDF-Datei und den Acrobat-Produkten.	Speichern Sie die PDF-Datei als Bild und versuchen Sie es erneut. Aktivieren Sie **Als Bild ducken** in den Acrobat-Druckfunktionen. Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
Die Druckqualität von Fotos ist unbefriedigend. Bilder erscheinen unscharf.	Die Auflösung der Fotos ist sehr niedrig.	Verringern Sie die Fotogröße. Wenn Sie Fotos in der Softwareanwendung vergrößern, verringert sich die Auflösung.
Vor dem Druck entweicht in der Nähe des Ausgabefachs Dampf aus dem Gerät.	Bei Verwendung von feuchtem Papier kann es während des Drucks zu Dampfbildung kommen.	Dies ist kein Problem. Setzen Sie den Druck einfach fort.

Druckerprobleme

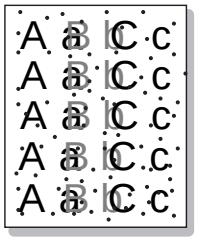
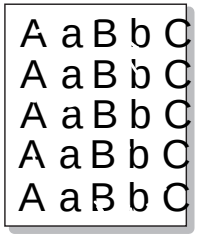
Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt kein Papier mit einem Sonderformat wie z. B. Rechnungsvordrucke.	Papierformat und Papierformateinstellung stimmen nicht überein.	Stellen Sie das richtige Papierformat ein unter **Benutzereigenes Format** auf der Registerkarte **Papier** unter **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 59).
Der ausgedruckte Rechnungsvordruck ist wellig.	Die Papiertypeinstellung stimmt nicht überein.	Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den **Druckeinstellungen** auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie für den Typ **Dickes Papier** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 59).

Probleme mit der Druckqualität

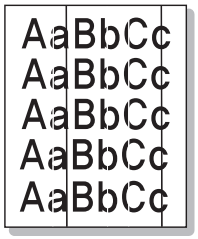
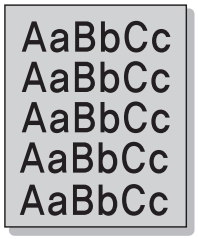
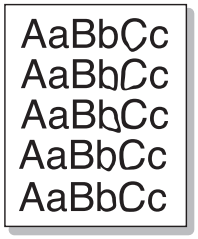
Wenn der Innenraum des Geräts verschmutzt ist oder das Papier nicht richtig eingelegt wurde, führt dies möglicherweise zu einer Verschlechterung der Druckqualität. In der Tabelle unten finden Sie Hinweise zur Beseitigung dieses Problems.

Zustand	Lösungsvorschläge
Zu heller oder blasser Druck 	• Wenn vertikale weiße Striche oder blasse Bereiche auf der Seite erscheinen, ist nur noch wenig Toner in der Kartusche. Installieren Sie eine neue Tonerkartusche (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 83). • Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. zu feucht oder zu rauh. • Wenn die ganze Seite zu hell ist, wurde eine zu niedrige Druckauflösung gewählt oder der Tonersparmodus ist aktiviert. Passen Sie die Druckauflösung an und schalten Sie den Tonersparmodus aus. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers. • Eine Kombination von blassen und verschmierten Bereichen weist darauf hin, dass die Tonerkartusche gereinigt werden muss. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 90). • Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 90). Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
Die obere Hälfte des Papiers ist heller bedruckt als das restliche Papier 	**Möglicherweise kann der Toner auf dieser speziellen Papierart nicht fixiert werden.** • Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Öffnen Sie **Druckeinstellungen**, klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und stellen Sie den Papiertyp **Recycelt** ein (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 59).

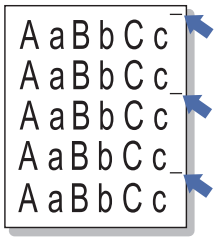
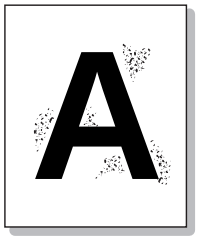
Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
Tonerflecken 	• Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. zu feucht oder zu rauh. • Die Übertragungswalze ist schmutzig. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 90). • Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 90).
Aussetzer 	Wenn die Seite runde Flecken enthält, auf denen wenig oder gar kein Toner haftet: • Ein einzelnes Blatt Papier ist eventuell schadhaft. Wiederholen Sie den Druckauftrag. • Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig, oder das Papier weist feuchte Flecken auf. Verwenden Sie eine andere Papiermarke. • Das verwendete Papier ist schadhaft. Bei der Papierherstellung können Fehler vorkommen, sodass manche Bereiche keinen Toner annehmen. Verwenden Sie eine andere Papiermarke oder einen anderen Papiertyp. • Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den **Druckeinstellungen** auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie für den Typ **Dickes Papier** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 59). Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
Weiße Flecken 	Auf dem Blatt befinden sich weiße Flecken: • Das Papier ist zu rau, und es gelangen viele Schmutzpartikel vom Papier auf die innen liegenden Teile des Geräts. Daher kann die Übertragungsrolle verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 90). • Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 90). Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.

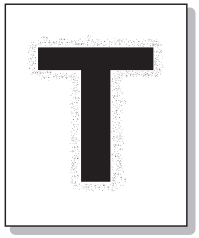
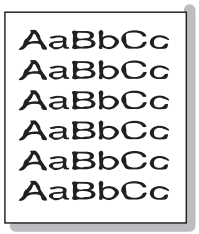
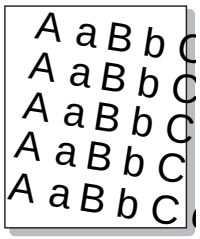
Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
Vertikale Streifen 	Wenn schwarze vertikale Streifen auf der Seite erscheinen: • Die Oberfläche (Trommel) der Kartusche im Gerät wurde wahrscheinlich zerkratzt. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 83, „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 86). Wenn weiße vertikale Streifen auf der Seite erscheinen: • Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 90). Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
Schwarzer oder farbiger Hintergrund 	Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn im Hintergrund Schatten auftreten: • Verwenden Sie leichteres Papier. • Überprüfen Sie die Umgebungsbedingungen: Eine sehr trockene Umgebung oder extrem hohe Luftfeuchtigkeit (über 80 % relative Luftfeuchtigkeit) können zu grauem Hintergrund führen. • Nehmen Sie die alte Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 83). • Den Toner gründlich neu verteilen (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 80).
Tonerschmierer 	• Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 90). • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. • Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 83).

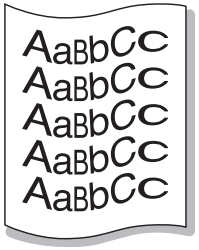
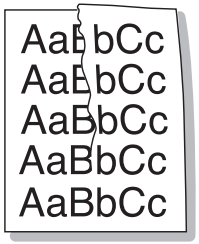
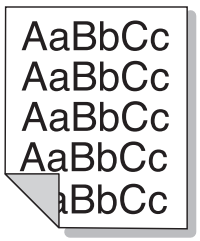
Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
Vertikale, wiederholt auftretende Defekte  	Wenn wiederholt Flecken auf der bedruckten Seite in gleichmäßigen Abständen erscheinen: • Die Tonerkartusche ist schadhaft. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 83). • Teile im Inneren des Geräts sind mit Toner verunreinigt. Wenn die Defekte auf der Rückseite des Blattes auftreten, erledigt sich das Problem wahrscheinlich nach einigen weiteren Seiten von selbst. • Die Fixiereinheit ist möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Tonerflecken im Hintergrund  	Tonerflecken im Hintergrund sind auf Toner zurückzuführen, der auf der gedruckten Seite verstreut ist. • Das Papier ist möglicherweise zu feucht. Versuchen Sie es mit einem anderen Papierstapel. Öffnen Sie Papierpakete erst dann, wenn Sie sie benutzen, damit das Papier nicht zu viel Feuchtigkeit aufnimmt. • Wenn die Tonerflecken beim Bedrucken von Umschlägen auftreten, ändern Sie das Layout, um zu vermeiden, dass über Flächen gedruckt wird, auf deren Rückseite Nähte überlappen. Das Drucken auf Nahtstellen kann Probleme hervorrufen. Oder wählen Sie **Dickes Papier** im Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 59). • Wenn die Tonerflecken auf der gesamten Oberfläche einer bedruckten Seite auftreten, ändern Sie die Druckerauflösung in der Anwendungssoftware oder in den **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 59). Vergewissern Sie sich, dass die richtige Papierart ausgewählt wurde. Beispiel: Ist Dickeres Papier eingestellt, obwohl tatsächlich Normalpapier benutzt wird, kann ein Überladen geschehen, was eine schlechte Druckqualität verursachen kann. • Bevor Sie eine neue Tonerkartusche benutzen, sorgen Sie zunächst dafür, dass der Toner darin gut verteilt wird (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 80).

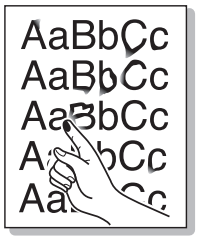
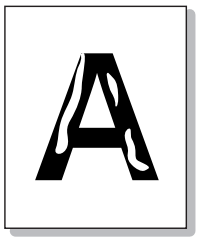
Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
Um fett gedruckte Zeichen oder Bilder herum befinden sich Tonerpartikel 	Möglicherweise kann der Toner auf dieser speziellen Papierart nicht fixiert werden. • Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Öffnen Sie **Druckeinstellungen**, klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und stellen Sie den Papiertyp **Recycelt** ein (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 59). • Vergewissern Sie sich, dass die richtige Papierart ausgewählt wurde. Beispiel: Ist Dickeres Papier eingestellt, obwohl tatsächlich Normalpapier benutzt wird, kann ein Überladen geschehen, was eine schlechte Druckqualität verursachen kann.
Deformierte Zeichen 	• Wenn Zeichen nicht richtig geformt oder wellig erscheinen, ist das Papier möglicherweise zu glatt. Verwenden Sie ein anderes Papier.
Verzerrte Seiten 	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. • Achten Sie darauf, dass die Papierführungen weder zu fest noch zu locker am Papierstapel anliegen.

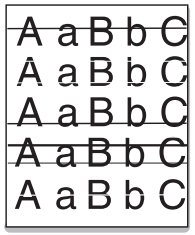
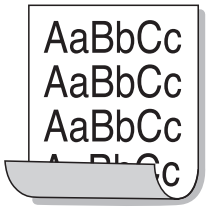
Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
Gewellte oder gewölbte Seiten 	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Hohe Temperatur und hohe Feuchtigkeit können dazu führen, dass sich das Papier wellt. • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.
Papier zerknittert oder gefaltet 	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.
Rückseite des Ausdrucks ist verschmutzt 	• Prüfen Sie, ob Toner ausläuft. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 90).

Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
Einfarbige oder schwarze Seiten 	• Die Tonerkartusche ist möglicherweise nicht korrekt installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein. • Die Tonerkartusche ist schadhaft. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 83). • Das Gerät ist reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Ausgelaufener Toner 	• Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 90). • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. • Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 83). Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Unvollständige Zeichen 	Unvollständige Zeichen, d. h. weiße Bereiche innerhalb von Zeichen, die schwarz sein sollten: • Falls dieses Problem beim Drucken von Folien auftritt, probieren Sie andere Folien aus. Wegen der Beschaffenheit von Folien sind Leerstellen manchmal nicht zu vermeiden. • Sie drucken möglicherweise auf die falsche Seite des Papiers. Nehmen Sie das Papier aus dem Einzug und drehen Sie es um. • Das Papier entspricht nicht den Vorgaben.

Probleme mit der Druckqualität

Zustand	Lösungsvorschläge
Horizontale Streifen  	Wenn horizontale schwarze Streifen oder Schmierer erscheinen: • Die Tonerkartusche ist nicht richtig installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein. • Die Tonerkartusche ist schadhaft. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 83). Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät wahrscheinlich reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Gewellte Seiten  	Wenn bedruckte Seiten wellig sind oder Papier nicht in das Gerät eingezogen wird: • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°. • Ändern Sie die Druckereinstellung hinsichtlich des verwendeten Papiers und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den **Druckeinstellungen** auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie für den Typ **Dünnes Papier** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 59).
• Auf einigen aufeinander folgenden Seiten ist mehrfach ein unbekanntes Bild zu sehen • Ausgelaufener Toner • Schwaches Druckbild oder Verunreinigungen	Sie verwenden Ihr Gerät in einer Umgebung, die 1000 Meter oder höher über dem Meeresspiegel liegt. Die große Höhe kann sich auf die Druckqualität auswirken (ausgelaufener Toner oder schwacher Druck). Nehmen Sie die richtige Höheneinstellung an Ihrem Gerät vor (siehe „Höhenanpassung“ auf Seite 238).

Probleme beim Kopieren

Zustand	Lösungsvorschläge
Die Kopien sind zu hell oder zu dunkel.	Erhöhen oder verringern Sie mit der Einstellung für Helligkeit die Hintergrundeigenschaften bei den Kopien (siehe „Ändern der Einstellungen für einzelne Kopien“ auf Seite 64).
Falls der Fehler nach Reinigen des Geräts fortbesteht.	wählen Sie **Kopierfunktion** > **Hintergr. anp.** > **Auto**. (siehe „Überblick über die Menüs“ auf Seite 35).
Schmierflecken, Linien, Tonerflecken oder Punkte auf der Kopie.	• Wenn sich die Verschmutzungen auf der Vorlage (Original) befinden, können Sie mit der Einstellung für Helligkeit die Hintergrundeigenschaften bei den Kopien ändern. • Wenn die Vorlage nicht verschmutzt ist, reinigen Sie die Scaneinheit (siehe „Reinigen der Scaneinheit“ auf Seite 95).
Das Druckbild ist schräg verformt.	• Achten Sie darauf, dass die Vorlage an der Passführung ausgerichtet ist. • Die Übertragungswalze ist schmutzig. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts (siehe „Reinigen des Gerätes“ auf Seite 90).
Es werden weiße Blätter ausgegeben.	Stellen Sie sicher, dass das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf dem Vorlagenglas oder mit der bedruckten Seite nach oben im Vorlageneinzug liegt. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
Das Druckbild löst sich von der Kopie ab.	• Ersetzen Sie das im Papierfach befindliche Papier durch Papier aus einem neuen Paket. • In Gegenden mit hoher Luftfeuchtigkeit darf das Papier nicht über lange Zeit im Gerät bleiben.
Wiederholte Papierstaus beim Kopieren.	• Lockern Sie den Papierstapel auf und drehen Sie ihn im Papierfach um. Ersetzen Sie das Papier im Gerät durch neues Papier. Überprüfen Sie die Papierführungen und passen Sie sie bei Bedarf an. • Vergewissern Sie sich, dass Sie Papier des richtigen Typs und Gewichts verwenden (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 123). • Prüfen Sie, ob nach einem Papierstau Kopierpapier oder Kopierpapierteile im Gerät geblieben sind.

Probleme beim Kopieren

Zustand	Lösungsvorschläge
Die Tonerkartusche ergibt weniger Kopien als erwartet.	• Die Vorlagen enthalten Bilder, Farbblöcke oder Fettdruck. Dabei kann es sich beispielsweise um Formulare, Informationsschreiben, Bücher usw. handeln, für die mehr Toner benötigt wird. • Beim Kopieren wurde möglicherweise die Scannerabdeckung offen gelassen. • Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

Probleme beim Scannen

Zustand	Lösungsvorschläge
Die Scaneinheit funktioniert nicht.	• Vergewissern Sie sich, dass die zu scannende Vorlage mit der Oberseite nach unten auf dem Vorlagenglas bzw. mit der Oberseite nach oben im Vorlageneinzug liegt (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 54). • Es steht eventuell nicht genügend Speicher für die neue Vorlage zur Verfügung. Verwenden Sie die Vorschau-Scan-Funktion, um festzustellen, ob sie funktioniert. Reduzieren Sie die Scanauflösung. • Überprüfen Sie, dass das Druckerkabel richtig angeschlossen ist. • Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel nicht beschädigt ist. Tauschen Sie das Druckerkabel gegen ein funktionierendes Kabel aus. Tauschen Sie ggf. das Druckerkabel aus. • Prüfen Sie, ob die Scaneinheit richtig konfiguriert ist. Prüfen Sie die Scaneinstellung in der Anwendung, die Sie verwenden möchten, um sicher zu sein, dass der Scanauftrag an den richtigen Port (z. B. USB001) gesendet wird.
Der Scanvorgang dauert sehr lange.	• Prüfen Sie, ob das Gerät gerade eingehende Daten ausdruckt. Wenn dies der Fall ist, scannen Sie die Vorlage, wenn das Gerät die eingehenden Daten gedruckt hat. • Grafiken werden langsamer gescannt als Text. • Im Scanmodus wird die Übertragungsgeschwindigkeit herabgesetzt, da zur Analyse und Reproduktion des gescannten Bildes sehr viel Speicher benötigt wird. Legen Sie über das BIOS den ECP-Druckermodus fest. Durch diesen Modus ist eine höhere Geschwindigkeit möglich. Einzelheiten zu Einstellungen im BIOS finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrem Computer.

Probleme beim Scannen

Zustand	Lösungsvorschläge
Auf dem Computerbildschirm wird eine Meldung eingeblendet, die in etwa wie folgt lautet: • Das Gerät kann nicht in den gewünschten H/W-Modus wechseln. • Der Anschluss wird von einem anderen Programm verwendet. • Port deaktiviert. • Scanner empfängt oder druckt gerade Daten. Nach Abschluss des aktuellen Auftrags erneut versuchen. • Ungültige Zugriffsnummer. • Scanvorgang fehlgeschlagen.	• Es wird gerade ein Kopier- oder Druckauftrag ausgeführt. Wiederholen Sie den Auftrag, wenn dieser Auftrag beendet ist. • Der ausgewählte Anschluss ist derzeit belegt. Starten Sie den Computer neu und versuchen Sie es noch einmal. • Das Druckerkabel wurde möglicherweise nicht richtig angeschlossen oder das Gerät ist nicht eingeschaltet. • Der Scannertreiber ist nicht installiert oder die Betriebsumgebung ist nicht richtig eingerichtet. • Vergewissern Sie sich, dass das Gerät richtig angeschlossen und eingeschaltet ist. Starten Sie anschließend Ihren Computer neu. • Das USB-Kabel wurde möglicherweise nicht richtig angeschlossen oder das Gerät ist nicht eingeschaltet.

Faxprobleme

Zustand	Lösungsvorschläge
Ihr Gerät funktioniert nicht, das Display ist leer oder die Tasten funktionieren nicht.	• Ziehen Sie das Netzkabel ab und stecken Sie es wieder ein. • Vergewissern Sie sich, dass die Steckdose mit Strom versorgt wird. • Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist.
Kein Wählton.	• Vergewissern Sie sich, dass die Telefonleitung richtig angeschlossen ist (siehe „Rückansicht“ auf Seite 25). • Prüfen Sie die Telefonanschlussdose in der Wand, indem Sie ein anderes Telefon anschließen.
Gespeicherte Telefonnummern werden nicht richtig gewählt.	Prüfen Sie, ob die Nummern richtig eingegeben wurden. Überprüfen Sie das, indem Sie die Adressen des Adressbuches drucken.
Die Vorlage wird nicht in das Gerät eingezogen.	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier keine Falten hat und korrekt eingelegt ist. Überprüfen Sie, dass die Vorlage das korrekte Format hat (nicht zu dick oder zu dünn). • Überzeugen Sie sich, dass der Vorlageneinzug fest geschlossen ist. • Möglicherweise muss das Separationsgummi des Vorlageneinzugs ausgewechselt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Faxnachrichten werden nicht automatisch empfangen.	• Der Empfangsmodus sollte auf Fax eingestellt sein (siehe „Ändern des Empfangsmodus“ auf Seite 274). • Papier muss eingelegt sein (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 123). • Schauen Sie nach, ob auf dem Display eine Fehlermeldung angezeigt wird. Falls ja, beheben Sie das jeweilige Problem.
Das Gerät sendet nicht.	• Vergewissern Sie sich, dass die Vorlage im Vorlageneinzug oder auf dem Vorlagenglas eingelegt ist. • Vergewissern Sie sich, dass das Gerät, an das Sie eine Faxnachricht senden möchten, Ihr Fax empfangen kann.

Faxprobleme

Zustand	Lösungsvorschläge
Das empfangene Fax weist weiße Stellen auf oder es ist von schlechter Qualität.	• Das Sendegerät funktioniert eventuell nicht fehlerfrei. • Störungen in der Telefonleitung können ebenfalls Übertragungsfehler verursachen. • Prüfen Sie Ihr eigenes Gerät, indem Sie etwas kopieren. • Die Tonerkartusche hat ihre voraussichtliche Lebensdauer fast erreicht. Wechseln Sie die Tonerkartusche aus (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 83).
Auf einer eingehenden Faxnachricht erscheinen Wörter in die Länge gezogen.	Im Sendegerät ist es kurzzeitig zu einem Vorlagenstau gekommen.
Auf Ihren gesendeten Vorlagen erscheinen Streifen.	Überprüfen Sie Ihre Scaneinheit auf Flecken und reinigen Sie sie (siehe „Reinigen der Scaneinheit“ auf Seite 95).
Das Gerät wählt die angeforderte Nummer, stellt jedoch keine Verbindung zur Gegenstation her.	Die Gegenstelle ist eventuell ausgeschaltet, enthält kein Papier mehr oder ist nicht empfangsbereit für eingehende Anrufe. Reden Sie mit dem Benutzer der Gegenstelle und bitten Sie ihn, das Problem seinerseits zu lösen.
Faxe werden im Speicher nicht gespeichert.	Möglicherweise ist nicht genügend Speicherplatz frei. Wenn im Display die Meldung über geringen Arbeitsspeicher angezeigt wird, löschen Sie alle nicht mehr benötigten Faxe aus dem Arbeitsspeicher und versuchen Sie erneut, das Fax zu speichern. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Der untere Teil einer bzw. mehrerer Seiten bleibt weiß, am oberen Seitenrand wird jeweils nur ein kleiner Teil der Daten gedruckt.	Möglicherweise haben Sie beim Einstellen der Benutzeroptionen das falsche Papierformat ausgewählt. Überprüfen Sie die Papiergröße und versuchen Sie es dann erneut.

Betriebssystem-Probleme

Allgemeine Probleme unter Windows

Zustand	Lösungsvorschläge
Während der Installation wird die Meldung „Datei wird verwendet“ angezeigt.	Beenden Sie alle Anwendungen. Löschen Sie sämtliche Software aus dem Startup-Ordner, und starten Sie Windows erneut. Installieren Sie den Druckertreiber neu.
Die Meldung „Allgemeine Schutzverletzung“, „BU Ausnahmebedingung“, „Spool 32“ oder „Der Vorgang ist nicht gestattet“ erscheint.	Schließen Sie alle anderen Anwendungen, starten Sie Windows neu und versuchen Sie erneut zu drucken.
Die Meldungen „Druckvorgang fehlgeschlagen“ und „Beim Drucken trat ein Zeitüberschreitungsfehler auf“ werden angezeigt.	Diese Meldungen werden u. U. während des Druckens angezeigt. Warten Sie, bis das Gerät den Druckvorgang abgeschlossen hat. Wenn die Meldung im Bereitschaftsmodus oder nach Abschluss des Druckvorgangs angezeigt wird, überprüfen Sie die Verbindung und/oder ob ein Fehler aufgetreten ist.
Samsung Printer Experience wird nicht angezeigt, wenn Sie **Weitere Einstellungen** anklicken.	**Samsung Printer Experience** wurde nicht installiert. Laden Sie die Anwendung vom Windows **Store(Store)** herunter und installieren Sie sie.

Betriebssystem-Probleme

Zustand	Lösungsvorschläge
Es werden keine Geräteinformationen angezeigt, wenn Sie das Gerät unter **Geräte und Drucker** anklicken.	Überprüfen Sie die **Druckereigenschaften**. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ports** (**Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker** > Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie **Druckereigenschaften**) Wurde der Port für Datei oder LPT eingerichtet, entfernen Sie die Markierung und wählen Sie TCP/IP, USB, oder WSD.

Zustand	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt PDF-Dateien nicht richtig. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.	Speichern Sie die PDF-Datei als Bild und versuchen Sie es erneut. Aktivieren Sie **Als Bild ducken** in den Acrobat-Druckfunktionen. Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
Einige Buchstaben werden beim Drucken eines Deckblatts nicht normal gezeigt.	Mac OS kann die Schrift während des Drucks des Deckblatts nicht erstellen. Englische Buchstaben und Zahlen werden auf dem Deckblatt normal angezeigt.
Beim Drucken eines Dokuments auf einem Macintosh mit Acrobat Reader 6.0 oder höher werden die Farben nicht korrekt gedruckt.	Passen Sie die Auflösung im Gerätetreiber an die Auflösung in Acrobat Reader an.

Beziehen Sie sich hinsichtlich weiterer Informationen bezüglich der Macintosh-Fehlermeldungen auf das Macintosh-Benutzerhandbuch, das im Lieferumfang Ihres Computers enthalten ist.

Betriebssystem-Probleme

Allgemeine Probleme unter Linux

Zustand	Lösungsvorschläge
Auf meinem Linux-Gerät sind die Anwendungen xsane oder simple-scan nicht installiert.	Bei einigen Linux-Distributionen wird möglicherweise keine Standardanwendung für Scannen mitgeliefert. Um Scanfunktionen nutzen zu können, installieren Sie eine der Anwendungen. Laden Sie dazu die Anwendung zunächst vom Download-Zentrum des betreffenden Betriebssystems herunter (z. B. **Ubuntu Software Center** bei Ubuntu, **Install/Remove Software** bei openSUSE, **Software** bei Fedora).
Über das Netzwerk wird kein Scanner gefunden.	Bei einigen Linux-Distributionen wird die Firewall sehr restriktiv eingestellt, so dass das Installationsprogramm gehindert wird, den erforderlichen Port zu öffnen, um nach Netzwerkgeräten zu suchen. In diesem Fall öffnen Sie SNMP Port - 22161 manuell. Oder deaktivieren Sie vorübergehend die Firewall, wenn Sie das Gerät benutzen.
Wird mehr als eine Kopie gedruckt, wird die zweite Kopie nicht gedruckt.	Das Problem tritt auf bei Ubuntu 12.04 wegen Problemen im Standard-CUPS-Filter 'pdftops'. Aktualisieren des 'cups-Filter-Pakets auf Version 1.0.18 behebt das Problem ('pdftops' ist ein Teil des 'cups-Filter'-Pakets).
Deaktivieren der Sortierfunktion im Druckdialog funktioniert nicht.	Bei einigen Distributionen hat der GNOME Print-Dialog ein Problem im Umgang mit der Sortierfunktion. Als Workaround stellen Sie den Standardwert der Sortierfunktion auf **False**. Benutzen Sie dazu das Druck-Dienstprogramm ("system-config-printer" im Terminal-Programm ausführen).
Druck funktioniert nur mit Duplex.	Das Problem mit der Duplex-Ausgabe gab es beim Ubuntu 9.10 CUPS-Paket. Aktualisieren Sie die CUPS-Version auf 1.4.1-5ubuntu2.2.
Der Drucker ist durch das Druck-Dienstprogramm des Systems nicht hinzugefügt worden.	Das Problem tritt bei Debian 7 auf aufgrund eines Defekts beim 'system-config-printer'-Paket von Debian 7 (siehe http://bugs.debian.org/cgi-bin/bugreport.cgi?bug=662813 im Bug-Tracking-System von Debian). Fügen Sie den Drucker auf anderem Weg hinzu (z. B. über die Web-Benutzeroberfläche von CUPS)

Betriebssystem-Probleme

Zustand	Lösungsvorschläge
Beim Öffnen von Textdateien sind im Drucken-Dialogfeld die Einstellmöglichkeiten für Papierformat und Ausrichtung deaktiviert.	Das Problem tritt auf bei Feodora 19 und hat zu tun mit dem 'leafpad'-Texteditor von Fedora 19. Benutzen Sie bitte einen anderen Texteditor, z. B. 'gedit'.

Weitere Informationen zu Linux-Fehlermeldungen finden Sie im Linux-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres Computers.

Contact SAMSUNG worldwide

If you have any comments or questions regarding Samsung products, contact the Samsung customer care center.

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
ALGERIA	0800 100 100	www.samsung.com/n_africa
ANGOLA	91-726-7864	www.samsung.com
ARGENTINA	0800-333-3733	www.samsung.com.ar
ARMENIA	0-800-05-555	www.samsung.com
AUSTRALIA	1300 362 603	www.samsung.com/au
AUSTRIA	0810-SAMSUNG (7267864, € 0.07/min)	www.samsung.com
AZERBAIJAN	088-55-55-555	www.samsung.com
BAHRAIN	8000-4726	www.samsung.com/ae (English) www.samsung.com/ae_ar (Arabic)
BELARUS	810-800-500-55-500	www.samsung.com
BELGIUM	02-201-24-18	www.samsung.com/be (Dutch) www.samsung.com/be_fr (French)
BOLIVIA	800-10-7260	www.samsung.com
BOSNIA	051 133 1999	www.samsung.com
BOTSWANA	8007260000	www.samsung.com
BRAZIL	0800-124-421 (Demais cidades e regiões) 4004-0000 (Capitais e grandes centros)	www.samsung.com.br
BULGARIA	07001 33 11 , share cost tariff	www.samsung.com/bg
BURUNDI	200	www.samsung.com
CAMEROON	7095- 0077	www.samsung.com/africa_fr/
CANADA	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/ca (English) www.samsung.com/ca_fr (French)
CHILE	800-SAMSUNG (726-7864) [HHP] 02-24828200	www.samsung.com/cl
CHINA	400-810-5858	www.samsung.com
COLOMBIA	01-8000112112 Bogotá: 6001272	www.samsung.com/co

Contact SAMSUNG worldwide

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
COSTA RICA	0-800-507-7267	www.samsung.com/latin (Spanish) www.samsung.com/ latin_en (English)
CROATIA	062 SAMSUNG (062 726 786)	www.samsung.com/hr
Cote D' Ivoire	8000 0077	www.samsung.com/ africa_fr/
CYPRUS	8009 4000 only from landline	www.samsung.com/gr
CZECH	800-SAMSUNG (800-726786)	www.samsung.com
DENMARK	70 70 19 70	www.samsung.com
DOMINICA	1-800-751-2676	www.samsung.com/latin (Spanish) www.samsung.com/ latin_en (English)
DRC	499999	www.samsung.com
ECUADOR	1-800-10-7267	www.samsung.com/latin (Spanish) www.samsung.com/ latin_en (English)

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
EGYPT	08000-726786	www.samsung.com
EIRE	0818 717100	www.samsung.com
EL SALVADOR	800-6225	www.samsung.com/latin (Spanish) www.samsung.com/ latin_en (English)
ESTONIA	800-7267	www.samsung.com/ee
FINLAND	030-6227 515	www.samsung.com
FRANCE	01 48 63 00 00	www.samsung.com/fr
GERMANY	0180 6 SAMSUNG bzw. 0180 6 7267864* [HHP] 0180 6 M SAMSUNG bzw. 0180 6 67267864* (*0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, aus dem Mobilfunk max. 0,60 €/ Anruf)	www.samsung.com
GEORGIA	8-800-555-555	www.samsung.com
GHANA	0800-10077 0302-200077	www.samsung.com/ africa_en/

Contact SAMSUNG worldwide

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
GREECE	80111-SAMSUNG (80111 726 7864) only from land line(+30) 210 6897691 from mobile and land line	www.samsung.com/gr
GUATEMALA	1-800-299-0013	www.samsung.com/latin (Spanish) www.samsung.com/latin_en (English)
HONDURAS	800-27919267	www.samsung.com/latin (Spanish) www.samsung.com/latin_en (English)
HONG KONG	(852) 3698-4698	www.samsung.com/hk (Chinese) www.samsung.com/hk_en (English)
HUNGARY	06-80-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/hu
INDIA	1800 3000 8282 1800 266 8282	www.samsung.com/in
INDONESIA	0800-112-8888 (Toll Free) 021-5699-7777	www.samsung.com/id
IRAN	021-8255	www.samsung.com

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
ITALIA	800-SAMSUNG (726-7864) [HHP] 800.Msamsung (800.67267864)	www.samsung.com
JAMAICA	1-800-234-7267	www.samsung.com
JAPAN	0120-327-527	www.samsung.com
JORDAN	800-22273 065777444	www.samsung.com/Levant (English)
KAZAKHSTAN	8-10-800-500-55-500 (GSM:7799)	www.samsung.com
KENYA	0800 545 545	www.samsung.com
KUWAIT	183-2255 (183-CALL)	www.samsung.com/ae (English) www.samsung.com/ae_ar (Arabic)
KYRGYZSTAN	00-800-500-55-500	www.samsung.com
LATVIA	8000-7267	www.samsung.com/lv
LITHUANIA	8-800-77777	www.samsung.com/lt
LUXEMBURG	261 03 710	www.samsung.com
MALAYSIA	1800-88-9999	www.samsung.com/my

Contact SAMSUNG worldwide

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
MEXICO	01-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
MOLDOVA	0-800-614-40	www.samsung.com
MONGOLIA	+7-800-555-55-55	www.samsung.com
MONTENEGRO	020 405 888	www.samsung.com
MOROCCO	080 100 2255	www.samsung.com
MOZAMBIQUE	847267864 / 827267864	www.samsung.com
NAMIBIA	08 197 267 864	www.samsung.com
NIGERIA	0800-726-7864	www.samsung.com/africa_en/
NETHERLANDS	0900-SAMSUNG (0900-7267864) (€ 0,10/min)	www.samsung.com
NEW ZEALAND	0800 SAMSUNG (0800 726 786)	www.samsung.com/nz
NICARAGUA	00-1800-5077267	www.samsung.com/latin (Spanish) www.samsung.com/latin_en (English)
NORWAY	815-56 480	www.samsung.com

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
OMAN	800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/ae (English) www.samsung.com/ae_ar (Arabic)
PAKISTAN	0800-Samsung (72678)	www.samsung.com/pk/
PANAMA	800-7267	www.samsung.com/latin (Spanish) www.samsung.com/latin_en (English)
PARAGUAY	009 800 542 0001	www.samsung.com.py
PERU	0-800-777-08 Desde celulares por favor llamar al número 336 8686	www.samsung.com/pe
PHILIPPINES	1-800-10-7267864 [PLDT] 1-800-8-7267864 [Globe landline and Mobile] 02-4222111 [Other landline]	www.samsung.com/ph

Contact SAMSUNG worldwide

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
POLAND	0 801-1SAMSUNG(172-678) * lub +48 22 607-93-33 ** [HHP] 0 801-672-678* lub +48 22 607-93-33** * (całkowity koszt połączenia jak za 1 impuls według taryfy operatora) ** (koszt połączenia według taryfy operatora)	www.samsung.com/pl
PORTUGAL	808 20-SAMSUNG (808 20 7267)	www.samsung.com
PUERTO RICO	1-800-682-3180	www.samsung.com
QATAR	800-2255 (800-CALL)	www.samsung.com/ae (English) www.samsung.com/ae_ar (Arabic)
RWANDA	9999	www.samsung.com
ROMANIA	08008 SAMSUNG (08008 726 7864)TOLL FREE No.	www.samsung.com/ro
RUSSIA	800-00-0077	www.samsung.com
SAUDI ARABIA	9200-21230	www.samsung.com/sa (Arabic)

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
SENEGAL	8-800-555-55-55	www.samsung.com/africa_fr/
SERBIA	011 321 6899	www.samsung.com/rs
SINGAPORE	1800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/sg
SLOVAKIA	0800 - SAMSUNG(0800-726 786)	www.samsung.com
SOUTH AFRICA	0860 SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
SPAIN	902-1-SAMSUNG(902 172 678)	www.samsung.com
SUDAN	1969	www.samsung.com
SWEDEN	0771 726 7864 (SAMSUNG)	www.samsung.com
SWITZERLAND	0848-SAMSUNG (7267864, CHF 0.08/min)	www.samsung.com/ch www.samsung.com/ch_fr/
SYRIA	18252273	www.samsung.com/Levant (English)
TADJIKISTAN	8-10-800-500-55-500	www.samsung.com
TAIWAN	0800-329-999	www.samsung.com/tw

Contact SAMSUNG worldwide

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
TANZANIA	0685 88 99 00	www.samsung.com
THAILAND	1800-29-3232 02-689-3232	www.samsung.com/th
TRINIDAD & TOBAGO	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
TURKEY	444 77 11	www.samsung.com
U.A.E	800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
U.K	0330 SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
U.S.A	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/us
U.S.A (Mobile Phones)	[HHP] 1-888-987-HELP(4357)	www.samsung.com
UGANDA	0800 300 300	www.samsung.com
UKRAINE	0-800-502-000	www.samsung.com/ua (Ukrainian) www.samsung.com/ua_ru (Russian)
URUGUAY	000 405 437 33	www.samsung.com
UZBEKISTAN	8-10-800-500-55-500	www.samsung.com

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
VENEZUELA	0-800-100-5303	www.samsung.com/ve
VIETNAM	1 800 588 889	www.samsung.com
ZAMBIA	0211 350370	www.samsung.com

Glossar

Das folgende Glossar erläutert die im Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe und Terminologien, um Ihnen das Drucken mit Ihrem neuen Gerät zu erleichtern.

802.11

802.11 umfasst eine Reihe von Standards für die Kommunikation im Wireless LAN (drahtloses lokales Netzwerk), die vom IEEE LAN/MAN Standards Committee (IEEE 802) erarbeitet wurden.

802.11b/g/n

802.11b/g/n kann Hardware gemeinsam nutzen und das 2,4-GHz-Band verwenden. 802.11b unterstützt Bandbreiten bis zu 11 MBit/s; 802.11n unterstützt Bandbreiten bis zu 150 MBit/s. 802.11b/g/n-Geräte können unter Umständen durch Mikrowellenherde, drahtlose Telefone und Bluetooth-Geräte gestört werden.

Zugriffspunkt

Ein Zugriffspunkt oder Drahtlos-Zugriffspunkt (AP bzw. WAP) ist ein Gerät, das drahtlose Kommunikationsgeräte über Wireless LANs (drahtlose lokale Netzwerke) miteinander verbindet und als zentraler Sender und Empfänger von WLAN-Funksignalen fungiert.

ADF

Der automatische Vorlageneinzug (ADF) ist eine Scaneinheit, die eine Papiervorlage, welche vom Gerät gescannt werden soll, automatisch einzieht.

AppleTalk

AppleTalk ist eine von der Firma Apple Inc. entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Macintosh (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

Farbtiefe

In einer Computergrafik die Anzahl an Bits zum Darstellen der Farbe eines einzelnen Pixels in einem Bitmap-Bild. Je größer der Wert für die Farbtiefe, umso breiter das Spektrum an deutlich unterscheidbaren Farben. Mit der Zunahme der Bits ist die Anzahl der möglichen Farben in einer Farbpalette nahezu unendlich groß. 1-Bit-Farbtiefe bedeutet monochrom (schwarz und weiß).

BMP

Internes Bitmap-Grafikformat des Untersystems GDI von Microsoft Windows, das als einfaches Dateiformat für Grafiken unter Windows verwendet wird.

Glossar

BOOTP

Bootstrap-Protokoll. Ein Netzwerkprotokoll, das von einem Netzwerk-Client zum automatischen Erhalt einer IP-Adresse verwendet wird. Dies geschieht normalerweise im Bootstrap-Prozess von Computern oder auf diesen ausgeführten Betriebssystemen. Die BOOTP-Server weisen jedem Client eine IP-Adresse aus einem Adressen-Pool zu. BOOTP ermöglicht das Abrufen einer IP-Adresse auf einem Computer ohne Laufwerk („diskless workstation“), bevor ein erweitertes Betriebssystem geladen wird.

CCD

Ladungsgekoppeltes Bauteil (CCD) ermöglicht den Scanauftrag. Außerdem kann mit der CCD-Sperre das CCD-Modul beim Transport des Geräts vor Beschädigungen geschützt werden.

Sortierung

Beim Sortieren werden Druckaufträge mit mehreren Exemplaren in Stapeln gedruckt. Dabei druckt das Gerät einen gesamten Stapel vollständig aus, bevor weitere Exemplare gedruckt werden.

Bedienfeld

Ein Bedienfeld ist ein normalerweise vertikaler Bereich, in dem sich die Bedien- und Überwachungselemente befinden. Es ist in der Regel an der Vorderseite des Geräts angebracht.

Deckung

Dies ist ein Druckbegriff, der für die Dichte des Farbauftrags beim Drucken verwendet wird. 5 % Deckung bedeutet, dass ein DIN-A4-Blatt zu ca. 5 % mit Bildern und Texten bedeckt ist. Wenn also auf dem Papier bzw. der Vorlage komplexe Bilder oder viel Text ist, ist die Deckung höher und der Tonerverbrauch entsprechend höher.

CSV

Durch Komma getrennte Werte (CSV). Das Dateiformat CSV wird für den Datenaustausch zwischen unterschiedlichen Anwendungen verwendet. Dieses Dateiformat von Microsoft Excel hat sich selbst auf anderen Plattformen als Microsoft zum Quasi-Industriestandard entwickelt.

DADF

Der automatische Duplex-Vorlageneinzug (DADF) ist eine Scaneinheit, die eine zweiseitige Papiervorlage, welche vom Gerät beidseitig gescannt werden soll, automatisch einzieht und umdreht.

Standard

Werkseitige Einstellung (Lieferzustand) der Standardwerte, die durch Zurücksetzen oder Initialisieren wiederhergestellt werden können.

Glossar

DHCP

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) ist ein Client-Server-Netzwerkprotokoll. Ein DHCP-Server stellt die Konfigurationsparameter bereit, die der DHCP-Client im Wesentlichen benötigt, damit er im IP-Netzwerk teilnehmen kann. DHCP ermöglicht auch die Zuordnung von IP-Adressen für DHCP-Clients.

DIMM

DIMM (Dual Inline Memory Module), eine kleine Platine, auf der sich Speicher befindet. Ein DIMM speichert alle Daten innerhalb des Geräts, z. B. Druckdaten oder empfangene Faxdaten.

DLNA

Die DLNA (Digital Living Network Alliance) ist ein Standard, der den Datenaustausch zwischen Geräten in einem Heimnetzwerk über das Netzwerk ermöglicht.

DNS

DNS (Domain Name Server) ist ein System zum Speichern von Informationen, die einem Domänennamen in einer in Netzwerken verteilten Datenbank zugeordnet sind, z. B. im Internet.

Nadeldrucker

Ähnlich wie bei einer elektrischen Schreibmaschine fährt auch bei einem Computer-Nadeldrucker ein Druckkopf vorwärts und rückwärts über das Papier, um die Druckzeichen auf einem mit Tinte getränkten Farbband anzuschlagen.

DPI

DPI (Dots Per Inch) ist die Maßeinheit für die Auflösung, die beim Drucken und Scannen verwendet wird. Mehr Bildpunkte pro Zoll bedeuten im Allgemeinen eine höhere Auflösung, besser erkennbare Details auf dem Bild und eine größere Datei.

DRPD

Klingeltonzuordnung. Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, sodass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann.

Duplex

Ein Mechanismus, der ein Blatt Papier automatisch wendet, sodass das Gerät auf beiden Seiten des Papiers drucken (scannen) kann. Ein Drucker, der über eine Duplex-Einheit verfügt, kann ein Blatt Papier in einem Druckzyklus beidseitig bedrucken.

Glossar

Druckkapazität

Die Druckkapazität ist die Anzahl der Seiten, die der Drucker in einem Monat ohne Leistungseinbußen bewältigen kann. Für gewöhnlich wird die Lebensdauer eines Druckers in Seiten pro Jahr angegeben. Die Lebensdauer ist in der Regel die durchschnittliche Anzahl an Ausdrucken innerhalb der Garantiezeit. Wenn die Druckkapazität bei 20 Arbeitstagen beispielsweise 48.000 Seiten pro Monat beträgt, ist die Kapazität pro Tag auf 2.400 Seiten beschränkt.

ECM

Fehlerkorrekturmodus (ECM), ein optionaler Übertragungsmodus in Faxgeräten oder Faxmodems der Klasse 1. ECM erkennt und korrigiert automatisch Übertragungsfehler, die durch Störgeräusche in der Telefonverbindung verursacht werden.

Emulation

Emulation ist eine Technik, mit der ein Gerät dieselben Ergebnisse erzielen kann wie ein anderes Gerät.

Ein Emulator dupliziert die Funktionen eines Systems auf einem anderen System, um das Verhalten des anderen Systems originalgetreu zu übernehmen. Emulation bedeutet exakte Reproduktion des externen Verhaltens im Gegensatz zur Simulation, bei der ein abstraktes Modell des simulierten Systems auch den internen Status berücksichtigt.

Ethernet

Ethernet ist eine rahmenbasierte Computernetzwerktechnologie für lokale Netzwerke (LAN). Diese definiert die Verkabelung und die Signalerzeugung und -koordination der physischen Ebene und die Rahmenformate und Protokolle für die MAC-Schicht/Sicherungsschicht des OSI-Modells. Ethernet wird hauptsächlich als IEEE 802.3 standardisiert. Seit den 1990er Jahren hat sich diese weit verbreitete LAN-Technologie bis heute als Standard etabliert.

EtherTalk

Eine von der Firma Apple entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Macintosh (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

FDI

Fremdgeräteschnittstelle (FDI). Diese Karte wird im Gerät installiert, sodass ein anderes Gerät angeschlossen werden kann, z. B. ein Münzgerät oder ein Kartenlesegerät. Damit kann das Gerät für bezahlte Druckaufträge verwendet werden.

Glossar

FTP

FTP (File Transfer Protocol). Dieses Protokoll wird zur Datenübertragung von Dateien über ein Netzwerk verwendet, das TCP/IP unterstützt (z. B. über das Internet oder ein Intranet).

Fixiereinheit

Teil eines Laserdruckers, der den Toner zum Schmelzen bringt und auf das Papier aufträgt. Besteht aus einer heißen Walze und einer Presse zum Auftragen. Nachdem der Toner auf das Papier übertragen wurde, wird er von der Fixiereinheit erhitzt, und es wird Druck ausgeübt, um sicherzustellen, dass er dauerhaft auf dem Papier bleibt. Aus diesem Grund ist das Papier warm, wenn es aus einem Laserdrucker kommt.

Gateway

Eine Verbindung zwischen Computernetzwerken oder zwischen einem Computernetzwerk und einer Telefonleitung. Gateways sind sehr verbreitet, da es sich um Computer oder Netzwerke handelt, die Zugriff auf andere Computer oder Netzwerke ermöglichen.

Graustufen

Graustufen sind die hellen und dunklen Bereiche eines Bildes, die entstehen, wenn Farbbilder in Graustufen umgewandelt werden. Die Farben werden durch unterschiedliche Graustufen dargestellt.

Halbton

Dies ist ein Bildtyp, bei dem die Graustufen durch Ändern der Anzahl der Bildpunkte simuliert werden. Bereiche mit hoher Farbtiefe besitzen eine große Anzahl an Bildpunkten, während hellere Bereiche eine kleinere Anzahl an Bildpunkten aufweisen.

Massenspeichergerät (HDD)

Massenspeichergerät, normalerweise bezeichnet als Festplatte oder Festplattenlaufwerk, dient zum nicht flüchtigen, d. h. permanenten Speichern von digital codierten Daten, normalerweise auf sich schnell drehenden Platten mit magnetisierter Oberfläche.

IEEE

IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers). Internationale, gemeinnützige Organisation von Ingenieuren als Standardisierungsgremium zur Entwicklung von Technologien im Bereich der Elektrizität.

IEEE 1284

Der Parallelanschlussstandard 1284 wurde vom IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers) entwickelt. Die Bezeichnung „1284-B“ bezieht sich auf einen bestimmten Anschlusstyp am Ende des Parallelkabels zum Anschließen von Peripheriegeräten (z. B. Drucker).

Glossar

Intranet

Ein privates Netzwerk, das Internetprotokolle, Netzwerkverbindungen und möglicherweise das öffentliche Telekommunikationssystem verwendet, um Bereiche der Unternehmensinformationen sicher freizugeben oder Abläufe unter Mitarbeitern sicher zu koordinieren. In einigen Fällen bezieht sich der Begriff auch nur auf den sichtbarsten Dienst, die interne Website.

IP-Adresse

Eine IP-Adresse (Internetprotokolladresse) ist eine eindeutige Nummer, die Geräte zur Identifikation und Kommunikation untereinander in einem Netzwerk unter Verwendung des Internetprotokollstandards (IP) verwenden.

IPM

Bilder pro Minute ist eine Maßeinheit zur Angabe der Druckergeschwindigkeit. Die IPM-Rate gibt die Anzahl an einseitigen Papierbögen an, die ein Drucker pro Minute vollständig drucken kann.

IPP

(IPP) Internet Printing Protocol. Definiert das Standardprotokoll zum Drucken sowie zum Verwalten von Druckaufträgen, Papierformat, Auflösung usw. IPP ist eine umfangreiche und sichere Druckerlösung, die lokal oder über das Internet für eine Vielzahl von Druckern verwendet werden kann und außerdem auch Zugriffssteuerung, Authentifizierung und Verschlüsselung unterstützt.

IPX/SPX

Internet Packet Exchange/Sequenced Packet Exchange. Ein Netzwerkprotokoll für Novell NetWare-Betriebssysteme. IPX und SPX stellen ähnliche Verbindungsdienste wie TCP/IP bereit, wobei das Protokoll IPX Ähnlichkeiten mit IP aufweist und SPX Ähnlichkeiten mit TCP. IPX/SPX wurde ursprünglich für Lokales Netz (LANs) entwickelt und ist für diesen Zweck besonders gut geeignet (Leistung meist besser als mit TCP/IP in einem LAN).

ISO

Die Internationale Organisation für Normung (ISO) ist ein internationales Normungsinstitut, dessen Mitglieder nationale Normungsinstitute sind. Sie legt weltweite Industrie- und Handelsstandards fest.

Glossar

ITU-T

Die internationale Fernmeldeunion regelt die Standards für Frequenzen zur Telekommunikation. Zu den Hauptaufgaben gehören die Standardisierung und Zuweisung von Funkfrequenzen, um internationale Verbindungen über die Telefonnetze verschiedener Länder zu ermöglichen. -T bezeichnet in ITU-T den Bereich der Telekommunikation.

ITU-T Nr. 1-Beispieldiagramm

Standardisiertes Testdiagramm zur Fax-Datenübertragung, veröffentlicht von ITU-T.

JBIG

JBIG ist ein präziser Bildkomprimierungsstandard ohne Qualitätsverlust. JBIG wurde in erster Linie zum Komprimieren von binären Bildern, insbesondere für Faxe, entwickelt, kann aber auch für andere Bilder verwendet werden.

JPEG

JPEG ist ein weit verbreitetes Standardkomprimierungsverfahren für Fotos. Dieses Format wird auch zum Übertragen und Speichern von Fotos im World Wide Web verwendet.

LDAP

LDAP (Lightweight Directory Access Protocol) ist ein Netzwerkprotokoll zum Umwandeln und Ändern von Verzeichnisdiensten über TCP/IP.

LED

Eine Leuchtdiode (LED) ist ein Halbleiterelement, das den Status des Geräts anzeigt.

MAC-Adresse

Die Medienzugriffskontrolle (MAC) dient zum eindeutigen Identifizieren eines verknüpften Netzwerkadapters. Die MAC-Adresse ist ein eindeutiger 48-Bit-Identifikator, üblicherweise dargestellt als Gruppe von 12 hexadezimalen Zeichenpaaren (z. B. 00-00-0c-34-11-4e). Diese Adresse wird normalerweise vom Hersteller einer Netzwerkkarte festgelegt und programmiert, um einem Router das Auffinden einzelner Geräte in großen Netzwerken zu erleichtern.

MFP

Ein Multifunktionsperipheriegerät (MFP) ist ein kombiniertes Bürogerät und beinhaltet Drucker, Kopierer, Fax, Scanner usw. in einem Gehäuse.

Glossar

MH

MH (Modified Huffman) ist ein Komprimierungsverfahren zum Verkleinern der Datenmenge, die zwischen Faxgeräten übertragen werden muss, um ein Bild gemäß ITU-T T.4 zu übertragen. Das Huffman-Codierungsschema ist ein verlustfreies Komprimierungsverfahren und basiert auf Codelängen zur Vermeidung von weißen Flächen. Bei Faxvorlagen, die größtenteils aus weißen Flächen bestehen, kann somit die Übertragungsdauer erheblich verkürzt werden.

MMR

MMR (Modified Modified READ) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.6.

Modem

Ein Gerät zum Modulieren und Demodulieren von Trägersignalen, die zum Codieren von digitalen Informationen und übertragenen Daten verwendet werden.

MR

MR (Modified Read) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.4. MR codiert die erste gescannte Zeile mithilfe von MH. Dann wird die nächste Zeile mit der ersten Zeile verglichen, um die Differenzen zu ermitteln, und nur die Differenzen werden codiert und übertragen.

NetWare

Ein von der Firma Novell, Inc. entwickeltes Netzwerk-Betriebssystem, das ursprünglich verwendet wurde, um mehrere Funktionen und Dienste auf einem PC gleichzeitig auszuführen, wobei die Netzwerkprotokolle auf dem Prototyp für Xerox XNS-Stapel basierten. Mittlerweile unterstützt NetWare sowohl TCP/IP als auch IPX/SPX.

OPC

Organischer Fotoleiter (OPC). Ein Mechanismus, der mithilfe eines Laserstrahls vom Laserdrucker ein virtuelles Bild für den Druck erstellt. Die OPC-Trommel ist im Allgemeinen grün oder rostfarben und zylinderförmig.

Eine Bildeinheit enthält eine Trommel, deren Oberfläche sich durch die Verwendung im Drucker langsam abnutzt. Sie sollte entsprechend ausgewechselt werden, da sie durch den Kontakt mit der Entwicklungsbürste des Toners, durch den Säuberungsmechanismus sowie durch Papier zerkratzt werden kann.

Vorlagen

Als Vorlage wird das erste Original (Dokument, Foto, Text usw.) bezeichnet, das kopiert, reproduziert oder übersetzt werden soll, um weitere Exemplare zu erstellen, wobei die Vorlage selbst kein kopiertes Exemplar darstellt.

Glossar

OSI

Das OSI-Modell (Open Systems Interconnection) ist ein von der ISO (International Organization for Standardization) entwickeltes Kommunikationsmodell. Das OSI bietet einen modularen Standardansatz für ein Netzwerkdesign, das die komplexen Funktionen und Strukturen in kleinere und somit einfacher verwaltbare Funktionsebenen aufteilt. Die Ebenen lauten, von oben nach unten, Anwendung, Darstellung, Sitzung, Transport, Vermittlung, Sicherung und Bitübertragung.

PABX

Nebenstellenanlage (PABX). Ein System zum automatischen Verteilen von Telefonleitungen in einem privaten Unternehmen.

PCL

PCL (Printer Command Language). Die von HP als Druckerprotokoll entwickelte Druckerbefehlssprache PCL gilt als Industriestandard der Seitenbeschreibungssprache PDL. Ursprünglich nur für Tintenstrahldrucker entwickelt, gibt es inzwischen verschiedene PCL-Ebenen für Thermo-, Nadel- und Laserdrucker.

PDF

PDF (Portable Document Format) ist ein geschütztes Dateiformat, das von Adobe Systems für die Darstellung zweidimensionaler Dokumente in einem geräteunabhängigen und auflösungsunabhängigen Format entwickelt wurde.

PostScript

PS (PostScript) ist eine Seitenbeschreibungssprache und eine Programmiersprache, die hauptsächlich in den Bereichen Elektronik und Desktop-Publishing verwendet, d. h. zum Erstellen eines Bildes in einem Interpretierer ausgeführt wird.

Druckertreiber

Ein Programm, das zur Übertragung von Befehlen und Daten zwischen Computer und Drucker verwendet wird.

Druckmedien

Medien, z. B. Papier, Umschläge, Etiketten und Folien, die auf Druckern, Scannern, Fax- und Kopiergeräten verwendet werden können.

Glossar

PPM

Seiten pro Minute ist eine Maßeinheit zum Ermitteln der Druckgeschwindigkeit, um anzugeben, wie viele Seiten pro Minute von einem Drucker gedruckt werden können.

PRN-Datei

Eine Schnittstelle für einen Gerätetreiber. Sie ermöglicht die Interaktion der Software mit dem Gerätetreiber mithilfe von eingehenden und ausgehenden Standardsystemaufrufen, was viele Aufgaben vereinfacht.

Protokoll

Eine Konvention oder ein Standard zum Steuern oder Aktivieren der Verbindung, der Kommunikation und des Datentransfers zwischen zwei Computerendgeräten.

PS

Siehe PostScript.

PSTN

Das weltweite öffentliche Telefonnetz, das in privaten Unternehmen normalerweise durch Leitungsvermittlung über die Zentrale erreichbar ist.

RADIUS

RADIUS (Remote Authentication Dial In User Service) ist ein Protokoll für die dezentrale Benutzerauthentifizierung und Kontoverwaltung. RADIUS ermöglicht die zentralisierte Administration von Authentifizierungsdaten wie etwa Benutzernamen und Kennwörtern mittels eines sogenannten AAA-Konzepts (Authentifizierung, Autorisierung, Anwenderkontoverwaltung), um den Netzwerkzugriff zu verwalten.

Auflösung

Die in DPI (Dots Per Inch) angegebene Bildschärfe. Je größer die Anzahl der Bildpunkte pro Zoll, desto höher die Auflösung.

SMB

SMB (Server Message Block). Ein Netzwerkprotokoll, um Dateien, Drucker, serielle Anschlüsse und sonstige Kommunikationskanäle zwischen den Knoten eines Netzwerks gemeinsam zu nutzen. Stellt auch einen authentifizierten IPC-Mechanismus bereit.

Glossar

SMTP

SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) ist der Übertragungsstandard für E-Mails im Internet. SMTP ist ein relativ einfaches, textbasiertes Protokoll. Nach Angabe von einer oder mehreren Empfängeradressen wird der Nachrichtentext an die Empfänger übertragen. Es handelt sich um ein Client-Server-Protokoll, d. h., der Client übermittelt die E-Mail-Nachricht an den Server.

SSID

Der SSID (Service Set Identifier) ist der Name eines drahtlosen Netzwerks (WLAN). Alle drahtlosen Gerät in einem WLAN nutzen dieselbe SSID, um miteinander zu kommunizieren. Bei der SSID wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Sie kann maximal 32 Zeichen lang sein.

Subnetzmaske

Die Subnetzmaske wird in Verbindung mit der Netzwerkadresse verwendet, um in einer Adresse zwischen der Netzwerkadresse und der Host-Adresse zu unterscheiden.

TCP/IP

TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol). Hierbei handelt es sich um die Kommunikationsprotokolle zur Implementierung des Protokollstapels, auf dem das Internet und die meisten kommerziellen Netzwerke ausgeführt werden.

TCR

Übertragungsbestätigung (TCR). Diese Übertragungsbestätigung enthält die Details jeder Übertragung, z. B. Auftragsstatus, Ergebnis der Übertragung und Anzahl der gesendeten Seiten. Der Bericht wird wahlweise nach jedem Auftrag oder nur nach einer fehlgeschlagenen Übertragung gedruckt.

TIFF

TIFF (Tagged Image File Format) ist ein Bitmap-Bildformat mit variabler Auflösung. TIFF beschreibt in der Regel Bilddaten, die von einem Scanner kommen. TIFF-Bilder verwenden Tags, d. h. Schlüsselwörter zum Definieren der Merkmale des in einer Datei enthaltenen Bildes. Dieses flexible und plattformunabhängige Format kann für Bilder verwendet werden, die von verschiedenen Bildverarbeitungsprogrammen erstellt wurden.

Tonerkartusche

Eine Art Flasche bzw. Behälter in einem Gerät (z. B. einem Drucker), die bzw. der Toner enthält. Der Toner ist ein Pulver, das in Laserdruckern und Fotokopierern verwendet wird und die Texte und Bilder auf dem bedruckten Papier entstehen lässt. Der Toner wird durch die Hitze der Fixiereinheit geschmolzen und mittels Hitze und Druck mit den Fasern des Papiers verbunden.

Glossar

TWAIN

Ein Industriestandard für Scanner und Software. Wenn ein TWAIN-kompatibler Scanner mit einem TWAIN-kompatiblen Programm verwendet wird, kann das Scannen aus dem Programm heraus gestartet werden. Es handelt sich um ein API-Bild für das Betriebssystem Microsoft Windows und Apple Macintosh.

UNC-Pfad

UNC (Uniform Naming Convention) ist ein Standard für den Netzwerkzugriff in Windows NT und anderen Produkten von Microsoft. Das Format für einen UNC-Pfad lautet: \\<Servername>\<Name der Freigabe>\<Zusätzliches Verzeichnis>

URL

URL (Uniform Resource Locator) ist die globale Adresse von Dokumenten und Ressourcen im Internet. Der erste Teil der Adresse gibt an, welches Protokoll verwendet wird. Der zweite Teil gibt die IP-Adresse oder den Namen der Domäne an, auf der sich die Ressource befindet.

USB

Universeller serieller Bus (USB) ist ein Standard, der vom USB Implementers Forum, Inc. entwickelt wurde, um Computer und Peripheriegeräte miteinander zu verbinden. Anders als der Parallelanschluss ist der USB dafür bestimmt, einen einzigen USB-Anschluss eines Computers gleichzeitig mit mehreren Peripheriegeräten zu verbinden.

Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein wiedererkennbares Bild oder Muster im Papier, das mithilfe von Durchlicht sichtbar wird. Wasserzeichen wurden erstmals im Jahr 1282 von Papierfabrikanten im italienischen Bologna verwendet, um die eigenen Produkte zu kennzeichnen. Seither werden Wasserzeichen auch in Briefmarken, Geldscheinen und amtlichen Dokumenten verwendet, um Fälschungen vorzubeugen.

WEP

WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein in IEEE 802.11 festgelegtes Sicherheitsprotokoll, um dasselbe Maß an Sicherheit wie bei einem fest verdrahteten LAN zu bieten. WEP gewährleistet die Sicherheit durch die Verschlüsselung der per Funk übertragenen Daten, sodass diese bei der Übertragung zwischen den Endpunkten geschützt sind.

Glossar

WIA

WIA (Windows Imaging Architecture) ist eine Bildarchitektur von Microsoft in den Betriebssystemen Windows ME und Windows XP. Diese Betriebssysteme können das Scannen über einen WIA-kompatiblen Scanner starten.

WPA

WPA (Wi-Fi Protected Access) ist eine Systemklasse für den Schutz von drahtlosen (Wi-Fi) Computernetzwerken, die entwickelt wurde, um die Sicherheitsfunktionen von WEP zu verbessern.

WPA-PSK

WPA-PSK (WPA Pre-Shared Key) ist ein spezieller Modus von WPA für Small Business- oder Privatanwender. Ein gemeinsam genutzter Schlüssel oder ein Kennwort wird im Drahtlos-Zugriffspunkt (WAP) und in jedem drahtlosen Laptop oder Desktop-Gerät konfiguriert. WPA-PSK generiert einen eindeutigen Schlüssel für jede Sitzung zwischen einem drahtlosen Client und dem zugehörigen WAP, um eine höhere Sicherheit zu gewährleisten.

WPS

WPS (Wi-Fi Protected Setup) ist ein Standard für den Aufbau eines drahtlosen Heimnetzwerks. Wenn Ihr Wireless Access Point WPS unterstützt, können Sie die drahtlose Netzwerkverbindung problemlos ohne Computer konfigurieren.

XPS

Die XML-Papierspezifikation (XPS) ist eine Spezifikation für eine Seitenbeschreibungssprache (PDL) und ein neues, von Microsoft entwickeltes Dokumentformat, das Vorteile für portable und elektronische Dokumente bietet. Es handelt sich hierbei um eine XML-basierte Spezifikation, die auf einem neuen Druckpfad und einem vektorbasierten, geräteunabhängigen Dokumentformat beruht.

Index

A

Adressbuch
- bearbeiten 242
- Gruppe bearbeiten 243, 242
- registrieren 241
- verwenden 241

Adressbuch-Setup 241
AirPrint 213
Allgemeine Einstellungen 229
Allgemeine Symbole 15
AnyWeb Print 282
Auflsung
- faxen 73

Aufstellen eines Gerts
- Anpassen der Hhe 238

Ausweiskopie 66

B

Bedienfeld 26
berblick ber die Mens 35
Berichte
- Gerteinformationen 222, 225, 226, 227, 229, 230, 233, 234

berlagerung drucken
- Drucken 253
- erstellen 252
- lschen 253

D

Direktdruck-Dienstprogramm 254
Dokument drucken
- Mac 255

Drahtlos
- Ad-Hoc-Modus 172
- Infrastruktur-Modus 172

drahtlos
- USB-Kabel 179, 182
- WPS
  - disconnection 176
  - trennen 176

Drahtlosnetzwerk (WLAN)
- Netzwerkkabel 196

Drucken 57
- allgemeine Einstellungen 220, 246
- beidseitiges Drucken
  - Mac 256
- Drucken in eine Datei 247
- ndern der Standarddruckeinstellungen 245
- Sonderfunktionen des Druckers 248
- von mehreren Seiten auf ein Blatt Papier
  - Mac 256

drucken
- Betriebssystem mobiler Gerte 206
- Direktdruck-Dienstprogramm verwenden 254
  - Windows 57
  - 206
- Linux 257
- Mac 255
- UNIX 259

Drucken eines Dokuments
- Linux 257
- UNIX 259

Druckereigenschaften
- Linux 258

Druckerstatus
- allgemeine Informationen 293

Druckfunktion 245
Druckmedien
- Ausgabehalterung 123

Index

Briefpapier und Formulare 51
Einstellen des Papierformats 52, 50
Folien 49
Grukarten 51
spezielle Druckmedien 46
umschlag 47
Druck-Men 220

E

Eco-Druck 60
einfacher Dokumentenersteller 288
E-Buch Konvertierung 288
einlegen
Papier in manuellen PapiereinzugMehrzweckschacht 44, 43
spezielle Druckmedien 46
Einlegen von Vorlagen 54
Erläuterung der StatusLED 111

F

Favoriteneinstellung, fr den Druck 60
Faxen
allgemeine Einstellungen 225, 269
Automatisches Drucken des Sendeberichts 278
Beidseitiges Drucken von Faxdokumenten 277
Dokumente einem reservierten Faxauftrag hinzufgen 271
Empfang im Anrufbeantworter-Modus 275, 276, 275, 277, 275
empfangen mit Zusatztelefon 276
Empfangenes Fax an ein anderes Ziel weiterleiten 273, 274
Fax vom Computer aus senden 270, 278
Gesendetes Fax an ein anderes Ziel weiterleiten 273
Senden von prioritren Faxen 272
verzgern einer Faxbertragung 270
Wahlwiederholung der letzten Nummer 269
Zeitversetzten Faxauftrag stornieren 272
faxen
Anpassen der Auflsung 73, 74
Empfang im Fax-Modus 73
Vorbereiten des Faxbetriebs 70
Faxfunktion 269
Faxversand
Mehrfach senden 72
Fehlermeldung 114
Funktionen 5
Druckmedienfunktionen 123
Gertefunktionen 218

G

Gerteinformationen 222, 224, 225, 233
Gerte-Setup
Gertestatus 222, 224, 225, 233
glossar 334
Google Cloud drucken 215

H

Hilfe verwenden 60, 257

K

Konformittshinweise 130
Konvention 15
Kopieren
Standardvorgehensweise zum Kopieren 63
Verkleinern oder Vergrern von Kopien 65
kopieren
allgemeine Einstellungen 222

Index

L

LCD-Display
- Gertestatus einsehen 222, 224, 225, 233

Linux
- allgemeine Probleme unter Linux 326
- Drucken 257, 258
- Neuinstallation des Treibers fr per USB-Kabel angeschlossenes Gert 152
- Scannen 268, 158, 128
- Treiberinstallation fr per Netzwerk verbundene Gerte 165, 151

M

Mac
- Allgemeine Probleme mit Mac 325
- drucken 255
- Neuinstallation des Treibers fr per USB-Kabel angeschlossenes Gert 150
- Scannen 266, 157, 127
- Treiberinstallation fr per Netzwerk verbundene Gerte 164, 149

mac
- Scannen 266

Manueller PapiereinzugMehrzweckschacht
- einlegen 44

Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken
- Mac 256

Mehrzweckschacht
- Tipps zur Verwendung 44
- Verwenden von speziellen Druckmedien 46

N

Netzwerk
- allgemeine Einstellungen 235
- Drahtgebundenes Netzwerk einrichten 155
- drahtloses Netzwerk einrichten 172
- Einfhrung in Netzwerkprogramme 154
- Installationsumgebung 129, 169
- Programm SetIP 156, 157, 158, 196
- Treiberinstallation
  - Linux 165
  - Mac 164
  - UNIX 166
  - Windows 159

O

optionales Papierfach
- Einlegen von Papier 43

P

Papierfach
- Anpassen von Lnge und Breite 41
- Einstellen von Papierformat und Papiertyp 52
- ndern der Papierfachgre 41
- Papier in manuellen PapiereinzugMehrzweckschacht einlegen 44

Problem
- Betriebssystem-Probleme 324

Probleme
- Druckerprobleme 305
- Faxprobleme 322
- Probleme beim Kopieren 318, 320, 303, 310, 304

Programm SetIP 156, 196

R

Reinigen
- Auenseite 90

Index

Einzugsrolle 93
Innenraum 91
Scaneinheit 95
Reinigen des Gertes 90
Rückansicht 25

S

Samsung Printer Experience 295
Samsung-Druckerstatus 293
Scan-Funktion 261
Scannen
grundlegende Informationen 261
Mit Mac scannen 266
Scannen mit dem WIA-Treiber 265, 268, 265
Von einem per Netzwerk angeschlossenen Gert scannen 262
Scannen unter Linux 268
service contact numbers 328
Sicherheit
Informationen 16
Symbole 16
Sonderfunktionen 237
Standardeinstellungen
Papierfacheinstellung 52
Status 26, 28
Stau
Beseitigen von Papier 103, 100
Tipps zur Vermeidung von Papierstaus 99
SyncThru Web Service
allgemeine Informationen 284
SyncThru™ Web Service 284

T

Taste "Ausweiskopie" 26, 27
Tasten
Druck 29
Technische Daten 121
Druckmedien 123
Tonerkartusche
aufbewahren 78
Auswechseln einer Tonerkartusche 83
geschtzte Lebensdauer 79
Hinweise zur Handhabung 78
nicht von Samsung hergestellte und nachgefllte 79
Verteilen des Toners 80
Treiberinstallation
Unix 166

U

UNIX
drucken 259
Treiberinstallation fr per Netzwerk verbundene Gerte 166
Unix
Systemanforderungen 128
USB-Kabel
Treiberinstallation 149, 150, 151, 152
USBKabel
Treiberinstallation 31, 33

V

Verbrauchsmaterialien
Auswechseln einer Tonerkartusche 83
berwachen der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial 88, 77
erwartete Lebensdauer der Tonerkartusche 79
Verfgbare Verbrauchsmaterialien 77
Vorderansicht 24
Vorlagentyp vorbereiten 53

Index

W

Wasserzeichen
- bearbeiten 251
- erstellen 251
- lschen 251

Windows
- Allgemeine Probleme unter Windows 324
- SetIP verwenden 156, 196, 126
- Treiberinstallation bei per USBKabel angeschlossene Geräte 31, 159, 33

Z

Zeichen eingeben 239